

Stadt Hildesheim

# SOZIALMONITORING 2023

Datenstand 31.12.2021 und 31.12.2022



Stadt Hildesheim





Stadt Hildesheim

Impressum

Stadt Hildesheim

Dezernat für Jugend, Soziales, Schule und Sport

Stabstelle Migration und Inklusion

Marktstraße 13

31134 Hildesheim

[www.hildesheim.de](http://www.hildesheim.de)

## Grußwort

---

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten den zweiten Sozialmonitoring-Bericht der Stadt Hildesheim in Ihren Händen!

Die Stadt Hildesheim erreicht mit diesem Bericht einen weiteren Meilenstein auf dem langen Weg zur Abbildung der sozialen Wirklichkeit unserer Stadt. Die Sozialberichterstattung ermöglicht die Beobachtung und Beschreibung von Entwicklungen, Trends und Lebenslagen auf kleinräumiger Ebene unserer Stadt. Der Bericht soll Politik, Verwaltung und der Einwohnerschaft unserer Stadt einen umfassenden Einblick in viele Themen städtischen Lebens ermöglichen. Die Informationen des Berichts bilden zugleich eine unverzichtbare Grundlage für die präventive, wirtschaftliche und wirksame Weiterentwicklung städtischer Daseinsvorsorge.

Auch dieser Bericht konnte nur durch die Zusammenarbeit vieler Fachbereiche aus der Stadt und dem Landkreis entstehen. Für die beispielhafte Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Der Sozialbericht ist eine nach Lebenslagen sortierte Sammlung von Statistiken und Schaubildern. Auf Wertungen und Interpretationen wird bewusst verzichtet. Umso wichtiger ist mir der Hinweis, dass auch die beste Statistik die soziale Wirklichkeit kaum annähernd abbilden kann. Das Bemühen der Stadt um höchstmögliche Objektivität bei der Anfertigung des Sozialberichts schützt uns nicht vor fehlerhaften Schlussfolgerungen. Dies vorausgeschickt kann der Sozialbericht gleichwohl ein wertvolles Mittel zur Meinungs- und Entscheidungsbildung sein.

Ich lade Sie herzlich ein, über das fortgeschriebene Sozialmonitoring der Stadt Hildesheim einen Blick in die Vielschichtigkeit des Lebens in unserer Stadt zu werfen - und sich in die Diskussion über die Zukunftsentwicklung unserer Stadt einzubringen. Zugleich möchte ich Sie herzlich einladen, uns weiterhin mit Ihren Anregungen und kritischen Rückmeldungen ([sozialplanung@stadt-hildesheim.de](mailto:sozialplanung@stadt-hildesheim.de)) zu begleiten und damit auch den nächsten (dritten) Sozialmonitoring-Bericht weiter zu verbessern.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre über die soziale Wirklichkeit Hildesheims.

Mit besten Grüßen



Malte Spitzer

Erster Stadtrat

## Editoriale Vorbemerkungen

Mit diesem nun zweiten hauseigenen Sozialmonitoring berichten wir begründeterweise mit unterschiedlichen Aktualisierungsgraden. Mit Datenständen vom 31.12.2021, so war es vorher kommuniziert, würde das *update* des fortschreibenden Monitorings der sozialen Entwicklungen im verabschiedeten Zwei-Jahresturnus gemäß erfolgen und genügen – doch dies sah noch nicht die weiteren weltbewegenden Entwicklungen in 2022 und so wurde es im Sozialplanungsinteresse unmöglich, nicht auch die frühesten Verfügbarkeiten über Zahlen zum Datenstand des 31.12.2022 einzubeziehen. So beabsichtigt, erscheint dieses Monitoring handlungsleitend so weit aktualisiert, wie es für eine solche Publikation möglich gemacht werden konnte. Hierfür gilt unser Dank allen, die uns im Erarbeitungsprozess unterstützten und auch noch in kurzfristig anberaumte weitere Datenaufbereitungsschleifen gegangen sind.

Erstellt durch: Nina Mika, Teresa Daubenmerkl, Christoph Döring  
(Stabsstelle Migration und Inklusion – Sozialplanung)<sup>1</sup>

## Methodische Vorbemerkungen

Die Indikator-Auswahl und das Format betreffend folgen wir unserem Auftakt-Sozialmonitoring 2021, welches sich an dem Pilot-Sozialbericht 2019 (Projekt der HAWK HHG) orientierte und über das Sozialplanungsgremium abgestimmt wurde. Dazu nehmen wir Änderungen vor, die der Weiterentwicklung der städtischen sozialberichterstattenden Datenpublikation dienen sollen: Der Umfang verschriftlichter Kommentierungen und der Datenbeschreibungen in Worten ist reduziert worden, die Schwerpunktsetzung liegt auf der Verbreiterung sowie Verdichtung der nun auch vermehrt tabellarisch bereitgestellten Informationen über Fortschreibungen zeitlicher Verläufe sozialer Entwicklungen.

Berichtet werden mit der jeweiligen Jahresangabe in Vergleichbarkeit aufgestellte Stichtagsdaten:

- Demographische Daten / Einwohnermeldeamtdaten (zum 31.12. eines Jahres)
- Daten der BA (zum 31.12. eines Jahres – u.a. als Jahresdurchschnitt – hier: 2021 und 2022)
- Daten zur Kindertagesbetreuung (jährlich zum 01.03. eines Jahres; wobei 01.03.2023=2022)
- Daten aus der Schulstatistik (jährlich im August erhoben; hier 29.08.2022=2022)
- Ergebnisse der SEU des Gesundheitsamtes (parallel zum Schuljahr; hier 2021/2022)

Bezogen auf den hier mit betrachteten Zeitraum von 2019 zu 2021 sind die besonderen gesellschaftlichen, sozio-kulturell und sozio-ökonomisch folgenreichen, Ereignisse des Pandemie-Geschehens mit zu interpretieren. Und zu jedweder sozialräumlich orientierten Datenbeschreibung sind Standortfaktoren (wie bspw. Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete oder Pflegeheime), also stadtteilbesondere Rahmenbedingungen vor Ort als Kontext mit zu denken.

---

<sup>1</sup> Begleitet wurde der Erstellungsprozess durch folgende Fachbereiche: Fachbereich 32 Bürgerangelegenheiten, Fachbereich 50 Soziales und Senioren, Fachbereich 51 Familie, Bildung und Sport, Fachbereich 61 Stadtplanung und Stadtentwicklung, Stabsstelle Migration und Inklusion, Landkreis Hildesheim Amt 406 – Jugendamt – Erziehungshilfen, Landkreis Hildesheim - Kreisjugendpflege, Landkreis Hildesheim – Gesundheitsamt, Landkreis Hildesheim – Frühe Hilfen, Landkreis Hildesheim Amt 301 – Schulamt, Landkreis Hildesheim, 403 Amt für Soziales und Senior\*innen.



# INHALTSVERZEICHNIS

---

1. Demografische Daten .....	14
1.1. Bevölkerungsstand.....	15
1.1.1. Entwicklung des Bevölkerungsstands: Gesamtstadt & Stadtteile.....	15
1.1.2. Natürliche Bevölkerungsentwicklung .....	17
1.1.3. Wanderungsbewegungen .....	18
1.2. Bevölkerungsstruktur.....	19
1.2.1. nach Geschlecht Gesamtstadt.....	19
1.2.2. nach Altersgenerationen Gesamtstadt .....	20
1.2.3. Altersstrukturveränderungen in den Stadtteilen.....	21
1.2.4. nach Migrationshintergrund Gesamtstadt .....	22
1.2.5. Altersstruktur und Migrationshintergrund - Gesamtstadt .....	25
1.2.6. Altersstruktur und Migrationshintergrund - Stadtteile.....	27
1.3. Privathaushalte.....	37
1.3.1. Privathaushalte Gesamtstadt .....	37
1.3.2. Privathaushalte in den Stadtteilen .....	37
2. Wohnen.....	39
2.1. Wohnungsbestand.....	40
2.2. Soziale Wohnraumversorgung .....	41
2.2.1. Geförderte Wohnungen und Wohnungsberechtigungsscheine .....	41
2.3. Wohnungsnotlagen .....	42
2.3.1. Zwangsräumungen .....	42
2.3.2. Unterbringung von Geflüchteten.....	42
2.3.3. Unterbringung und Hilfen bei Wohnungslosigkeit .....	43
3. Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit .....	44
3.1. Beschäftigung und Arbeitsmarkt .....	45
3.1.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (EW HWS) .....	45
3.1.2. Ausbildungsabschlüsse.....	48
3.2. Erwerbslosigkeit .....	49
4. Armutslagen.....	56
4.1. Leistungen nach dem SGB II.....	57
4.1.1. Hilfequoten von Leistungen nach dem SGB II .....	57
4.1.2. Bedarfsgemeinschaften SGB II.....	58
4.1.3. Kinderarmut .....	60

4.2.	Regelleistungen nach AsylbLG .....	62
4.3.	Leistungen nach Wohngeldgesetz (WoGG) .....	62
4.4.	Leistungen nach dem SGB XII .....	63
4.4.1.	Altersarmut .....	63
4.4.2.	Armut bei voller Erwerbsminderung .....	63
4.5.	Armut bei Pflegebedürftigkeit: Hilfe zur Pflege-Beziehende .....	64
4.5.1.	Ambulante Pflegeleistungen .....	65
4.5.2.	Stationäre Pflegeleistungen .....	66
5.	Bildung, Betreuung und Erziehung .....	67
5.1.	Kindertagesbetreuung .....	68
5.1.1.	Betreuungsangebot: Stand und Entwicklung .....	68
5.1.2.	Besuchsdaten .....	69
5.2.	Übergang Kita-Schule .....	73
5.2.1.	Vorschulische Erziehung .....	74
5.2.2.	Einschulungsempfehlung nach der Schuleingangsuntersuchung .....	75
5.2.3.	Familiensprache in Bezug auf die Deutsche Sprache .....	77
5.3.	Schulische Bildung .....	78
5.3.1.	Schülerinnen und Schüler nach Schulformen .....	78
5.3.2.	Übergang zu weiterführenden Schulen .....	78
5.3.3.	Schulbegleitung .....	80
5.4.	Hilfen nach dem SGB VIII (HzE) .....	81
6.	Gesundheit .....	85
6.1.	Kindergesundheit im Einschulungsalter .....	86
6.1.1.	Grobmotorik (Körpermotorik und Koordination) .....	87
6.1.2.	(Hand- bzw.) Feinmotorik .....	88
6.1.3.	Über- und Untergewicht .....	89
6.1.4.	Sprachentwicklung .....	90
6.1.5.	Vorsorgestatus .....	92
6.2.	Schwerbehinderung .....	94
6.3.	Pflegebedürftigkeit .....	95
6.3.1.	Pflegebedürftigkeit in der Stadt Hildesheim .....	95
6.3.2.	Pflegebedürftige in ambulanter Pflege .....	96
6.3.3.	Pflegebedürftige in stationärer Pflege .....	97
6.3.4.	Stationäre Pflegeplätze .....	98

6.3.5.	Beratungen im Pflegestützpunkt .....	99
6.4.	Eingliederungshilfe.....	100
6.4.1.	Leistungen in eigener Häuslichkeit .....	103
6.4.2.	Leistungen in besonderer Wohnform.....	104
6.4.3.	Teilstationäre Maßnahmen .....	105
7.	Quellen und Verzeichnisse .....	106
8.	Anhang.....	107

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.1	Entwicklung des Bevölkerungsstands: Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung, 2009 bis 2022 .....	15
Abbildung 1.2	Anzahl der Geburten und Sterbefälle: Gesamtstadt, Entwicklung 2008 bis 2022.....	17
Abbildung 1.3	Anzahl der Geburten und Sterbefälle: nach Stadtteilen, 2021.....	17
Abbildung 1.4	Anzahl der Geburten und Sterbefälle: nach Stadtteilen, 2022.....	17
Abbildung 1.5	Anzahl der Zuzüge und Fortzüge: Gesamtstadt, Entwicklung 2008 bis 2022.....	18
Abbildung 1.6	Anzahl der Zuzüge und Fortzüge: nach Stadtteilen, 2021.....	18
Abbildung 1.7	Anzahl der Zuzüge und Fortzüge: nach Stadtteilen, 2022.....	18
Abbildung 1.8	Entwicklung der Bevölkerungsstruktur: nach Geschlecht im Zeitverlauf 2008 bis 2022 .....	19
Abbildung 1.9	Entwicklung der Bevölkerungsstruktur: nach Altersgenerationen im Zeitverlauf 2008 bis 2022.....	20
Abbildung 1.10	Altersstrukturveränderungen in den Stadtteilen: 10-Jahresvergleich von 2012 zu 2022.....	21
Abbildung 1.11	Gesamtbevölkerung (ohne/mit MGH, Ausländische Staatsangehörige): Entwicklung 2008 bis 2022 .....	22
Abbildung 1.12	Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund (ausländische Top 10), 2022 .....	23
Abbildung 1.13	Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund (ausländisch Nicht-EU/„Drittstaatler*innen“), 2022.....	23
Abbildung 1.14	Entwicklung von ausgewählten Aufenthaltstiteln im Bereich Flucht 2015-2022 .....	23
Abbildung 1.15	Ausländische Staatsangehörigkeiten: Entwicklung über 2011, 2016, 2019, 2021, 06/2022, 12/2022 .....	24
Abbildung 1.16	Bevölkerungspyramide (Alter, Geschlecht und Nationalität): Gesamtstadt 2012 zu 2022 .....	25
Abbildung 1.17	Wohnbevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund nach Altersgruppen, 2022 .....	26
Abbildung 1.18	Wohnbevölkerung mit deutscher und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit nach Altersgruppen, 2022 .....	26
Abbildung 1.19	Wohnbevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund in den Stadtteilen 2022 .....	27
Abbildung 1.20	Entwicklung der Anzahl der Haushalte und der Haushaltsgröße, 2012 bis 2022.....	37
Abbildung 1.21	Haushaltsstrukturen in den einzelnen Stadtteilen 2022.....	38
Abbildung 2.1	Wohnungsbestand (Einfamilien-, Zweifamilien- und Mehrfamilienhäuser) 2015-2021 .....	40
Abbildung 2.2	Bestand an geförderten Wohnungen 2015 bis 2022.....	41
Abbildung 2.3	Neu hinzugekommene geförderte Wohnungen 2016 bis 2022 .....	41
Abbildung 2.4	Anzahl an Wohnberechtigungsscheinen zwischen 2015 und 2022 .....	41
Abbildung 2.5	Anzahl Zwangsräumungen 2004 bis 2022 .....	42
Abbildung 2.6	Unterbringung von Geflüchteten 2018 bis 2022 .....	42
Abbildung 2.7	Unterbringung von wohnungslosen Personen 2021 (im Vergleich zu 2019).....	43
Abbildung 2.8	Kontaktanzahlen im Tagestreff für Wohnungslose in den Monaten und Gesamt des Jahres 2021 .....	43
Abbildung 3.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (in Hildesheim wohnend) - Gesamtstadt 2011 bis 2021 .....	45
Abbildung 3.2	Erwerbstätigenquote nach Stadtteilen: 2021 und Veränderung zu 2019.....	45
Abbildung 3.3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Gesamtstadt 2021 zu 2019 – soziodemographische Struktur .....	46

Abbildung 3.4 Erwerbstätigenquote nach Stadtteilen: 2021, differenziert nach Männer, Frauen, Ausländer*innen.....	46
Abbildung 3.5 Ausbildungsabschlüsse der SvB mit Wohnort Hildesheim, Entwicklung 2019 zu 2021 .....	48
Abbildung 3.6 Erwerbslosenquote und Erwerbssuchende SGB II und SGB III: Entwicklung Gesamtstadt 2011-2022	49
Abbildung 3.7 Erwerbssuchende in den Stadtteilen nach Geschlecht & nach Staatsangehörigkeit, 2022 .....	50
Abbildung 3.8 Alterstruktur der Erwerbssuchenden nach Stadtteilen 2022.....	50
Abbildung 3.9 Ausbildungsstand Erwerbssuchender nach Stadtteilen 2022 .....	51
Abbildung 3.10 Schulisches Qualifikationsniveau Erwerbssuchender nach Stadtteilen 2022 .....	51
Abbildung 3.11 Arbeitslose Personen - U25 (unter 25 Jahre) - in den Stadtteilen, Entwicklung 2018, 2020, 2022 .....	52
Abbildung 3.12 Arbeitslose Personen - weiblich - in den Stadtteilen, Entwicklung 2018, 2020, 2022 .....	53
Abbildung 3.13 Arbeitslose Personen - deutsch - in den Stadtteilen, Entwicklung 2018, 2020, 2022 .....	54
Abbildung 3.14 Arbeitslose Personen – ausl. Staatsangehörigkeit - in den Stadtteilen, Entwicklung 2018, 2020, 2022 .....	55
Abbildung 4.1 Anteil der Beziehenden von Leistungen nach dem SGB II an der Bevölkerung 0 bis U65 J. (SGB II-Quote) bzw. 15 bis U65 J. (ELB-Quote) 2009-2021 im Vergleich Stadt Hildesheim zu Land Niedersachsen.....	57
Abbildung 4.2 Anteil der Beziehenden von Leistungen nach SGB II an der Bevölkerung 0 bis U65 J.(SGB II-Quote) bzw. 15 bis U65 J. ELB-Quote) in den Stadtteilen 2021 .....	57
Abbildung 4.3 Anteile der unterschiedlichen Bedarfsgemeinschaften an allen BG und an den Haushaltsformen gesamt .....	58
Abbildung 4.4 Anteil der Bedarfsgemeinschaften an verschiedenen Privathaushaltsformen in den Bezirken 2021 .....	58
Abbildung 4.5 Anteil der Bedarfsgemeinschaften an Haushaltsformen, in denen Kinder leben in den Stadtteilen 2021 .....	59
Abbildung 4.6 Anteil der Bedarfsgemeinschaften an Alleinerziehenden-Haushalten in den Stadtteilen 2021 (zu 2019) .....	60
Abbildung 4.7 Entwicklung der Kinderarmut in Hildesheim 2008 bis 2021 .....	60
Abbildung 4.8 Entwicklung der Kinderarmutsquote je Stadtteil 2011, 2016, 2021 + Vergleich Landeswert 2021 .....	61
Abbildung 4.9 Asylbewerberleistungen: Entwicklung von 2008 bis 2022 .....	62
Abbildung 4.10 Anzahl der Haushalte mit Wohngeldbezügen, Gesamtstadt, 2015 bis 2022 .....	62
Abbildung 4.11 Grundsicherung im Alter: Entwicklung von 2011 bis 2022.....	63
Abbildung 4.12 Grundsicherung bei Erwerbsminderung: Entwicklung von 2011 bis 2022 .....	63
Abbildung 4.13 Entwicklung der Anzahl der Leistungsbezüge von Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII 2011-2021 ..	64
Abbildung 4.14 Anzahl der Leistungsbeziehenden von Hilfe zur Pflege (SGB XII) nach Alter & nach Ort 2020/2021 .....	64
Abbildung 4.15 Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII im Vergleich ambulanter und stationärer Leistungen 2019 -2021 .....	64
Abbildung 4.16 Hilfe zur Pflege -Ambulante Pflegeleistungen: nach selbstorganisierter Pflege /Pflegedienstleistung	65
Abbildung 4.17 Hilfe zur Pflege -Ambulante Pflegeleistungen: selbstorganisiert/Pflegedienst, nach Pflegegrad .....	65
Abbildung 4.18 Hilfe zur Pflege - Ambulante Pflegeleistungen: nach Geschlecht 2021 & nach selbstorganisierter Pflege und Pflege durch einen Pflegedienst nach Geschlecht 2019-2021 .....	66
Abbildung 4.19 Hilfe zur Pflege: Belegung der stationären Pflegeplätze im Vergleich von Leistungsbeziehenden von Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII und Selbstzahlenden 2019 bis 2021 .....	66
Abbildung 5.1 Entwicklung der Versorgungsquote 2017, 2019, 2021 – Krippen- u. Kindertagespflegeplätze .....	68
Abbildung 5.2 Entwicklung der Versorgungsquote 2017, 2019, 2021 – Kita bzw. Kindergartenplätze .....	68
Abbildung 5.3 Besuchsquoten dortiger 0-2-Jähriger und 3-5-Jähriger in Krippen/Kitas derjenigen Stadtteile, 2021 ...	69
Abbildung 5.4 Kinder in Kindertageseinrichtungen (nach im Elternhaus vorwiegend gesprochener Sprache), 2022...	71
Abbildung 5.5 Kinder in Kindertageseinrichtungen (mit Migrationshintergrund und ohne, nach Alter) 2022 .....	72
Abbildung 5.6 Anzahl der untersuchten Kinder je Schulbezirk nach Geschlecht 2022 .....	73
Abbildung 5.7 Vorschulische Erziehung zum Zeitpunkt der SEU 2022 und Vergleich zu 2019 .....	74
Abbildung 5.8 Einschulung schulärztlich empfohlen, einschl. Berücksichtigung von Entwicklungsrückständen 2022/25	75

Abbildung 5.9 Schulärztlich empfohlen vor Einschulung: Zurückstellung, Warten und Fördern 2022 .....	76
Abbildung 5.10 Einschulung schulärztlich empfohlen im Zeitvergleich 2017-2019-2022.....	76
Abbildung 5.11 Ergebnisse der SEU: Erstsprachige Umgebung in Bezug auf Deutsch 2022 .....	77
Abbildung 5.12 Anzahl der Schülerinnen und Schüler je Schulform (2017/18, 2019/20 und 2022/23).....	78
Abbildung 5.13 Schülerinnen und Schüler mit Wohnort Hildesheim je Schulform (2019/20 und 2022/23).....	78
Abbildung 5.14 Übergänge von Hildesheimer GS zu weiterführenden Schulen nach der 4.Klasse; 2022 (zu 2019)....	78
Abbildung 5.15 Übergang der Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen ans Gymnasium Vergleich 2019 zu 2022 .....	79
Abbildung 5.16 Schulbegleitungen und Schulassistenzen nach SGB VIII und IX, 2021 (und Vergleich zu 2019) .....	80
Abbildung 5.17 Verteilung der Hilfearten SGB VIII nach Geschlecht 2021 .....	81
Abbildung 5.18 Altersstruktur der Beziehenden von Leistungen nach dem SGB VIII 2021 (zu 2019) .....	81
Abbildung 5.19 Beziehende von Hilfen zur Erziehung SGB VIII (§27-§35) 2021 .....	82
Abbildung 5.20 Beziehende von Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche SGB VIII (§35a) .....	82
Abbildung 5.21 Beziehende von Hilfen für junge Volljährige SGB VIII (§41 & §41a) 2021 .....	82
Abbildung 5.22 Beziehende von Förderung der Erziehung in der Familie §16-§21 und Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen §42-§42f SGB VIII 2021 .....	82
Abbildung 5.23 Verteilung aller Hilfe zur Erziehung-Fälle (SGB VIII) auf Leistungsbeziehende in den Stadtteilen (ambulant, stationär und teilstationär) 2021 .....	83
Abbildung 5.24 Verteilung aller Eingliederungshilfe(EGH)-Fälle (SGB VIII) auf Leistungsbeziehende in den Stadtteilen 2021 (ambulant und stationär).....	84
Abbildung 6.1 Zur Vergleichbarkeit der SEU Daten 2013-2022 - untersuchte Kinder in den Schulbezirken.....	86
Abbildung 6.2 Altersgerechte Körpermotorik und Koordination nach Schulbezirken 2013-2017-2019-2022.....	87
Abbildung 6.3 Körpermotorik und Koordination-Befunde SEU 2022 nach Schulbezirken .....	87
Abbildung 6.4 Altersgerechte Hand- bzw. Feinmotorik nach Schulbezirken 2017-2019-2022.....	88
Abbildung 6.5 Hand- bzw. Feinmotorik-Befunde SEU 2022 nach Schulbezirken .....	88
Abbildung 6.6 Entwicklung des BMI 2013 bis 2022 (SEU).....	89
Abbildung 6.7 Kinder mit Unter- bzw. Übergewicht SEU 2022 nach Schulbezirken .....	89
Abbildung 6.8 Veränderung des Anteils Kinder mit Unter- bzw. Übergewicht nach Schulbezirken 2022 zu 2019 .....	90
Abbildung 6.9 Altersgerechte Sprachentwicklung nach Schulbezirken 2017-2019-2022 .....	91
Abbildung 6.10 Sprachentwicklung-Befunde SEU 2022 nach Schulbezirken .....	91
Abbildung 6.11 Vorsorgestatus nach Schulbezirken 2022.....	92
Abbildung 6.12 Entwicklung Vorsorgestatus 2013 im Vergleich zu 2019 und 2019 zu 2022 .....	92
Abbildung 6.13 Vorsorgestatus – U8 – nach Schulbezirken 2013-2017-2019-2022 .....	93
Abbildung 6.14 Vorsorgestatus – U9 – nach Schulbezirken 2013-2017-2019-2022 .....	93
Abbildung 6.15 Personen mit Schwerbehindertenausweis (deutsch/nicht deutsch) nach Alter, 2021 .....	94
Abbildung 6.16 Personen mit Schwerbehindertenausweis (deutsch/nicht deutsch) nach Grad der Behinderung, 2021	94
Abbildung 6.17 Schwerbehinderungen nach Ursache der schwersten Behinderung, 2021 .....	94
Abbildung 6.18 Schwerbehinderungen nach Art der schwersten Behinderung, 2021 .....	94
Abbildung 6.19 Pflegebedürftige in stationärer und ambulanter Pflege insgesamt 2021 / 2019 – Gesamtstadt.....	95
Abbildung 6.20 Pflegebedürftige Personen in ambulanter Pflege nach Pflegegraden und Geschlecht, Stadt HI, 2021	96
Abbildung 6.21 Pflegebedürftige Personen in ambulanter Pflege nach Pflegegraden und Altersgruppe, Stadt HI, 2021 .....	96
Abbildung 6.22 Pflegebedürftige Personen in ambulanter Pflege nach Pflegegraden, Altersgruppen und Geschlecht. Stadt HI, 2021 .....	96
Abbildung 6.23 Pflegebedürftige in stationärer Pflege nach Art der Pflegeleistung und Geschlecht, Stadt HI, 2021 ...	97
Abbildung 6.24 Pflegebedürftige Personen in stationärer Pflege nach Pflegegraden, Stadt HI, 2021 zu 2019 .....	97
Abbildung 6.25 Pflegebedürftige Personen in stationärer Pflege nach Altersgruppen, Stadt HI, 2021 zu 2019 .....	97

Abbildung 6.26 Entwicklung der Anzahl stationärer Pflegeplätze zwischen 2010 und 2021 .....	98
Abbildung 6.27 Plätze und belegte Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen nach Einzel- und Doppelzimmern 2021 .....	98
Abbildung 6.28 Beratungen im Pflegestützpunkt Hildesheim zwischen 2011 und 2022, Beratungen für den LK HI ..	99
Abbildung 6.29 Beratungen im Pflegestützpunkt in der Stadt Hildesheim im Jahr 2022 .....	99
Abbildung 6.30 Eingliederungshilfebeziehende SGB XII/SGB IX im Zeitverlauf 2010 bis 2021 (Stadt HI Gesamt)	100
Abbildung 6.31 Anteil U18/Erwachsene an allen Eingliederungshilfebeziehenden nach dem SGB XII/IX, 2019-2021 .....	100
Abbildung 6.32 Beziehende von Eingliederungshilfe SGB IX nach Leistungsart (Anzahl, nach Geschlecht) 2021 ...	101
Abbildung 6.33 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021 nach Art der Behinderung....	101
Abbildung 6.34 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX nach Art der Behinderung & Geschlecht 2021 .....	101
Abbildung 6.35 Verteilung aller EGH-Bezüge (SGB IX) in den Stadtteilen an EGH-Bezügen Stadt HI gesamt 2021 .....	102
Abbildung 6.36 Beziehende von EGH nach dem SGB IX 2021 (zu 2019 nach SGB XII) unterteilt nach Wohnform	102
Abbildung 6.37 Beziehende von Eingliederungshilfe nach SGB IX 2021: Personen in eigener Häuslichkeit und Besonderer Wohnform nach Stadtteilen, absolute Anzahl .....	102
Abbildung 6.38 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021: Personen in eigener Häuslichkeit nach Art der Behinderung .....	103
Abbildung 6.39 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021: Personen in eigener Häuslichkeit nach Art der Behinderung und Geschlecht .....	103
Abbildung 6.40 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021: Personen in Besonderer Wohnform nach Art der Behinderung .....	104
Abbildung 6.41 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021: Personen in Besonderer Wohnform nach Art der Behinderung und Geschlecht .....	104
Abbildung 6.42 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021: Menschen in Tagesstätten, Tagesfördereinrichtungen, WfbM und Budget für Arbeit nach Art der Behinderung.....	105
Abbildung 6.43 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021: Menschen in Tagesstätten, Tagesförderstätten, WfbM und Budget für Arbeit nach Art der Behinderung und Geschlecht.....	105



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1.1 Entwicklung des Bevölkerungsstands: Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung, 2008 bis 2022 ...	15
Tabelle 1.2 Gesamtbevölkerung der einzelnen Stadtteile 2022 und Entwicklungsvergleiche .....	16
Tabelle 1.3 Entwicklung der Bevölkerungsstruktur: nach Geschlecht im Zeitverlauf 2008 bis 2022 .....	19
Tabelle 1.4 Entwicklung der Bevölkerungsstruktur: nach Altersgenerationen im Zeitverlauf 2008 bis 2022 .....	20
Tabelle 1.5 Altersstruktur in den Stadtteilen: Jüngere, Mittlere und Ältere Generation, 2022 .....	21
Tabelle 1.6 Gesamtbevölkerung (ohne/mit MGH, Ausländische Staatsangehörige): Entwicklung 2008 bis 2022 .....	22
Tabelle 1.7 Die junge Generation (0 bis unter 18 Jährige) insgesamt: nach Stadtteilen, 2022 .....	28
Tabelle 1.8 Säuglinge und Kleinkinder (0 bis 2 Jahre): nach Stadtteilen, 2022 .....	29
Tabelle 1.9 Kindergartenkinder (3 bis 5 Jahre): nach Stadtteilen, 2022 .....	29
Tabelle 1.10 Kids im Grundschulalter (6 bis 9 Jahre): nach Stadtteilen, 2022 .....	30
Tabelle 1.11 Kinder und Jugendliche (SEK I) (10 bis 14 Jahre): nach Stadtteilen, 2022 .....	30
Tabelle 1.12 Jugendliche (SEK II) (15 bis 17 Jahre): nach Stadtteilen, 2022 .....	31
Tabelle 1.13 Die mittlere Generation (18 bis unter 65 Jahre) insgesamt: nach Stadtteilen, 2022 .....	32
Tabelle 1.14 Junge Erwachsene (Ausbildung/Studium) (18-24 Jahre): nach Stadtteilen, 2022 .....	33
Tabelle 1.15 Junge Erwachsene (Berufsanfänger) (25-29 Jahre): nach Stadtteilen, 2022 .....	33
Tabelle 1.16 Junge Erwachsene (Familiengründer) (30-44 Jahre): nach Stadtteilen, 2022 .....	34
Tabelle 1.17 Ältere Erwachsene (45-64 Jahre): nach Stadtteilen, 2022 .....	34
Tabelle 1.18 Die ältere Generation und jüngere Senioren (65-79 Jahre): nach Stadtteilen, 2022 .....	35
Tabelle 1.19 Die Ältesten und Hochbetagte (80 Jahre und älter): nach Stadtteilen, 2022 .....	36
Tabelle 1.20 Anzahl der Haushalte und durchschnittliche Haushaltsgröße: nach Stadtteilen, 2022 .....	37
Tabelle 1.21 Haushaltsstrukturen in den einzelnen Stadtteilen 2022 .....	38
Tabelle 2.1 Wohnungsbestand und Baufertigstellungen (Einfamilien-, Zweifamilien- und Mehrfamilienhäuser) .....	40
Tabelle 2.2 Durchschnittliche Wohnfläche und Leerstand, Entwicklung 2015 bis 2021 .....	41
Tabelle 2.3 Angebotsmiete und Bestandsmiete, Entwicklung 2015 bis 2021 .....	41
Tabelle 3.1 Erwerbstätigkeitsquoten in den Stadtteilen: Männer 2021 (im Vergleich zu 2019) .....	47
Tabelle 3.2 Erwerbstätigkeitsquoten in den Stadtteilen: Frauen 2021 (im Vergleich zu 2019) .....	47
Tabelle 3.3 Erwerbstätigkeitsquoten in den Stadtteilen: Ausländer*innen 2021 (im Vergleich zu 2019) .....	48
Tabelle 3.4 Arbeitslose Personen u. Anteil an erwerbsfähiger Wohnbevölkerung 2022 (unter 25 Jahre) .....	52
Tabelle 3.5 Arbeitslose Personen u. Anteil an erwerbsfähiger Wohnbevölkerung 2022 (weiblich) .....	53
Tabelle 3.6 Arbeitslose Personen u. Anteil an erwerbsfähiger Wohnbevölkerung 2022 (deutsch) .....	54
Tabelle 3.7 Arbeitslose Personen u. Anteil an erwerbsfähiger Wohnbevölkerung 2022 (ausländisch) .....	55
Tabelle 4.1 Asylbewerberleistungen: Regelleistungen nach Art der Leistungen 2019 - 2022 .....	62
Tabelle 5.1 Besuchsquote der 0-2 Jährigen (Krippe + Kindertagespflege) in 2021 (Vergleich zu 2019) .....	70
Tabelle 5.2 Besuchsquote der 3-5 Jährigen (Kita/Kindergarten) in 2021 (Vergleich zu 2019) .....	70
Tabelle 5.3 Kinder in Kindertageseinrichtungen (nach im Elternhaus vorwiegend gesprochener Sprache), 2022 .....	71
Tabelle 5.4 Kinder in Kindertageseinrichtungen (mit Migrationshintergrund und ohne, nach Alter) 2022 .....	72
Tabelle 5.5 Verteilung der Hilfearten SGB VIII 2021 (+ Vergleich zu 2019) .....	81
Tabelle 6.1 Pflegebedürftige Personen in ambulanter Pflege nach Geschlecht und Altersgruppe, Stadt HI, 2019/2021 .....	96
Tabelle 6.2 Pflegebedürftige in stationärer Pflege nach Art der Pflegeleistung und Geschlecht, Stadt HI, 2019/2021 .....	97
Tabelle 6.3 Personen in eigener Häuslichkeit nach Art der Behinderung und Geschlecht - 2019 zu 2021 .....	103
Tabelle 6.4 Personen in Besonderer Wohnform nach Art der Behinderung und Geschlecht, 2019 zu 2021 .....	104
Tabelle 6.5 Personen in Tagesstätten, Tagesförderstätten, WfbM, Budget für Arbeit, 2019 zu 2021 .....	105
Tabelle 8.1 Zusammengefasste Datentabelle aller thematischen Karten .....	107

## Themenkartenverzeichnis

Karte 1.1 Gesamtbevölkerung der einzelnen Stadtteile 2022 .....	16
Karte 1.2 Anteilige Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund in den Stadtteilen 2022 .....	27
Karte 1.3 Anteil der jungen Generation (unter 18 Jahre) an der Gesamtbevölkerung in den Stadtteilen 2022 .....	28
Karte 1.4 Anteil ausländischer Staatsangehöriger an der jungen Generation (unter 18 Jahre) in den Stadtteilen, 2022	31
Karte 1.5 Anteil der mittleren Generation (18 bis unter 65 Jahre) an der Gesamtbevölkerung in den Stadtteilen 2022	32
Karte 1.6 Anteil der älteren Generation (65 bis 79 Jahre) an der Gesamtbevölkerung in den Stadtteilen 2022 .....	35
Karte 1.7 Anteil der ältesten Generation (80 Jahre und älter) an der Gesamtbevölkerung in den Stadtteilen 2022.....	36
Karte 3.1 Anteil der Erwerbssuchenden an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in den Stadtteilen 2022 .....	49
Karte 4.1 Anteil aller BG-HH mit Kindern an Gesamtzahl der Haushalte mit Kindern in den Stadtteilen 2021 .....	59
Karte 4.2 Kinderarmutsquote in den Stadtteilen 2021 .....	61
Karte 5.1 Anteilige Einschulungsempfehlungen (schulärztl. empfohlen, inkl. leichte Entwicklungsrückstände) 2022	75
Karte 5.2 Übergangsquote von Grundschule ans Gymnasium in den Grundschulbezirken 2022 .....	79
Karte 5.3 Anteil der HZE-Fälle auf junge Menschen unter 21 Jahre in den Stadtteilen 2021 .....	83
Karte 5.4 Anteil EGH-Fälle (SGBVIII) auf junge Menschen unter 21 Jahre in den Stadtteilen 2021 .....	84
Karte 6.1 Altersgerechte Sprachentwicklung nach Schulbezirken 2022.....	90
Karte 8.1 (Datentabelle) - Zusammengefasste Datentabelle aller thematischen Karten .....	107



## Abkürzungsverzeichnis

\* - Werte kleiner als 5 (und ggf. jeweils nächstgrößere) können aus Datenschutzgründen nicht berichtet werden

abs. – absolut / in absoluter Anzahl

AufenthG – Aufenthaltsgesetz

AsylbLG – Asylbewerberleistungsgesetz

BA – Bundesagentur für Arbeit

BG – Bedarfsgemeinschaft(en)

BMI – body-mass-index

bzw. – beziehungsweise

ca. – circa / ungefähr

EGH – Eingliederungshilfe

ELB – Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)

EW – Einwohnerinnen und Einwohner

FB – Fachbereich

GS – Grundschule

GTS - Ganztagschule

GTGS – Ganztagsgrundschule

HAWK HHG – Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim, Holzminden, Göttingen

HH – Haushalt(e)

HI – Hildesheim/ Hildesheimer

HWS – Hauptwohnsitz(e)

HzE – Hilfen zur Erziehung (SGB VIII)

HzP – Hilfe zur Pflege (SGB XII)

insg. – insgesamt

J. – Jahre

Kita – Kindertagesstätte

LK – Landkreis

m – männlich

MGH – Migrationshintergrund (Person hat selbst oder mind. ein Elternteil hat Zuwanderungshintergrund)

Nds. – Niedersachsen / Niedersächsisches

NEF – Nicht-erwerbsfähige (Regelleistungsberechtigte SGB II)

NGöGD – Niedersächsisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst

NFZSA – Niedersächsisches Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben

NWoFG – Niedersächsisches Wohnraum- und Wohnquartierförderungsgesetz

n.v. – nicht verfügbar

o.ä. – oder ähnlich(e)

rel. – relativ / im Verhältnis zu Gesamtanzahl

SB – Schulbezirk(e)

SEU – Schuleingangsuntersuchung

SGB – Sozialgesetzbuch

SvB – Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte

s.o. – siehe oben

sog. – so genannte(s/r)

SOPESS – Sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening (für Schuleingangsuntersuchungen)

U (U8, U9) – Kinder- oder hausärztliche Vorsorgeuntersuchung(en) für Kinder im Alter von 4 und 6 Jahren

U (U25/U65) – unter (bei Altersgruppenfokus)

Vgl. – Vergleich

w – weiblich

WE – Wohneinheiten

WOGG - Wohngeldgesetz

z.B. – zum Beispiel

# 1. DEMOGRAFISCHE DATEN

---

## Entwicklung der Bevölkerungsstruktur

Die Bevölkerungsstruktur der Stadt Hildesheim wandelt sich und wird vielfältiger und internationaler. Mit dem Jahr 2022 zeigt sich der 16,3%-Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit gegenüber 2008 (mit damaligen 8 Prozent) verdoppelt. Kontinuierlich hat sich dazu der Anteil der Hildesheimerinnen und Hildesheimer mit Migrationshintergrund (eigener oder nahverwandschaftlicher Migrationsgeschichte) von 2008 bis 2022 von 21,7% auf 32,1%, d.h. von vormals jeder fünften Person zu nun jeder dritten Person in der Stadtbevölkerung gewandelt. Und auch in der Altersstruktur erfährt die städtische Bevölkerungsstruktur deutlich demographischen Wandel.

Zuwanderungseffekte für die Stadt Hildesheim sind in der Vergangenheit jeweils auf verschiedene soziale Kontexte rückzubeziehen. Hierunter kann unter anderem das Beziehen von Neubaugebieten oder die Ausweitung des Hochschulstandorts Hildesheim und entsprechender Studierendenzahlen interpretiert werden. Mit internationalem Fluchtmigrationskontext sind die Zuwanderungseffekte für die Jahre 2015/2016 bestimmt - und nun auch für das Jahr 2022 durch den Krieg auf ukrainischem Staatsgebiet: So sind mehr als 1.500 ukrainische Staatsangehörige zu den Hildesheimerinnen und Hildesheimern hinzugekommen<sup>2</sup>.

## Soziodemographische Unterschiede der Stadtteile

Die Internationalisierung der Bevölkerung differenziert sich sehr stark nach Altersgruppen und Stadtteilen. Während von den Kindern und Jugendlichen über 50% der Stadtbevölkerung Migrationshintergrund<sup>3</sup> haben, sind es bei den Älteren 17,1% und den Ältesten ca. 10%. Auch die Altersstruktur in den verschiedenen Stadtteilen ist sehr unterschiedlich. In den Stadtteilen Nordstadt mit Steuerwald und Achtum-Uppen ist der Anteil der jungen Generation besonders hoch. Die mittlere Generation ist anteilig hingegen in den Stadtteilen Stadtmitte, Neustadt und Oststadt mit Stadtfeld stark vertreten. Die ältere und älteste Generation prägen in Relation zur Ortsteileinwohnerschaft besonders die Stadtteile Einum, Itzum Marienburg und Moritzberg.

---

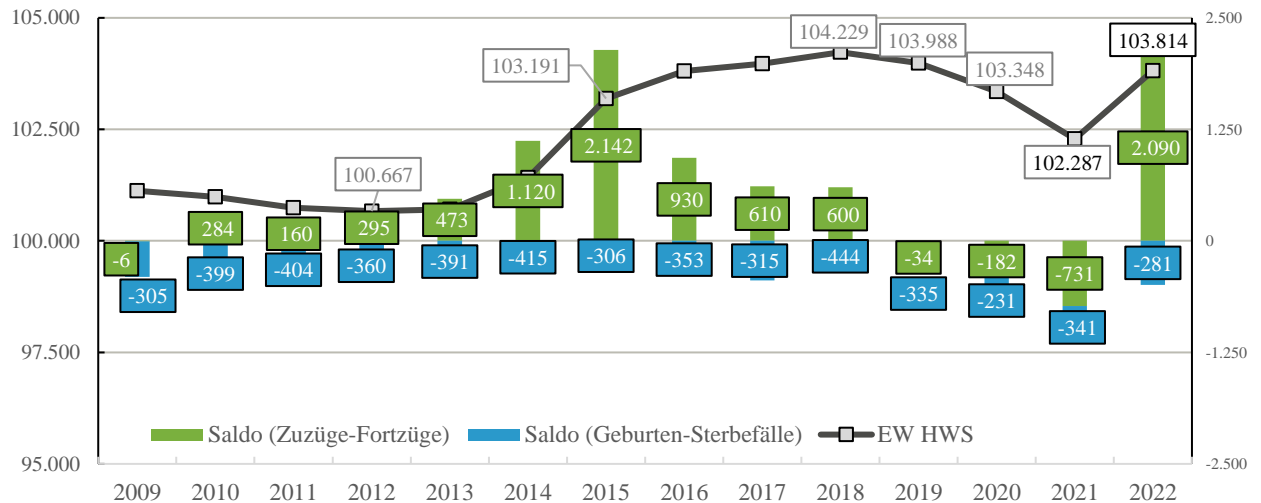
<sup>2</sup> Kontext- und Berichtszeitpunktbedingt sind für diesen Bericht präzise Angaben für Nachtragskorrekturen anfällig (mögliche Weiterzüge, mögliche Dokumentationsbereinigungen). Die Einwohnermeldedaten der Stadt zeigen vom 31.12.2021 zum 31.12.2022 einen Zuzug von +1.567 Personen mit der 1.Staatsangehörigkeit ukrainisch an. Gleichzeitig zählt das Ausländerzentralregister des BAMF vom 31.12.2021 (mit 196 Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit ausgehend) einen Anstieg von +1.847 auf insg. 2.043 Personen ukrainischer Staatsangehörigkeit in Hildesheim zum 31.12.2022.

<sup>3</sup> **Migrationshintergrund (MGH)** // Das Konzept Migrationshintergrund wird gemäß Definition des Statistischen Bundesamts verwendet: „Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen. Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges haben (gemäß Bundesvertriebenengesetz) einen gesonderten Status; sie und ihre Nachkommen zählen daher nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund.“ ([www.destatis.de](http://www.destatis.de))

## 1.1.BEVÖLKERUNGSSTAND

### 1.1.1.ENTWICKLUNG DES BEVÖLKERUNGSSTANDS: GESAMTSTADT & STADTTEILE

Abbildung 1.1 Entwicklung des Bevölkerungsstands: Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung<sup>4</sup>, 2009 bis 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

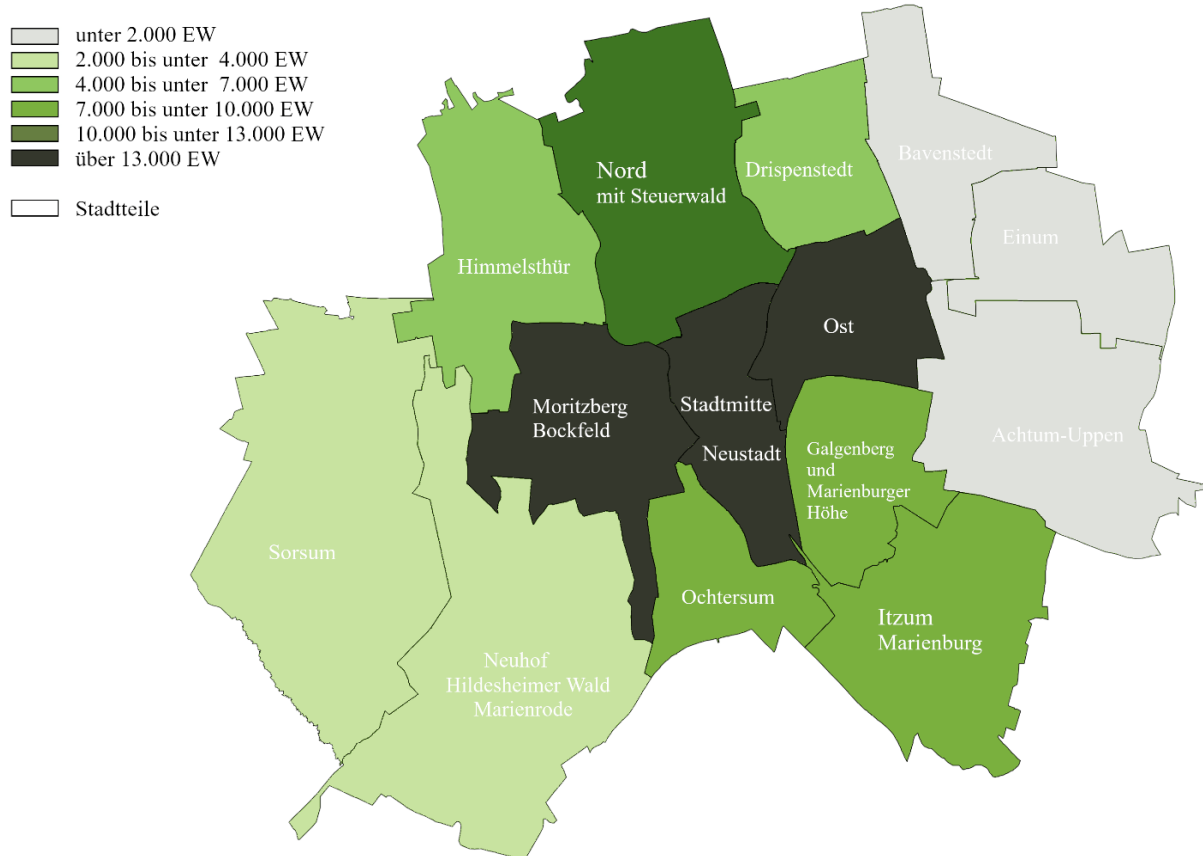
Tabelle 1.1 Entwicklung des Bevölkerungsstands: Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung, 2008 bis 2022

Jahr	Natürliche Bevölkerungsentwicklung			Wanderungsbewegung		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo (je 1.000 Einwohner)	Zuzüge	Fortzüge	Saldo (je 1.000 Einwohner)
2008	868	1.173	-3,0	5.779	5.902	-1,2
2009	775	1.174	-3,9	5.790	5.796	-0,1
2010	836	1.240	-4,0	5.826	5.542	2,8
2011	778	1.138	-3,6	6.441	6.281	1,6
2012	791	1.182	-3,9	6.258	5.963	2,9
2013	814	1.229	-4,1	6.685	6.212	4,7
2014	873	1.179	-3,0	7.217	6.097	11,0
2015	925	1.278	-3,4	8.121	5.979	20,8
2016	926	1.241	-3,0	8.034	7.104	9,0
2017	874	1.318	-4,3	7.020	6.410	5,9
2018	944	1.279	-3,2	6.967	6.367	5,8
2019	1.001	1.232	-2,2	6.576	6.610	-0,3
2020	897	1.238	-3,3	5.768	5.950	-1,8
2021	961	1.242	-2,8	5.224	5.955	-7,2
2022	838	1.331	-4,8	7.777	5.687	20,1

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

<sup>4</sup> Sofern in diesem Bericht Daten zur Bevölkerung genannt werden, bezieht sich dies ausschließlich auf die Einwohnerinnen und Einwohner, die in der Stadt Hildesheim ihren Hauptwohnsitz haben (abgekürzt: EW HWS).

Karte 1.1 Gesamtbevölkerung der einzelnen Stadtteile 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

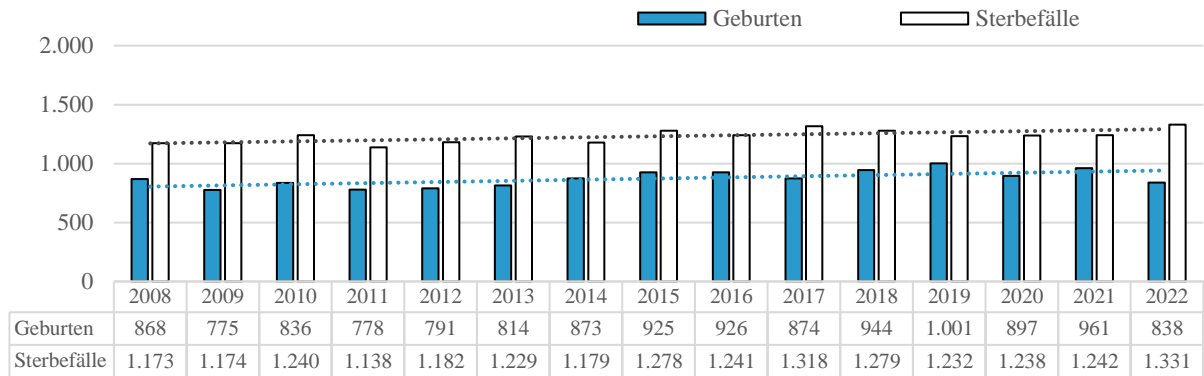
Tabelle 1.2 Gesamtbevölkerung der einzelnen Stadtteile 2022 und Entwicklungsvergleiche

Ortsteile EW HWS 2022	2013	zu	2017	zu	2019	zu	2021	zu	2022
		(+/-)		(+/-)		(+/-)		(+/-)	
Stadtmitte Neustadt	14.997	1.067	16.064	141	16.205	-461	15.744	494	16.238
Oststadt Stadtfeld	13.884	433	14.317	32	14.349	-189	14.160	81	14.241
Nordstadt Steuerwald	9.930	940	10.870	239	11.109	-121	10.988	357	11.345
Marienburger Höhe Galgenberg	9.306	152	9.458	-48	9.410	-404	9.006	192	9.198
Moritzberg Bockfeld	14.992	237	15.229	-116	15.113	-99	15.014	-49	14.965
Achtum-Uppen	1.046	148	1.194	-5	1.189	14	1.203	2	1.205
Bavenstedt	1.420	-7	1.413	11	1.424	-31	1.393	31	1.424
Drispfenstedt	5.285	166	5.451	-18	5.433	-107	5.326	332	5.658
Einum	961	-36	925	12	937	-15	922	8	930
Itzum - Marienburg	8.331	-179	8.152	-173	7.979	-131	7.848	12	7.860
Himmelsthür	6.473	68	6.541	-42	6.499	-158	6.341	90	6.431
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	2.987	154	3.141	65	3.206	161	3.367	77	3.444
Ochtersum	8.501	161	8.662	-118	8.544	-115	8.429	-102	8.327
Sorsum	2.595	-42	2.553	38	2.591	-45	2.546	2	2.548
Gesamt Stadt	100.708	3.262	103.970	18	103.988	-1.701	102.287	1.527	103.814

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

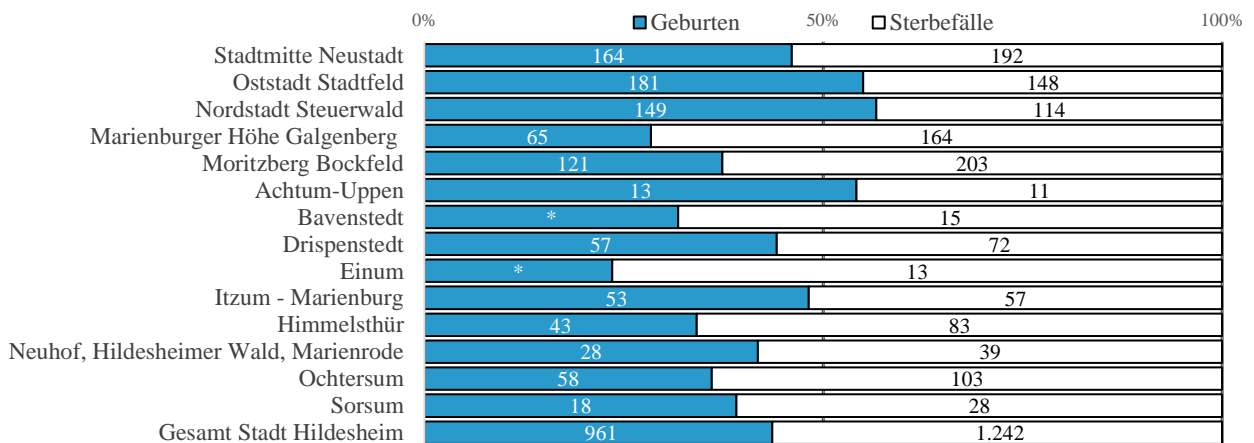
### 1.1.2. NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Abbildung 1.2 Anzahl der Geburten und Sterbefälle: Gesamtstadt, Entwicklung 2008 bis 2022



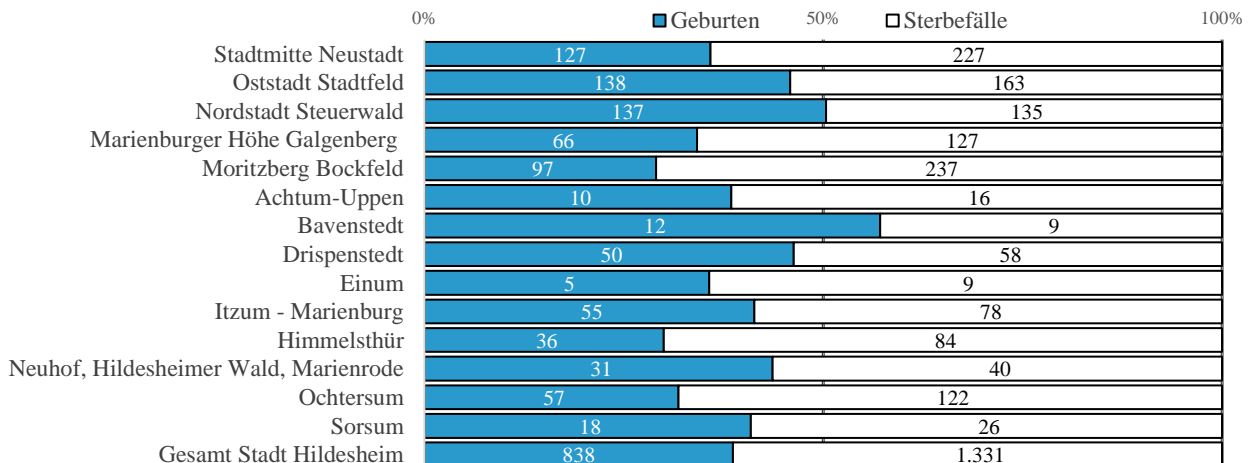
Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 1.3 Anzahl der Geburten und Sterbefälle: nach Stadtteilen, 2021



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

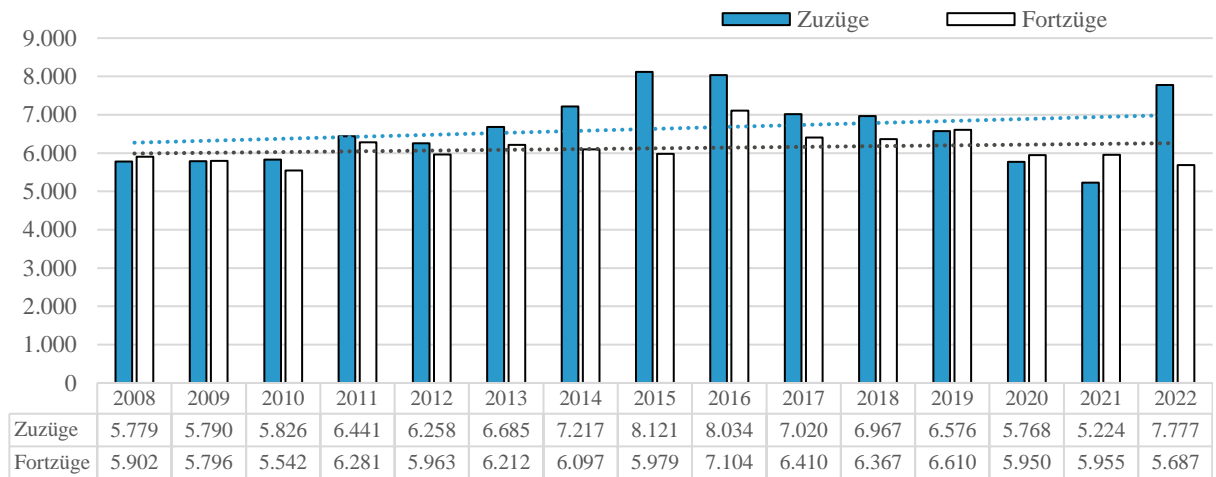
Abbildung 1.4 Anzahl der Geburten und Sterbefälle: nach Stadtteilen, 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

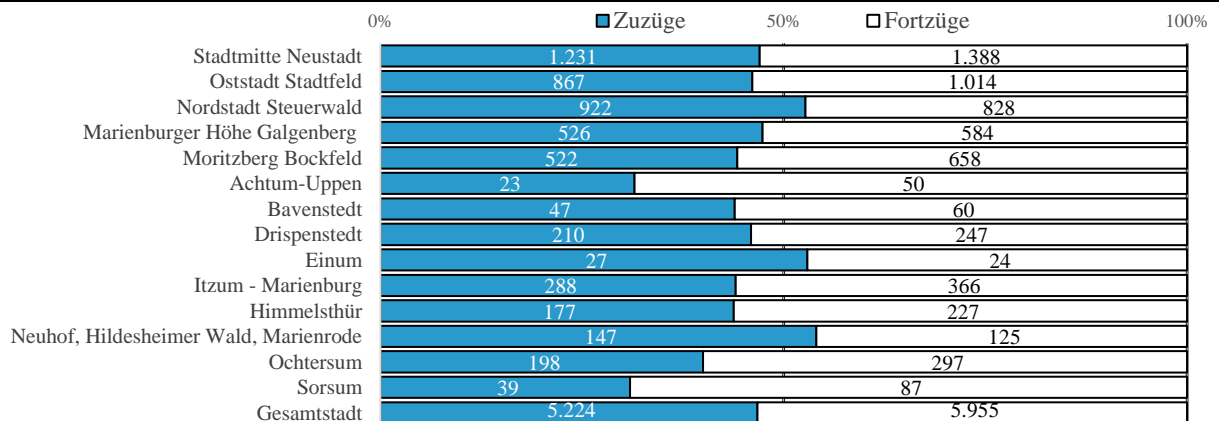
### 1.1.3. WANDERUNGSBEWEGUNGEN

Abbildung 1.5 Anzahl der Zuzüge und Fortzüge: Gesamtstadt, Entwicklung 2008 bis 2022



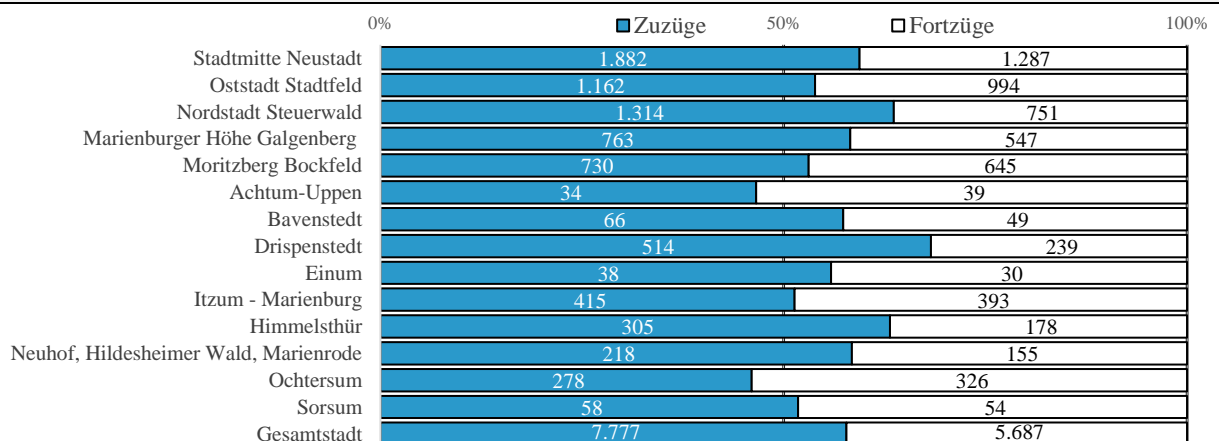
Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 1.6 Anzahl der Zuzüge und Fortzüge: nach Stadtteilen, 2021



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 1.7 Anzahl der Zuzüge und Fortzüge: nach Stadtteilen, 2022

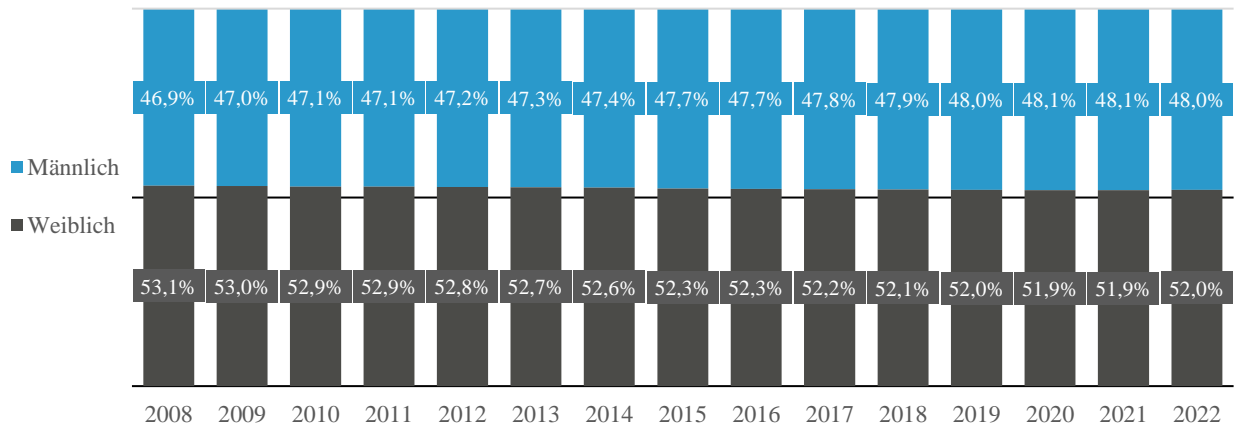


Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

## 1.2.BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

### 1.2.1. NACH GESCHLECHT GESAMTSTADT

Abbildung 1.8 Entwicklung der Bevölkerungsstruktur: nach Geschlecht im Zeitverlauf 2008 bis 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.3 Entwicklung der Bevölkerungsstruktur: nach Geschlecht<sup>5</sup> im Zeitverlauf 2008 bis 2022

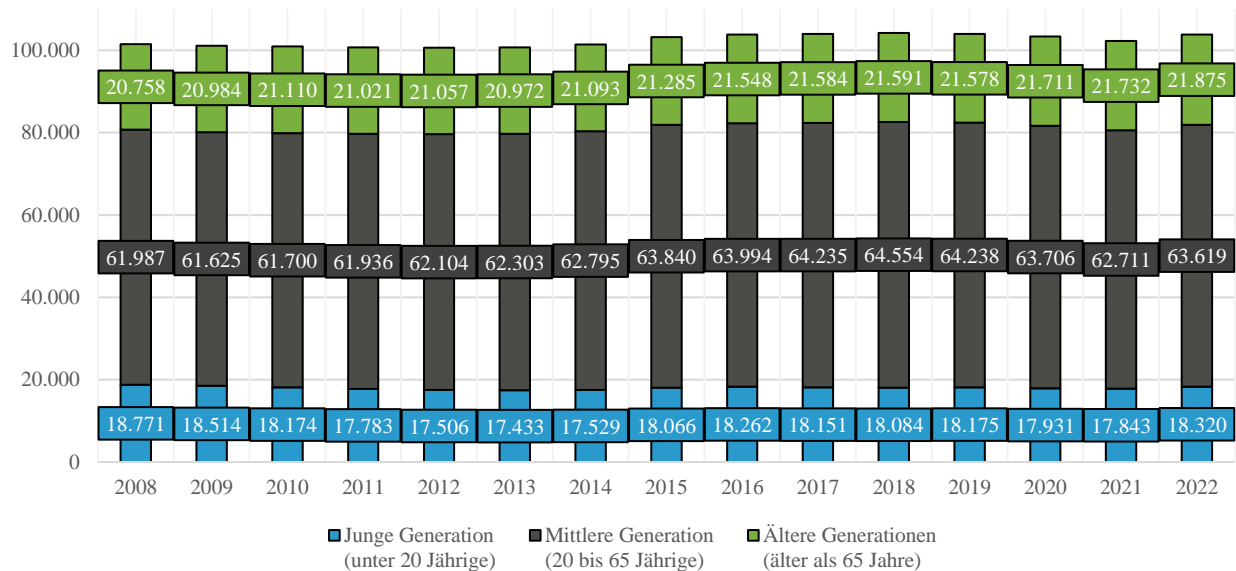
Jahr	Geschlecht EW HWS	Anzahl		Gesamt	Prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
2008		47.645	53.871	101.516	46,9%	53,1%
2009		47.545	53.578	101.123	47,0%	53,0%
2010		47.604	53.380	100.984	47,1%	52,9%
2011		47.494	53.246	100.740	47,1%	52,9%
2012		47.521	53.146	100.667	47,2%	52,8%
2013		47.656	53.052	100.708	47,3%	52,7%
2014		48.082	53.335	101.417	47,4%	52,6%
2015		49.187	54.004	103.191	47,7%	52,3%
2016		49.534	54.270	103.804	47,7%	52,3%
2017		49.743	54.227	103.970	47,8%	52,2%
2018		49.921	54.308	104.229	47,9%	52,1%
2019		49.928	54.060	103.988	48,0%	52,0%
2020		49.702	53.646	103.348	48,1%	51,9%
2021		49.225	53.062	102.287	48,1%	51,9%
2022		49.819	53.995	103.814	48,0%	52,0%

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

<sup>5</sup> Der Diskurs auf menschengrundrechtlich erforderliche Ansätze zur Diversifikation der binären Geschlechterordnung (Mann/Frau) führt zur Verwendung erweiternder Kategorien, welche in Darstellungen aus Datenschutzgründen nicht beziffert werden. Entsprechend können geschlechterstatistische Darstellungen in der Folge marginale Ungenauigkeiten enthalten.

### 1.2.2. NACH ALTERSGENERATIONEN GESAMTSTADT

Abbildung 1.9 Entwicklung der Bevölkerungsstruktur: nach Altersgenerationen im Zeitverlauf 2008 bis 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.4 Entwicklung der Bevölkerungsstruktur: nach Altersgenerationen im Zeitverlauf 2008 bis 2022

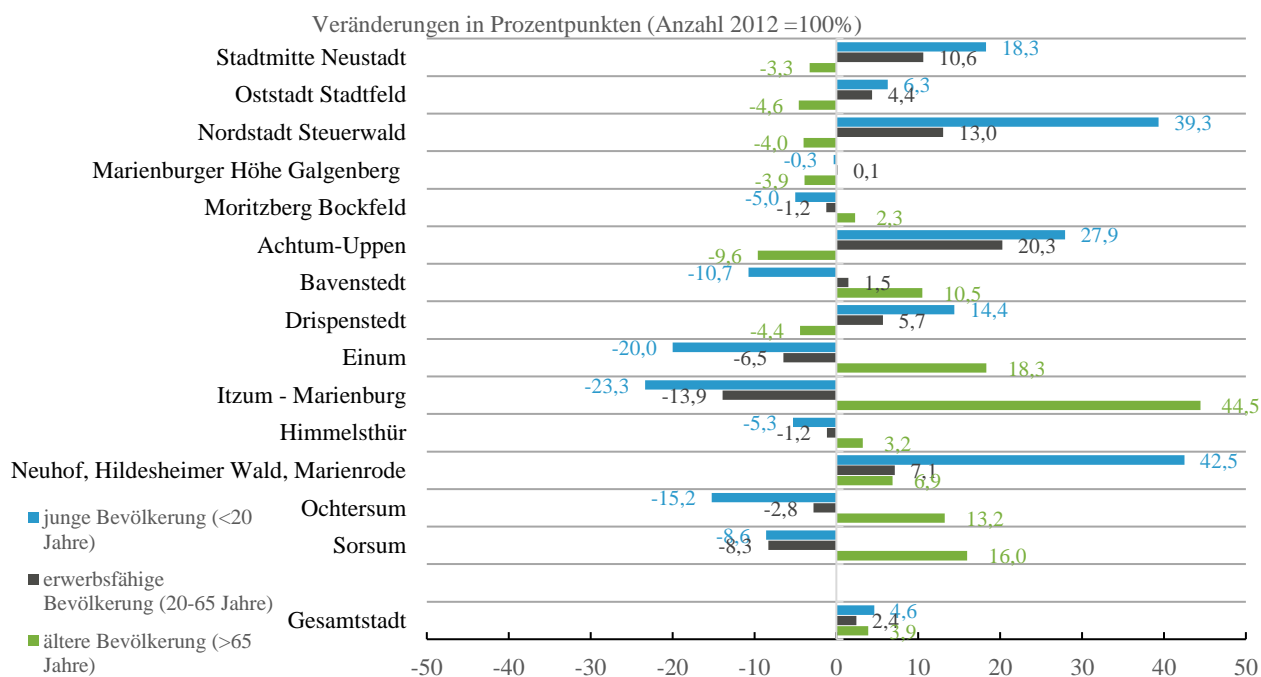
Jahr	EW HWS Altersgruppen (Jugend-Alten- quotient)	Junge Generation (unter 20 Jährige)		Mittlere Generation (20 bis 65 Jährige)		Ältere Generationen (älter als 65 Jahre)		Junge und Ältere ggü. Mittlere Gen (Gesamtquotient)
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
2008	101.516	18.771	18,5%	61.987	61,1%	20.758	20,4%	63,77
2009	101.123	18.514	18,3%	61.625	60,9%	20.984	20,8%	64,09
2010	100.984	18.174	18,0%	61.700	61,1%	21.110	20,9%	63,67
2011	100.740	17.783	17,7%	61.936	61,5%	21.021	20,9%	62,65
2012	100.667	17.506	17,4%	62.104	61,7%	21.057	20,9%	62,09
2013	100.708	17.433	17,3%	62.303	61,9%	20.972	20,8%	61,64
2014	101.417	17.529	17,3%	62.795	61,9%	21.093	20,8%	61,50
2015	103.191	18.066	17,5%	63.840	61,9%	21.285	20,6%	61,64
2016	103.804	18.262	17,6%	63.994	61,6%	21.548	20,8%	62,21
2017	103.970	18.151	17,5%	64.235	61,8%	21.584	20,8%	61,86
2018	104.229	18.084	17,4%	64.554	61,9%	21.591	20,7%	61,46
2019	103.991	18.175	17,5%	64.238	61,8%	21.578	20,7%	61,88
2020	103.348	17.931	17,4%	63.706	61,6%	21.711	21,0%	62,23
2021	102.286	17.843	17,4%	62.711	61,3%	21.732	21,2%	63,11
2022	103.814	18.320	17,6%	63.619	61,3%	21.875	21,1%	63,18

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim



### 1.2.3. ALTERSSTRUKTURVERÄNDERUNGEN IN DEN STADTEILEN

Abbildung 1.10 Altersstrukturveränderungen in den Stadtteilen: 10-Jahresvergleich von 2012 zu 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

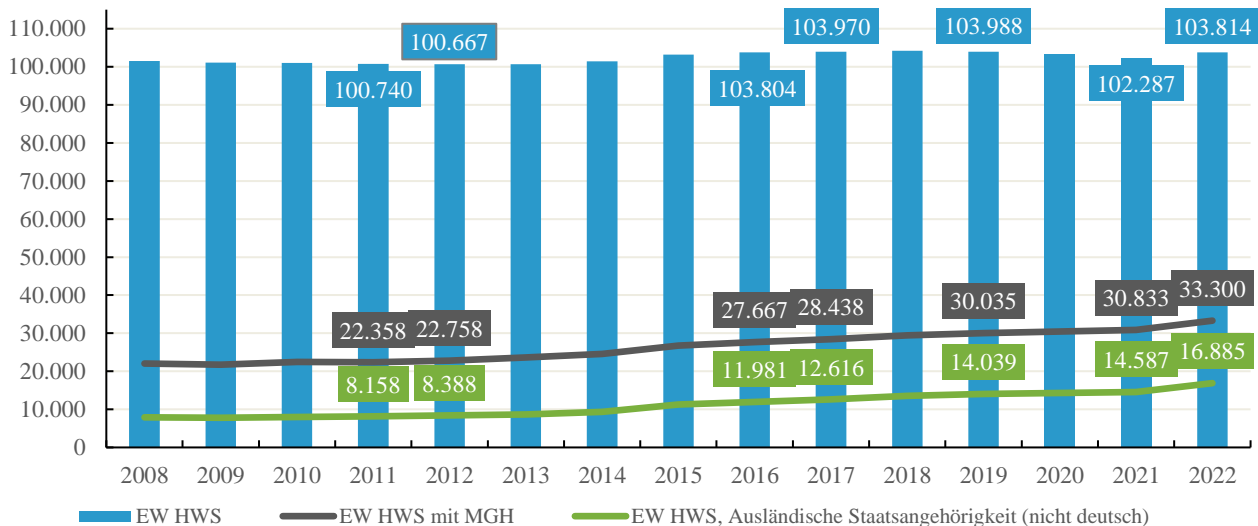
Tabelle 1.5 Altersstruktur in den Stadtteilen: Jüngere, Mittlere und Ältere Generation, 2022

Stadtteil	EW HWS Altersgruppen 2022 (Jugend- Altenquotient)	Junge Generation (unter 20-Jährige)		Mittlere Generationen (20 bis 65 Jahre)		Ältere Generationen (älter als 65 Jahre)		Junge und Ältere gegenüber Mittlere Gen pro 100
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Gesamt								
Stadtmitte Neustadt	16.238	2.565	15,8%	10.836	66,7%	2.837	17,5%	49,9
Oststadt Stadtfeld	14.241	2.576	18,1%	9.536	67,0%	2.129	14,9%	49,3
Nordstadt Steuerwald	11.345	2.706	23,9%	7.244	63,9%	1.395	12,3%	56,6
Marienburger Höhe Galgenberg	9.198	1.450	15,8%	5.636	61,3%	2.112	23,0%	63,2
Moritzberg Bockfeld	14.965	2.303	15,4%	8.430	56,3%	4.232	28,3%	77,5
Achtum-Uppen	1.205	275	22,8%	694	57,6%	236	19,6%	73,6
Bavenstedt	1.424	275	19,3%	907	63,7%	242	17,0%	57,0
Drispensedt	5.658	1.198	21,2%	3.321	58,7%	1.139	20,1%	70,4
Einum	930	140	15,1%	551	59,2%	239	25,7%	68,8
Itzum - Marienburg	7.860	1.143	14,5%	4.625	58,8%	2.092	26,6%	69,9
Himmelsthür	6.431	1.074	16,7%	3.725	57,9%	1.632	25,4%	72,6
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	3.444	684	19,9%	1.921	55,8%	839	24,4%	79,3
Ochtersum	8.327	1.505	18,1%	4.659	56,0%	2.163	26,0%	78,7
Sorsum	2.548	426	16,7%	1.534	60,2%	588	23,1%	66,1
Gesamt Stadt Hildesheim	103.814	18.320	17,6%	63.619	61,3%	21.875	21,1%	63,2

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

### 1.2.4. NACH MIGRATIONSHINTERGRUND GESAMTSTADT

Abbildung 1.11 Gesamtbevölkerung (ohne/mit MGH, Ausländische Staatsangehörige): Entwicklung 2008 bis 2022



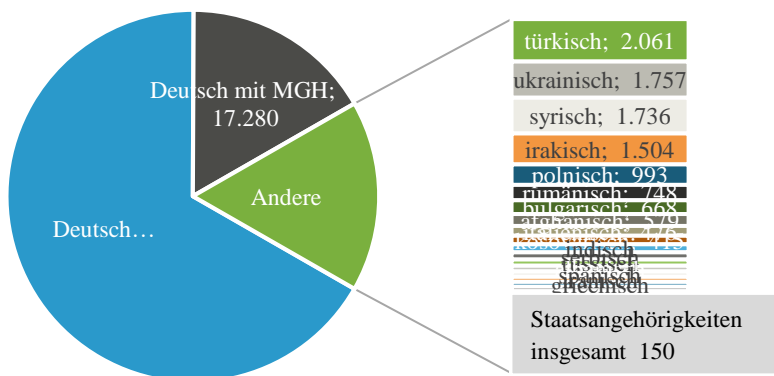
Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.6 Gesamtbevölkerung (ohne/mit MGH, Ausländische Staatsangehörige): Entwicklung 2008 bis 2022

Jahr	EW HWS Gesamt	EW HWS ohne MGH		EW HWS mit MGH		davon	mit ausländischer Staatsangehörigkeit (nicht deutsch)	
		abs.	in %	abs.	in %		abs.	in %
2008	101.516	78.976	77,8%	21.997	21,7%	7.876	7,8%	
2009	101.123	78.811	77,9%	21.734	21,5%	7.788	7,7%	
2010	100.984	77.905	77,1%	22.447	22,2%	8.007	7,9%	
2011	100.740	77.707	77,1%	22.358	22,2%	8.158	8,1%	
2012	100.667	77.177	76,7%	22.758	22,6%	8.388	8,3%	
2013	100.708	76.267	75,7%	23.669	23,5%	8.691	8,6%	
2014	101.417	76.016	75,0%	24.567	24,2%	9.315	9,2%	
2015	103.191	75.582	73,2%	26.740	25,9%	11.249	10,9%	
2016	103.804	75.230	72,5%	27.667	26,7%	11.981	11,5%	
2017	103.970	74.608	71,8%	28.438	27,4%	12.616	12,1%	
2018	104.229	73.805	70,8%	29.471	28,3%	13.518	13,0%	
2019	103.991	72.983	70,2%	30.035	28,9%	14.039	13,5%	
2020	103.348	71.930	69,6%	30.444	29,5%	14.317	13,9%	
2021	102.286	70.345	68,8%	30.833	30,1%	14.587	14,3%	
2022	103.814	69.334	66,8%	33.300	32,1%	16.885	16,3%	

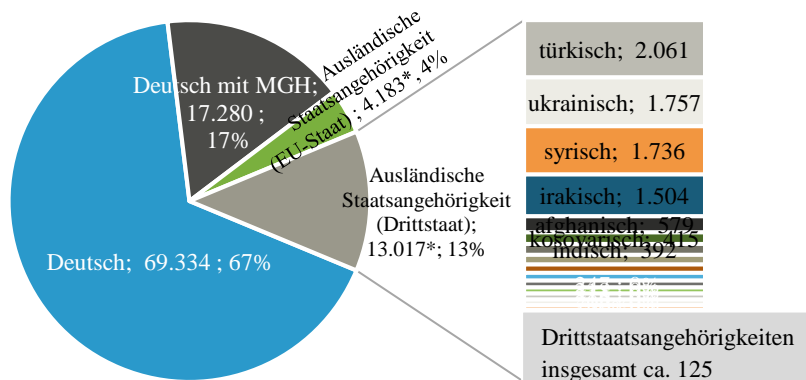
Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 1.12 Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund (ausländische Top 10), 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

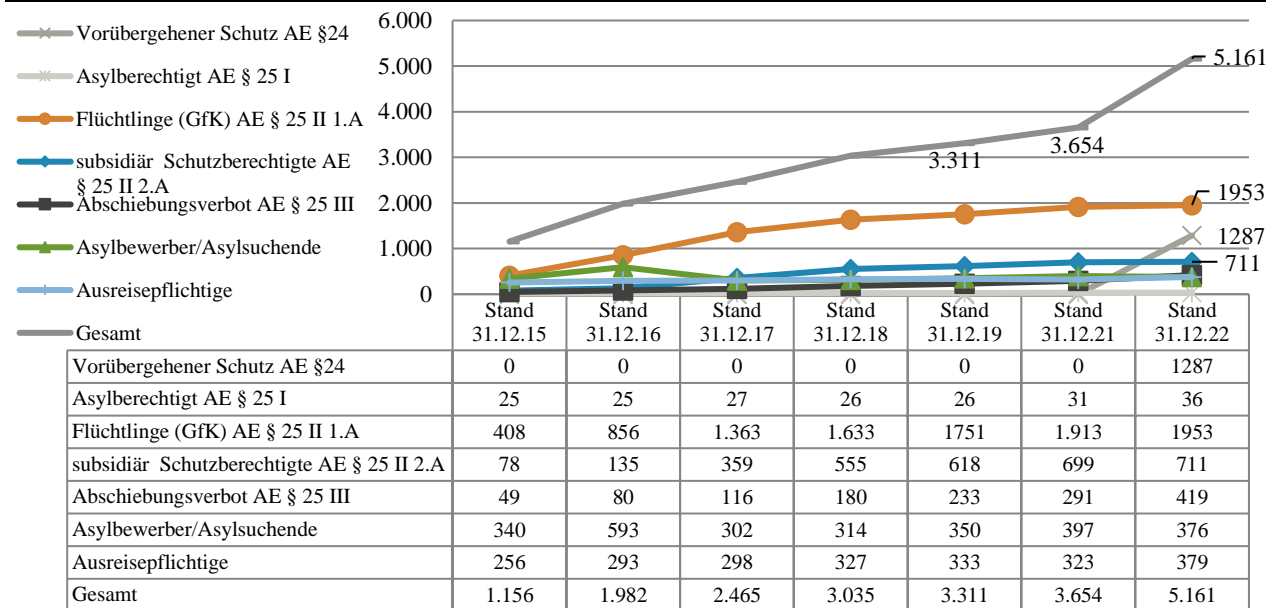
Abbildung 1.13 Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund (ausländisch Nicht-EU/„Drittstaatler\*innen“), 2022



\*Die Summe der Staatsangehörigkeiten übersteigt die Personenanzahl ausländischer EW

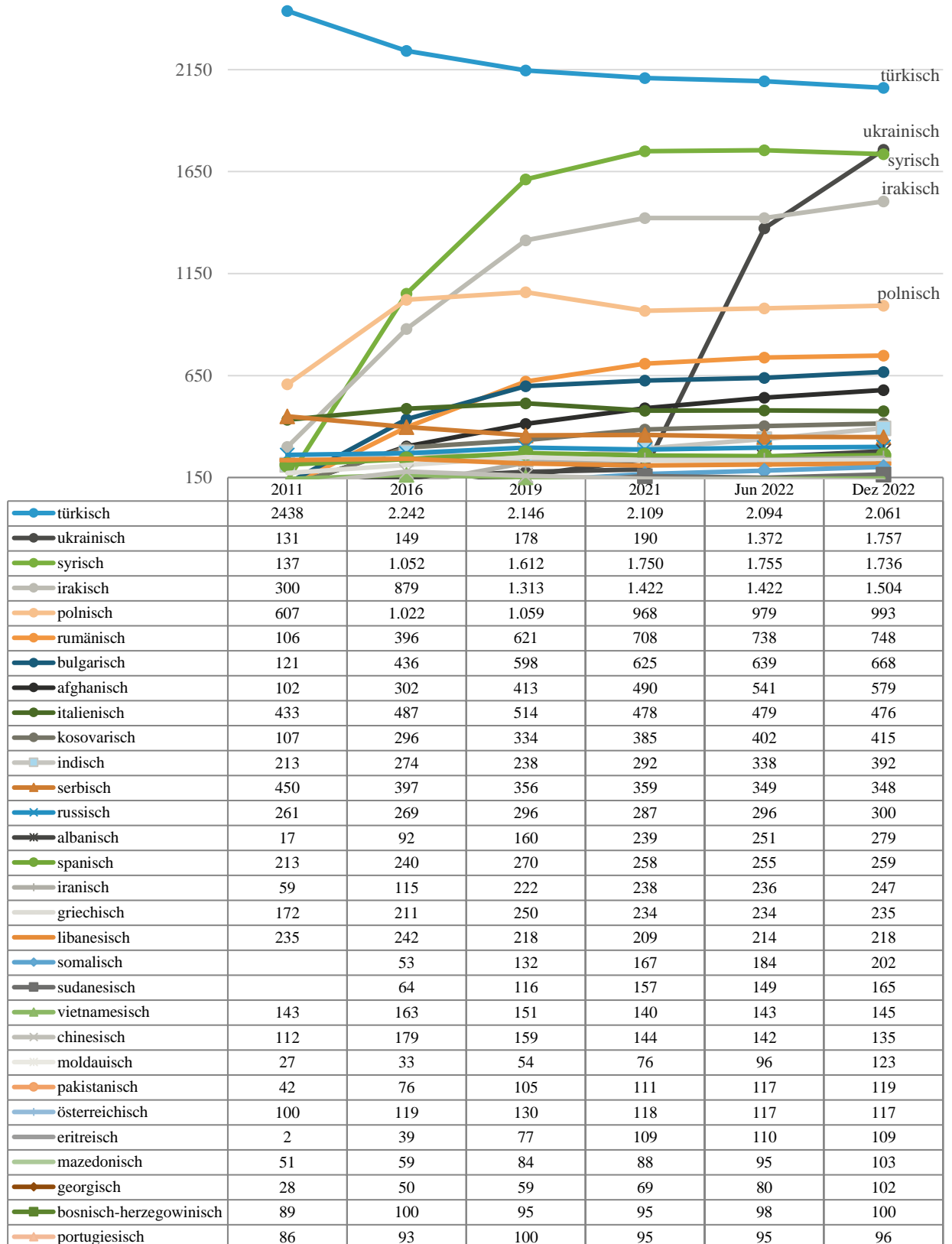
Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 1.14 Entwicklung von ausgewählten Aufenthaltstiteln im Bereich Flucht 2015-2022



Daten: Ausländerzentralregister Statistik, STV Hildesheim; Stadt Hildesheim, FB Bürgerangelegenheiten 2023

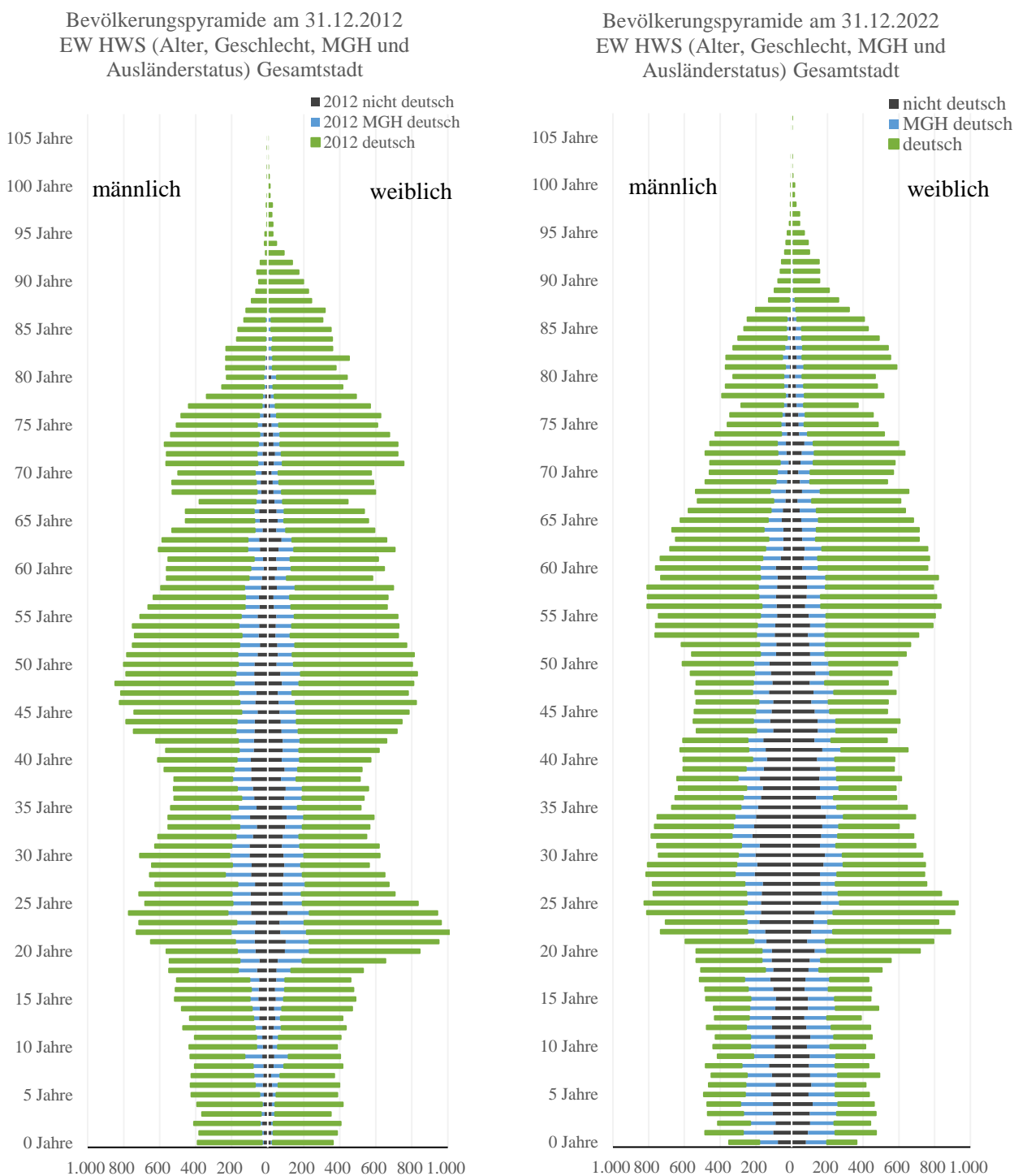
Abbildung 1.15 Ausländische Staatsangehörigkeiten: Entwicklung über 2011, 2016, 2019, 2021, 06/2022, 12/2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

### 1.2.5. ALTERSSTRUKTUR UND MIGRATIONSHINTERGRUND - GESAMTSTADT

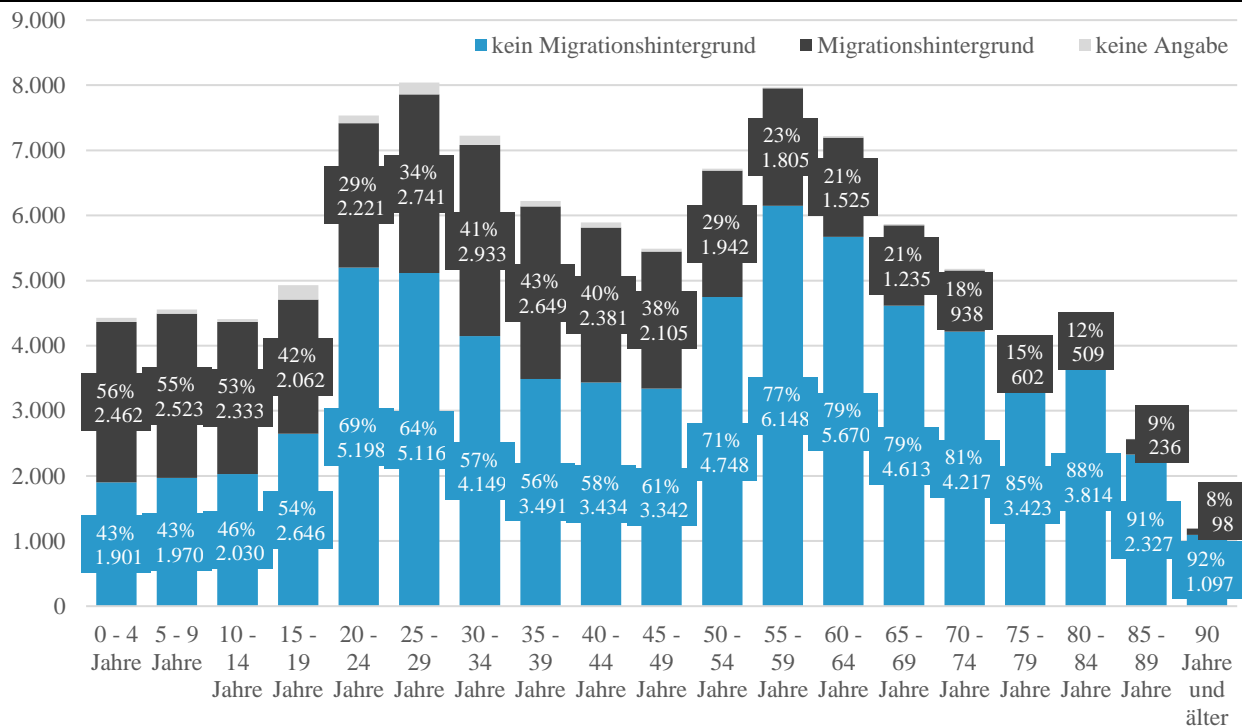
Abbildung 1.16 Bevölkerungspyramide (Alter, Geschlecht und Nationalität): Gesamtstadt 2012 zu 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023<sup>6</sup>, Statistik Stadt Hildesheim

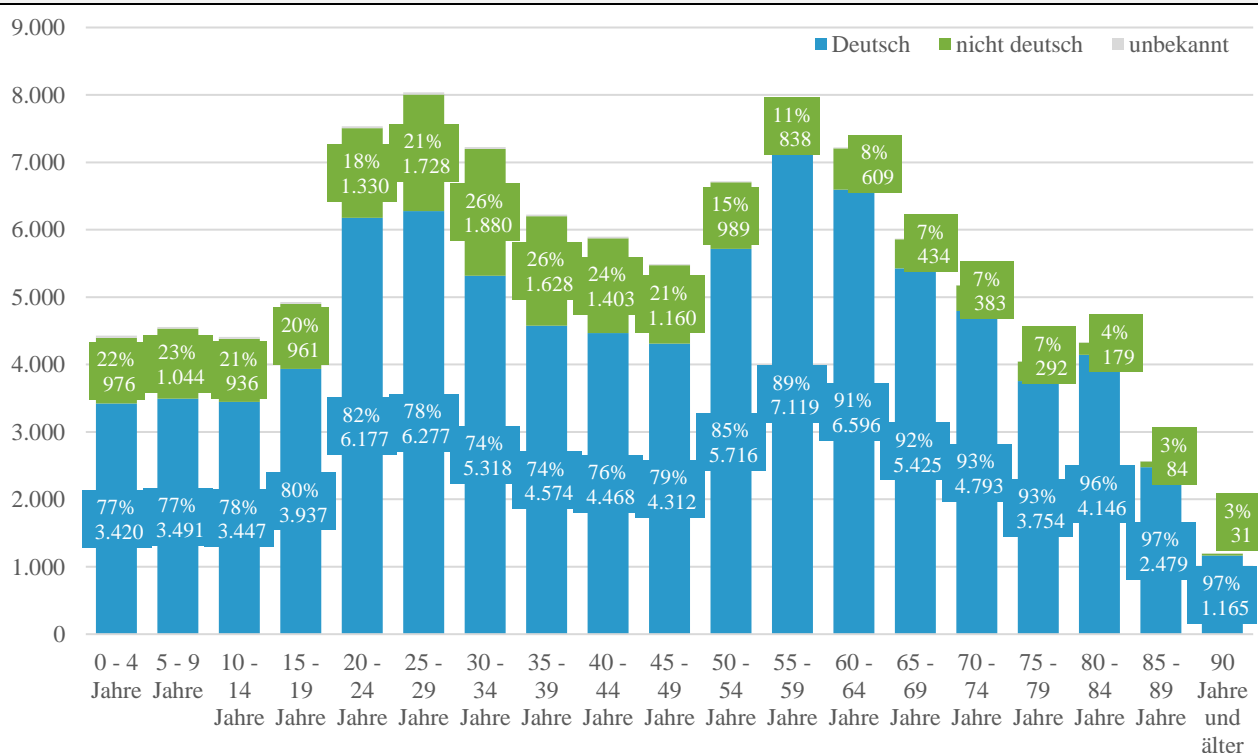
<sup>6</sup> Ein geringer Nachtrag der Geburtenzahlen aus Dezember 2022 (0-Jährige) konnte für diese Darstellung nicht berücksichtigt werden.

Abbildung 1.17 Wohnbevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund nach Altersgruppen, 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

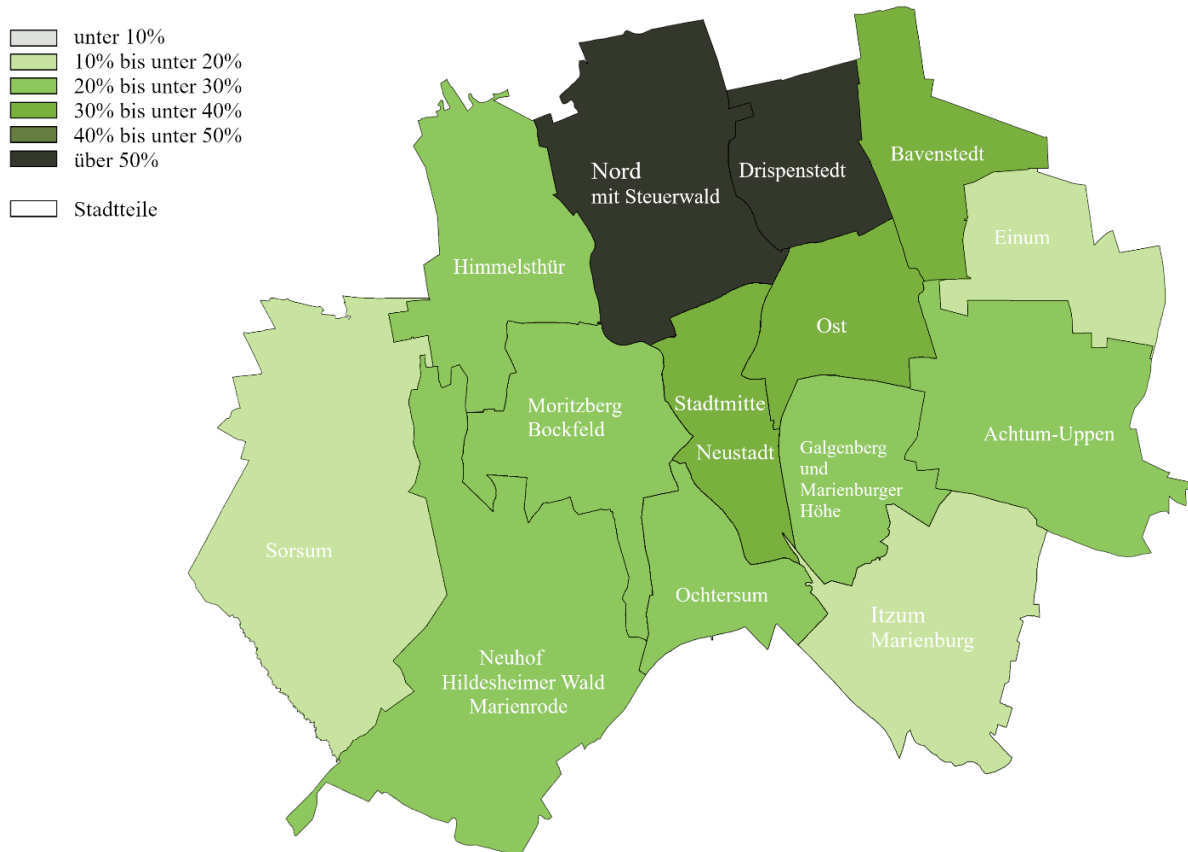
Abbildung 1.18 Wohnbevölkerung mit deutscher und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit nach Altersgruppen, 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

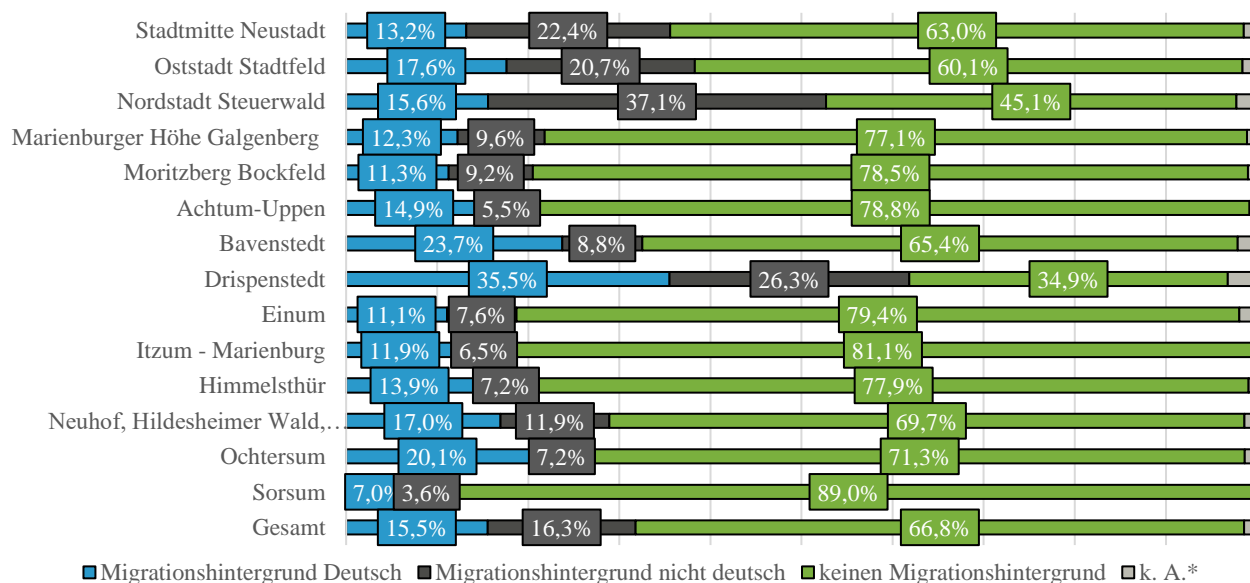
### 1.2.6. ALTERSSTRUKTUR UND MIGRATIONSHINTERGRUND - STADTTTEILE

Karte 1.2 Anteilige Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund in den Stadtteilen 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

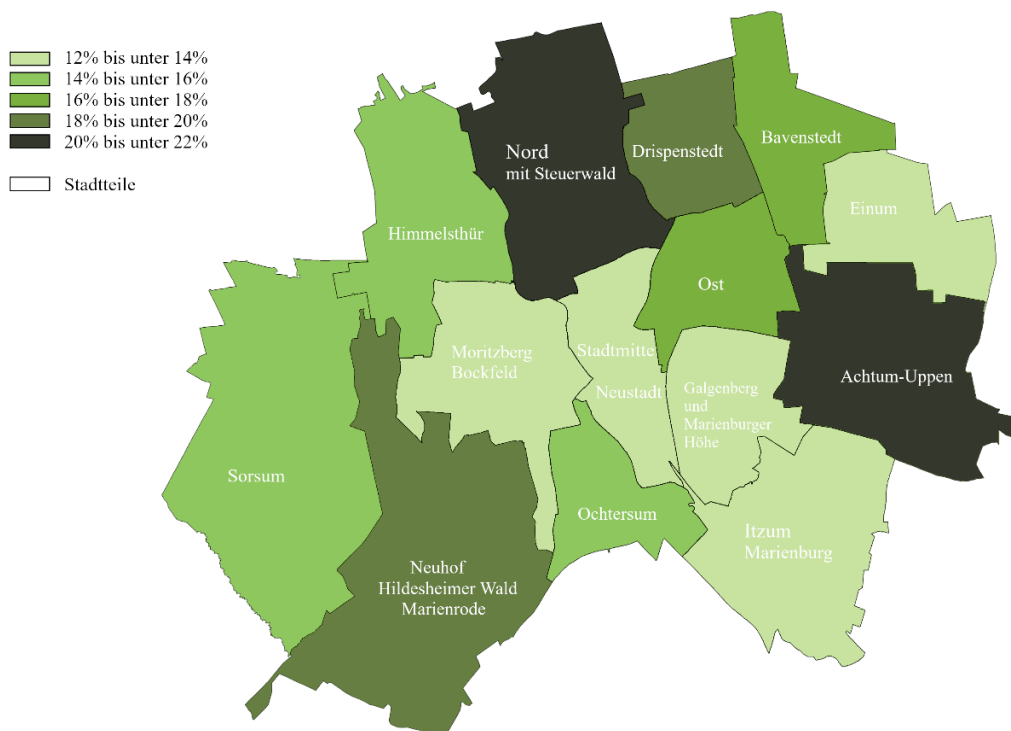
Abbildung 1.19 Wohnbevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund in den Stadtteilen 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

### 1.2.6.1. Die junge Generation (unter 18-Jährige)

Karte 1.3 Anteil der jungen Generation (unter 18 Jahre) an der Gesamtbevölkerung in den Stadtteilen 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.7 Die junge Generation (0 bis unter 18 Jährige) insgesamt: nach Stadtteilen, 2022

Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022	Die Junge Generation (0 bis unter 18 Jahre) - Gesamt								
	Migrationshintergrund					kein MGH		o.A.	Gesamt
	Deutsch		nicht deutsch		Summe	Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.		abs.	rel.		
Ortsteile									
Stadtmitte Neustadt	645	28,7%	731	32,5%	1.394	836	37,2%	34	2.246
Oststadt Stadtfeld	869	38,0%	639	28,0%	1.522	745	32,6%	33	2.286
Nordstadt Steuerwald	660	27,4%	1.110	46,0%	1.806	587	24,3%	55	2.412
Marienburger Höhe Galgenberg	346	27,4%	118	9,3%	468	777	61,5%	22	1.263
Moritzberg Bockfeld	521	25,7%	266	13,1%	796	1.212	59,7%	31	2.030
Achtum-Uppen	80	32,8%	15	6,1%	95	145	59,4%	*	244
Bavenstedt	110	45,6%	11	4,6%	121	117	48,5%	*	241
Drispfenstedt	562	51,8%	292	26,9%	855	189	17,4%	41	1.084
Einum	31	25,0%	6	4,8%	42	77	62,1%	10	124
Itzum - Marienburg	259	25,6%	63	6,2%	322	686	67,8%	*	1.012
Himmelsthür	306	32,0%	71	7,4%	377	571	59,7%	8	956
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	212	34,0%	69	11,1%	288	329	52,7%	14	624
Ochtersum	478	36,6%	97	7,4%	576	709	54,2%	23	1.307
Sorsum	58	15,3%	18	4,7%	76	304	80,0%	*	380
<b>Gesamt</b>	<b>5.137</b>	<b>31,7%</b>	<b>3.506</b>	<b>21,6%</b>	<b>8.738</b>	<b>7.284</b>	<b>44,9%</b>	<b>282</b>	<b>16.209</b>
					<b>53%</b>	<b>45%</b>	<b>2%</b>	<b>100,0%</b>	

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim



### 1.2.6.2. Die Jüngsten (unter 6 Jährige)

Tabelle 1.8 Säuglinge und Kleinkinder (0 bis 2 Jahre): nach Stadtteilen, 2022

Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022 Migrationshintergrund der Person Erste Staatsangehörigkeit (Deutsch/Nichtdeutsch) Ortsteile	0 bis 2 Jahre								
	Migrationshintergrund					kein MGH		o.A.	Gesamt
	Deutsch		nicht deutsch		Summe	Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.		abs.	rel.		
Stadtmitte Neustadt	111	29,8%	113	30,3%	225	144	38,6%	*	373
Oststadt Stadtfeld	149	37,8%	94	23,9%	246	145	36,8%	*	394
Nordstadt Steuerwald	117	28,5%	182	44,3%	306	99	24,1%	*	411
Marienburg Höhe Galgenberg	60	29,9%	17	8,5%	79	119	59,2%	*	201
Moritzberg Bockfeld	76	24,7%	52	16,9%	128	175	56,8%	*	308
Achtum-Uppen	*	*	*	*	9	26	74,3%	*	35
Bavenstedt	*	*	*	*	12	19	61,3%	*	31
Drispenstedt	88	52,4%	40	23,8%	129	31	18,5%	*	168
Einum	*	*	*	*	7	11	57,9%	*	19
Itzum - Marienburg	38	27,5%	10	7,2%	48	89	64,5%	*	138
Himmelsthür	*	*	*	*	48	83	62,9%	*	132
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	35	36,5%	11	11,5%	46	49	51,0%	*	96
Ochtersum	65	38,0%	11	6,4%	77	88	51,5%	*	171
Sorsum	*	*	*	*	18	43	70,5%	*	61
Gesamt	817	32,2%	546	21,5%	1.378	1.121	44,2%	54	2.538
					54%		44%	2%	100%

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.9 Kindergartenkinder (3 bis 5 Jahre): nach Stadtteilen, 2022

Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022 Migrationshintergrund der Person Erste Staatsangehörigkeit (Deutsch/Nichtdeutsch) Ortsteile	3 bis 5 Jahre								
	Migrationshintergrund					kein MGH		o.A.	Gesamt
	Deutsch		nicht deutsch		Summe	Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.		abs.	rel.		
Stadtmitte Neustadt	116	31,6%	114	31,1%	234	131	35,7%	*	367
Oststadt Stadtfeld	149	37,5%	123	31,0%	272	121	30,5%	*	397
Nordstadt Steuerwald	152	31,3%	215	44,3%	374	107	22,1%	*	485
Marienburg Höhe Galgenberg	68	30,6%	30	13,5%	100	116	52,3%	*	222
Moritzberg Bockfeld	92	26,8%	43	12,5%	137	198	57,7%	*	343
Achtum-Uppen	*	*	*	*	14	22	59,5%	*	37
Bavenstedt	*	*	*	*	23	26	53,1%	*	49
Drispenstedt	98	52,7%	50	26,9%	148	27	14,5%	*	186
Einum	*	*	*	*	7	14	63,6%	*	22
Itzum - Marienburg	50	30,7%	9	5,5%	59	103	63,2%	*	163
Himmelsthür	45	25,3%	15	8,4%	60	116	65,2%	*	178
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	44	37,0%	7	5,9%	52	65	54,6%	*	119
Ochtersum	71	38,4%	26	14,1%	97	83	44,9%	*	185
Sorsum	*	*	*	*	14	50	78,1%	*	64
Gesamt	934	33,2%	640	22,7%	1.591	1.179	41,9%	64	2.817
					56%		42%	2%	100%

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

### 1.2.6.3. Die Jugendlichen (10 bis unter 18 Jährige)

Tabelle 1.10 Kids im Grundschulalter (6 bis 9 Jahre): nach Stadtteilen, 2022

Ortsteile	Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022		6 bis 9 Jahre						
	Migrationshintergrund der Person				Summe	kein MGH		o.A.	Gesamt
	Erste Staatsangehörigkeit (Deutsch/Nichtdeutsch)		Migrationshintergrund			Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.			
Stadtmitte Neustadt	155	30,4%	149	29,2%	310	197	38,6%	*	510
Oststadt Stadtfeld	209	38,6%	163	30,1%	375	160	29,6%	*	541
Nordstadt Steuerwald	129	23,5%	280	51,1%	416	129	23,5%	*	548
Marienburg Höhe Galgenberg	77	28,6%	24	8,9%	101	164	61,0%	*	269
Moritzberg Bockfeld	126	28,6%	69	15,6%	197	243	55,1%	*	441
Achtum-Uppen	*	*	*	*	26	30	50,8%	*	59
Bavenstedt	*	*	*	*	25	28	51,9%	*	54
Drispenstedt	132	53,7%	65	26,4%	197	38	15,4%	*	246
Einum	*	*	*	*	10	16	61,5%	*	26
Itzum - Marienburg	52	24,4%	19	8,9%	71	141	66,2%	*	213
Himmelsthür	59	30,7%	18	9,4%	77	111	57,8%	*	192
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	50	35,2%	15	10,6%	66	75	52,8%	*	142
Ochtersum	103	35,4%	22	7,6%	125	161	55,3%	*	291
Sorsum	*	*	*	*	20	78	79,6%	*	98
Gesamt	1.162	32,0%	834	23,0%	2.016	1.571	43,3%	63	3.630
						55%	43%	2%	100%

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.11 Kinder und Jugendliche (SEK I) (10 bis 14 Jahre): nach Stadtteilen, 2022

Ortsteile	Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022		10 bis 14 Jahre						
	Migrationshintergrund der Person				Summe	kein MGH		o.A.	Gesamt
	Erste Staatsangehörigkeit (Deutsch/Nichtdeutsch)		Migrationshintergrund			Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.			
Stadtmitte Neustadt	157	26,3%	209	35,1%	370	221	37,1%	*	596
Oststadt Stadtfeld	222	37,3%	161	27,1%	389	201	33,8%	*	595
Nordstadt Steuerwald	152	25,3%	280	46,7%	438	159	26,5%	*	600
Marienburg Höhe Galgenberg	98	27,6%	30	8,5%	128	222	62,5%	*	355
Moritzberg Bockfeld	144	25,0%	70	12,2%	217	351	60,9%	*	576
Achtum-Uppen	*	*	*	*	29	43	59,7%	*	72
Bavenstedt	*	*	*	*	37	30	44,1%	*	68
Drispenstedt	146	49,0%	93	31,2%	239	53	17,8%	*	298
Einum	*	*	*	*	14	16	50,0%	*	32
Itzum - Marienburg	71	24,2%	15	5,1%	86	206	70,3%	*	293
Himmelsthür	97	36,9%	21	8,0%	118	145	55,1%	*	263
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	54	32,9%	22	13,4%	79	82	50,0%	*	164
Ochtersum	151	36,7%	24	5,8%	175	230	56,0%	*	411
Sorsum	*	*	*	*	14	71	83,5%	*	85
Gesamt	1.372	31,1%	936	21,2%	2.333	2.030	46,1%	70	4.408
						52%	46%	2%	100%

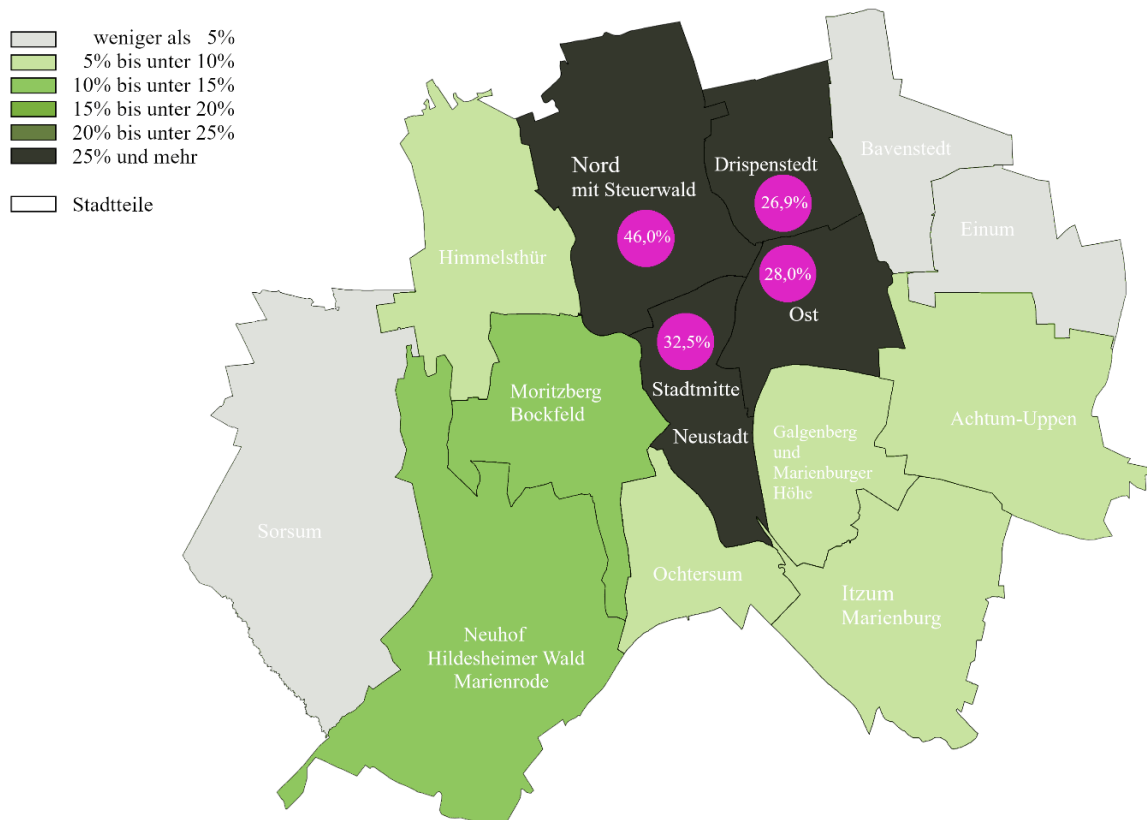
Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.12 Jugendliche (SEK II) (15 bis 17 Jahre): nach Stadtteilen, 2022

Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022 Migrationshintergrund der Person Erste Staatsangehörigkeit (Deutsch/Nichtdeutsch) Ortsteile	15 bis 17 Jahre								
	Migrationshintergrund					kein MGH		o.A.	Gesamt
	Deutsch		nicht deutsch		Summe	Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.		abs.	rel.		
Stadtmitte Neustadt	106	26,5%	146	36,5%	255	143	35,8%	*	400
Oststadt Stadtfeld	140	39,0%	98	27,3%	240	118	32,9%	*	359
Nordstadt Steuerwald	110	29,9%	153	41,6%	272	93	25,3%	*	368
Marienburg Höhe Galgenberg	43	19,9%	17	7,9%	60	156	72,2%	*	216
Moritzberg Bockfeld	83	22,9%	32	8,8%	117	245	67,7%	*	362
Achtum-Uppen	*	*	*	*	*	24	58,5%	*	41
Bavenstedt	*	*	*	*	24	14	35,9%	*	39
Drispenstedt	98	52,7%	44	23,7%	142	40	21,5%	*	186
Einum	*	*	*	*	*	20	80,0%	*	25
Itzum - Marienburg	48	23,4%	10	4,9%	58	147	71,7%	*	205
Himmelsthür	63	33,0%	11	5,8%	74	116	60,7%	*	191
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	29	28,2%	14	13,6%	45	58	56,3%	*	103
Ochtersum	88	35,3%	14	5,6%	102	147	59,0%	*	249
Sorsum	*	*	*	*	*	62	86,1%	*	72
Gesamt	852	30,3%	550	19,5%	1.420	1.383	49,1%	31	2.816
					50%		49%	1%	100%

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

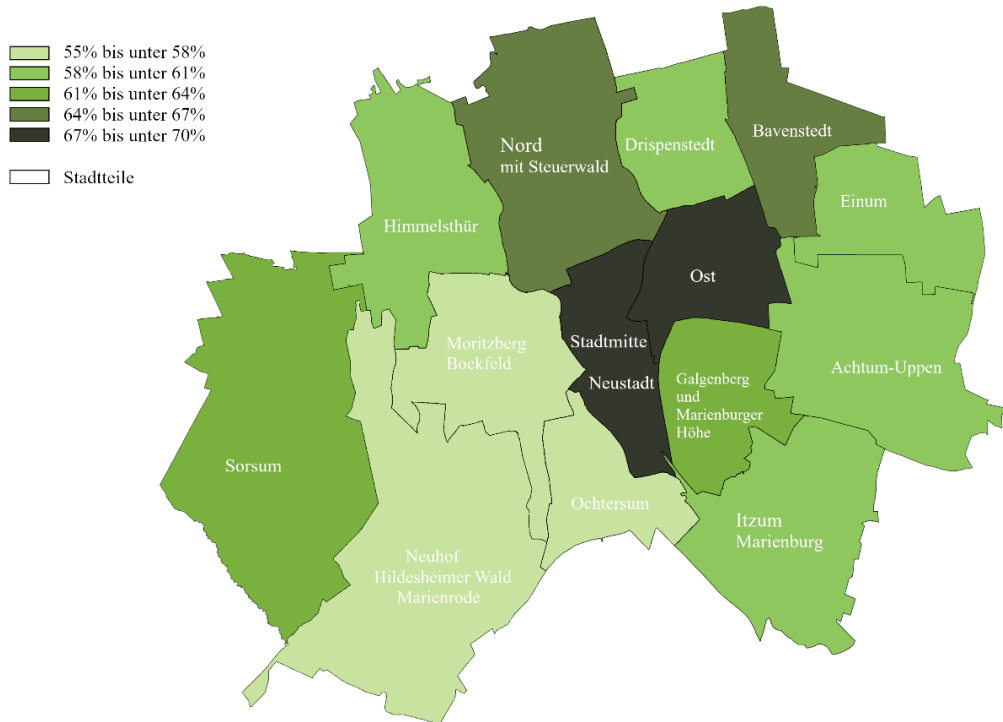
Karte 1.4 Anteil ausländischer Staatsangehöriger an der jungen Generation (unter 18 Jahre) in den Stadtteilen, 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

### 1.2.6.4. Die mittlere Generation (18 bis unter 65-Jährige)

Karte 1.5 Anteil der mittleren Generation (18 bis unter 65 Jahre) an der Gesamtbevölkerung in den Stadtteilen 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.13 Die mittlere Generation (18 bis unter 65 Jahre) insgesamt: nach Stadtteilen, 2022

Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022 Migrationshintergrund der Person Erste Staatsangehörigkeit (Deutsch/Nichtdeutsch) Ortsteile	Die mittlere Generation (18 bis unter 65 Jahre) - Gesamt								
	Migrationshintergrund					kein MGH		o.A.	Gesamt
	Deutsch		nicht deutsch		Summe	Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.		abs.	rel.		
Stadtmitte Neustadt	1.249	11,4%	2.646	24,1%	3.942	6.896	62,8%	190	10.981
Oststadt Stadtfeld	1.389	14,4%	2.091	21,6%	3.506	6.003	62,1%	180	9.663
Nordstadt Steuerwald	948	12,8%	2.832	38,1%	3.853	3.460	46,6%	188	7.428
Marienburger Höhe Galgenberg	623	10,9%	690	12,1%	1.318	4.332	75,8%	68	5.713
Moritzberg Bockfeld	898	10,6%	996	11,7%	1.901	6.499	76,5%	105	8.498
Achtum-Uppen	77	10,7%	48	6,7%	125	587	81,8%	6	718
Bavenstedt	192	20,8%	99	10,7%	296	604	65,6%	26	921
Drispfenstedt	1.064	31,6%	990	29,4%	2.064	1.181	35,1%	133	3.368
Einum	60	11,0%	59	10,8%	119	421	77,2%	5	545
Itzum - Marienburg	512	11,1%	388	8,4%	902	3.684	79,8%	31	4.615
Himmelsthür	471	12,5%	357	9,5%	829	2.885	76,7%	49	3.762
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	296	15,2%	277	14,2%	577	1.343	69,0%	30	1.946
Ochtersum	923	19,5%	439	9,3%	1.363	3.288	69,5%	83	4.733
Sorsum	84	5,5%	64	4,2%	149	1.376	89,8%	9	1.533
<b>Gesamt</b>	<b>8.786</b>	<b>13,6%</b>	<b>11.976</b>	<b>18,6%</b>	<b>20.944</b>	<b>42.559</b>	<b>66,1%</b>	<b>1.103</b>	<b>64.424</b>
						<b>32%</b>	<b>66%</b>	<b>2%</b>	<b>100%</b>

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

### 1.2.6.5. Junge Erwachsene

Tabelle 1.14 Junge Erwachsene (Ausbildung/Studium) (18-24 Jahre): nach Stadtteilen, 2022

Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022 Migrationshintergrund der Person Erste Staatsangehörigkeit (Deutsch/Nichtdeutsch) Ortsteile	18 bis 24 Jahre								
	Migrationshintergrund					kein MGH		o.A.	Gesamt
	Deutsch		nicht deutsch		Summe	Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.		abs.	rel.		
Stadtmitte Neustadt	224	10,6%	430	20,3%	660	1.411	66,6%	54	2.119
Oststadt Stadtfeld	232	14,6%	279	17,5%	511	1.037	65,1%	46	1.594
Nordstadt Steuerwald	143	11,3%	476	37,6%	640	587	46,4%	60	1.266
Marienburger Höhe Galgenberg	84	8,1%	129	12,5%	215	787	76,1%	34	1.034
Moritzberg Bockfeld	76	7,5%	125	12,4%	201	772	76,4%	38	1.011
Achtum-Uppen	*	*	*	*	*	64	85,3%	*	75
Bavenstedt	*	*	*	*	*	83	73,5%	*	113
Drispenstedt	90	20,6%	107	24,5%	200	220	50,5%	19	436
Einum	*	*	*	*	*	41	75,9%	*	54
Itzum - Marienburg	46	7,9%	75	12,8%	121	446	76,4%	17	584
Himmelsthür	52	12,0%	31	7,2%	83	329	76,2%	20	432
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	17	8,5%	31	15,5%	48	141	70,5%	11	200
Ochtersum	92	15,6%	30	5,1%	122	427	72,4%	41	590
Sorsum	*	*	*	*	*	116	84,7%	*	137
<b>Gesamt</b>	<b>1.090</b>	<b>11,3%</b>	<b>1.741</b>	<b>18,1%</b>	<b>2.863</b>	<b>6.461</b>	<b>67,0%</b>	<b>353</b>	<b>9.645</b>
						29%	67%	4%	100%

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.15 Junge Erwachsene (Berufsanfänger) (25-29 Jahre): nach Stadtteilen, 2022

Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022 Migrationshintergrund der Person Erste Staatsangehörigkeit (Deutsch/Nichtdeutsch) Ortsteile	25 bis 29 Jahre								
	Migrationshintergrund					kein MGH		o.A.	Gesamt
	Deutsch		nicht deutsch		Summe	Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.		abs.	rel.		
Stadtmitte Neustadt	185	10,3%	441	24,5%	635	1.130	62,8%	42	1.798
Oststadt Stadtfeld	180	11,4%	325	20,6%	510	1.028	65,0%	48	1.581
Nordstadt Steuerwald	131	12,7%	406	39,4%	546	466	45,2%	27	1.030
Marienburger Höhe Galgenberg	86	11,2%	131	17,1%	218	539	70,2%	12	768
Moritzberg Bockfeld	110	12,2%	124	13,7%	236	659	72,8%	12	905
Achtum-Uppen	*	*	*	*	*	43	82,7%	*	52
Bavenstedt	*	*	*	*	*	46	65,7%	*	70
Drispenstedt	95	27,8%	95	27,8%	192	119	34,8%	33	342
Einum	*	*	*	*	*	35	68,6%	*	51
Itzum - Marienburg	43	9,6%	77	17,1%	122	325	72,4%	*	449
Himmelsthür	47	13,2%	41	11,5%	88	261	73,3%	7	356
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	21	11,5%	24	13,1%	45	133	72,7%	5	183
Ochtersum	60	16,8%	31	8,7%	91	251	70,1%	16	358
Sorsum	*	*	*	*	*	81	84,4%	*	96
<b>Gesamt</b>	<b>983</b>	<b>12,2%</b>	<b>1.728</b>	<b>21,5%</b>	<b>2.741</b>	<b>5.116</b>	<b>63,6%</b>	<b>212</b>	<b>8.039</b>
						34%	64%	3%	100%

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.16 Junge Erwachsene (Familiengründer) (30-44 Jahre): nach Stadtteilen, 2022

Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022	30 bis 44 Jahre								
	Migrationshintergrund					kein MGH		o.A.	Gesamt
	Deutsch		nicht deutsch		Summe	Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.		abs.	rel.		
Ortsteile									
Stadtmitte Neustadt	423	12,4%	1.048	30,8%	1.486	1.872	54,9%	64	3.407
Oststadt Stadtfeld	494	16,1%	850	27,7%	1.362	1.661	54,1%	67	3.072
Nordstadt Steuerwald	310	12,4%	1.167	46,8%	1.499	949	38,1%	66	2.492
Marienburger Höhe Galgenberg	228	13,9%	278	16,9%	508	1.124	68,3%	15	1.645
Moritzberg Bockfeld	314	12,9%	427	17,6%	745	1.658	68,1%	34	2.433
Achtum-Uppen	38	16,4%	24	10,3%	62	167	72,0%	*	232
Bavenstedt	64	24,8%	35	13,6%	101	153	59,3%	6	258
Drispenstedt	339	30,7%	394	35,6%	737	305	27,6%	68	1.106
Einum	16	11,6%	21	15,2%	37	98	71,0%	*	138
Itzum - Marienburg	151	13,1%	155	13,5%	306	838	72,9%	6	1.150
Himmelsthür	164	15,0%	158	14,5%	322	756	69,2%	14	1.092
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	129	19,6%	128	19,5%	260	392	59,7%	8	657
Ochtersum	275	23,0%	195	16,3%	470	702	58,8%	22	1.194
Sorsum	37	7,9%	31	6,6%	68	399	85,3%	*	468
Gesamt	2.982	15,4%	4.911	25,4%	7.963	11.074	57,2%	377	19.344
					41%	57%	2%	100%	

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

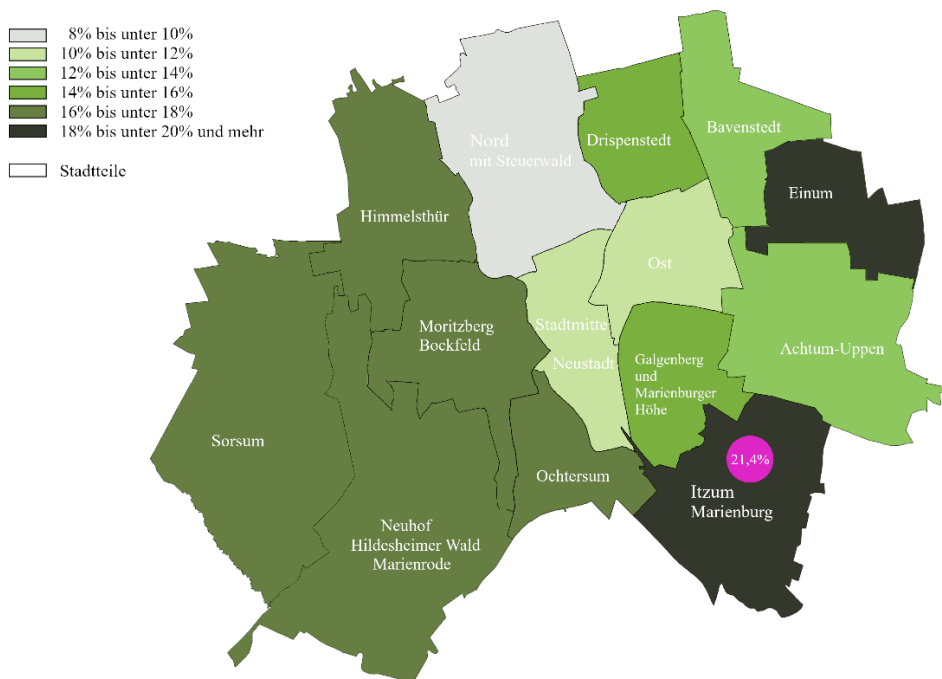
Tabelle 1.17 Ältere Erwachsene (45-64 Jahre): nach Stadtteilen, 2022

Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022	45 bis 64 Jahre								
	Migrationshintergrund					kein MGH		o.A.	Gesamt
	Deutsch		nicht deutsch		Summe	Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.		abs.	rel.		
Ortsteile									
Stadtmitte Neustadt	417	11,4%	727	19,9%	1.161	2.483	67,9%	30	3.657
Oststadt Stadtfeld	483	14,1%	637	18,6%	1.123	2.277	66,7%	19	3.416
Nordstadt Steuerwald	364	13,8%	783	29,7%	1.168	1.458	55,2%	35	2.640
Marienburger Höhe Galgenberg	225	9,9%	152	6,7%	377	1.882	83,1%	*	2.266
Moritzberg Bockfeld	398	9,6%	320	7,7%	719	3.410	82,2%	21	4.149
Achtum-Uppen	31	8,6%	14	3,9%	45	313	87,2%	*	359
Bavenstedt	104	21,7%	46	9,6%	153	322	67,1%	*	480
Drispenstedt	540	36,4%	394	26,5%	935	537	36,2%	13	1.484
Einum	33	10,9%	21	7,0%	54	247	81,8%	*	302
Itzum - Marienburg	272	11,2%	81	3,3%	353	2.075	85,3%	*	2.432
Himmelsthür	208	11,1%	127	6,7%	336	1.539	81,8%	*	1.882
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	129	14,2%	94	10,4%	224	677	74,7%	*	906
Ochtersum	496	19,1%	183	7,1%	680	1.908	73,6%	*	2.591
Sorsum	31	3,7%	17	2,0%	49	780	93,8%	*	832
Gesamt	3.731	13,6%	3.596	13,1%	7.377	19.908	72,7%	161	27.396
					27%	73%	1%	100,0%	

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

### 1.2.6.6. Die ältere Generation (65 bis 79 Jahre)

Karte 1.6 Anteil der älteren Generation (65 bis 79 Jahre) an der Gesamtbevölkerung in den Stadtteilen 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.18 Die ältere Generation und jüngere Senioren (65-79 Jahre): nach Stadtteilen, 2022

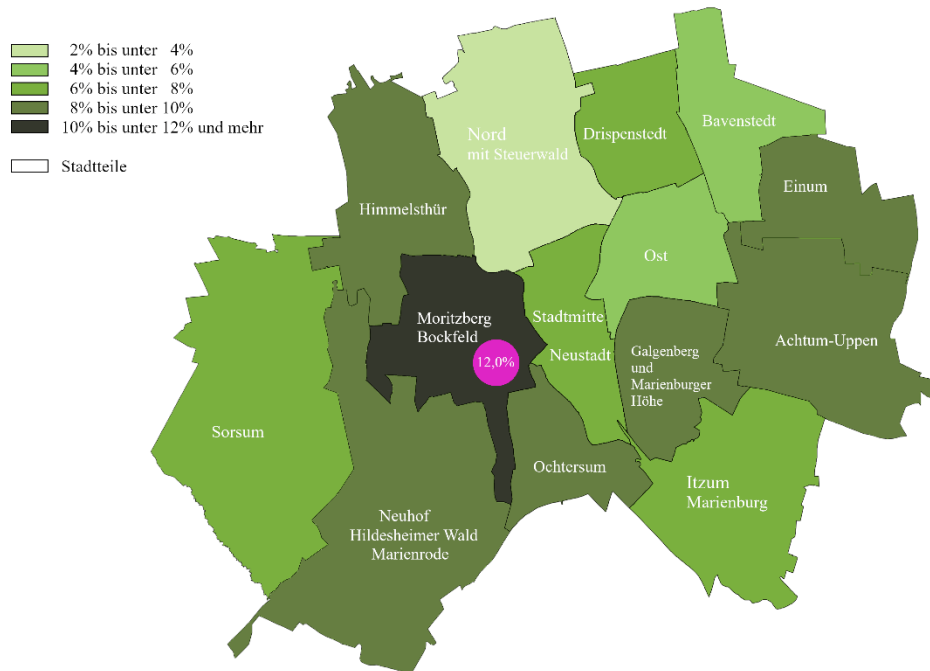
Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022	65 bis 79 Jahre								
	Migrationshintergrund					kein MGH		o.A.	Gesamt
	Deutsch		nicht deutsch		Summe	Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.		abs.	rel.		
Ortsteile	abs.	rel.	abs.	rel.	Summe	abs.	rel.		
Stadtmitte Neustadt	175	9,4%	213	11,4%	391	1.471	78,8%	8	1.867
Oststadt Stadtfeld	201	12,8%	157	10,0%	361	1.203	76,5%	12	1.573
Nordstadt Steuerwald	131	12,3%	228	21,4%	361	698	65,5%	9	1.066
Marienburger Höhe Galgenberg	121	8,7%	54	3,9%	175	1.205	86,8%	9	1.389
Moritzberg Bockfeld	189	7,2%	90	3,4%	279	2.346	89,0%	11	2.636
Achtum-Uppen	*	*	*	*	14	131	90,3%	*	145
Bavenstedt	21	11,2%	10	5,3%	31	155	82,9%	*	187
Drispenstedt	293	36,2%	170	21,0%	463	339	41,9%	8	810
Einum	*	*	*	*	16	166	90,2%	*	184
Itzum - Marienburg	120	7,1%	52	3,1%	173	1.506	89,5%	*	1.683
Himmelsthür	86	8,0%	27	2,5%	114	965	89,3%	*	1.081
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	58	10,1%	49	8,6%	107	464	81,0%	*	573
Ochtersum	216	14,8%	43	2,9%	259	1.199	81,9%	*	1.464
Sorsum	*	*	*	*	31	405	92,9%	*	436
<b>Gesamt</b>	<b>1.655</b>	<b>11,0%</b>	<b>1.109</b>	<b>7,3%</b>	<b>2.775</b>	<b>12.253</b>	<b>81,2%</b>	<b>77</b>	<b>15.094</b>
					<b>18%</b>	<b>81%</b>	<b>1%</b>		<b>100%</b>

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim



### 1.2.6.7. Die Ältesten (80 Jahre und älter)

Karte 1.7 Anteil der ältesten Generation (80 Jahre und älter) an der Gesamtbevölkerung in den Stadtteilen 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.19 Die Ältesten und Hochbetagte (80 Jahre und älter): nach Stadtteilen, 2022

Altersgruppen (Standard) EW HWS 2022	80 Jahre und älter								
	Migrationshintergrund					kein MGH		o.A.	Gesamt
	Deutsch		nicht deutsch		Summe	Deutsch			
	abs.	rel.	abs.	rel.		abs.	rel.		
Ortsteile									
Stadtmitte Neustadt	72	6,3%	47	4,1%	119	1.025	89,6%	*	1.144
Oststadt Stadtfeld	50	7,0%	54	7,5%	105	613	85,3%	*	719
Nordstadt Steuerwald	27	6,2%	41	9,3%	70	369	84,1%	*	439
Marienburger Höhe Galgenberg	37	4,4%	17	2,0%	54	778	93,4%	*	833
Moritzberg Bockfeld	78	4,3%	30	1,7%	108	1.692	93,9%	*	1.801
Achtum-Uppen	*	*	*	*	12	86	87,8%	*	98
Bavenstedt	*	*	*	*	20	55	73,3%	*	75
Drispensedt	90	22,7%	38	9,6%	128	268	67,7%	*	396
Einum	*	*	*	*	*	*	*	*	77
Itzum - Marienburg	*	*	*	*	52	497	90,4%	*	550
Himmelsthür	33	5,2%	10	1,6%	43	589	93,2%	*	632
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	18	6,0%	16	5,3%	34	266	88,4%	*	301
Ochtersum	54	6,6%	24	2,9%	78	744	90,4%	*	823
Sorsum	*	*	*	*	17	182	91,5%	*	199
Gesamt	546	6,8%	294	3,6%	843	7.238	89,5%	9	8.087
					10%	90%	0%		100%

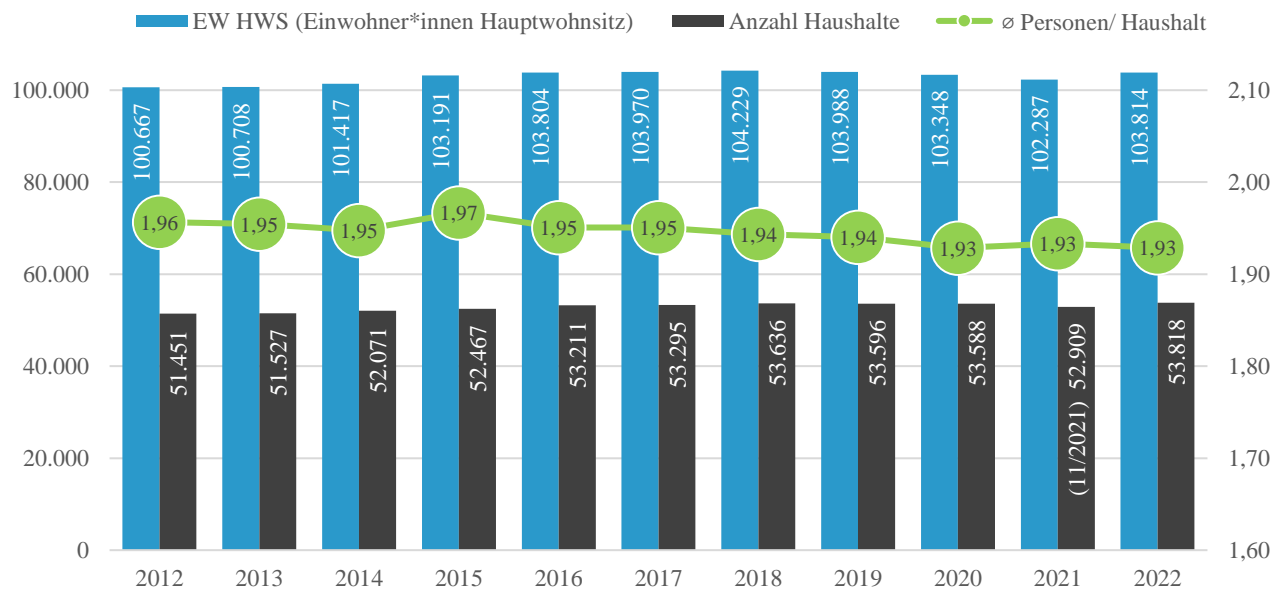
Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim



### 1.3. PRIVATHAUSHALTE

#### 1.3.1. PRIVATHAUSHALTE GESAMTSTADT

Abbildung 1.20 Entwicklung der Anzahl der Haushalte und der Haushaltsgröße, 2012 bis 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

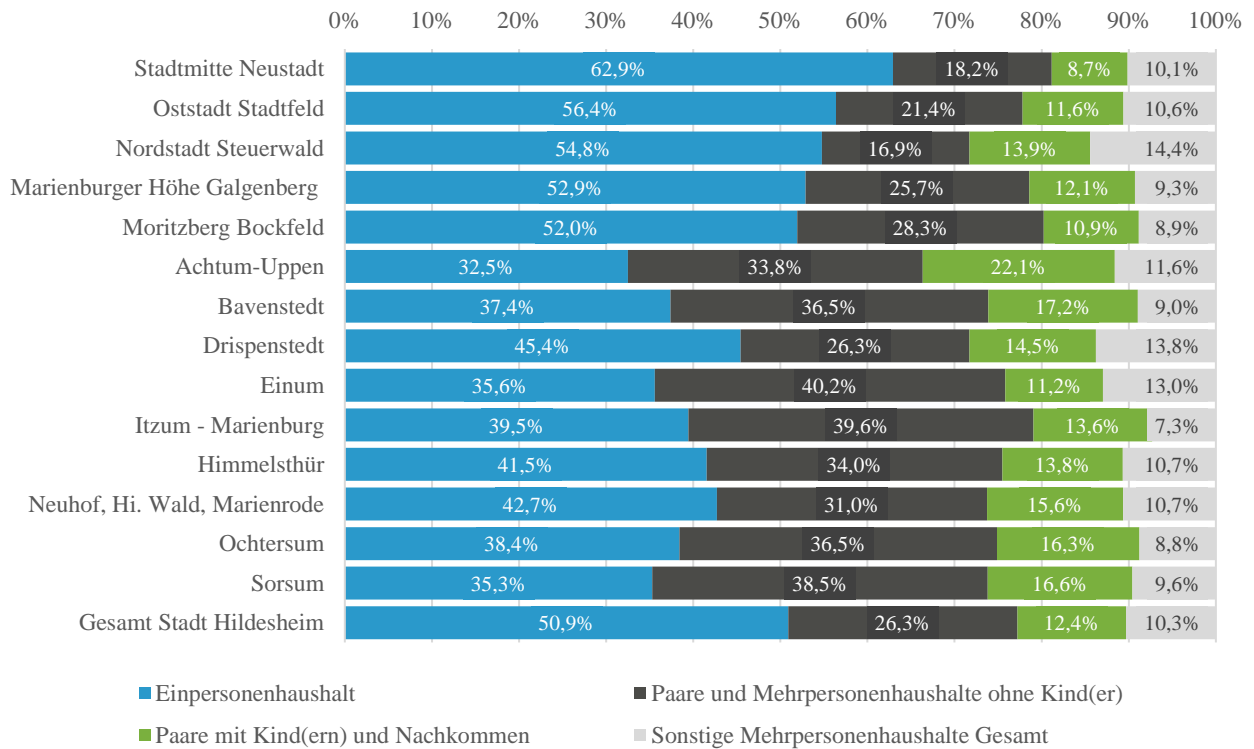
#### 1.3.2. PRIVATHAUSHALTE IN DEN STADTTETLEN

Tabelle 1.20 Anzahl der Haushalte und durchschnittliche Haushaltsgröße: nach Stadtteilen, 2022

Ortsteile	Haushaltsgröße (Personenanzahl) EW HWS 2022	Anzahl Haushalte gesamt 2022	darunter:					Quote EW pro HH 2022
			Einperson- haushalt	2-Personen- Haushalt	3-Personen- Haushalt	4-Personen- Haushalt	5 und mehr Personen- Haushalt	
Stadtmitte Neustadt		9.388	5.906	2.076	719	429	258	1,73
Oststadt Stadtfeld		7.725	4.357	1.853	750	493	272	1,84
Nordstadt Steuerwald		5.626	3.081	1.241	552	402	350	2,02
Marienburger Höhe Galgenberg		4.729	2.502	1.296	489	312	130	1,95
Moritzberg Bockfeld		8.122	4.220	2.379	795	522	206	1,84
Achtum-Uppen		526	171	163	88	75	29	2,29
Bavenstedt		658	246	204	104	72	32	2,16
Drispstedt		2.821	1.282	817	363	236	123	2,01
Einum		455	162	165	82	33	13	2,04
Itzum - Marienburg		3.847	1.518	1.405	508	319	97	2,04
Himmelsthür		3.080	1.279	1.052	352	281	116	2,09
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode		1.735	741	559	215	156	64	1,99
Ochtersum		4.010	1.540	1.359	554	413	144	2,08
Sorsum		1.096	387	390	164	111	44	2,32
Gesamt Stadt		53.818	27.392	14.959	5.735	3.854	1.878	1,93

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 1.21 Haushaltsstrukturen in den einzelnen Stadtteilen 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 1.21 Haushaltsstrukturen in den einzelnen Stadtteilen 2022

Ortsteile	Formen des Zusammenlebens EW HWS 2022		Paare und Mehrpersonenhaushalte ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern) und Nachkommen	Sonstiger Mehrpersonenhaushalt	darunter:		darunter:		Gesamt	darunter:	
	Einpersonenhaushalt	abs.				abs.	abs.	abs.	rel.		abs.	rel.
			abs.	rel.	abs.					rel.		
Stadtmitte Neustadt	5.906	1.712	820	950	492	5,2%	458	4,9%	9.388	1.278	13,6%	
Oststadt Stadtfeld	4.357	1.653	894	821	394	5,1%	427	5,5%	7.725	1.321	17,1%	
Nordstadt Steuerwald	3.081	953	780	812	380	6,8%	432	7,7%	5.626	1.212	21,5%	
Marienburger Höhe Galgenberg	2.502	1.214	573	440	238	5,0%	202	4,3%	4.729	775	16,4%	
Moritzberg Bockfeld	4.220	2.298	884	720	377	4,6%	343	4,2%	8.122	1.227	15,1%	
Achtum-Uppen	171	178	116	61	43	8,2%	18	3,4%	526	134	25,5%	
Bavenstedt	246	240	113	59	38	5,8%	21	3,2%	658	134	20,4%	
Drispenstedt	1.282	741	409	389	177	6,3%	212	7,5%	2.821	621	22,0%	
Einum	162	183	51	59	31	6,8%	28	6,2%	455	79	17,4%	
Itzum - Marienburg	1.518	1.523	525	281	183	4,8%	98	2,5%	3.847	623	16,2%	
Himmelsthür	1.279	1.046	426	329	196	6,4%	133	4,3%	3.080	559	18,1%	
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	741	538	271	185	96	5,5%	89	5,1%	1.735	360	20,7%	
Ochtersum	1.540	1.463	655	352	209	5,2%	143	3,6%	4.010	798	19,9%	
Sorsum	387	422	182	105	61	5,6%	44	4,0%	1.096	226	20,6%	
Gesamt Stadt Hildesheim	27.392	14.164	6.699	5.563	2.915	5,4%	2.648	4,9%	53.818	9.347	17,4%	

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

## 2. WOHNEN

---

### Wohnungsmarkt und Soziale Wohnraumversorgung

Die Wohnungsmarktsituation in Hildesheim bleibt angespannt. Durch Miet- und Kaufpreissteigerungen verteuerte sich das Wohnen und die Möglichkeiten zum Wechsel im Wohnungsbestand gingen beständig zurück (Leerstandsberichtwesen<sup>7</sup>). Wohnungsbedarfe bestehen vor allem in der Bereitstellung von preisgünstigen Mietwohnungen und von Eigenheimen. Dementsprechend bestehen Angebotsengpässe vor allem für einkommensschwache Haushalte - aber eben auch für Familien mit dem Wunsch nach Wohneigentumsbildung (Wohnraumversorgungskonzept<sup>8</sup>). Die anlaufende Steigerung der Bautätigkeit<sup>9</sup> konnte die Verknappung des Wohnungsangebotes bisher nicht ausgleichen und die Dynamik der Preisentwicklung noch nicht brechen.

In der Sozialen Wohnraumversorgung gingen Bestände durch den Wegfall vorheriger Bindungen weiter zurück.

### Wohnungsnotlagen/Unterbringungen

Die Entwicklung der Unterbringungen prägte im Jahr 2022 besonders der Bedarf an Wohnkapazitäten für Geflüchtete aus der Ukraine. Enorme Hilfsbereitschaften innerhalb des privaten Wohnsektors und zusätzliche städtische Anmietungen konnten diese Bedarfe zunächst decken.

---

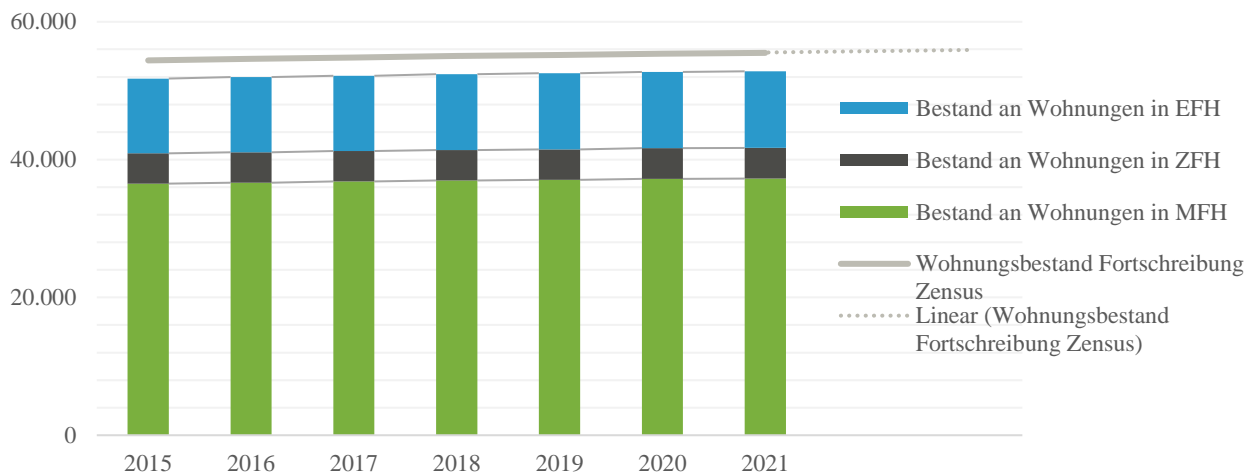
<sup>7</sup> Für den städtischen Wohnungsmarkt wird eine Leerstandsquote von ca. 2% benötigt, damit Umzüge innerhalb des Wohnungsmarktes der Stadt überhaupt möglich sind. (vgl. Leerstandsbericht der Stadt Hildesheim 2020)

<sup>8</sup> Vgl. [Wohnraumversorgungskonzept der Stadt Hildesheim 2019, Leben in Hildesheim – Wohnraumentwicklungskonzept.de](#)

<sup>9</sup> Stadt Hildesheim: *Statistikbroschüre 06/2021 – Bevölkerungsentwicklungen im Überblick und Fokusthema Bautätigkeiten 2020.*

## 2.1. WOHNUNGSBESTAND

Abbildung 2.1 Wohnungsbestand (Einfamilien-, Zweifamilien- und Mehrfamilienhäuser) 2015-2021



Daten: LSN, Landesamt für Statistik Niedersachsen 2022, Stadt Hildesheim, Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung 2022

Tabelle 2.1 Wohnungsbestand und Baufertigstellungen (Einfamilien-, Zweifamilien- und Mehrfamilienhäuser)

zum 01.01.	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Wohnungsbestand</b>							
Fortschreibung Zensus	54.401	54.606	54.823	55.037	55.187	55.386	55.493
Bestand an Wohnungen in EFH	10.851	10.905	10.946	10.992	11.033	11.065	11.122
Bestand an Wohnungen in ZFH	4.392	4.400	4.404	4.416	4.426	4.442	4.444
Bestand an Wohnungen in MFH	36.519	36.660	36.833	36.992	37.063	37.206	37.249
Wohnungen mit 1 Raum	1.803	1.816	1.846	1.933	1.962	1.967	1.973
Wohnungen mit 2 Räumen	4.350	4.388	4.459	4.488	4.507	4.565	4.574
Wohnungen mit 3 Räumen	13.627	13.659	13.691	13.706	13.723	13.768	13.786
Wohnungen mit 4 Räumen	16.636	16.679	16.709	16.730	16.742	16.781	16.795
Wohnungen mit 5 Räumen	8.669	8.703	8.723	8.746	8.770	8.793	8.805
Wohnungen mit 6 Räumen	4.799	4.828	4.844	4.859	4.876	4.891	4.915
Wohnungen mit 7 ++ Räumen	4.517	4.533	4.551	4.575	4.607	4.621	4.645
<b>Baufertigstellungen gesamt</b>	220	206	216	218	122	190	113
Fertiggestellte Wohnungen in neuen EFH	39	51	41	45	45	34	57
Fertiggestellte Wohnungen in neuen ZFH	-	6	-	16	4	12	8
Fertiggestellte Wohnungen in neuen MFH	148	111	130	140	36	112	39
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	33	36	44	17	37	32	7
Nichtwohngebäude	-	2	1	-	-	-	5
<b>Wohnungsbestand (Berechnung: Vorjahr+Fertigstellung)</b>	54.403	54.609	54.825	55.043	55.165	55.355	55.468

Daten: LSN, Landesamt für Statistik Niedersachsen 2022, Stadt Hildesheim, Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung 2022

Tabelle 2.2 Durchschnittliche Wohnfläche und Leerstand, Entwicklung 2015 bis 2021

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Durchschnittliche Wohnfläche pro Einwohner	44,5 m <sup>2</sup>			44,6 m <sup>2</sup>		45,3 m <sup>2</sup>	
Wohnungsleerstand anteilig	3,7%	2,7%	2,5%	2,6%	2,4%	2,6%	2,5%
Wohnungsleerstand absolut	1.667	1.449	1.303	1.395	1.329	1.418	1.382

Daten: Berechnungen des FB Stadtplanung und Stadtentwicklung 2022 auf Grundlage von Auswertungen von Stromzählern

Tabelle 2.3 Angebotsmiete und Bestandsmiete, Entwicklung 2015 bis 2021

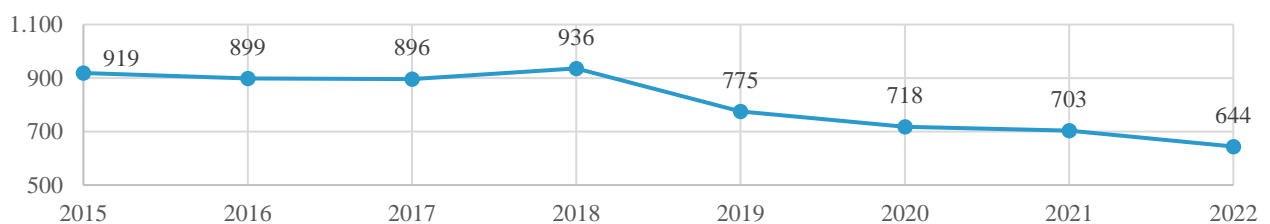
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Angebotsmiete	5,71 €	6,00 €	6,46 €	6,94 €	7,09 €	7,53 €	7,80 €
Bestandsmiete / Vergleichsmiete	5,34 €	5,43 €	5,55 €	5,81 €	5,84 €	5,91 €	6,51 €

Daten: FB Stadtplanung und Stadtentwicklung 2022, Quelle f. Mietpreise: NBank Kommunalprofil 2022 Hildesheim, Datenbasis F+B-Marktmonitor<sup>10</sup>

## 2.2.SOZIALE WOHNRAUMVERSORGUNG

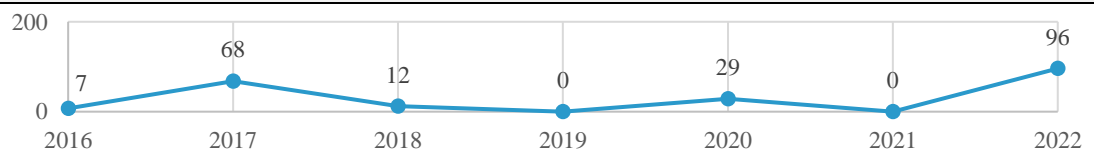
### 2.2.1.GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND WOHNUNGSBERECHTIGUNGSSCHEINE

Abbildung 2.2 Bestand an geförderten Wohnungen 2015 bis 2022



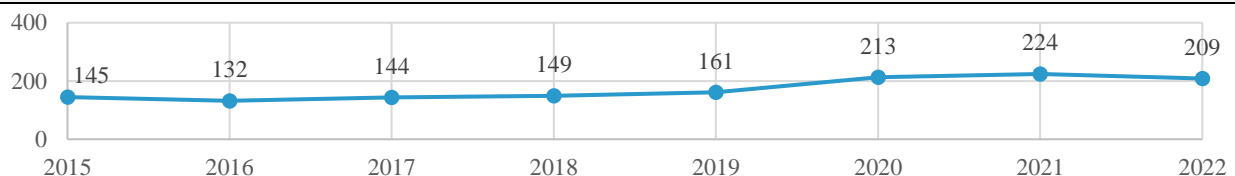
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren, Fachbereich Bürgerangelegenheiten Wohngeld 2023

Abbildung 2.3 Neu hinzugekommene geförderte Wohnungen 2016 bis 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren, Fachbereich Bürgerangelegenheiten Wohngeld 2023

Abbildung 2.4 Anzahl an Wohnberechtigungsscheinen zwischen 2015 und 2022



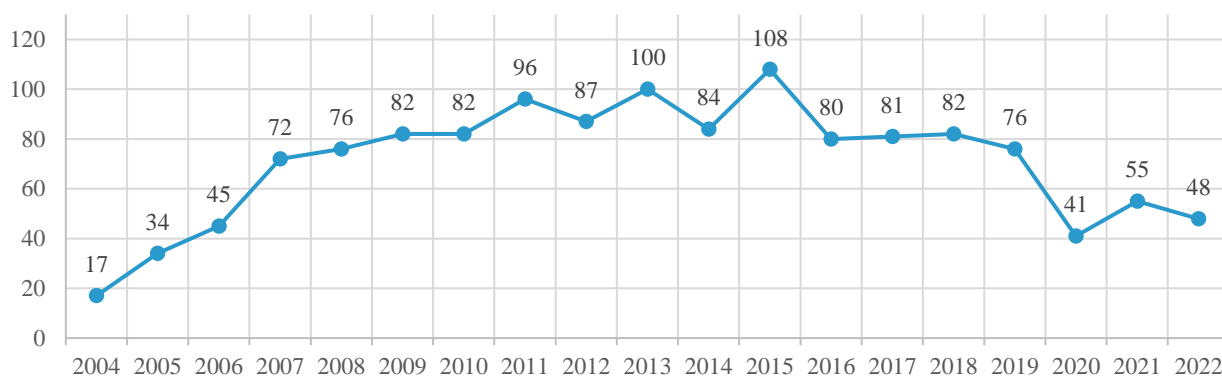
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren, Fachbereich Bürgerangelegenheiten Wohngeld 2023

<sup>10</sup> Die Angebotsmieten sind durch Auswertung von Immobilienportalen zu angebotenen Mietpreisen ermittelt. Die ortsübliche Vergleichsmiete bildet sich aus den üblichen Entgelten, die in der Gemeinde für Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage in den letzten vier Jahren vereinbart oder geändert worden sind. Im Gegensatz zu den Immobilien- und Mietpreisen, bezieht sich die Vergleichsmiete nicht auf das Angebot an Wohnungen und Immobilieninseraten, sondern auf bestehende Mietverhältnisse.

## 2.3. WOHNUNGSNOTLAGEN

### 2.3.1. ZWANGSRÄUMUNGEN

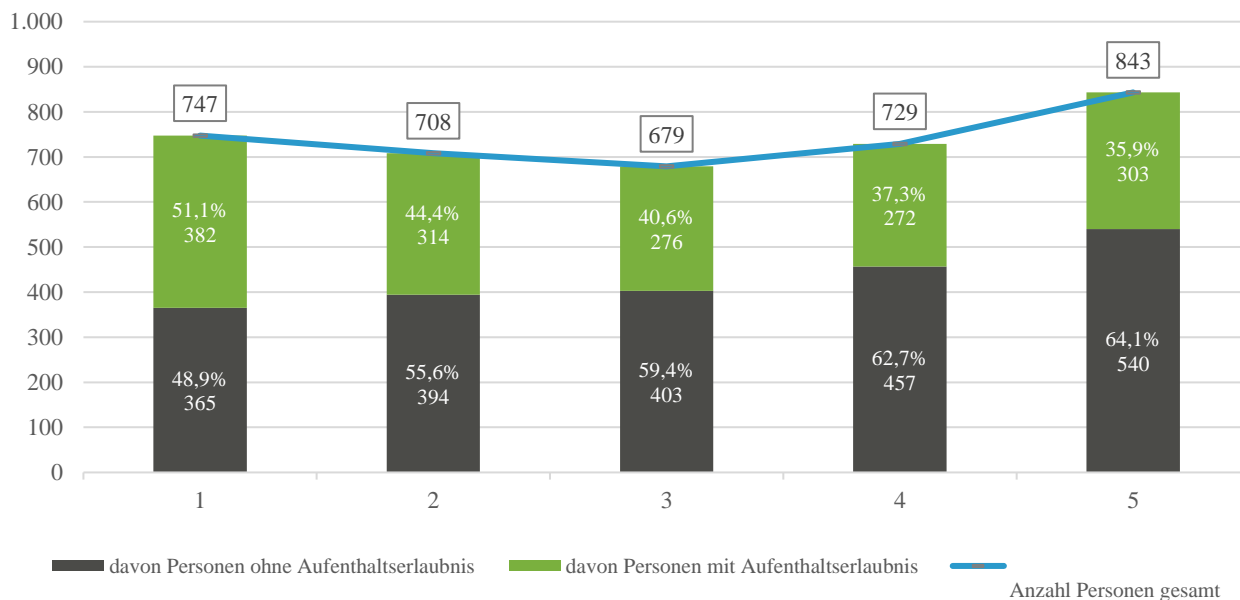
Abbildung 2.5 Anzahl Zwangsräumungen 2004 bis 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2023

### 2.3.2. UNTERBRINGUNG VON GEFLÜCHTETEN

Abbildung 2.6 Unterbringung von Geflüchteten 2018 bis 2022

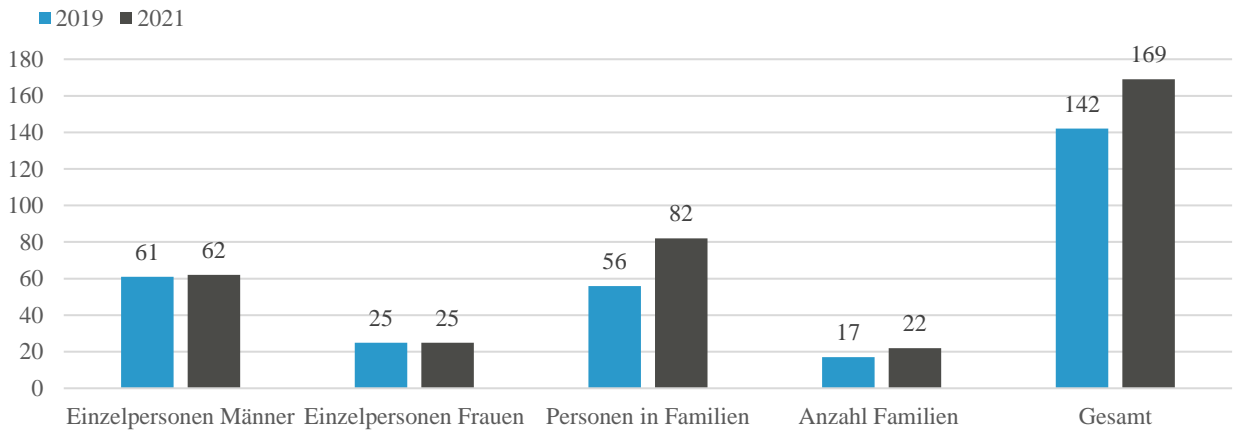


Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2023

⇒ Siehe auch Abschnitt 4.2 Beziehende von Regelleistungen AsylbLG

### 2.3.3. UNTERBRINGUNG UND HILFEN BEI WOHNUNGSLOSIGKEIT

Abbildung 2.7 Unterbringung von wohnungslosen Personen 2021 (im Vergleich zu 2019)

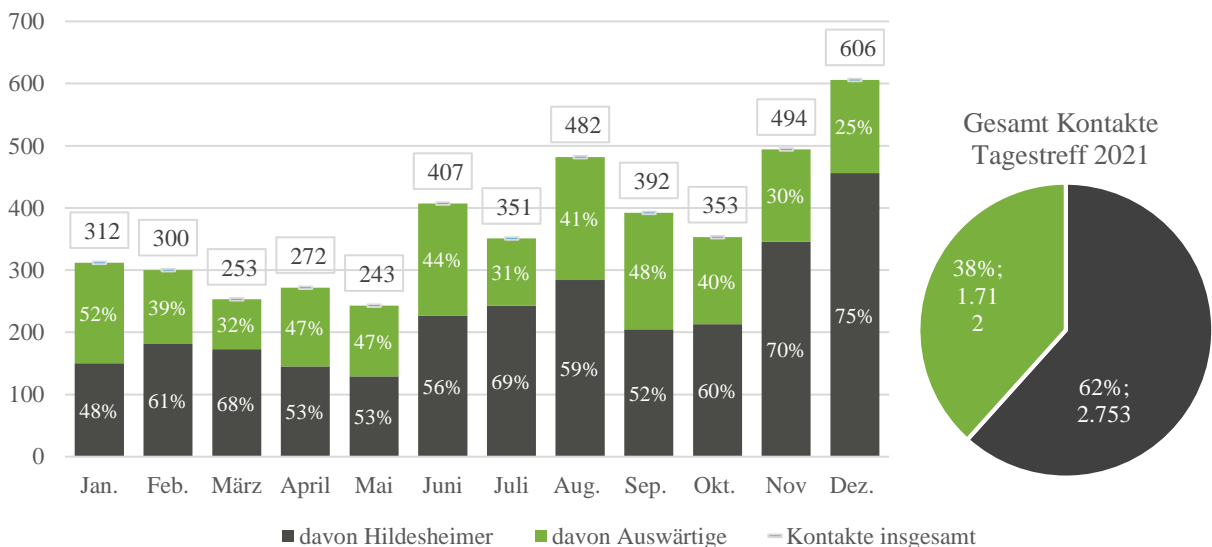


Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Darüber hinaus können Menschen im Fall einer Wohnungslosigkeit auf Grundlage der §§ 67 - 69 SGB XII Hilfen in stationärer oder auch ambulanter bzw. in ambulant nachgehender Form erhalten.

Wie im Jahr 2019 erhielten auch im Jahr 2021 monatlich durchschnittlich 27 Personen stationäre Leistungen in der *Herberge zur Heimat* in Hildesheim (darin: 7% U25-jährig; 11% nicht deutsch).

Abbildung 2.8 Kontaktanzahlen im Tagestreff für Wohnungslose in den Monaten und Gesamt des Jahres 2021



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

## 3. ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSLOSIGKEIT

### Erwerbstätigkeit

Im Jahr 2021 gingen 37.604 Personen, die in Hildesheim wohnen, im erwerbsfähigen Alter einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung<sup>11</sup> nach – entweder am Wohnort Hildesheim oder an einem auswärtigen Arbeitsort. Dies entspricht einer Erwerbstätigenquote<sup>12</sup> von 55,1%. Mit dem im Zeitverlauf sichtbar-kontinuierlichen Beschäftigungszuwachs geht seit 2019 ein Rückgang an ausschließlich geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen einher. Demographische Verschiebungen ergaben, dass in 2021 zum einen mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigte über 55 Jahre alt sind und zum anderen ebenso mehr Personen der Altersgruppe der 25 bis 35-Jährigen in Erwerbstätigkeit sind. Zeitgleich kam es sowohl zu einer steigenden Akademisierung als auch einer zunehmenden Beschäftigung ohne Berufsausbildung.

Besondere Erwähnung gilt dem Anstieg des Anteils sozialversicherungspflichtig Beschäftigter mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Generell zeigen sich im Vergleich der einzelnen Stadtteile bezüglich der Erwerbstätigenquoten noch wie in 2019 Unterschiede.

### Arbeitslosigkeit

In 2022 waren in Hildesheim 5.217 Personen arbeitslos/erwerbslos<sup>13</sup>. Die Erwerbslosenanteil<sup>14</sup> lag 2022 stadtweit bei 7,8%. Gegenüber 2019 (4.431) ist die Anzahl der Erwerbslosen angestiegen. Beim Vergleich der einzelnen Stadtteile ist weiterhin festzustellen, dass die Erwerbslosenquote zwischen den Stadtteilen stark variiert. Während sie im Stadtteil Nordstadt/Steuerwald bei 15,6% liegt, steht sie in Sorsum bei 2,0%. Mit Auswertung der BA-Daten sind Betrachtungen der Altersgruppenverteilung und Qualifikationsniveaus sowie nach spezifischen Untergruppen der Erwerbslosen (U25/ weiblich/ deutsch/ ausländisch) vorgeschlagen, welche über die Bedarfsgerechtigkeit arbeitsmarktintegrationsfördernder Maßnahmen diskutieren lassen.

---

<sup>11</sup> Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) // Gemäß Glossar der Statistik der Agentur für Arbeit zählen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) insbesondere Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikantinnen und Praktikanten, Werkstudierende, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z.B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gezählt werden im Rahmen der Beschäftigungsstatistik die geringfügig Beschäftigten, da für diese nur pauschale Sozialversicherungsabgaben zu entrichten sind. Nicht einbezogen sind zudem Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

<sup>12</sup> Erwerbstätigenquote // Mit der Erwerbstätigenquote wird der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an allen Einwohnerinnen und Einwohnern im als erwerbsfähig definierten Alter (15-65 Jahre) dargestellt.

<sup>13</sup> Arbeitslos oder Erwerbslos oder Arbeitssuchende // Definiert in § 16 Abs. 2 SGB III, gelten jene Personen als „arbeitslos“ oder „erwerbslos“, welche vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten, die eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, den Vermittlungsbemühungen der Agentur zur Verfügung stehen und sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben. Hingegen gelten Teilnehmende einer Maßnahme der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht als arbeitslos. (vgl. Bundesagentur für Arbeit)

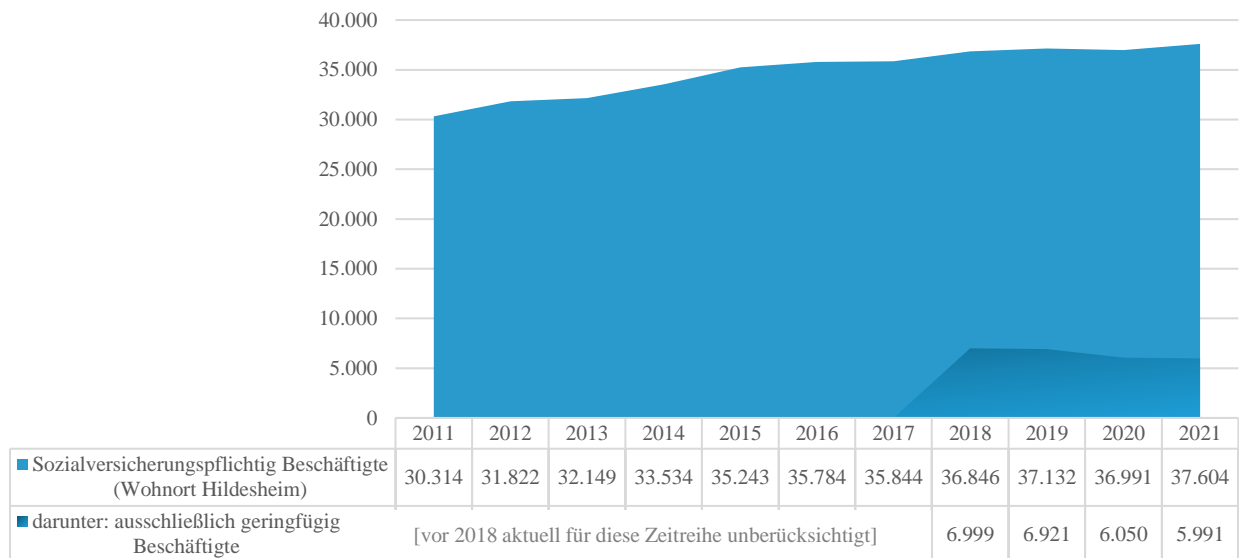
<sup>14</sup> Erwerbslosenanteil // Der Erwerbslosenanteil an der Bevölkerung ist nicht die Arbeitslosenquote, über die offiziell seitens BA berichtet bzw. allgemein gesprochen wird. Da die BA die Arbeitslosenquote auf einer anderen Grundlage berechnet (zivile Erwerbspersonen) und diese erst ab einer Anzahl von mehr als 15.000 zivilen Erwerbspersonen ausgibt, wird hier der Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung von 15 bis unter 65 Jahren - als Erwerbslosenanteil - ersatzweise verwendet.



### 3.1. BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSMARKT

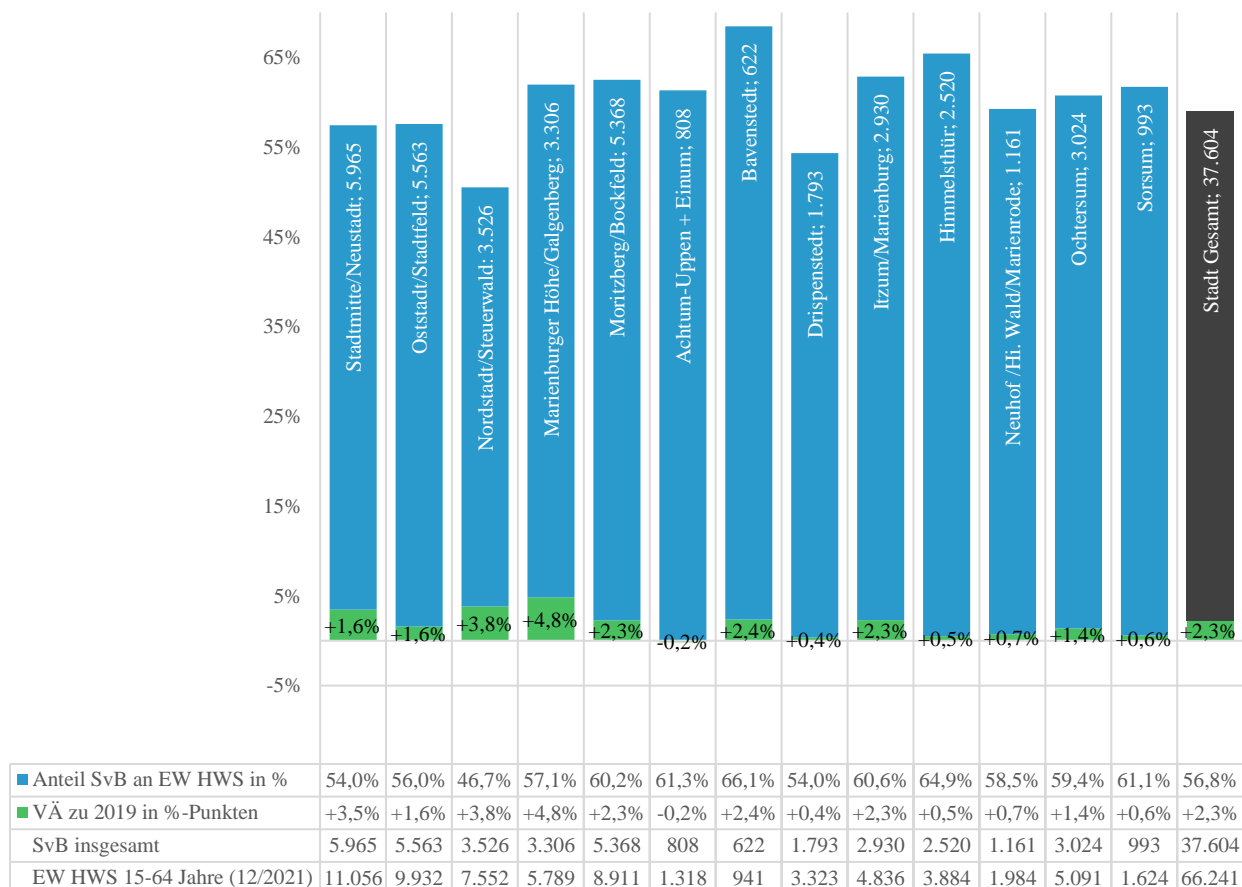
#### 3.1.1. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE (EW HWS)

Abbildung 3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (in Hildesheim wohnend) - Gesamtstadt 2011 bis 2021



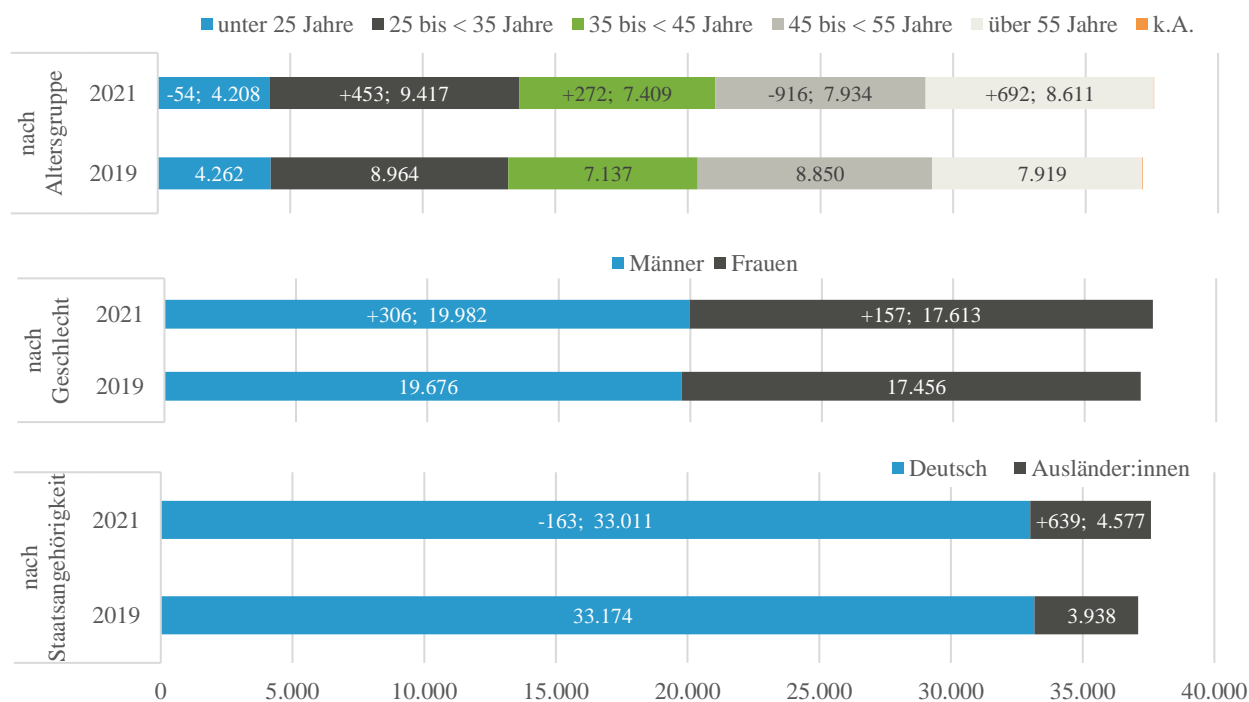
Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022 & Bundesagentur für Arbeit Quartalsbericht 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 3.2 Erwerbstätigenquote nach Stadtteilen: 2021 und Veränderung zu 2019



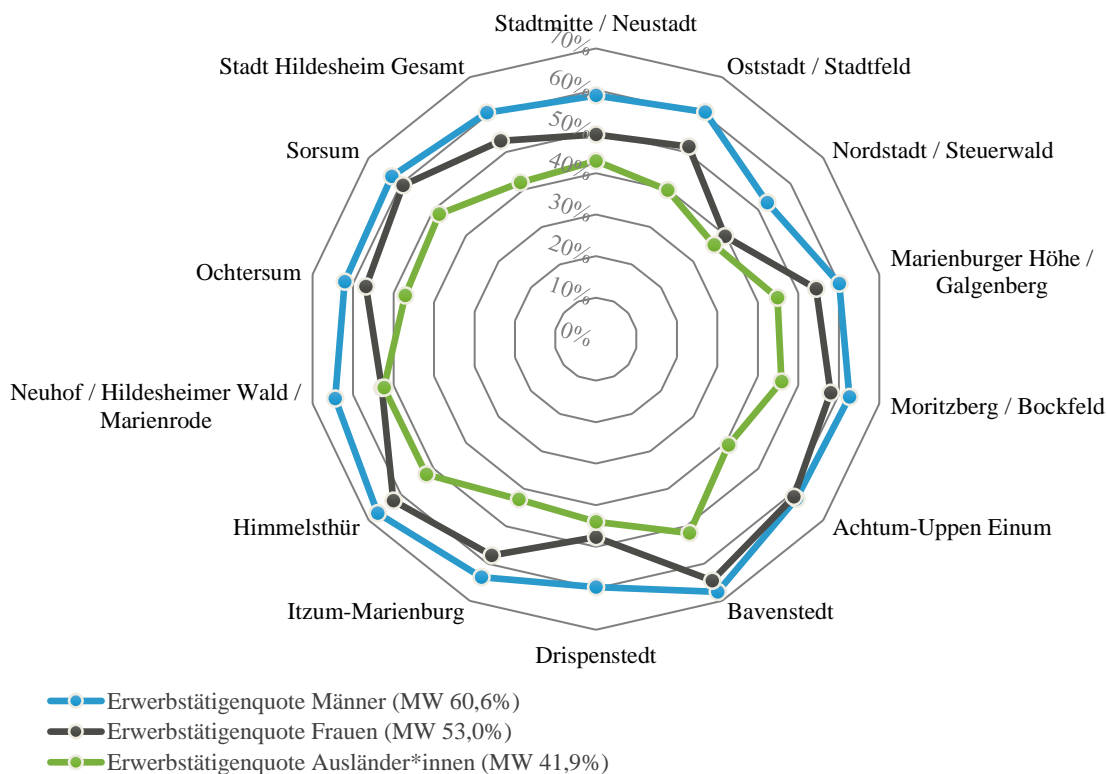
Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022 & Bundesagentur für Arbeit Quartalsbericht 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Gesamtstadt 2021 zu 2019 – soziodemographische Struktur



Daten: Bundesagentur für Arbeit Quartalsbericht 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 3.4 Erwerbstätigenquote nach Stadtteilen: 2021, differenziert nach Männern, Frauen, Ausländer\*innen



Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022 & Bundesagentur für Arbeit Quartalsbericht 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 3.1 Erwerbstätigkeitsquoten in den Stadtteilen: Männer 2021 (im Vergleich zu 2019)

Stadtteile (BA)	Erwerbs- tätige insgesamt	erwerbs- fähige Bevölke- rung	Erwerbs- tätigen- quote 2021	Verände- rung zu 2019	darunter:			
					Män- ner	erwerbsfähige Bevölkerung männlich	Erwerbstäti- genquote Männer	Verände- rung zu 2019
Stadtmitte Neustadt	5.965	11.056	54,0%	3,5%	3.234	5.724	58,7%	3,1%
Oststadt Stadtfeld	5.563	9.932	56,0%	1,6%	2.970	4.993	60,7%	2,3%
Nordstadt Steuerwald	3.526	7.552	46,7%	3,8%	2.129	4.086	52,8%	4,1%
Marienburg Höhe Galgenberg	3.306	5.789	57,1%	4,8%	1.656	2.861	60,1%	4,8%
Moritzberg Bockfeld	5.368	8.911	60,2%	2,3%	2.734	4.538	62,6%	2,4%
Achtum-Uppen + Einum	808	1.318	61,3%	-0,2%	417	696	61,7%	0,8%
Bavenstedt	622	941	66,1%	2,4%	329	494	67,6%	2,8%
Drispensedt	1.793	3.323	54,0%	0,4%	1.029	1.758	59,8%	1,3%
Itzum - Marienburg	2.930	4.836	60,6%	2,3%	1.469	2.415	63,6%	1,4%
Himmelsthür	2.520	3.884	64,9%	0,5%	1.314	2.029	67,3%	0,2%
Neuhof, Hi Wald, Marienrode	1.161	1.984	58,5%	0,7%	623	999	64,4%	0,5%
Ochtersum	3.024	5.091	59,4%	1,4%	1.558	2.612	62,0%	1,8%
Sorsum	993	1.624	61,1%	0,6%	504	842	62,9%	0,8%
k.A./ohne Zuordnung	25				16			
Gesamt Stadt Hildesheim	37.604	66.241	56,8%	2,3%	19.982	34.047	60,6%	2,3%

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022 & Bundesagentur für Arbeit Quartalsbericht 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 3.2 Erwerbstätigkeitsquoten in den Stadtteilen: Frauen 2021 (im Vergleich zu 2019)

Stadtteile (BA)	Erwerbs- tätige insge- samt	erwerbsfä- hige Bevöl- kerung	Erwerbstä- tigenquote 2021	Verände- rung zu 2019	darunter:			
					Frauen	erwerbsfähige Bevölkerung weiblich	Erwerbstä- tigenquote Frauen	Verände- rung zu 2019
Stadtmitte Neustadt	5.965	11.056	54,0%	3,5%	2.731	5.543	49,3%	3,7%
Oststadt Stadtfeld	5.563	9.932	56,0%	1,6%	2.593	5.036	51,5%	0,9%
Nordstadt Steuerwald	3.526	7.552	46,7%	3,8%	1.397	3.517	39,7%	3,5%
Marienburg Höhe Galgenberg	3.306	5.789	57,1%	4,8%	1.650	3.034	54,4%	4,9%
Moritzberg Bockfeld	5.368	8.911	60,2%	2,3%	2.634	4.545	58,0%	2,1%
Achtum-Uppen + Einum	808	1.318	61,3%	-0,2%	391	642	60,9%	-1,2%
Bavenstedt	622	941	66,1%	2,4%	293	454	64,5%	2,0%
Drispensedt	1.793	3.323	54,0%	0,4%	764	1.601	47,7%	-0,7%
Itzum - Marienburg	2.930	4.836	60,6%	2,3%	1.461	2.526	57,8%	3,0%
Himmelsthür	2.520	3.884	64,9%	0,5%	1.206	1.931	62,5%	0,9%
Neuhof, Hi Wald, Marienrode	1.161	1.984	58,5%	0,7%	538	1.017	52,9%	0,9%
Ochtersum	3.024	5.091	59,4%	1,4%	1.466	2.580	56,8%	1,0%
Sorsum	993	1.624	61,1%	0,6%	489	823	59,4%	0,3%
k.A./ohne Zuordnung	25				-			
Gesamt Stadt Hildesheim	37.604	66.241	56,8%	2,3%	17.613	33.249	53,0%	2,1%

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022 & Bundesagentur für Arbeit Quartalsbericht 2022, Statistik Stadt Hildesheim

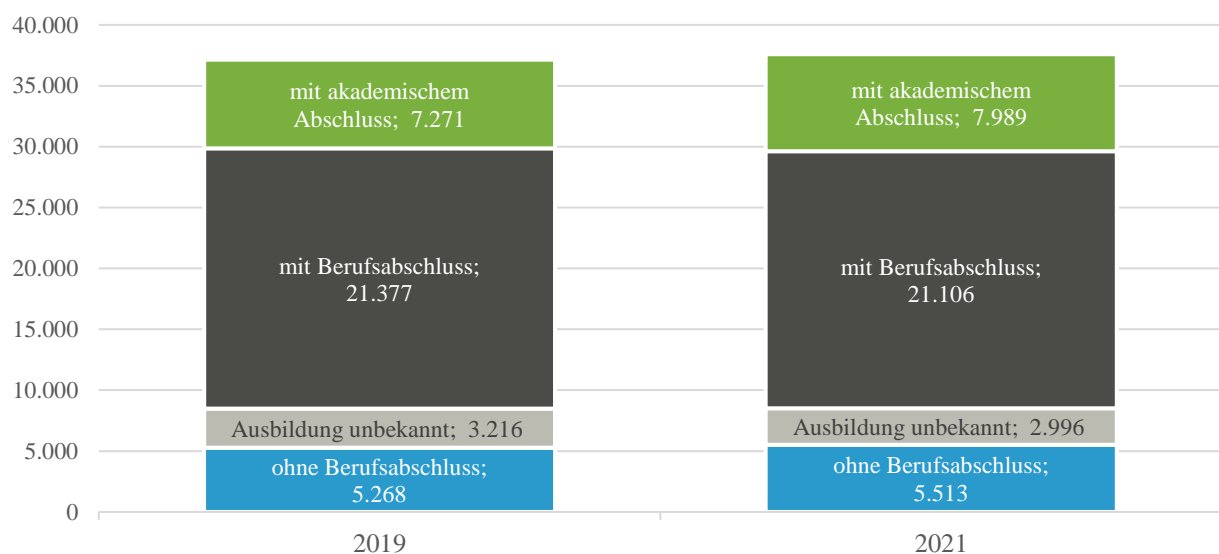
Tabelle 3.3 Erwerbstätigkeitsquoten in den Stadtteilen: Ausländer\*innen 2021 (im Vergleich zu 2019)

Stadtteile (BA)	Erwerbs- tätige insge- samt	erwerbs- fähige Bevölke- rung	Erwerbs- tätigen- quote 2021	Verän- derung zu 2019	darunter:			
					Ausländer* innen	erwerbsfä- hige Bevöl- kerung aus- ländisch	Erwerbstä- tigenquote Auslän- der*innen	Verän- derung zu 2019
Stadtmitte Neustadt	5.965	11.056	54,0%	3,5%	993	2.314	42,9%	6,4%
Oststadt Stadtfeld	5.563	9.932	56,0%	1,6%	798	2.004	39,8%	5,9%
Nordstadt Steuerwald	3.526	7.552	46,7%	3,8%	972	2.669	36,4%	5,8%
Marienburger Höhe Galgenberg	3.306	5.789	57,1%	4,8%	289	645	44,8%	11,1%
Moritzberg Bockfeld	5.368	8.911	60,2%	2,3%	429	936	45,8%	4,3%
Achtum-Uppen + Einum	808	1.318	61,3%	-0,2%	38	93	40,9%	3,4%
Bavenstedt	622	941	66,1%	2,4%	42	81	51,9%	-2,7%
Drispenstedt	1.793	3.323	54,0%	0,4%	360	818	44,0%	2,4%
Itzum - Marienburg	2.930	4.836	60,6%	2,3%	149	348	42,8%	8,4%
Himmelsthür	2.520	3.884	64,9%	0,5%	160	306	52,3%	4,0%
Neuhof, Hi Wald, Marienrode	1.161	1.984	58,5%	0,7%	132	252	52,4%	6,4%
Ochtersum	3.024	5.091	59,4%	1,4%	187	397	47,1%	4,0%
Sorsum	993	1.624	61,1%	0,6%	28	58	48,3%	11,0%
k.A./ohne Zuordnung	25				-			
<b>Gesamt Stadt Hildesheim</b>	<b>37.604</b>	<b>66.241</b>	<b>56,8%</b>	<b>2,3%</b>	<b>4.577</b>	<b>10.921</b>	<b>41,9%</b>	<b>5,8%</b>

Daten: Stadt Hildesheim, Einwohnermeldedaten 2022 & Bundesagentur für Arbeit Quartalsbericht 2022, Statistik Stadt Hildesheim

### 3.1.2. AUSBILDUNGSABSCHLÜSSE

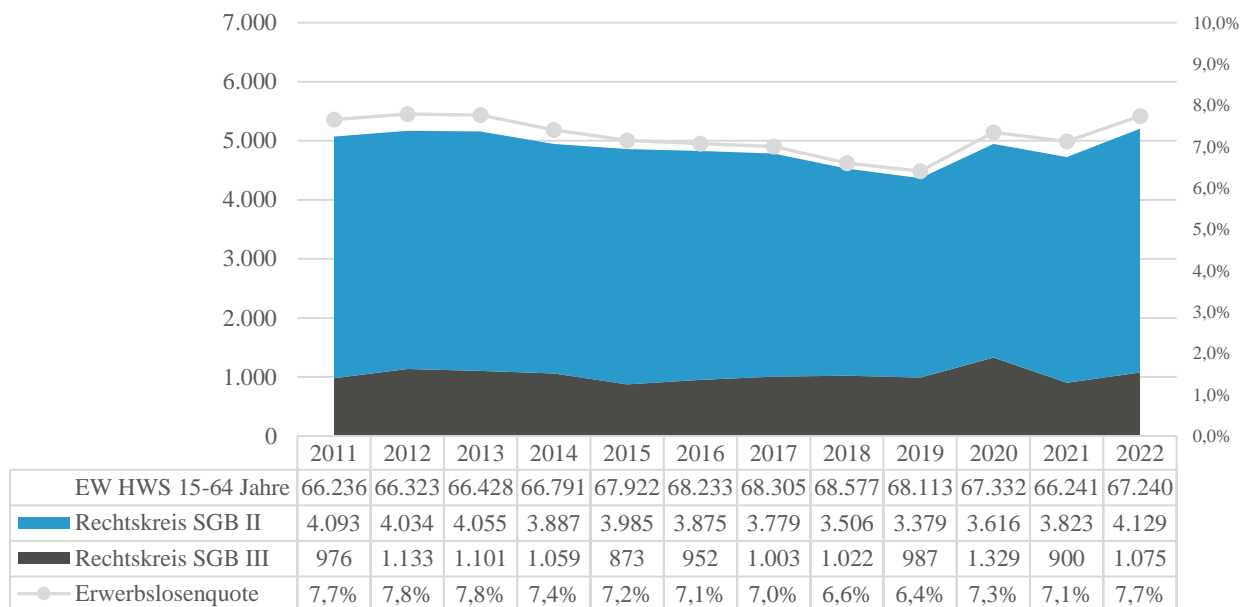
Abbildung 3.5 Ausbildungsabschlüsse der SvB mit Wohnort Hildesheim, Entwicklung 2019 zu 2021



Daten: Bundesagentur für Arbeit Quartalsbericht 2022, Statistik Stadt Hildesheim

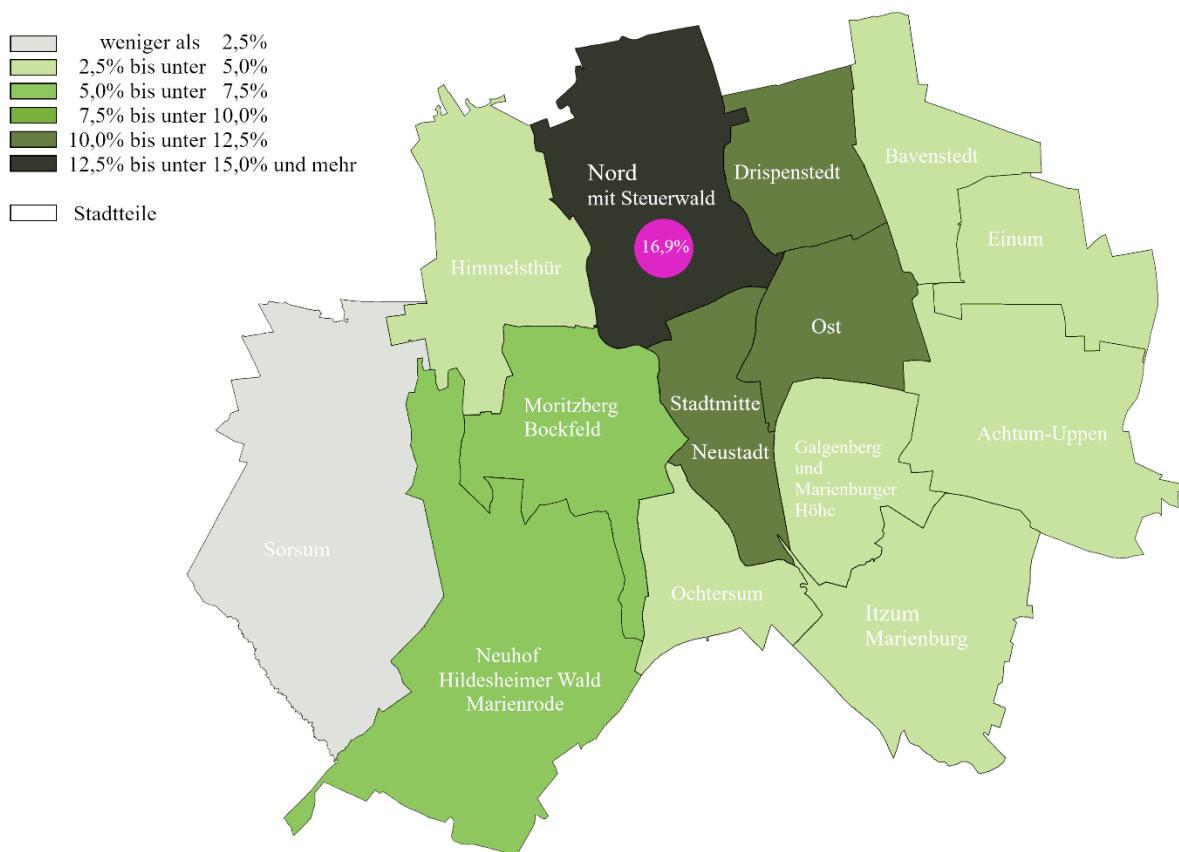
### 3.2. ERWERBSLOSIGKEIT

Abbildung 3.6 Erwerbslosenquote und Erwerbssuchende SGB II und SGB III: Entwicklung Gesamtstadt 2011-2022



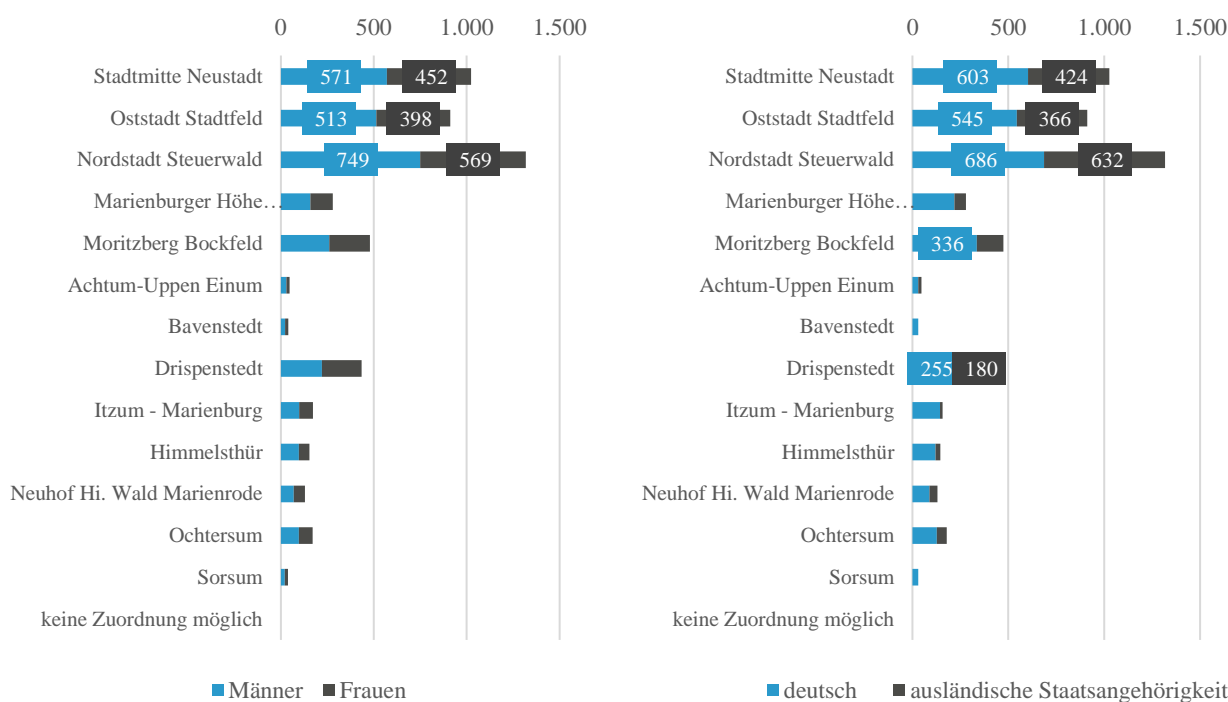
Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2023, Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Karte 3.1 Anteil der Erwerbssuchenden an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in den Stadtteilen 2022



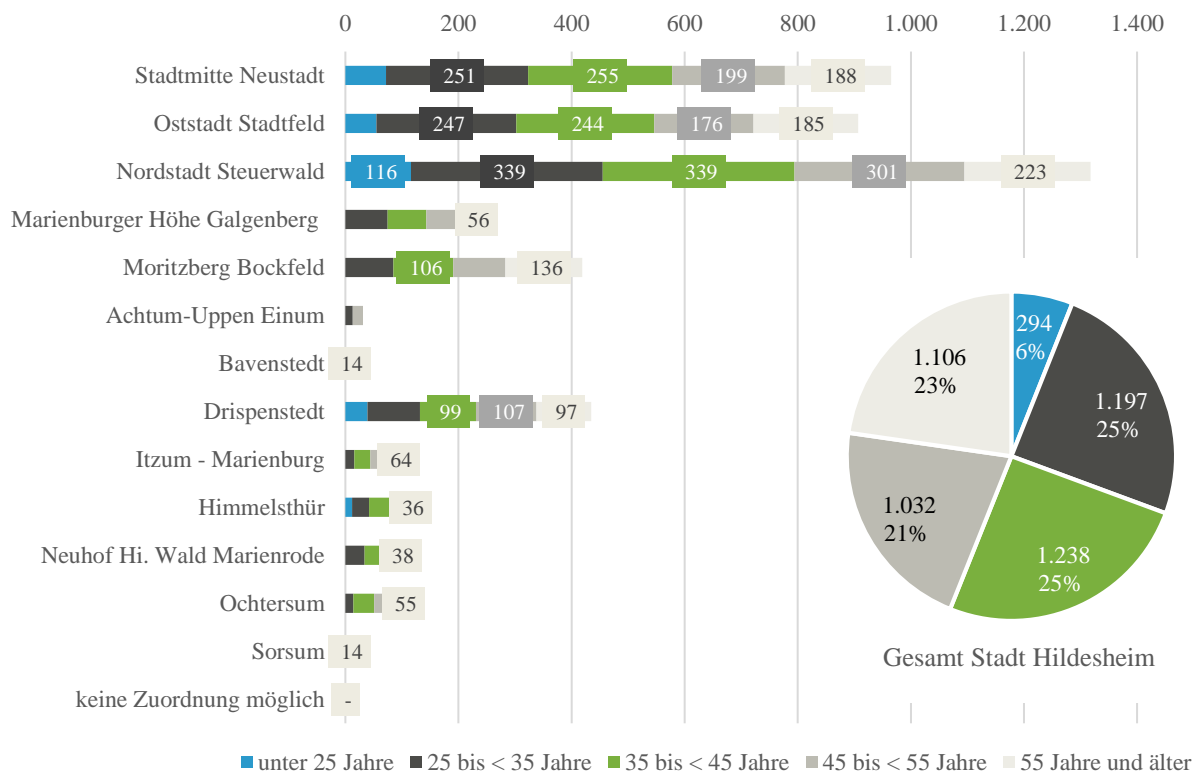
Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 3.7 Erwerbssuchende in den Stadtteilen nach Geschlecht & nach Staatsangehörigkeit, 2022



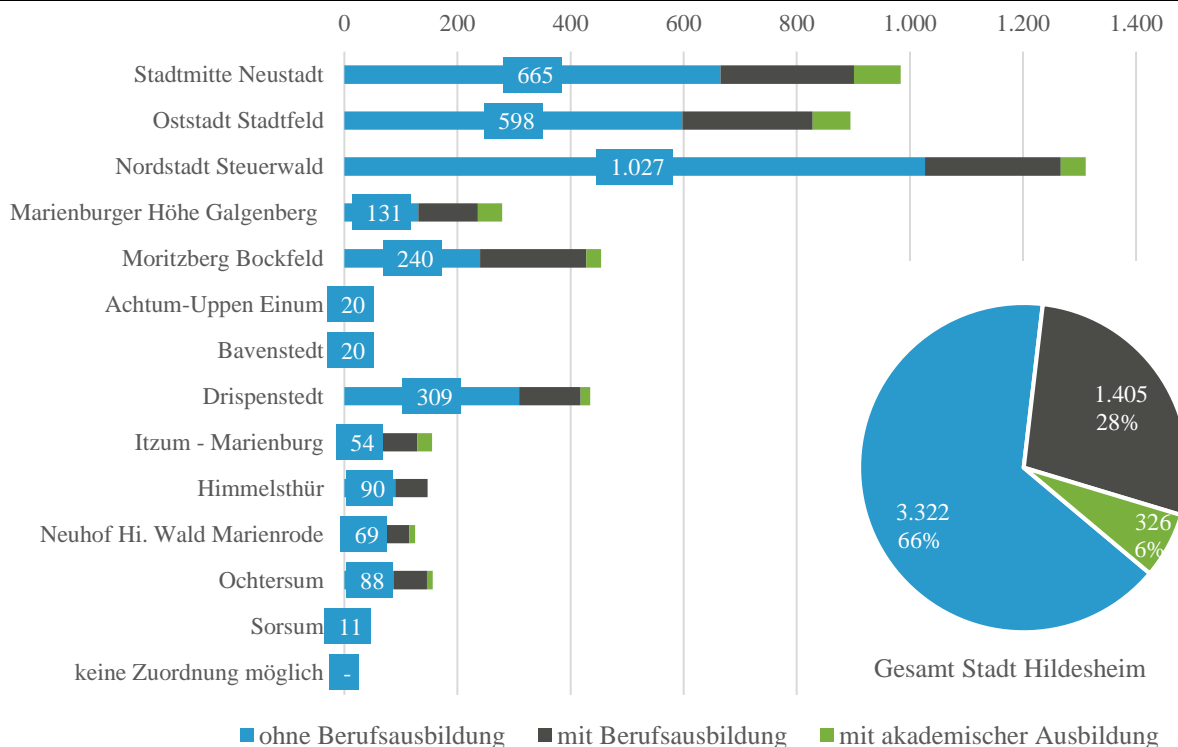
Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 3.8 Alterstruktur der Erwerbssuchenden nach Stadtteilen 2022



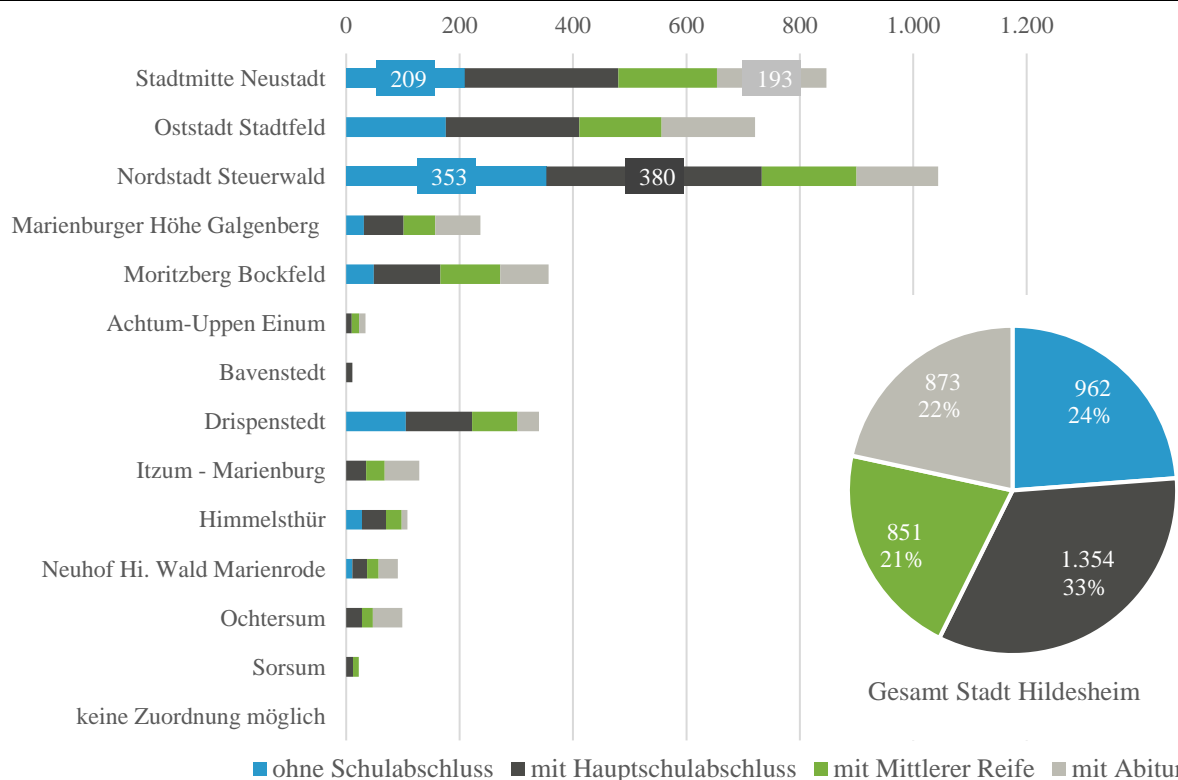
Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 3.9 Ausbildungsstand Erwerbssuchender nach Stadtteilen 2022



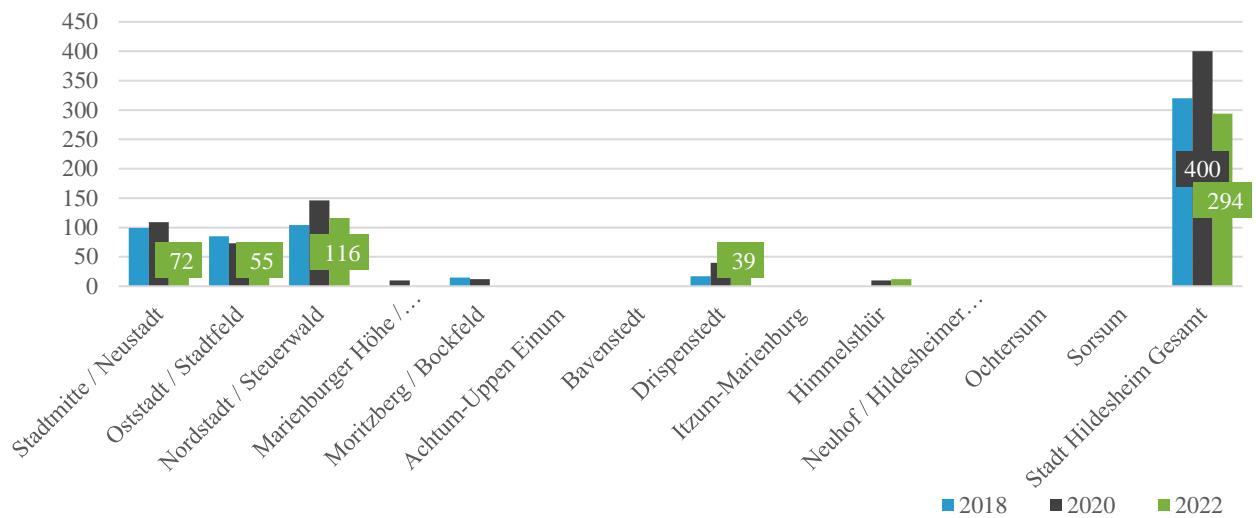
Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 3.10 Schulisches Qualifikationsniveau Erwerbssuchender nach Stadtteilen 2022



Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 3.11 Arbeitslose Personen - U25 (unter 25 Jahre) - in den Stadtteilen, Entwicklung 2018, 2020, 2022



Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2023, Statistik Stadt Hildesheim

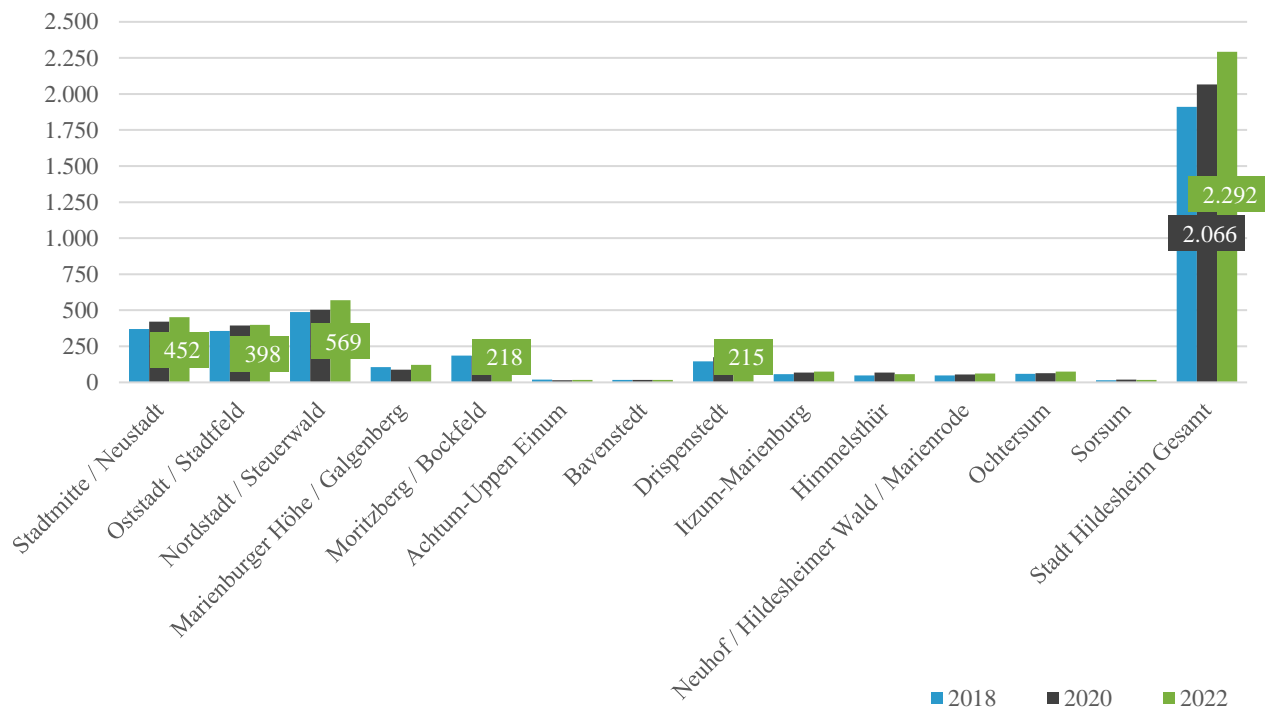
Tabelle 3.4 Arbeitslose Personen u. Anteil an erwerbsfähiger Wohnbevölkerung 2022 (unter 25 Jahre)

Arbeitsuchend U25 Jährige EW HWS 2022	Arbeitslose insgesamt	erwerbsfähige Bevölkerung	Anteil Arbeitslose an erwerbsfähiger Bevölkerung	darunter:		
				< 25 Jährige arbeitslos	Bevölkerung 15 bis 24	Anteil an erwerbsfähiger Bevölkerung unter 25 Jahre
Stadtteile (BA)	abs.	abs.	rel.			
Stadtmitte / Neustadt	1.029	11.381	9,0%	72	2.519	2,9%
Oststadt / Stadtfeld	911	10.022	9,1%	55	1.953	2,8%
Nordstadt / Steuerwald	1.318	7.796	16,9%	116	1.634	7,1%
Marienburger Höhe / Galgenberg	279	5.929	4,7%	0	1.250	*
Moritzberg / Bockfeld	479	8.860	5,4%	0	1.373	*
Achtum-Uppen Einum	47	1.329	3,5%	0	195	*
Bavenstedt	40	960	4,2%	0	152	*
Drispfenstedt	435	3.554	12,2%	39	622	6,3%
Itzum-Marienburg	173	4.820	3,6%	0	789	*
Himmelsthür	153	3.953	3,9%	12	623	1,9%
NeuhoF / Hi. Wald / Marienrode	130	2.049	6,3%	0	303	*
Ochtersum	185	4.982	3,7%	0	839	*
Sorsum	38	1.605	2,4%	0	209	*
Stadt Hildesheim Gesamt	5.217	67.240	7,8%	294	12.461	2,4%

Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2023 & Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim



Abbildung 3.12 Arbeitslose Personen - weiblich - in den Stadtteilen, Entwicklung 2018, 2020, 2022



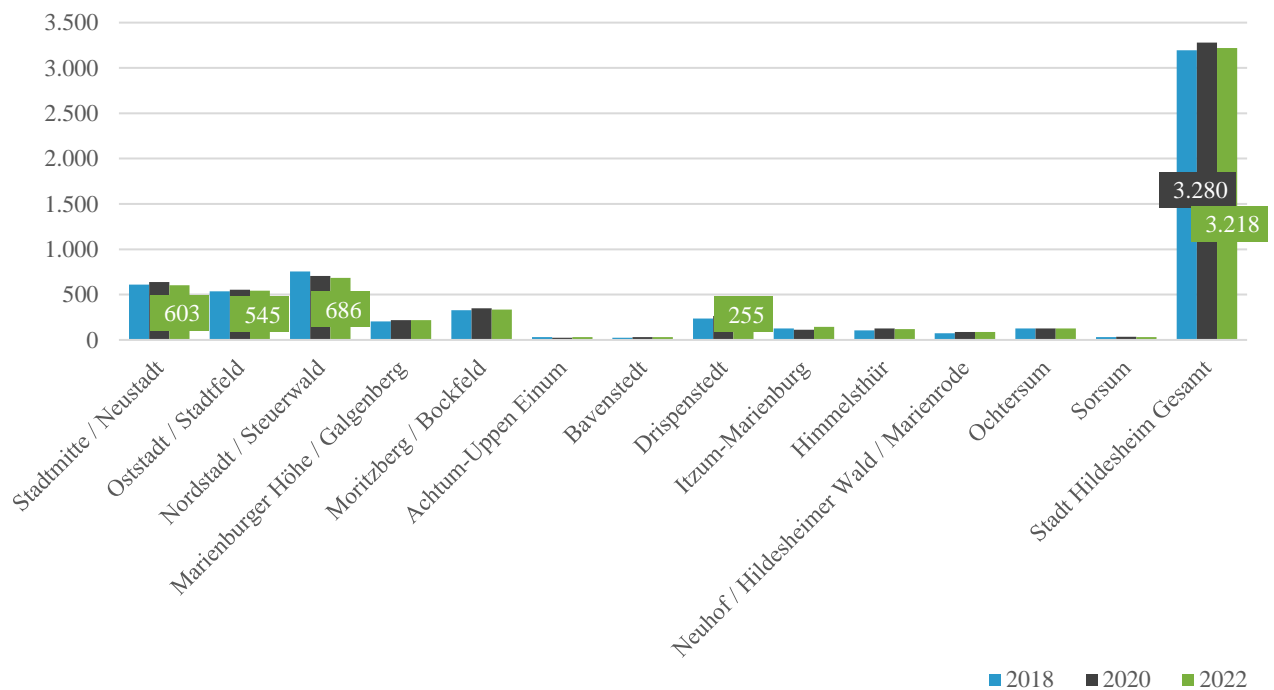
Daten: Statistikservice der Bundesagentur für Arbeit 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 3.5 Arbeitslose Personen u. Anteil an erwerbsfähiger Wohnbevölkerung 2022 (weiblich)

Arbeitsuchend weiblich EW HWS 2022	Arbeitslose insgesamt	erwerbsfähige Bevölkerung	Anteil Arbeitslose an erwerbsfähiger Bevölkerung	darunter:		
				weiblich	erwerbsfähige Bevölkerung weiblich	Anteil Arbeitslose an erwerbsfähiger Bevölkerung weiblich
Stadtteile (BA)	abs.	abs.	rel.			
Stadtmitte / Neustadt	1.029	11.381	9,0%	452	5.718	7,9%
Oststadt / Stadtfeld	911	10.022	9,1%	398	5.113	7,8%
Nordstadt / Steuerwald	1.318	7.796	16,9%	569	3.680	15,5%
Marienburger Höhe / Galgenberg	279	5.929	4,7%	121	3.111	3,9%
Moritzberg / Bockfeld	479	8.860	5,4%	218	4.555	4,8%
Achtum-Uppen Einum	47	1.329	3,5%	18	636	2,8%
Bavenstedt	40	960	4,2%	17	451	3,8%
Drispfenstedt	435	3.554	12,2%	215	1.753	12,3%
Itzum-Marienburg	173	4.820	3,6%	74	2.523	2,9%
Himmelsthür	153	3.953	3,9%	57	1.960	2,9%
Neuhof / Hi. Wald / Marienrode	130	2.049	6,3%	61	1.038	5,9%
Ochtersum	185	4.982	3,7%	74	2.534	2,9%
Sorsum	38	1.605	2,4%	18	816	2,2%
Stadt Hildesheim Gesamt	5.217	67.240	7,8%	2.292	33.888	6,8%

Daten: Statistikservice der Bundesagentur für Arbeit 2023 & Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 3.13 Arbeitslose Personen - deutsch - in den Stadtteilen, Entwicklung 2018, 2020, 2022



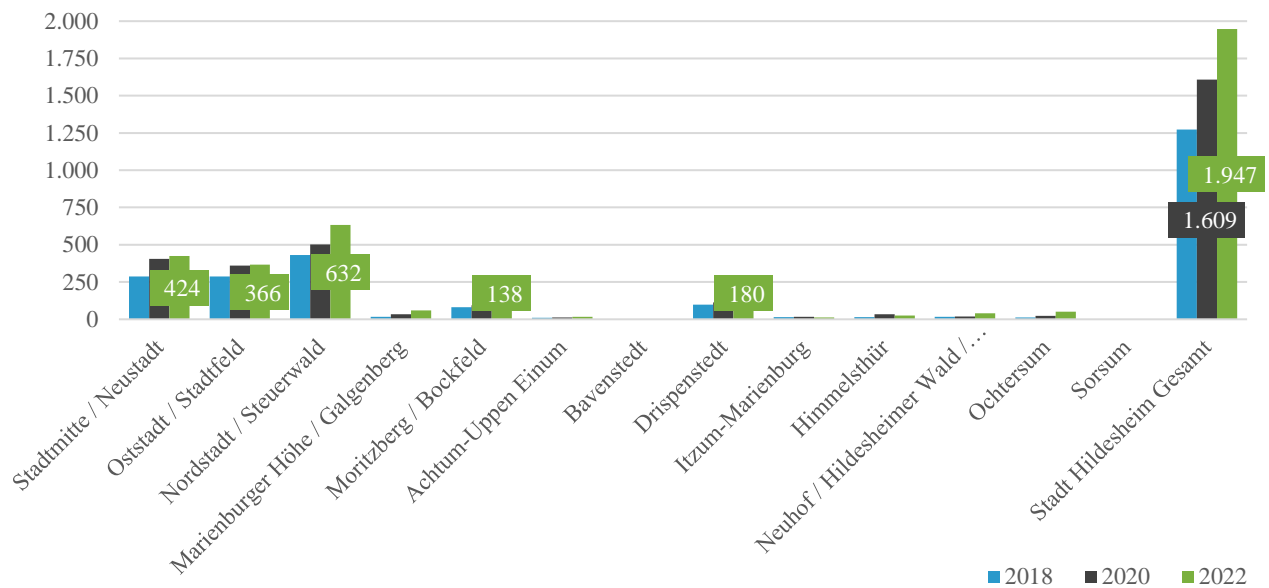
Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 3.6 Arbeitslose Personen u. Anteil an erwerbsfähiger Wohnbevölkerung 2022 (deutsch)

Arbeits-suchend deutsch EW HWS 2022	Arbeitslose insgesamt	erwerbsfähige Bevölkerung	Anteil Arbeitslose an erwerbsfä- higer Bevöl- kerung	darunter:		
				deutsch	erwerbsfä- hige Bevöl- kerung deutsch	Anteil Arbeitslose an erwerbsfähiger Bevölkerung deutsch
Stadtteile (BA)	abs.	abs.	rel.			
Stadtmitte / Neustadt	1.029	11.381	9,0%	603	8.538	7,1%
Oststadt / Stadtfeld	911	10.022	9,1%	545	7.799	7,0%
Nordstadt / Steuerwald	1.318	7.796	16,9%	686	4.722	14,5%
Marienburg / Höhe / Galgenberg	279	5.929	4,7%	219	5.216	4,2%
Moritzberg / Bockfeld	479	8.860	5,4%	336	7.822	4,3%
Achtum-Uppen Einum	47	1.329	3,5%	31	1.218	2,5%
Bavenstedt	40	960	4,2%	31	852	3,6%
Drispensstedt	435	3.554	12,2%	255	2.509	10,2%
Itzum-Marienburg	173	4.820	3,6%	144	4.419	3,3%
Himmelsthür	153	3.953	3,9%	121	3.584	3,4%
Neuhof / Hi. Wald / Marienrode	130	2.049	6,3%	89	1.752	5,1%
Ochtersum	185	4.982	3,7%	127	4.527	2,8%
Sorsum	38	1.605	2,4%	31	1.536	2,0%
Stadt Hildesheim Gesamt	5.217	67.240	7,8%	3.218	54.494	5,9%

Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2023 & Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 3.14 Arbeitslose Personen – ausl. Staatsangehörigkeit - in den Stadtteilen, Entwicklung 2018, 2020, 2022



Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2023, Statistik Stadt Hildesheim

Tabelle 3.7 Arbeitslose Personen u. Anteil an erwerbsfähiger Wohnbevölkerung 2022 (ausländisch)

Arbeitsuchend ausländisch EW HWS 2022	Arbeitslose insgesamt	erwerbsfähige Bevölkerung	Anteil Arbeitslose an erwerbs- fähiger Be- völkerung	darunter:		
				ausländisch	erwerbsfähige Bevölkerung ausländisch	Anteil Arbeitslose an erwerbsfähiger Bevölkerung ausländisch
Stadtteile (BA)	abs.	abs.	rel.			
Stadtmitte / Neustadt	1.029	11.381	9,0%	424	2.792	15,2%
Oststadt / Stadtfeld	911	10.022	9,1%	366	2.189	16,7%
Nordstadt / Steuerwald	1.318	7.796	16,9%	632	2.985	21,2%
Marienburger Höhe / Galgenberg	279	5.929	4,7%	60	707	8,5%
Moritzberg / Bockfeld	479	8.860	5,4%	138	1.028	13,4%
Achum-Uppen Einum	47	1.329	3,5%	16	111	14,4%
Bavenstedt	40	960	4,2%	-	102	*
Drispfenstedt	435	3.554	12,2%	180	1.034	17,4%
Itzum-Marienburg	173	4.820	3,6%	13	398	3,3%
Himmelsthür	153	3.953	3,9%	25	368	6,8%
Neuhof / Hi. Wald / Marienrode	130	2.049	6,3%	41	291	14,1%
Ochtersum	185	4.982	3,7%	52	453	11,5%
Sorsum	38	1.605	2,4%	-	68	*
Stadt Hildesheim Gesamt	5.217	67.240	7,8%	1.947	12.526	15,5%

Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2023 & Einwohnermeldedaten 2023, Statistik Stadt Hildesheim

## 4. ARMUTSLAGEN

---

Für Armut gibt es viele unterschiedliche Definitionen und entsprechende Methoden der Erhebung und Messung. Nach der Armutsdefinition der Europäischen Union sind Menschen dann armutsgefährdet, wenn ihr Einkommen weniger als 60 Prozent des nationalen oder regionalen Äquivalenzeinkommens beträgt. Da solche Daten zur Einkommenssituation bzw. zur Armutsgefährdung der Bevölkerung nur für Kreise bzw. kreisfreie Städte – und nicht in kleinräumiger Gliederung - zur Verfügung stehen, werden in diesem Bericht als „Hilfsindikatoren“ für Armut, bzw. armutsgefährdete Lebenslagen<sup>15</sup>, die Größen der Bezüge von Transferleistungen zur Darstellung genutzt. Diese sind der Bezug von Leistungen nach dem SGB II, der Bezug von Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung, der Bezug von Wohngeld, der Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie der Bezug von Hilfe zur Pflege.

Der Erhalt von Regelleistungen nach dem SGB II wird für zwei Personengruppen unterschieden: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)<sup>16</sup>, die Arbeitslosengeld II beziehen und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)<sup>17</sup>, die Sozialgeld erhalten. Über die letzten 10 Jahre entwickelte sich die Anzahl von SGB II Leistungsbezügen rückläufig. Mit den 2022 gestalteten Leistungsgewährungen für Geflüchtete sind gegenüber diesem Trend Veränderungen zu erwarten.

Über die Stadtteile Hildesheims zeigt sich eine große Bandbreite unterschiedlich verdichteter Leistungsbezugsquoten. So liegen Nordstadt Steuerwald, Drispensedt, Oststadt Stadtfeld und Stadtmitte Neustadt mit 36,5%, 24,5%, 18,6% und 17,1% (teils deutlich) über der gesamtstädtischen SGB-Quote von knapp 15% während die Mehrheit der Stadtteile eine einstellige SGB-II Quote vorweist. Auch bei den Haushaltsformen gibt es große Unterschiede. Während 37,2% der alleinerziehenden Haushalte SGB-II Leistungen erhalten, trifft dies nur bei 2,9% der Partner-Haushalte ohne Kinder zu. Und auch 13,7% der Partner-Haushalte mit Kindern beziehen SGB II-Leistungen. Diese Gemengelage führt zu hohen Transferleistungsempfangendenquoten bei unter 15 Jährigen (gesamtstädtische Kinderarmutsquote von 25,5%), welche sich insbesondere in den Stadtteilen als ungleich verteilt zeigt.

Im Alter ab 65 Jahren ist über die letzten zehn Jahre ein kontinuierlicher Anstieg der Zahl der Leistungsbeziehenden von Grundsicherung dokumentiert. Demgegenüber scheinen sich Fallzahlen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung, Wohngeldbezugsleistungen und Leistungen zur Hilfe zur Pflege von 2019 bis 2021/2022 in konstanterer Entwicklung eingependelt zu haben.

---

<sup>15</sup> Die Leistungen nach dem SGB II (Regelsätze einschließlich Kosten der Unterkunft) liegen im Durchschnitt unter bzw. knapp an der Armutsgefährdungsschwelle.

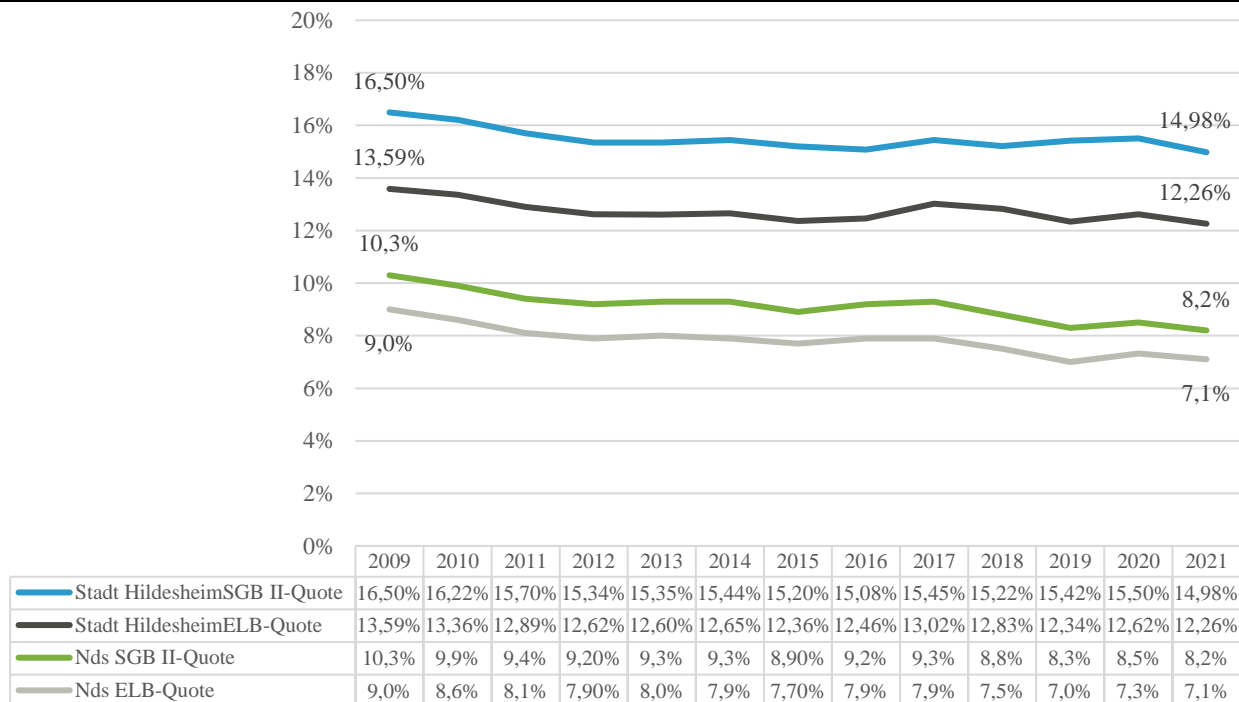
<sup>16</sup> Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) // Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II beziehen.

<sup>17</sup> Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) // Als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte werden Personen bezeichnet, die innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft (BG) leben, noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) ausgewiesen, wenn sie Sozialgeld beziehen.

## 4.1. LEISTUNGEN NACH DEM SGB II

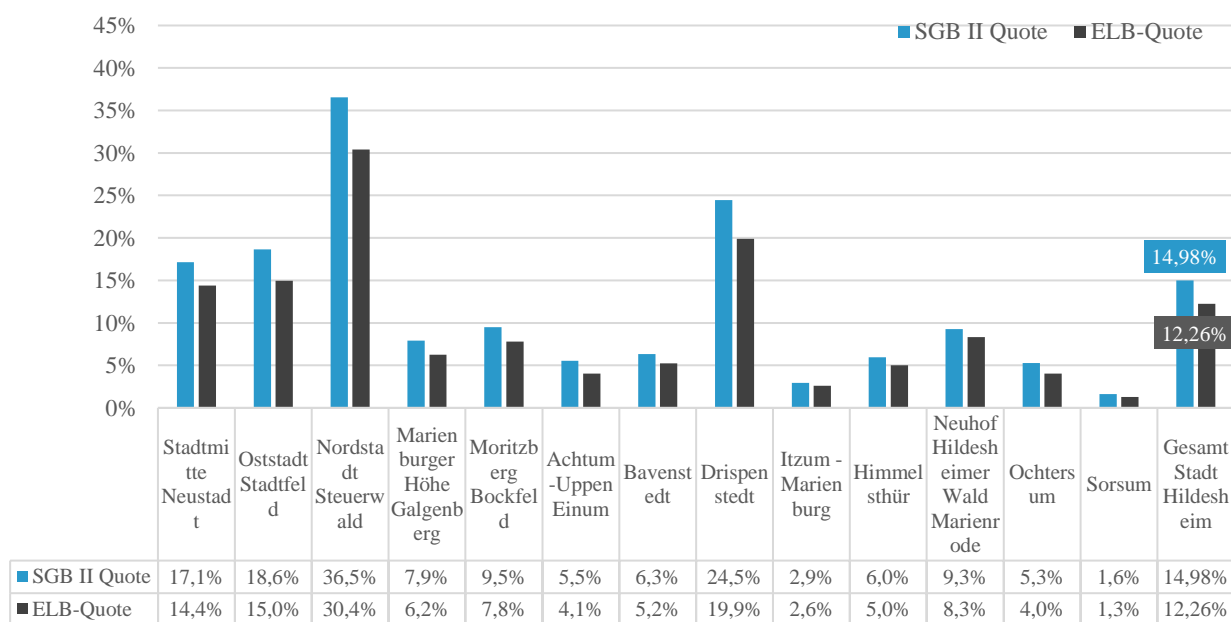
### 4.1.1. HILFEQUOTEN VON LEISTUNGEN NACH DEM SGB II

Abbildung 4.1 Anteil der Beziehenden von Leistungen nach dem SGB II an der Bevölkerung 0 bis U65 J. (SGB II-Quote) bzw. 15 bis U65 J. (ELB-Quote) 2009-2021 im Vergleich Stadt Hildesheim zu Land Niedersachsen



Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2022, LSN 2022, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 4.2 Anteil der Beziehenden von Leistungen nach SGB II an der Bevölkerung 0 bis U65 J. (SGB II-Quote) bzw. 15 bis U65 J. (ELB-Quote) in den Stadtteilen 2021

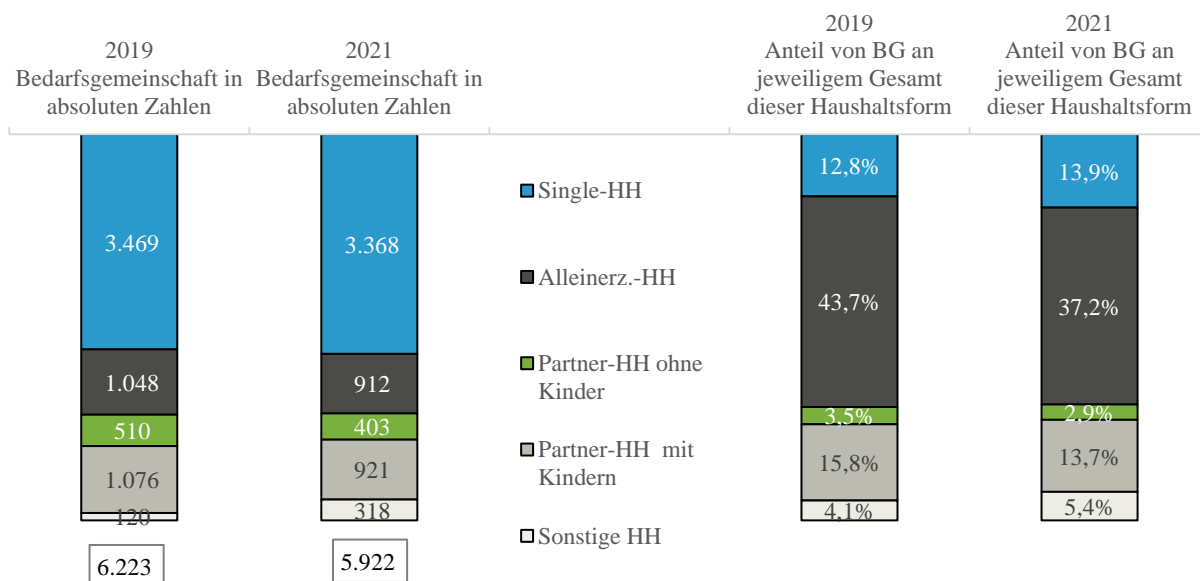


Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2022, Statistik Stadt Hildesheim

#### 4.1.2. BEDARFSGEMEINSCHAFTEN SGB II

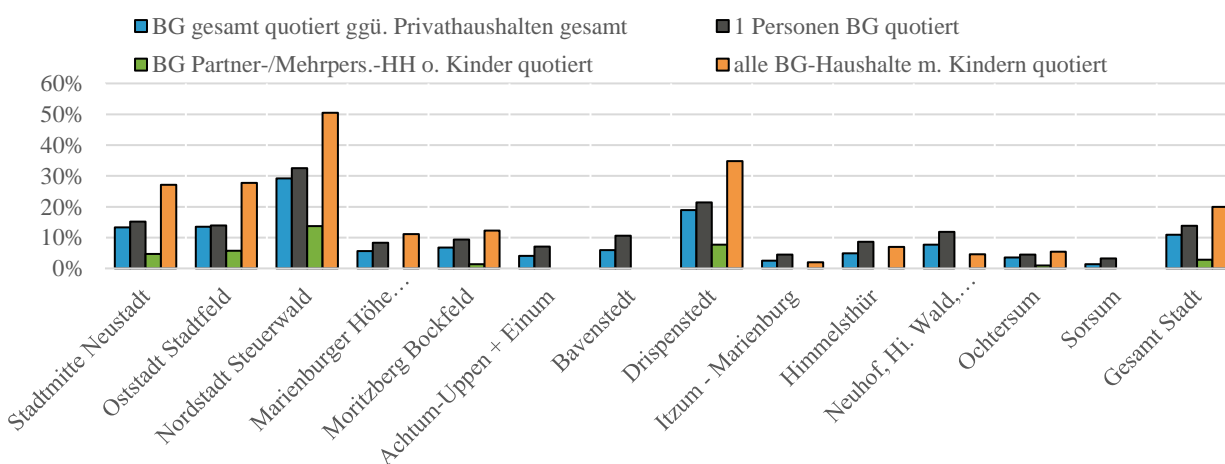
Als Bedarfsgemeinschaft wird ein zusammenlebender und gemeinsam wirtschaftender Haushalt bezeichnet, in dem mindestens ein Mitglied Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitslose nach dem SGB II hat. Zur Bedarfsgemeinschaft gehören der/die im Haushalt lebende Ehe- bzw. Lebenspartner/in des oder der Leistungsberechtigten, im Haushalt lebende unverheiratete Kinder unter 25 Jahren (soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen bestreiten können) und auch die Eltern des bzw. der Leistungsberechtigten, falls diese oder dieser unter 25-jährig ist.

Abbildung 4.3 Anteile der unterschiedlichen Bedarfsgemeinschaften an allen BG und an den Haushaltsformen gesamt



Daten: Statistikservice der Bundesagentur für Arbeit 2022, Statistik Stadt Hildesheim

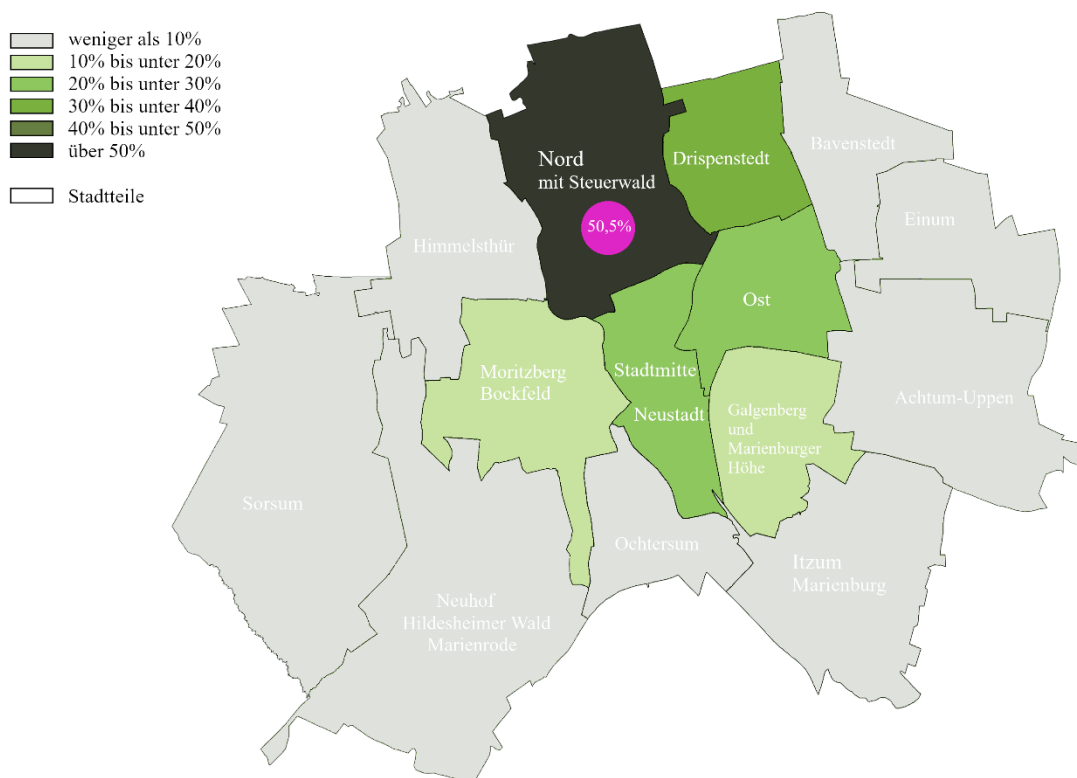
Abbildung 4.4 Anteil der Bedarfsgemeinschaften an verschiedenen Privathaushaltsformen in den Bezirken 2021



Daten: Statistikservice der Bundesagentur für Arbeit 2022, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

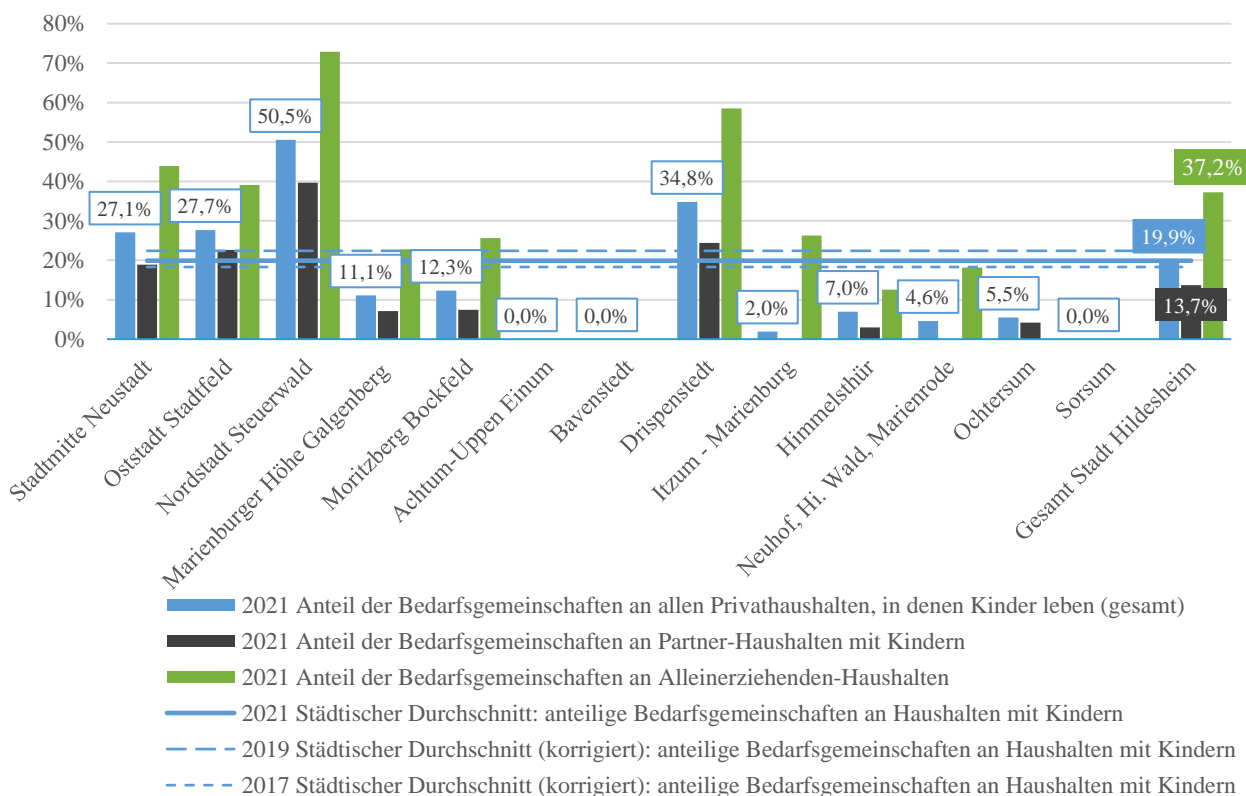
Der Anteil an Bedarfsgemeinschaften, in denen Kinder leben (Partnerhaushalte und Alleinerziehende), an der Gesamtzahl der Haushaltsformen, in denen Kinder leben, ergibt errechnet einen Indikator für sogenannte Familienarmut.

Karte 4.1 Anteil aller BG-HH mit Kindern an Gesamtzahl der Haushalte mit Kindern in den Stadtteilen 2021



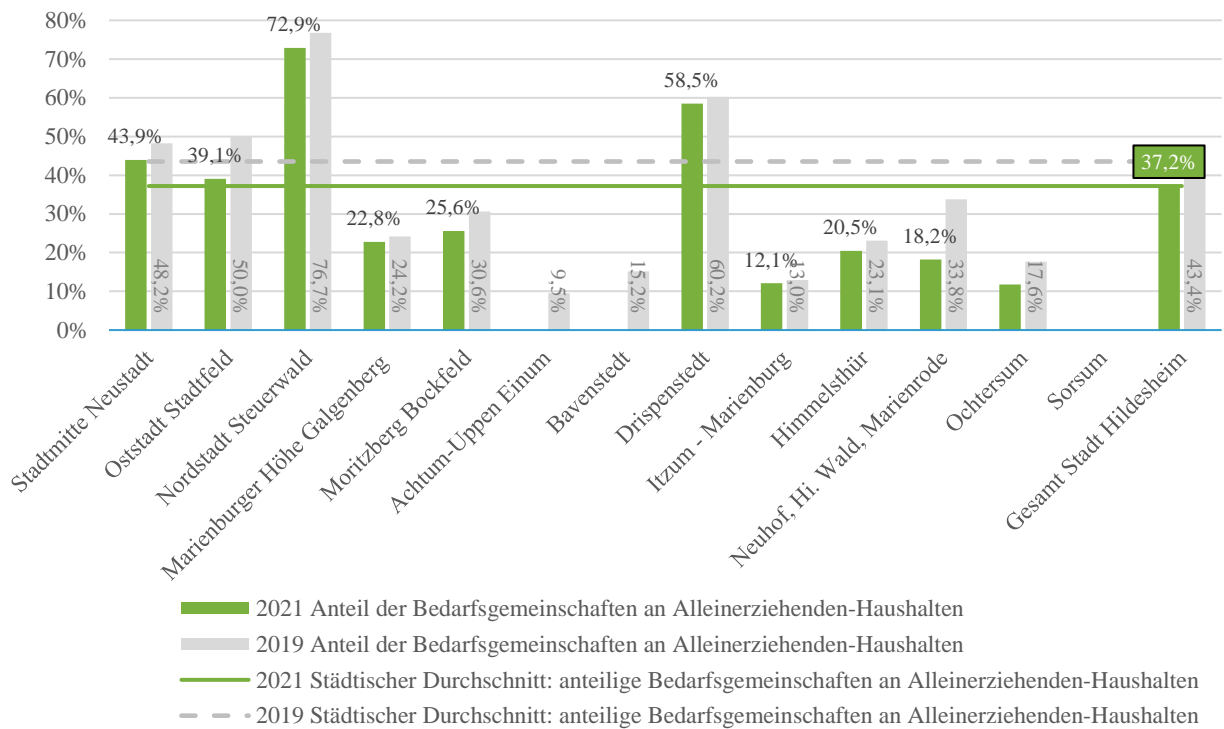
Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2022, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 4.5 Anteil der Bedarfsgemeinschaften an Haushaltsformen, in denen Kinder leben in den Stadtteilen 2021



Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2022, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

Abbildung 4.6 Anteil der Bedarfsgemeinschaften an Alleinerziehenden-Haushalten in den Stadtteilen 2021 (zu 2019)

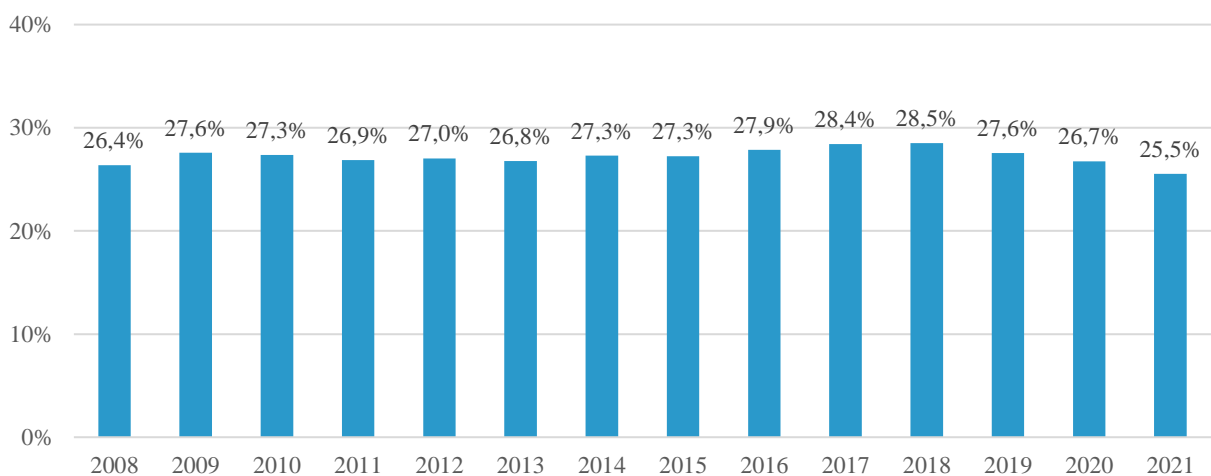


Daten: Statistkervice der Bundesagentur für Arbeit 2022, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

### 4.1.3. KINDERARMUT

Unter der Kinderarmutsquote wird hier der Anteil an den unter 15-Jährigen verstanden, welcher als sogenannte nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) Sozialgeld nach dem SGB II bezieht.

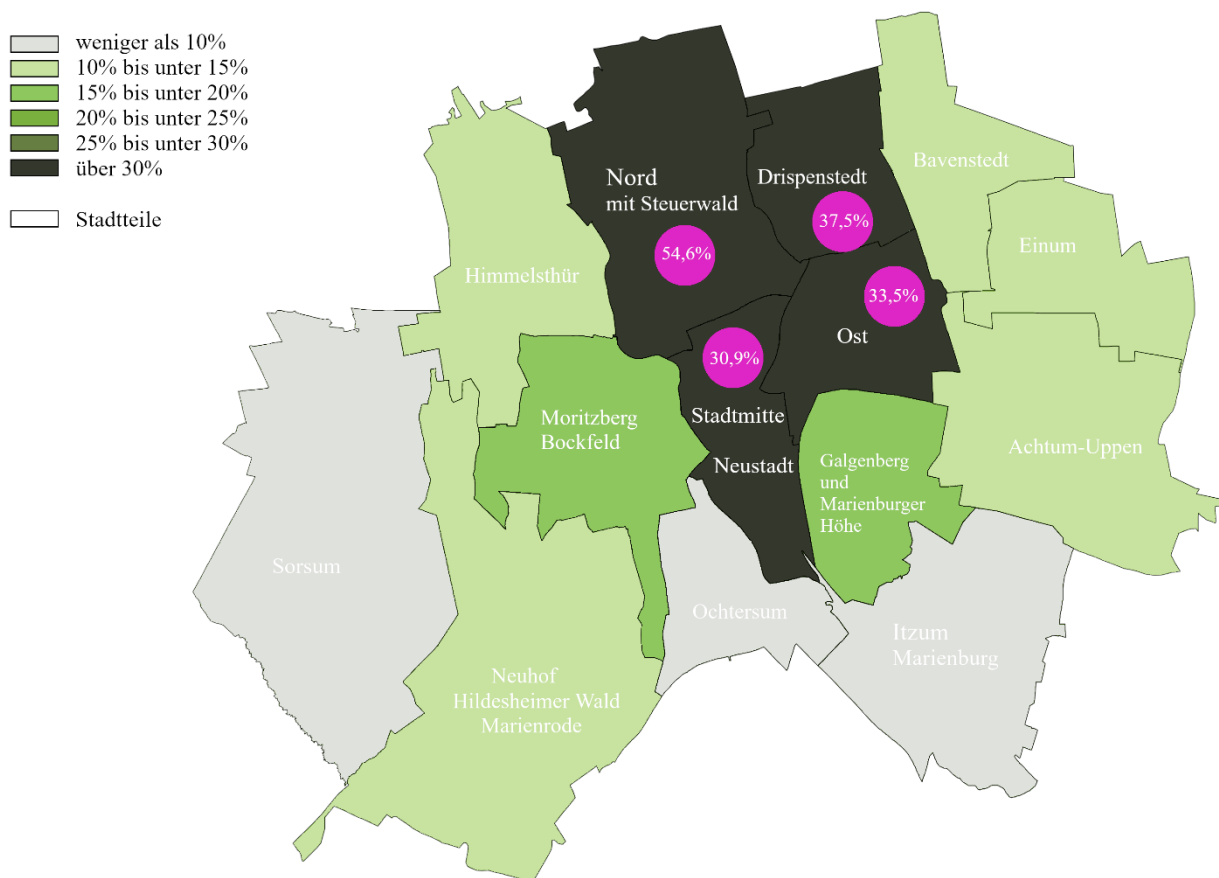
Abbildung 4.7 Entwicklung der Kinderarmut in Hildesheim 2008 bis 2021



Daten: Statistkervice der Bundesagentur für Arbeit 2022, Statistik Stadt Hildesheim

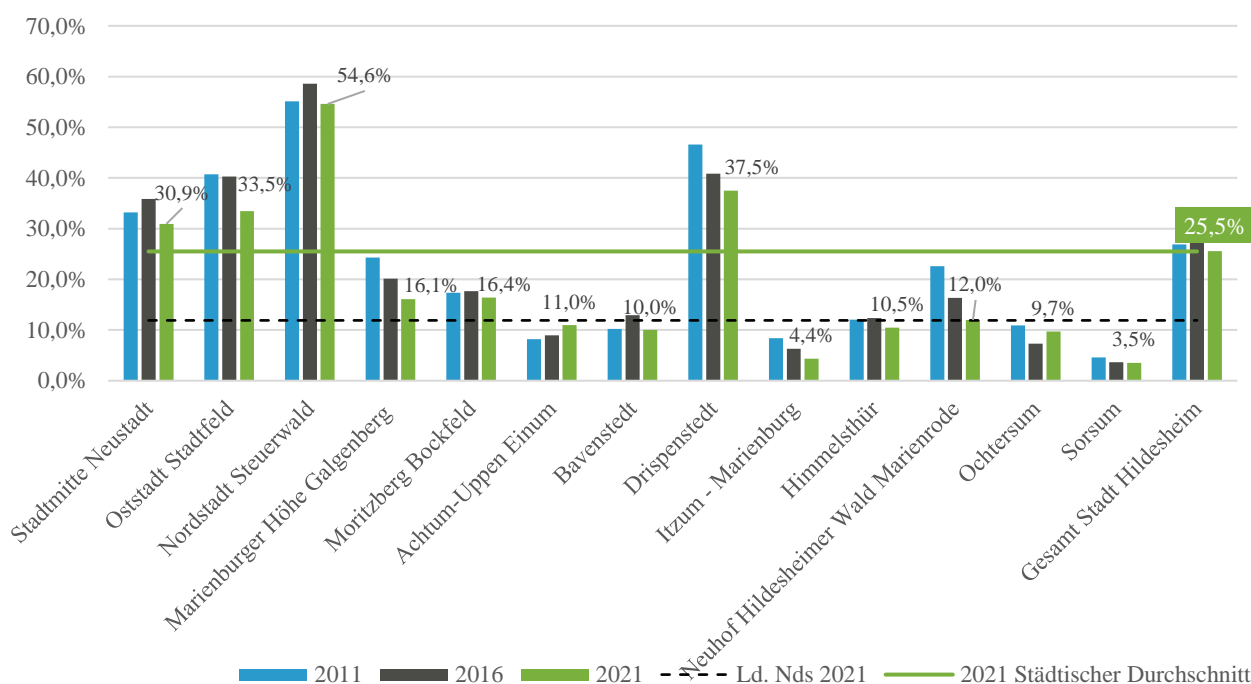


Karte 4.2 Kinderarmutsquote in den Stadtteilen 2021



Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2022, Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim

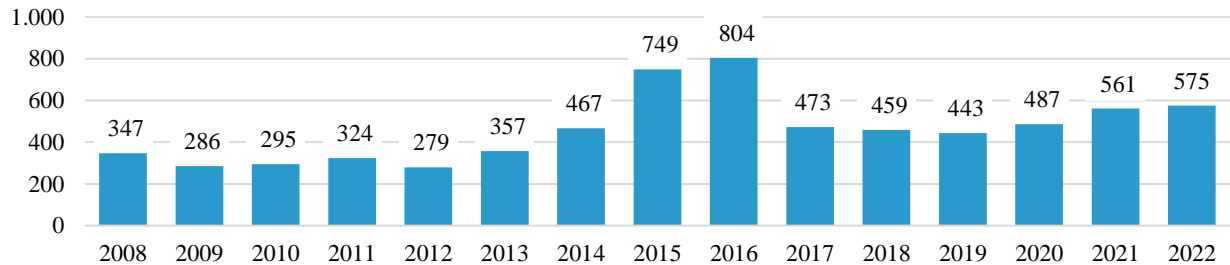
Abbildung 4.8 Entwicklung der Kinderarmutsquote je Stadtteil 2011, 2016, 2021 + Vergleich Landeswert 2021



Daten: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit 2022, LSN 2022, Statistik Stadt Hildesheim

## 4.2. REGELLEISTUNGEN NACH ASYLBLG

Abbildung 4.9 Asylbewerberleistungen: Entwicklung von 2008 bis 2022<sup>18</sup>



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2023

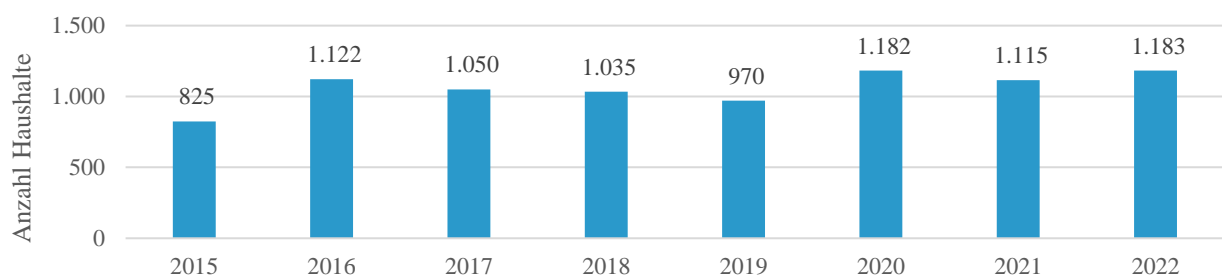
Tabelle 4.1 Asylbewerberleistungen: Regelleistungen nach Art der Leistungen<sup>19</sup> 2019 - 2022

Art der Leistung	Dez.19	Dez.20	Dez.21	Dez.22
§ 3 AsylbLG in Gemeinschaftsunterkunft	86	90	154	187
§ 2 AsylbLG in Gemeinschaftsunterkunft	43	81	61	45
§ 3 AsylbLG in dezentralem Wohnraum	57	44	40	60
§ 2 AsylbLG in dezentralem Wohnraum	114	113	136	131
§ 3 AsylbLG in eigenem Wohnraum	54	53	48	67
§ 2 AsylbLG in eigenem Wohnraum	86	106	122	85
AsylbLG nur Krankenhilfe	*	-	-	-
AsylbLG nur BUT und Beihilfen	*	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>443</b>	<b>487</b>	<b>561</b>	<b>575</b>

Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2023

## 4.3. LEISTUNGEN NACH WOHNGELDGESETZ (WOGG)

Abbildung 4.10 Anzahl der Haushalte mit Wohngeldbezügen, Gesamtstadt, 2015 bis 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren, Fachbereich Bürgerangelegenheiten Wohngeld 2023

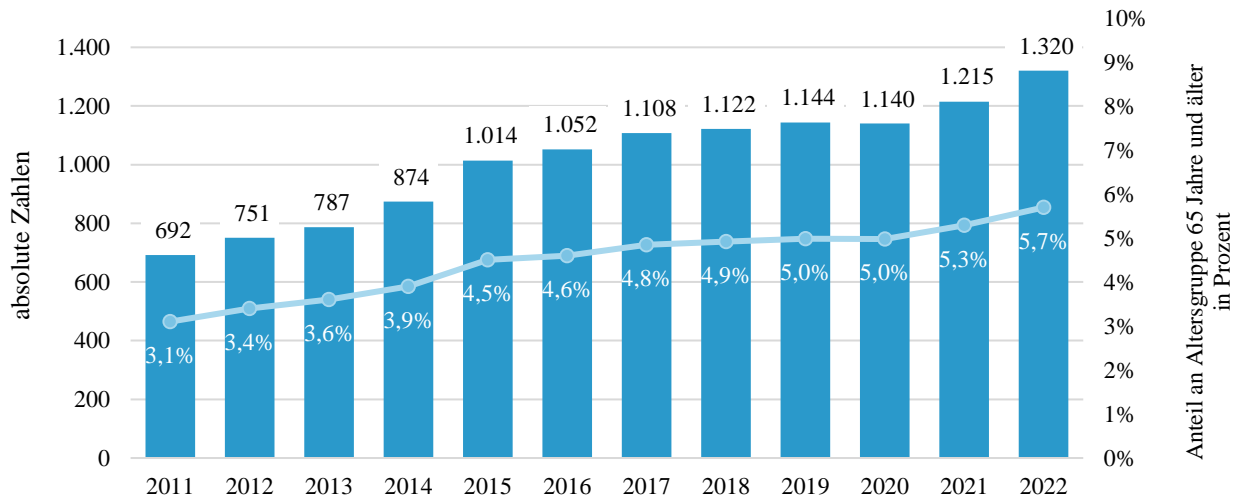
<sup>18</sup> Die Zahl der Asylbewerber\*innen stieg zwischenzeitlich zwischen März und Juni 2022 bis zu einem Spitzenwert von 1.668 Personen an, da aus der Ukraine Geflüchtete zunächst als Asylbewerber\*innen Leistungen bezogen und erst durch Rechtskreiswechsel ab Juni 2022 die Anerkennung nach § 24 AufenthG mit Ansprüchen nach SGB II erhielten

<sup>19</sup> Schutzsuchende/Geflüchtete, die einen Asylantrag stellen, erhalten in der ersten Zeit ihres Aufenthalts Grundleistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (Lebensunterhaltsleistungen und Leistungen bei Krankheit zur Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände). Sie leben in einer von der Kommune bereitgestellten Unterkunft (einer Gemeinschaftsunterkunft oder einer dezentralen Wohnung). Nach 18 Monaten Aufenthalt in Deutschland erhalten Geflüchtete Leistungen nach § 2 AsylbLG, sofern sie die Dauer ihres Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben. Leistungen nach § 2 AsylbLG bedeutet, dass Leistungen analog dem Sozialgesetzbuch XII gewährt werden – etwas höhere Lebensunterhaltsleistungen und Krankenversicherungsschutz wie eine versicherte Person. Außerdem sind Leistungsempfänger\*innen nach § 2 berechtigt, selbst eine Wohnung anzumieten, sofern diese im Rahmen der zulässigen Höchstsätze liegt. Auch Leistungsempfänger\*innen nach § 3 können dazu aus bestimmten Gründen berechtigt sein, z.B. aus gesundheitlichen Gründen nach Bestätigung durch das Gesundheitsamt.

## 4.4. LEISTUNGEN NACH DEM SGB XII

### 4.4.1. ALTERSARMUT

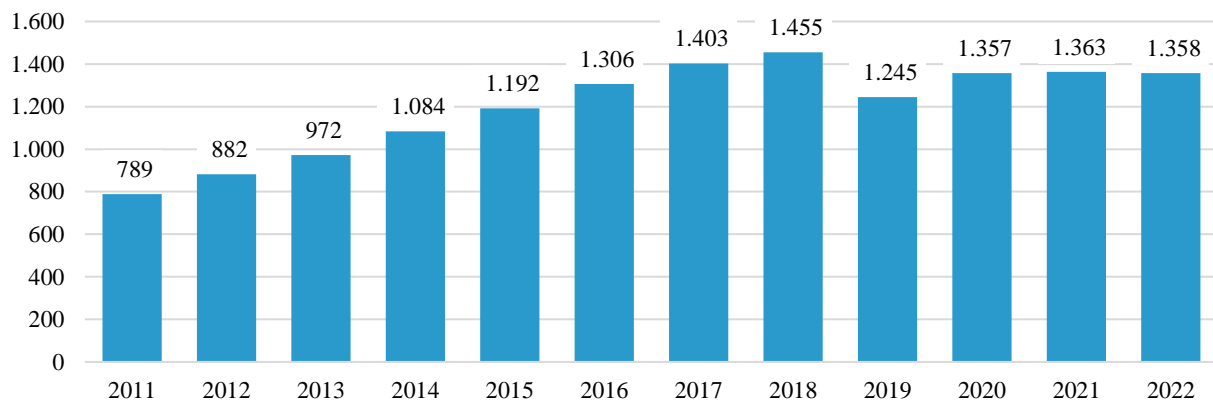
Abbildung 4.11 Grundsicherung im Alter<sup>20</sup>: Entwicklung von 2011 bis 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2023, Einwohnermeldedaten, Statistik Hildesheim 2023

### 4.4.2. ARMUT BEI VOLLER ERWERBSMINDERUNG

Abbildung 4.12 Grundsicherung bei Erwerbsminderung: Entwicklung<sup>21</sup> von 2011 bis 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2023

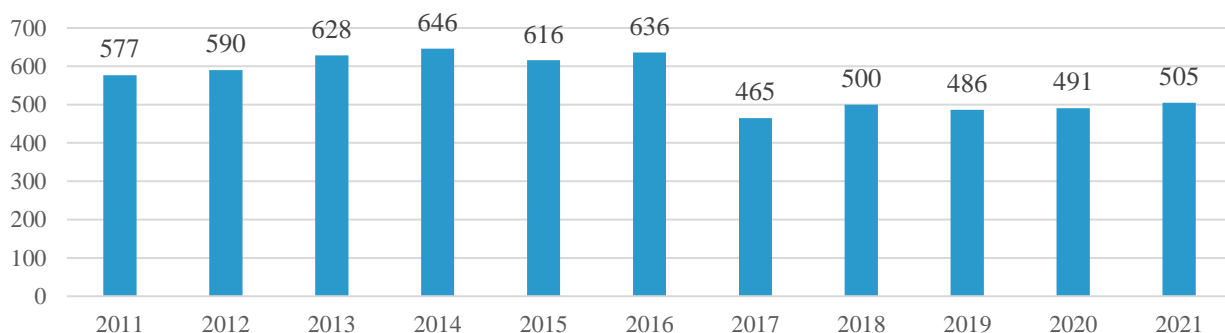
<sup>20</sup> Relative Einkommensarmut von Menschen im Rentenalter, d.h. im Alter ab 65 Jahren, lässt sich u.a. am Bezug von Sozialhilfe als Grundsicherung im Alter von über 64 Jahren (SGB XII) ablesen. Dabei muss zusätzlich die „Dunkelziffer der Armut“ bedacht werden. Nach einer Studie von 2007 nehmen schätzungsweise 57% bis 68% der leistungsberechtigten Personen ihren Anspruch nicht wahr. Vgl. Becker, Irene (2012): Finanzielle Mindestsicherung und Bedürftigkeit im Alter. In: Zeitschrift für Sozialreform 2/2012; Becker, Irene (2013): Die Grundsicherung: Seit 2003 das unterste Auffangnetz im Alter und bei Invalidität, in: Deutsche Rentenversicherung 68(2): 121–138.

<sup>21</sup> Ein weiterer Indikator relativer Einkommensarmut ist die Bezugsberechtigung zur Grundsicherung bei Erwerbsminderung für Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht erwerbstätig sein können. Hierbei handelt es sich zwischen 2018 und 2019 um einen "unechten" Rückgang, der daraus resultiert, dass die Anspruchsvoraussetzungen im Wohngeldgesetz angepasst worden sind, so dass diejenigen, die nur einen geringen Anspruch nach dem SGB XII hatten (ca. < 100,-€), in den Leistungsbezug nach dem Wohngeldgesetz einmünden konnten.

#### 4.5. ARMUT BEI PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT: HILFE ZUR PFLEGE-BEZIEHENDE

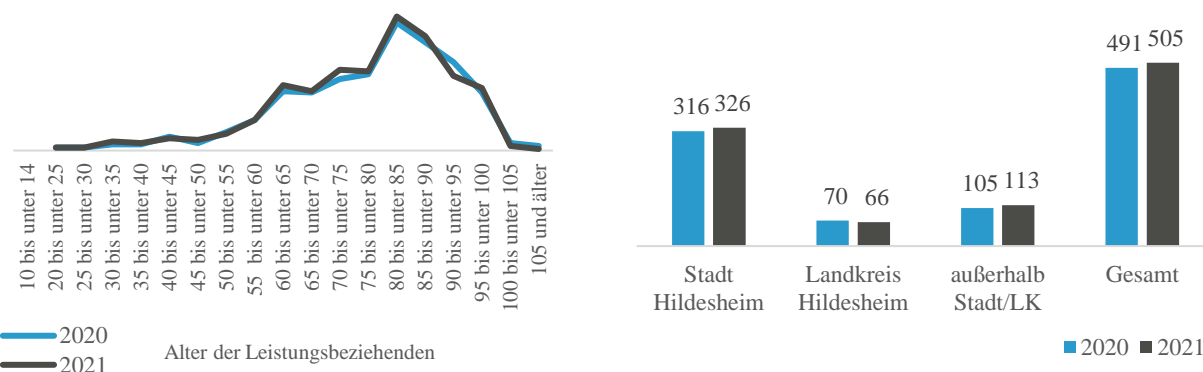
- In der Mehrheit ältere Personen beziehen Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII.
- In den letzten fünf Jahren ist die Anzahl der Hilfebeziehenden in der Stadt Hildesheim auf einem annähernd gleichen Niveau geblieben. Im Jahr 2021 beträgt die Anzahl 505 Personen.
- Im Trend verteilen sich die Hilfe zur Pflege Bezüge vermehrt zu den Leistungen zur stationären Pflege in einer Pflegeeinrichtung. Derzeit erfolgt jede fünfte Leistung mit Hilfe zur Pflege Bezug nach dem SGB XII in ambulanter Form.

Abbildung 4.13 Entwicklung der Anzahl der Leistungsbezüge von Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII 2011-2021



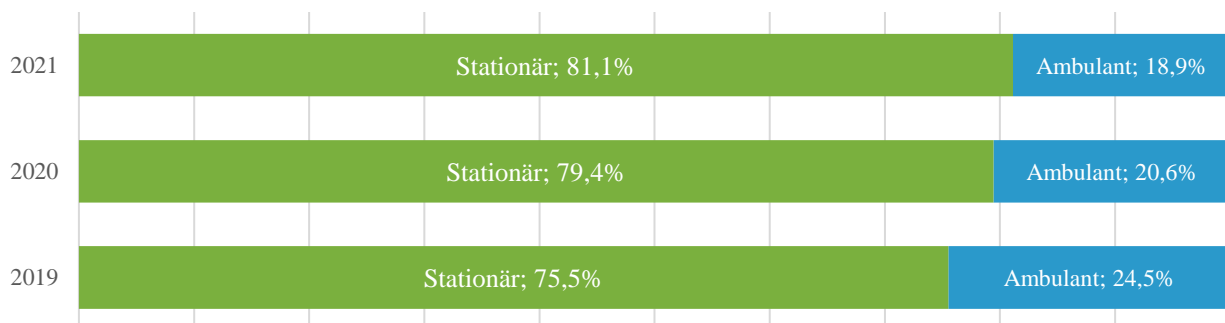
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Abbildung 4.14 Anzahl der Leistungsbeziehenden von Hilfe zur Pflege (SGB XII) nach Alter & nach Ort 2020/2021



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Abbildung 4.15 Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII im Vergleich ambulanter und stationärer Leistungen 2019 -2021

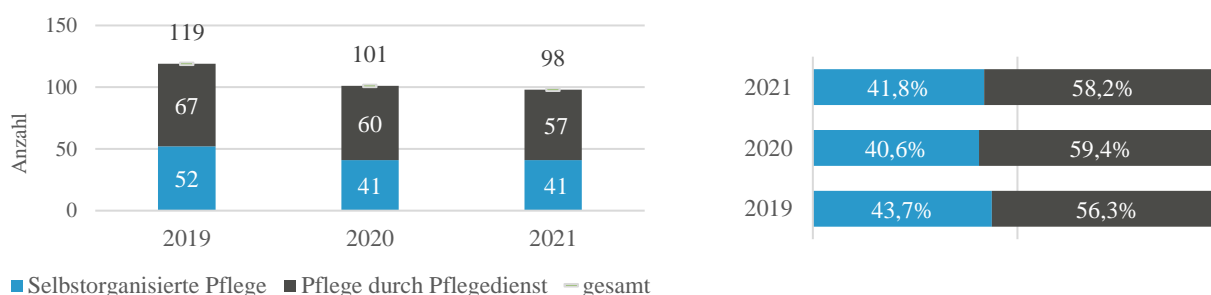


Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

### 4.5.1. AMBULANTE PFLEGELEISTUNGEN

- Bei der Hilfe zur Pflege für ambulante Pflegeleistungen wird die Pflege in über 40% der Fälle über Angehörige, Bekannte, o.ä. selbst organisiert. Für nur etwas mehr als die Hälfte der Personen, die Hilfe zu ambulanten Pflegeleistungen erhalten, wird die Pflegeleistung von einem professionellen Pflegedienst erbracht.<sup>22</sup>

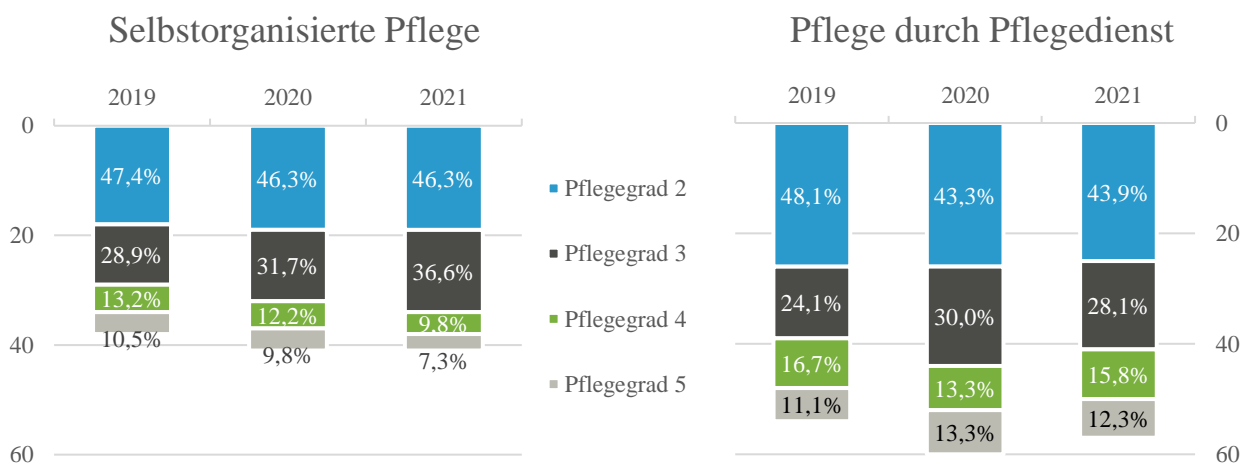
Abbildung 4.16 Hilfe zur Pflege -Ambulante Pflegeleistungen: nach selbstorganisierter Pflege /Pflegedienstleistung



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

- Der größte Anteil der Beziehenden von Hilfe zur Pflege für ambulante Pflegeleistungen ist dem Pflegegrad<sup>23</sup> 2 oder Pflegegrad 3 zugeordnet (kumuliert i.d.R. zwischen 70-80%).

Abbildung 4.17 Hilfe zur Pflege -Ambulante Pflegeleistungen: selbstorganisiert/Pflegedienst, nach Pflegegrad



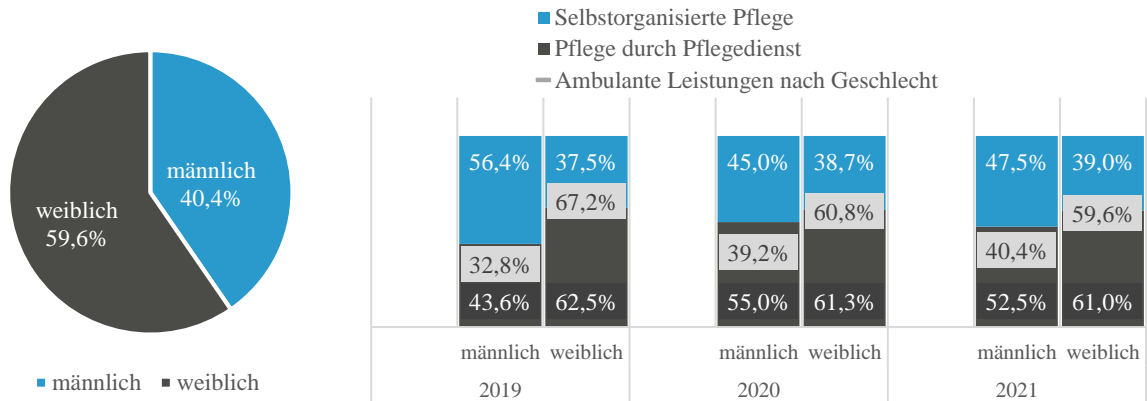
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

<sup>22</sup> Eine Darstellung der Anteilsverhältnisse zwischen Selbstorganisierter Pflege und Pflegedienstleistung in kleinräumiger Betrachtung nach Stadtteilen (vormals Abbildung 3.12 im Sozialmonitoring 2021 mit heterogener Verteilung) wird aufgrund zu kleiner Werte und Volatilität (Mangel an Reliabilität) nicht fortgeführt.

<sup>23</sup> Die Pflegegrade sind wie folgt definiert:

Pflegegrad 1: Geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit (12,5 bis unter 27 Punkte), Pflegegrad 2: Erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit (27 bis unter 47,5 Punkte), Pflegegrad 3: Schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit (47,5 bis unter 70 Punkte), Pflegegrad 4: Schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit (70 bis unter 90 Punkte), Pflegegrad 5: Schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung (90 bis 100 Punkte). Quelle: [Pfle-gegrade - das aktuelle System der Pflegeversicherung \(pflege-grad.org\)](https://www.pflege-grad.org)

Abbildung 4.18 Hilfe zur Pflege - Ambulante Pflegeleistungen: nach Geschlecht 2021 & nach selbstorganisierter Pflege und Pflege durch einen Pflegedienst nach Geschlecht 2019-2021

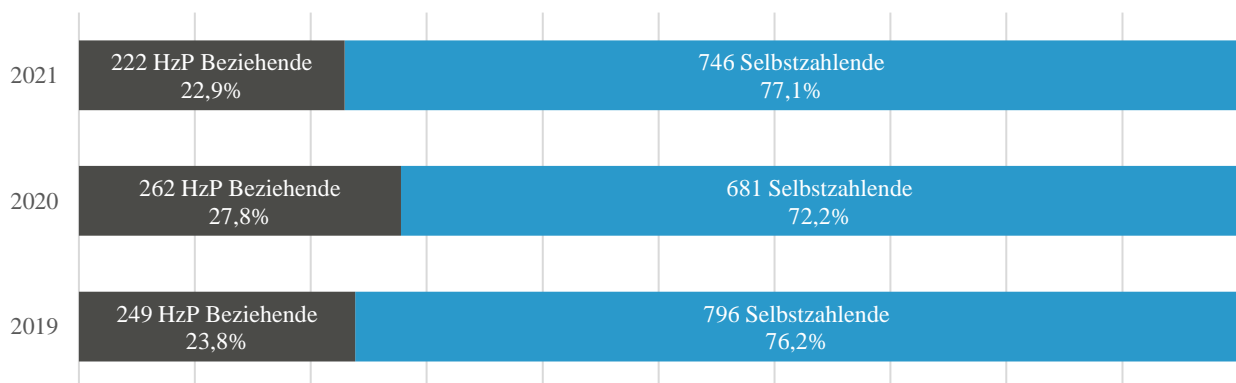


Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

- In 2019 wurden mehr männliche Leistungsbeziehende durch eine selbstorganisierte Pflege versorgt (56,4%) als weibliche Leistungsbeziehende (37,5%). Ab 2020 wurden sowohl mehr Männer als auch Frauen mit Hilfe zur Pflege Bezug durch einen Pflegedienst unterstützt.
- Der weit überwiegende Anteil der Beziehenden von ambulanten Pflegeleistungen ist über 65 Jahre alt und älter.

#### 4.5.2. STATIONÄRE PFLEGELEISTUNGEN

Abbildung 4.19 Hilfe zur Pflege: Belegung der stationären Pflegeplätze im Vergleich von Leistungsbeziehenden von Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII und Selbstzahlenden 2019 bis 2021



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

⇒ Siehe auch 6.3.3 Pflegebedürftige in Stationärer Pflege und 6.3.4 Stationäre Pflegeplätze

## 5. BILDUNG, BETREUUNG UND ERZIEHUNG

---

### Kindertagesbetreuung

Die Entwicklung der Versorgungsquote<sup>24</sup> in der Kindertagesbetreuung zeigt vor allem bei der Betreuung von unter 3-jährigen ein sehr dynamisches Bild. Die Versorgungslage in den verschiedenen Stadtteilen ist heterogen. Gleichzeitig ist aber im Verlauf der Jahre stadtweit eine deutliche Tendenz des Ausbaus der Bereitstellung von Betreuungsangeboten zu erkennen. Die Auswertung der Familiensprachen und des Migrationshintergrunds der Kita-Besuchsdaten zeigen, dass auch in der Kindertagesbetreuung die Internationalisierung der Hildesheimer Stadtgesellschaft angekommen ist.

### Übergang Kita-Schule

Erwähnenswert ist die Anzahl an Kindern, die zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung keine Kindertageseinrichtung besucht haben. Auch wenn die Zahl über die Jahre im (niedrigen) einstelligen Bereich variierten, so waren es bei der Schuleingangsuntersuchung 2022 jedoch mindestens 21 Kinder die keine Kindertageseinrichtung besucht haben. Weiter zeigt sich, dass Kinder vermehrt mehrsprachig aufwachsen und ein großer Teil von ihnen sowohl Deutsch als auch ihre Familiensprache zumindest situativ angepasst beherrschen.<sup>25</sup> Generell divergieren die Ergebnisse der Schuleingangsempfehlungen stark in den verschiedenen Stadtteilen.

### Schulische Bildung

Bei den weiterführenden Schulen, und insbesondere beim Gymnasialzweig, besuchen die Schulen im Stadtgebiet auch viele Schülerinnen und Schüler aus Gemeinden des Landkreises. Innerhalb der Stadt wechseln nach der vierten Klasse mehr als 40% der Grundschülerinnen und Grundschüler ans Gymnasium. In den verschiedenen Stadtteilen sind die Übergangsquoten ans Gymnasium jedoch sehr unterschiedlich. Während in der Nordstadt und Drispfenstedt nach der vierten Klasse 24% der Schülerinnen und Schüler ans Gymnasium wechseln sind es in Ach tum & Itzum (zusammen) 65%.

### Hilfen nach dem SGB VIII (HzE)

In schwierigen Lebenslagen ist es das Ziel der Hilfen zur Erziehung (HzE) und der Eingliederungshilfe (EGH) im Rahmen des SGB VIII das Aufwachsen und Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen. Im Stadtgebiet Hildesheim ist die Anzahl an Fällen von 2019 auf 2022 angestiegen. Dabei fallen 70% in den Bereich der Hilfen zur Erziehung und 30% unter Eingliederungshilfe. Die Bandbreite sowohl von HzE als auch EGH in den unterschiedlichen Stadtteilen variiert dabei sehr stark anteilig zur Hilfeform und prozentual zur Bevölkerung.

---

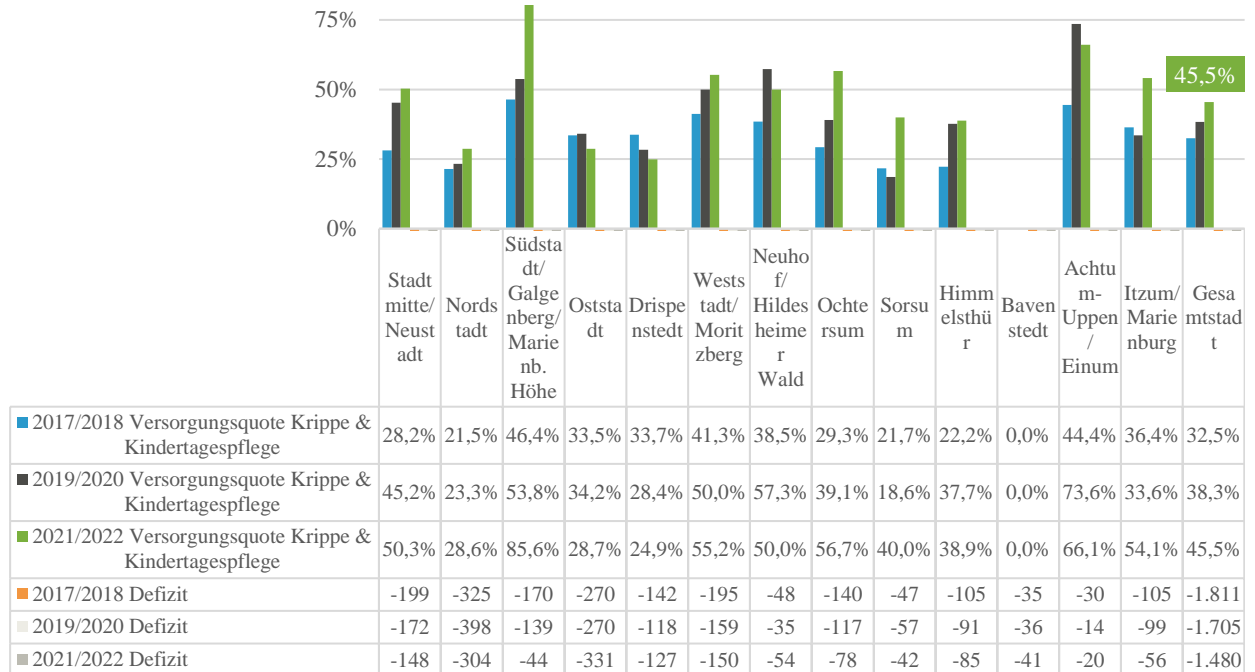
<sup>24</sup> Die Versorgungsquote lässt sich aus der Zahl der verfügbaren Plätze in Kindertageseinrichtungen im Verhältnis zur Anzahl der Kinder der jeweiligen Altersgruppe berechnen.

<sup>25</sup> Für die schulische Bildung im Stadtgebiet zählt Sprachförderung bezüglich bildungssprachlicher Kompetenzen zu den wichtigsten aktuellen Themen.

## 5.1. KINDERTAGESBETREUUNG

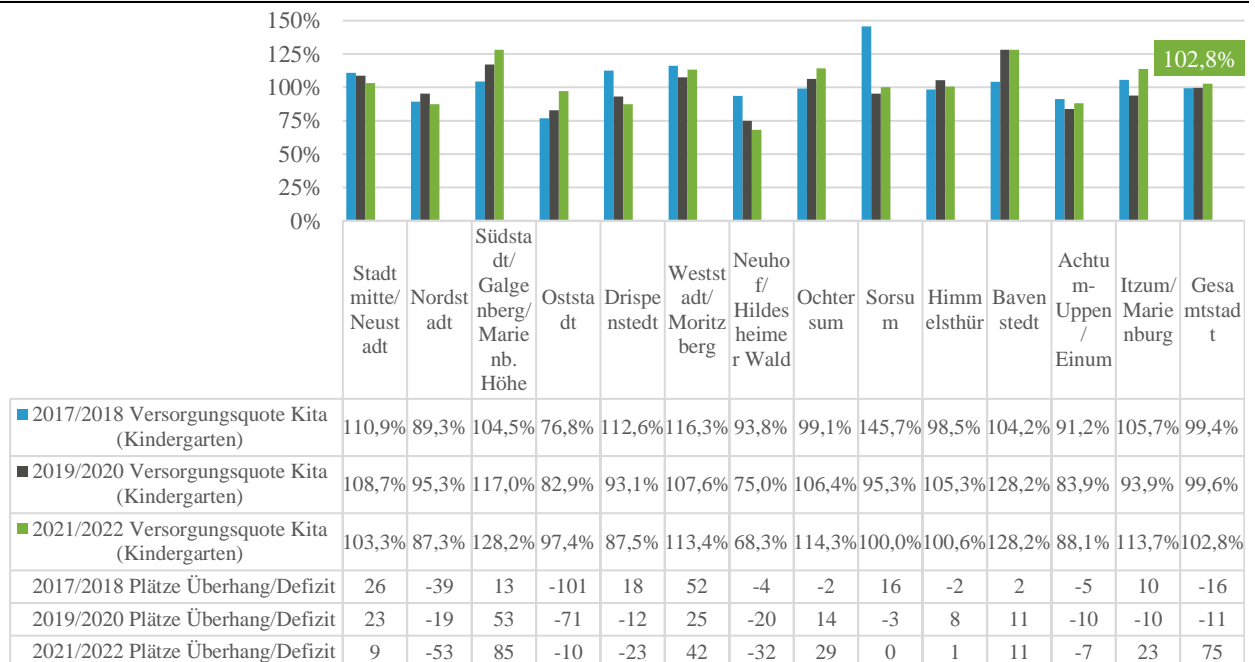
### 5.1.1. BETREUUNGSANGEBOT: STAND UND ENTWICKLUNG<sup>26</sup>

Abbildung 5.1 Entwicklung der Versorgungsquote 2017, 2019, 2021 – Krippen- u. Kindertagespflegeplätze



Daten: Stadt Hildesheim, FB Familie, Bildung und Sport 2017-2021

Abbildung 5.2 Entwicklung der Versorgungsquote 2017, 2019, 2021 – Kita bzw. Kindergartenplätze



Daten: Stadt Hildesheim, FB Familie, Bildung und Sport 2017-2021

<sup>26</sup> Mit der fortschreibenden städtischen Kita-Bedarfsplanung wird die vorausschauende Bedarfsfeststellung und Versorgungsplanung öffentlich geförderter Kindertagesbetreuungsangebote vorgenommen. Veröffentlicht wird die Kita-Bedarfsplanung jährlich im Ausschuss für Soziales, Jugend und Integration. Quelle: Stadt Hildesheim, FB Familie, Bildung und Sport.

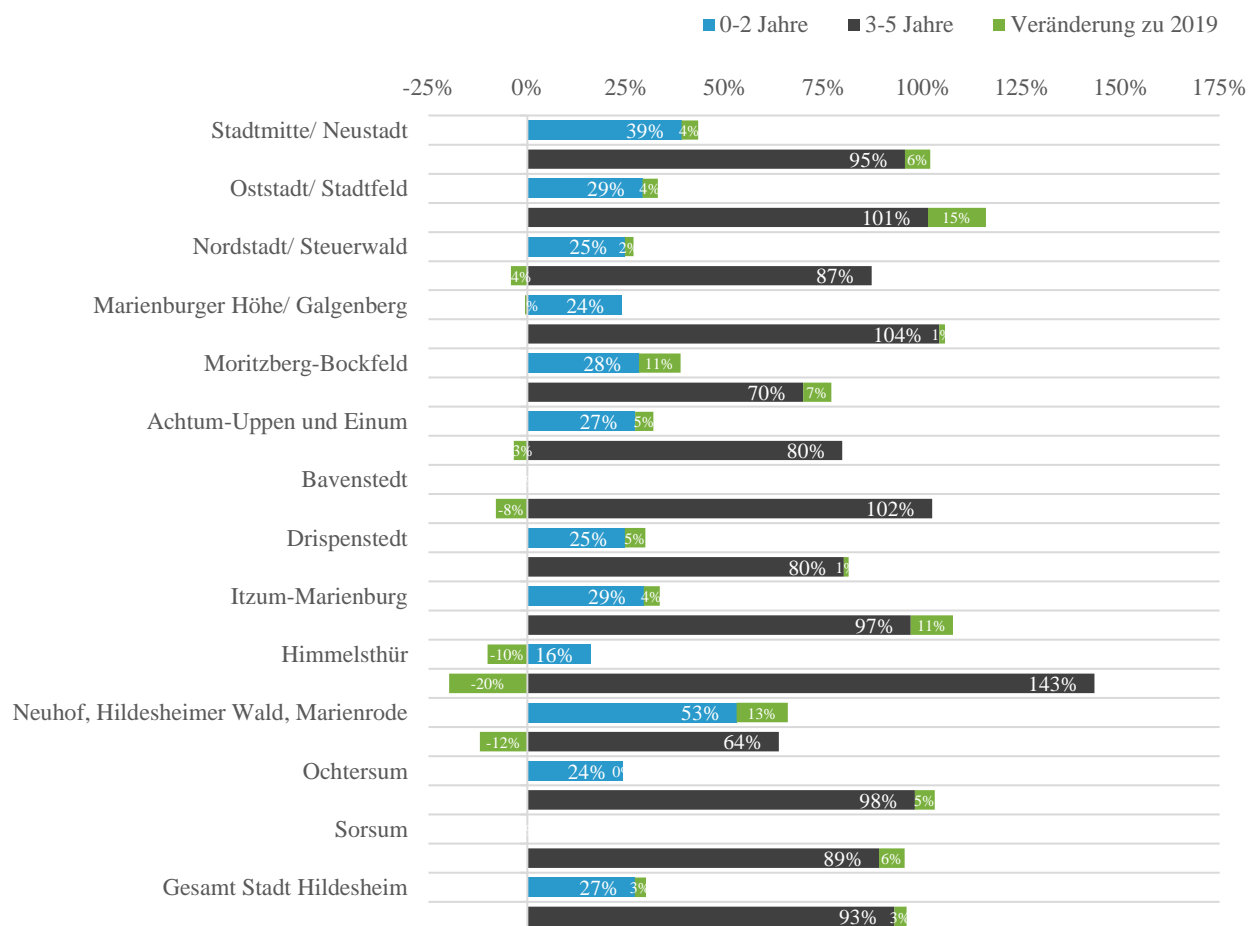


### 5.1.2. BESUCHSDATEN

Mit einem anderen Blickwinkel als bei der Kita-Bedarfsplanung sind für die Zwecke des Sozialmonitorings auch sogenannte *Besuchsdaten*<sup>27</sup> ins Bild zu setzen: Diese geben in absoluten Zahlen und relativer Verteilung Auskunft über die Einrichtungsbesuche und bieten darüber hinaus Informationen über den in der Familie eines Kindes vorwiegenden Sprachhintergrund (deutsch/nichtdeutsch) sowie über Angaben zum Migrationshintergrund (siehe nachfolgende Datentabellen).

Berechnet werden kann in Verbindung mit den allgemeinen demographischen Daten eine Auskunft über die sog. *Besuchsquote* (Anteil der in öfftl. geförderten Kita-Einrichtungen betreuten Kinder an der Gesamtanzahl Kinder entsprechenden Alters<sup>28</sup> pro Stadtteil).

Abbildung 5.3 Besuchsquoten dortiger 0-2-Jähriger und 3-5-Jähriger in Krippen/Kitas derjenigen Stadtteile, 2021



Daten: Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim + Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport 2022

<sup>27</sup> Die über das Jugendamt gemeldeten, über das Landesamt für Statistik erfassten und an die Statistikstelle der Stadt Hildesheim zurückübermittelten Daten zu den Besuchen der städtischen Kindertageseinrichtungen für 0-3 Jährige (Krippe) und 3-5 Jährige (Kindergarten) enthalten hier in den Auswertungen keine Zählung besuchter Tagespflegeeinrichtungen oder Fördereinrichtungen und beziehen sich in hiesiger Verwendung (die auch Schulhortbetreuungen ausschließt) allein auf städtische Krippen und Kindergärten.

<sup>28</sup> Hierbei ist zu beachten, dass die rechnerische Quote die demographische Vergleichsgruppe der 0 bis 2-Jährigen und somit folglich Kinder im Säuglingsalter mitbeinhaltet. Anzunehmen ist demgegenüber, dass die Eingewöhnung in eine Fremdbetreuungseinrichtung wie es das Krippenangebot darstellt, in der Praxis zumeist erst rund um das abgeschlossene erste Lebensjahr unternommen wird.

Tabelle 5.1 Besuchsquote der 0-2 Jährigen (Krippe + Kindertagespflege) in 2021 (Vergleich zu 2019)

Altersgruppen (KITA)	2019			2021		
	EW HWS	0-2 Jährige		0-2 Jährige		
		gesamt	im Ortsteil	Besuchs- quote	gesamt	im Ortsteil
Stadtteile (KITA)						
Stadtmitte/ Neustadt	141	403	35%	159	390	41%
Oststadt/ Stadtfeld	106	414	26%	102	472	22%
Nordstadt/ Steuerwald	105	460	23%	102	431	24%
Marienburger Höhe/ Galgenberg	49	200	25%	57	213	27%
Moritzberg-Bockfeld	60	334	18%	66	340	19%
Achtum-Uppen und Einum	12	51	24%	14	58	24%
Bavenstedt	*	41	-	-	41	-
Drispenstedt	33	158	21%	31	169	18%
Itzum-Marienburg	38	148	26%	41	134	31%
Himmelsthür	44	166	27%	51	136	38%
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	34	85	40%	34	95	36%
Ochtersum	43	186	23%	51	175	29%
Sorsum	*	61	-	22	65	34%
Gesamtstadt	672	2.707	25%	730	2.719	27%

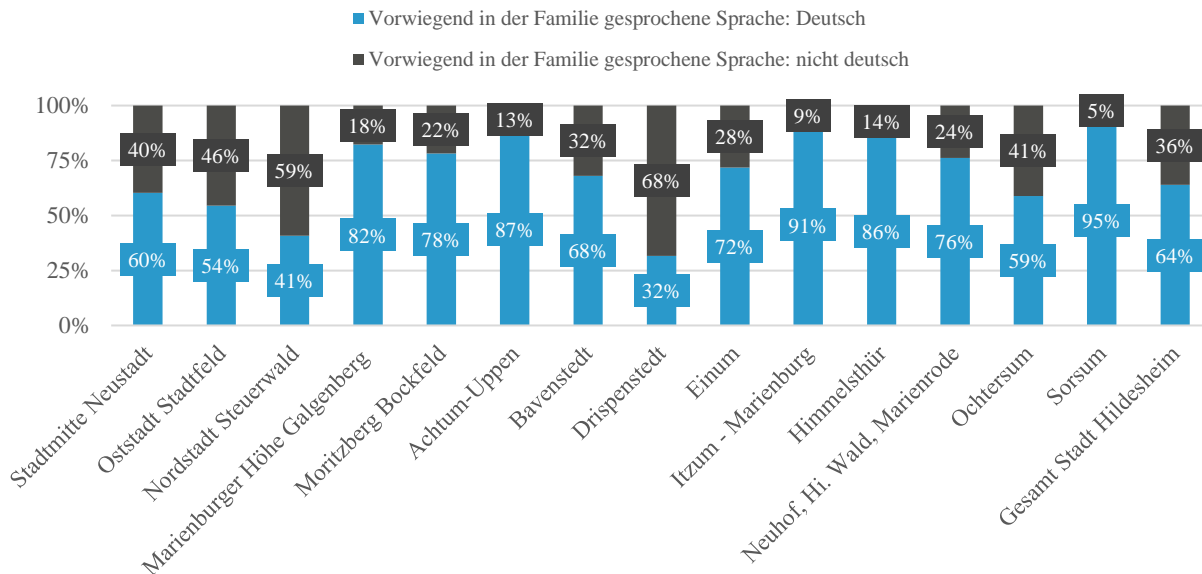
Daten: Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim + Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport 2022

Tabelle 5.2 Besuchsquote der 3-5 Jährigen (Kita/Kindergarten) in 2021 (Vergleich zu 2019)

Altersgruppen (KITA)	2019			2021		
	EW HWS	3-5 Jährige		3-5 Jährige		
		gesamt	im Ortsteil	Besuchs- quote	gesamt	im Ortsteil
Stadtteile (KITA)						
Stadtmitte/ Neustadt	345	386	89%	359	376	95%
Oststadt/ Stadtfeld	363	414	88%	400	395	101%
Nordstadt/ Steuerwald	380	413	92%	375	431	87%
Marienburger Höhe/ Galgenberg	196	191	103%	203	195	104%
Moritzberg-Bockfeld	201	320	63%	221	317	70%
Achtum-Uppen und Einum	54	64	84%	43	54	80%
Bavenstedt	43	39	110%	44	43	102%
Drispenstedt	130	157	83%	144	180	80%
Itzum-Marienburg	137	157	87%	156	161	97%
Himmelsthür	230	138	167%	215	150	143%
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	65	86	76%	68	107	64%
Ochtersum	197	207	95%	191	195	98%
Sorsum	61	74	82%	56	63	89%
Gesamtstadt	2.402	2.646	91%	2.475	2.667	93%

Daten: Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim + Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport 2022

Abbildung 5.4 Kinder in Kindertageseinrichtungen (nach im Elternhaus vorwiegend gesprochener Sprache), 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport, Statistik Hildesheim 2023

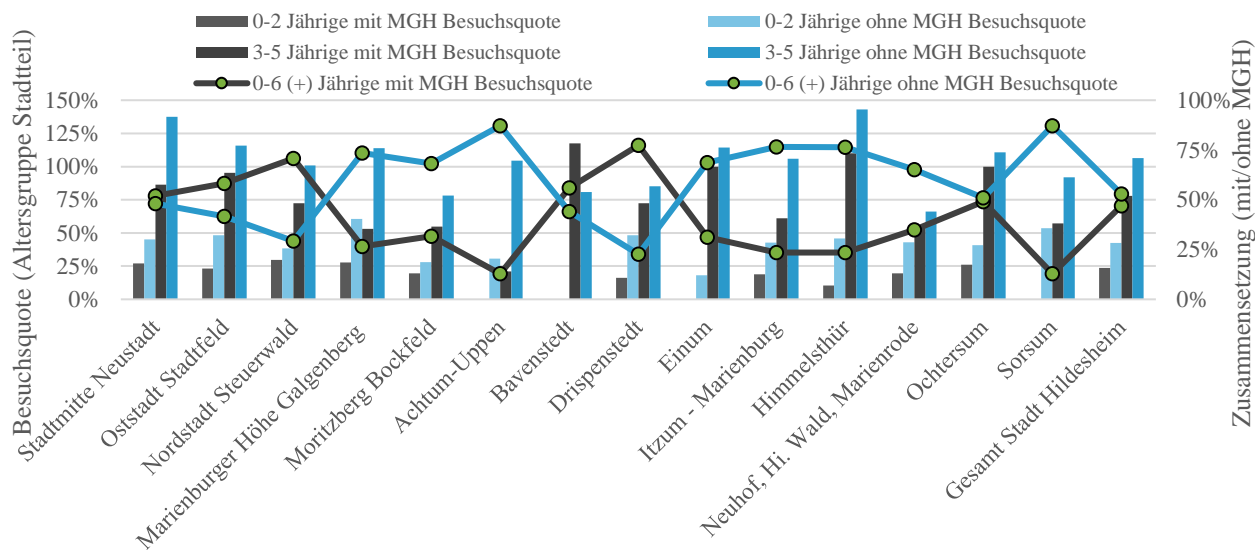
Tabelle 5.3 Kinder in Kindertageseinrichtungen (nach im Elternhaus vorwiegend gesprochener Sprache), 2022

Stadtteile	Kita Besuchsdaten 2022													
	Gesamt	Altersgruppen (Kita)					Vorwiegend in der Familie gesprochene Sprache							
		Betreute Kinder	0-2 Jahre	3-5 Jahre	6 + Jahre		Deutsch				Nicht deutsch			
					besucht	Schule	m	w	gesamt	%	m	w	gesamt	%
Stadtmitte Neustadt	705	126	382	78	119	215	210	425	60%	144	136	280	40%	
Oststadt Stadtfeld	705	127	399	76	103	195	189	384	54%	154	167	321	46%	
Nordstadt Steuerwald	659	129	379	65	86	124	145	269	41%	194	196	390	59%	
Marienburger Höhe Galgenberg	373	94	185	41	53	160	147	307	82%	35	31	66	18%	
Moritzberg Bockfeld	359	74	230	37	18	147	134	281	78%	41	37	78	22%	
Achtum-Uppen	39	9	26	*	*	18	16	34	87%	*	*	5	13%	
Bavenstedt	50	*	48	*	*	22	12	34	68%	7	9	16	32%	
Drispenstedt	243	36	130	35	42	38	39	77	32%	91	75	166	68%	
Einum	32	*	23	6	*	11	12	23	72%	5	4	9	28%	
Itzum - Marienburg	256	47	145	25	39	123	111	234	91%	16	6	22	9%	
Himmelsthür	395	43	232	35	85	163	175	338	86%	25	32	57	14%	
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	126	30	72	16	8	48	48	96	76%	11	19	30	24%	
Ochtersum	314	56	189	38	31	103	82	185	59%	65	64	129	41%	
Sorsum	109	26	54	9	20	44	60	104	95%	*	*	5	5%	
Gesamt Stadt Hildesheim	4.365	800	2.494	467	604	1.411	1.380	2.791	64%	792	782	1.574	36%	

(\* = Werte ≤ 3)

Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport, Statistik Hildesheim 2023

Abbildung 5.5 Kinder in Kindertageseinrichtungen (mit Migrationshintergrund und ohne, nach Alter) 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport, Statistik Hildesheim 2023

Tabelle 5.4 Kinder in Kindertageseinrichtungen (mit Migrationshintergrund und ohne, nach Alter) 2022

Kita Besuchsdaten 2022	Kinder mit MGH (ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils)							Kinder ohne MGH						
	0-2 Jahre		3-5 Jahre		6 + Jahre		Gesamt mit MGH an Gesamt	0-2 Jahre		3-5 Jahre		6 + Jahre		Gesamt ohne MGH an Gesamt
	abs.	Be- suchs- quote	abs.	Be- suchs- quote	nein	ja		abs.	Be- suchs- quote	abs.	Be- suchs- quote	nein	ja	
Ortsteile (KITA)														
Stadtmitte Neustadt	61	27%	202	86%	46	57	51,9%	65	45%	180	137%	32	62	48,1%
Oststadt Stadtfeld	57	23%	259	95%	58	37	58,3%	70	48%	140	116%	18	66	41,7%
Nordstadt Steuerwald	91	30%	271	72%	48	56	70,7%	38	38%	108	101%	17	30	29,3%
Marienburg Höhe Galgenberg	22	28%	53	53%	10	14	26,5%	72	61%	132	114%	31	39	73,5%
Moritzberg Bockfeld	25	20%	75	55%	9	5	31,8%	49	28%	155	78%	28	13	68,2%
Achtum-Uppen	*	*	*	21%	*	*	12,8%	8	31%	23	105%	*	*	87,2%
Bavenstedt	*	*	27	117%	*	*	56,0%	*	*	21	81%	*	*	44,0%
Drispensstedt	21	16%	107	72%	28	32	77,4%	15	48%	23	85%	7	10	22,6%
Einum	*	*	7	100%	*	-	31,3%	2	18%	16	114%	4	*	68,8%
Itzum - Marienburg	9	19%	36	61%	4	11	23,4%	38	43%	109	106%	21	28	76,6%
Himmelsthür	5	10%	66	110%	8	14	23,5%	38	46%	166	143%	27	71	76,5%
Neuhof, Hi. Wald, Marienrode	9	20%	29	56%	5	*	34,9%	21	43%	43	66%	11	7	65,1%
Ochtersum	20	26%	97	100%	17	20	49,0%	36	41%	92	111%	21	11	51,0%
Sorsum	*	*	8	57%	*	*	12,8%	23	53%	46	92%	7	19	87,2%
Gesamt Stadt Hildesheim	325	24%	1.240	78%	239	248	47,0%	475	42%	1.254	106%	228	356	53,0%

(\* = Werte ≤ 3)

Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport, Statistik Hildesheim 2023

## 5.2. ÜBERGANG KITA-SCHULE

Alle Kinder werden im Jahr vor dem Schulbeginn durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamts des Landkreises Hildesheim untersucht (Schuleingangsuntersuchung).

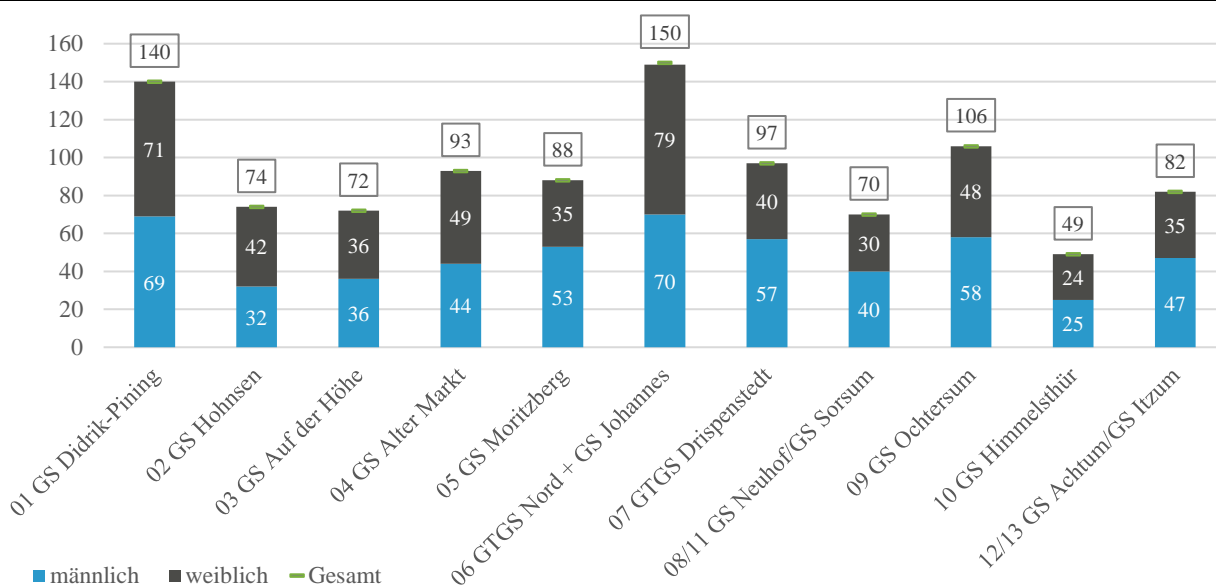
Diese Untersuchung ist durch ihre verpflichtende Teilnahme eine Vollerhebung aller schulpflichtig werdenden Kinder und basiert auf dem Niedersächsischen Schulgesetz (§ 56 NSchG) und dem Niedersächsischen Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (§5 NGöGD). Die Schuleingangsuntersuchung wird in Hildesheim standardisiert nach der Arbeitsrichtlinie des SOPHIA Programms durchgeführt. Der SOPHIA-Anwendergemeinschaft sind derzeit 27 Kinder- und Jugendgesundheitsdienste in Niedersachsen angeschlossen (überregionale Qualitätssicherung und Berichterstattung).

Im Rahmen der Untersuchung erfolgt eine Beurteilung der gesundheitlichen Gesamtsituation des Kindes, insbesondere im Hinblick auf schulische Anforderungen. Sie umfasst u.a. eine körperliche Untersuchung, eine Überprüfung des Hör- und Sehvermögens, eine Untersuchung der Sprachentwicklung, der Körper- und der Feinmotorik, der Hörwahrnehmung, des Zahlen- und Mengenverständnisses sowie der Konzentrationsfähigkeit. Es erfolgt eine Dokumentation der erhobenen Befunde und die Beratung von Eltern und aufnehmender Schule hinsichtlich der Stärken und Schwächen der Kinder und ggf. resultierender Förder- und Unterstützungsbedarfe.

⇒ Siehe dazu Abschnitt 6.1. Kindergesundheit im Einschulungsalter

Die Anzahl der Kinder, die pro Jahr ins schulpflichtige Alter kommen und daher schulärztlich untersucht werden, ist je nach Schulbezirk sehr unterschiedlich: Daher wurden aus Gründen des Datenschutzes die Schulbezirke 8 GS Neuhof und 11 Sorsum sowie die Bezirke 12 Achtum und 13 Itzum für die folgende Auswertung zusammengefasst.

Abbildung 5.6 Anzahl der untersuchten Kinder je Schulbezirk nach Geschlecht 2022

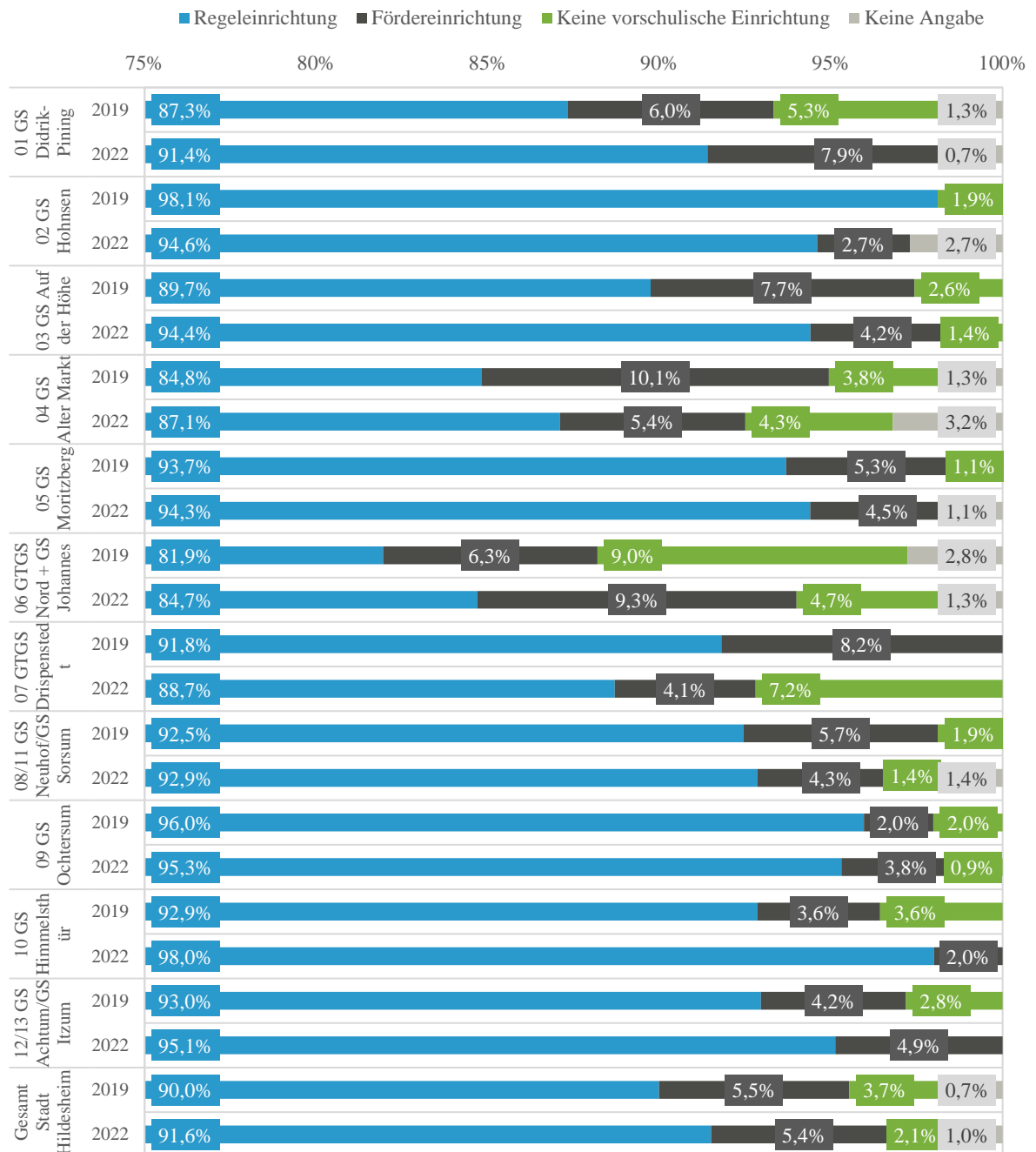


Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

### 5.2.1. VORSCHULISCHE ERZIEHUNG

Frühe Bildungschancen sind eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch. Die meisten Kinder besuchen zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung einen Kindergarten oder eine Kindertagesstätte oder eine Fördereinrichtung.

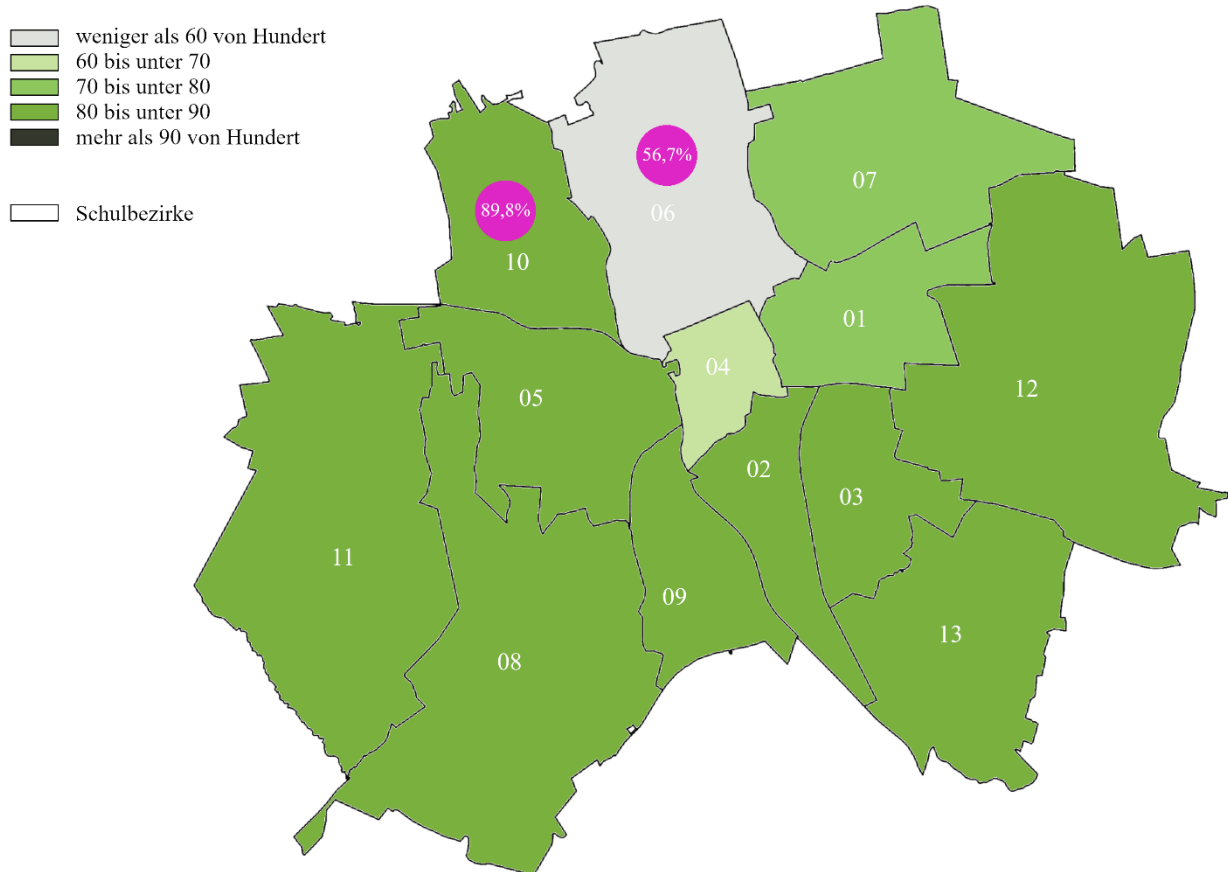
Abbildung 5.7 Vorschulische Erziehung zum Zeitpunkt der SEU 2022 und Vergleich zu 2019



Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

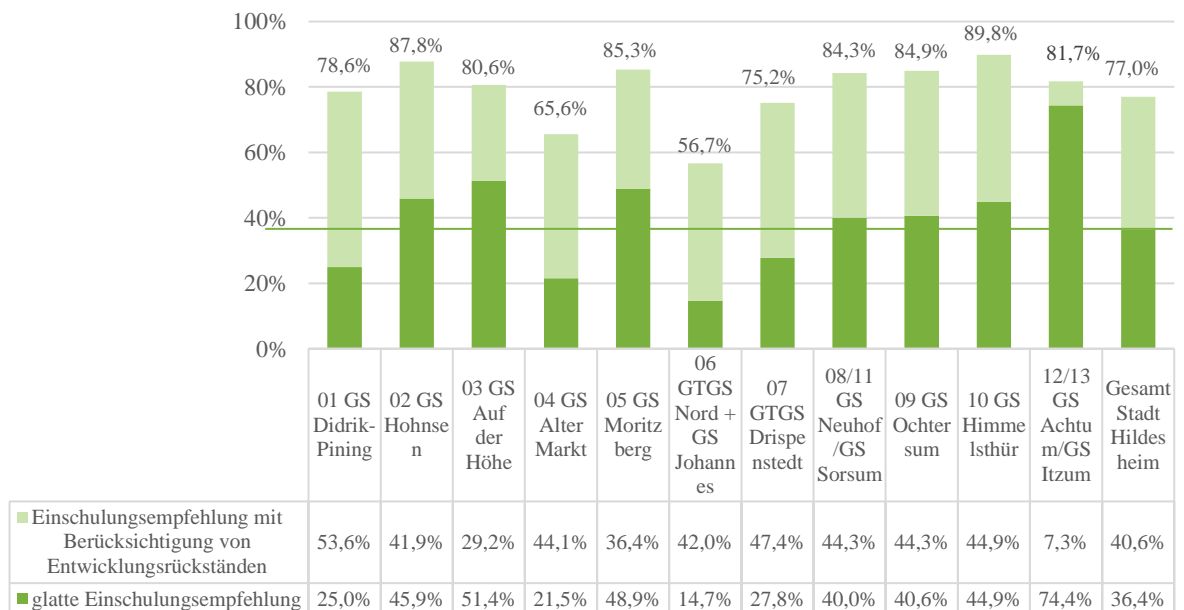
### 5.2.2. EINSCHULUNGSEMPFEHLUNG NACH DER SCHULEINGANGSUNTERSUCHUNG

Karte 5.1 Anteilige Einschulungsempfehlungen (schulärztl. empfohlen, inkl. leichte Entwicklungsrückstände) 2022



Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

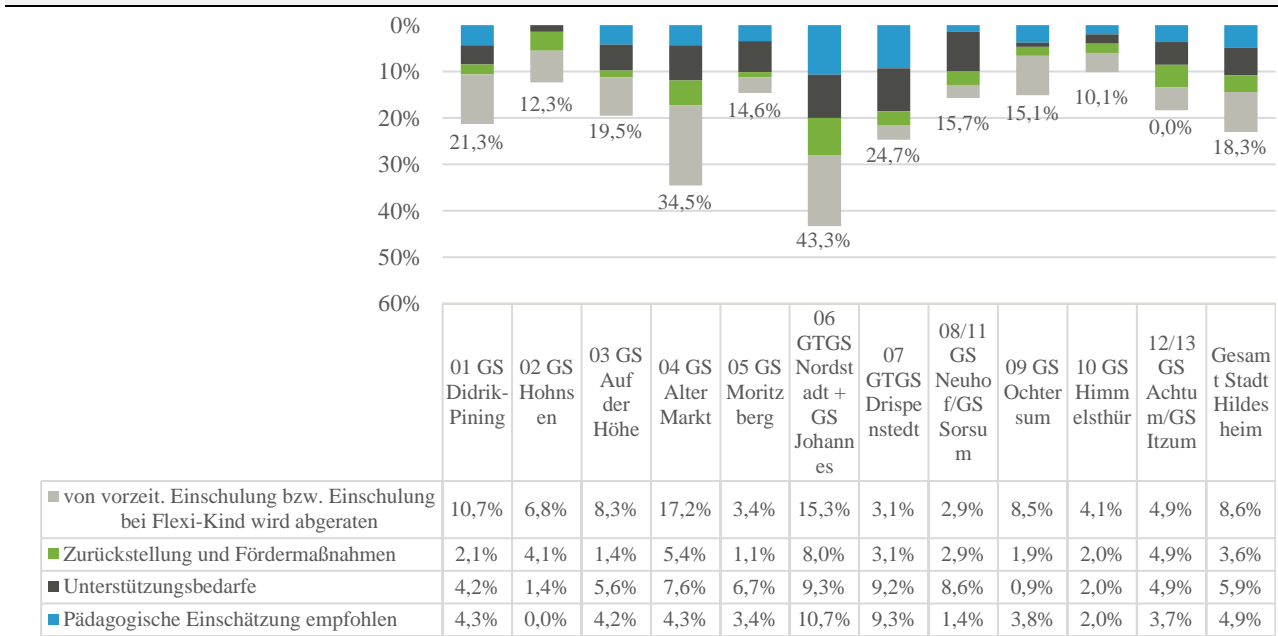
Abbildung 5.8 Einschulung schulärztlich empfohlen, einschl. Berücksichtigung von Entwicklungsrückständen 2022



Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

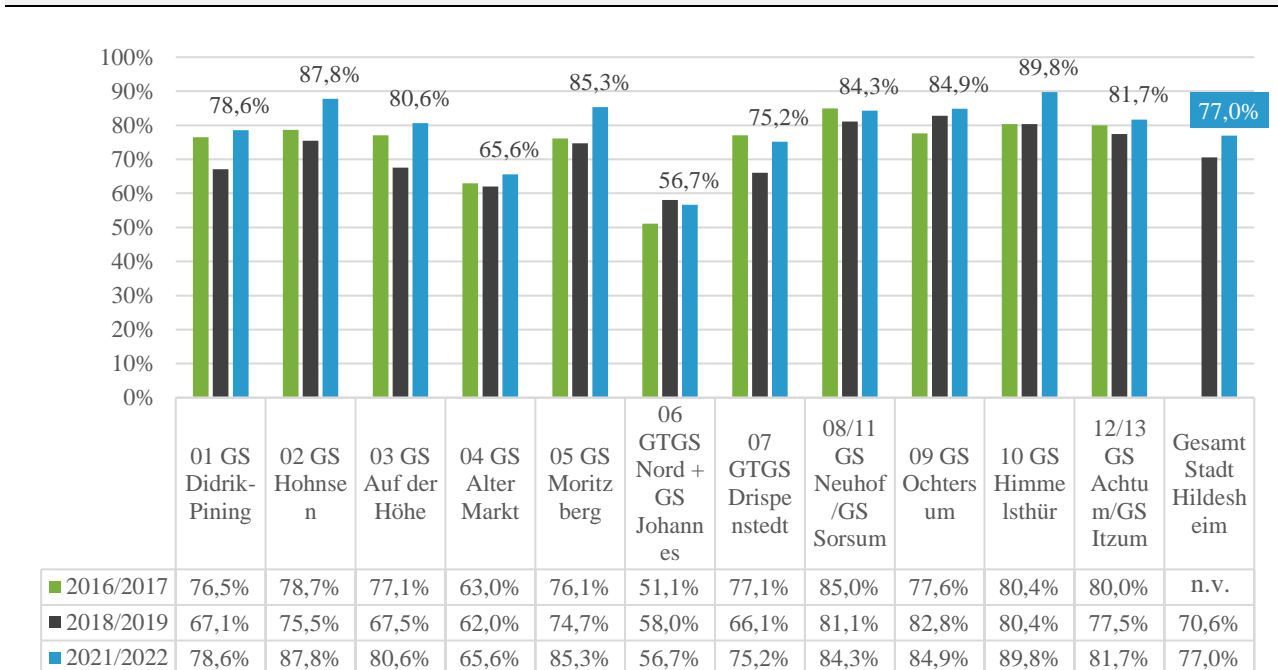
Im Ergebnis der Schuleingangsuntersuchung erhält jede aufnehmende Schule eine Empfehlung zur Einschulung mit Informationen zu eventuell vorhandenen Unterstützungsbedarfen.

Abbildung 5.9 Schulärztlich empfohlen vor Einschulung: Zurückstellung, Warten und Fördern 2022



Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

Abbildung 5.10 Einschulung schulärztlich empfohlen<sup>29</sup> im Zeitvergleich 2017-2019-2022



Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

<sup>29</sup> Zusammengefasst sind hier die Kinder mit einer altersentsprechenden Entwicklung, d.h. auch die sog. „Kann“-Kinder (die zum Stichtag 30. September noch nicht 6 Jahre alt sind) mit fortgeschrittener Entwicklung sowie Kinder mit mäßigen Entwicklungs-rückständen in Teilbereichen. Für das Untersuchungsjahr 2016/2017 liegen nur Prozentwerte für die Untersuchungsergebnisse in den Schulbezirken vor – daher ist eine Gesamtquote für die Stadt Hildesheim für 2016/2017 nicht verfügbar.



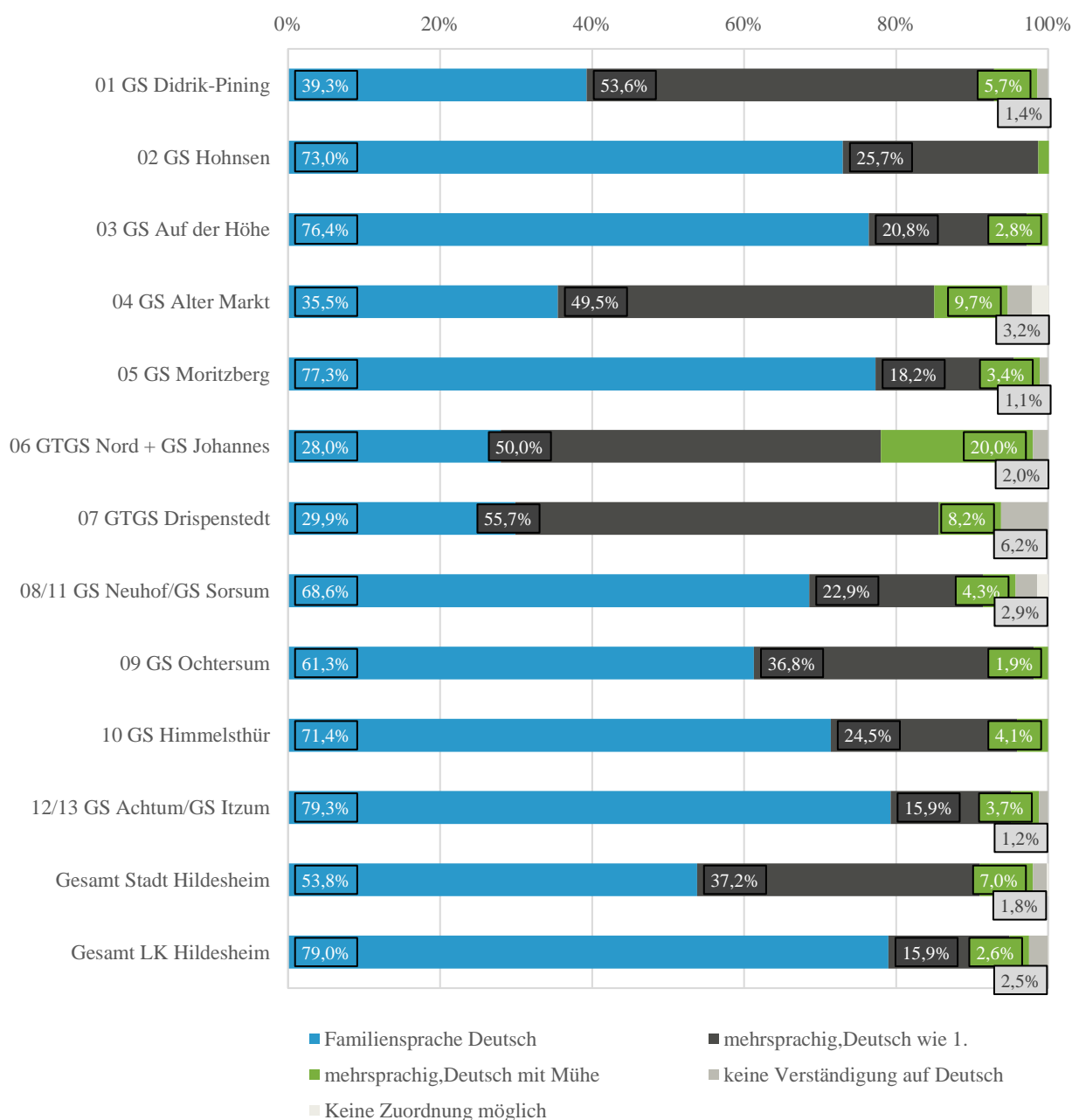
### 5.2.3. FAMILIENSPRACHE IN BEZUG AUF DIE DEUTSCHE SPRACHE

Bei der Schuleingangsuntersuchung wird die erstsprachige Umgebung des Kindes erhoben.

Dabei wird unterschieden zwischen folgenden Situationen:

1. Kinder, deren Familiensprache ausschließlich Deutsch ist,
2. Kinder, die in einer mehrsprachigen Familie aufwachsen, aber so gut Deutsch sprechen wie die Kinder der Gruppe 1,
3. Kinder in mehrsprachigen bzw. fremdsprachigen Familien, die sich nur sehr eingeschränkt auf Deutsch verständigen können,
4. Kinder in mehrsprachigen/fremdsprachigen Familien, die sich gar nicht auf Deutsch verständigen können.

Abbildung 5.11 Ergebnisse der SEU: Erstsprachige Umgebung in Bezug auf Deutsch 2022

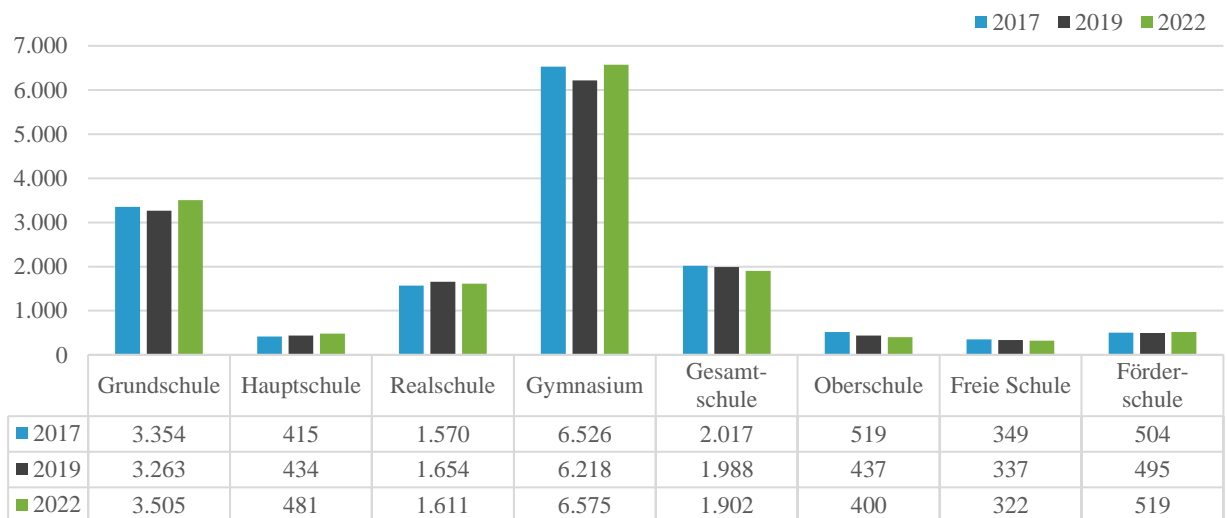


Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

## 5.3.SCHULISCHE BILDUNG

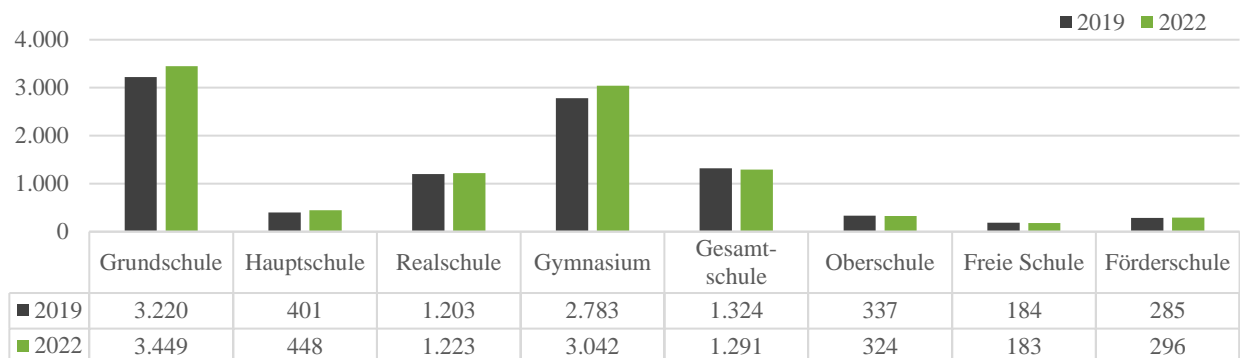
### 5.3.1.SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER NACH SCHULFORMEN

Abbildung 5.12 Anzahl der Schülerinnen und Schüler je Schulform (2017/18, 2019/20 und 2022/23)



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport 2022

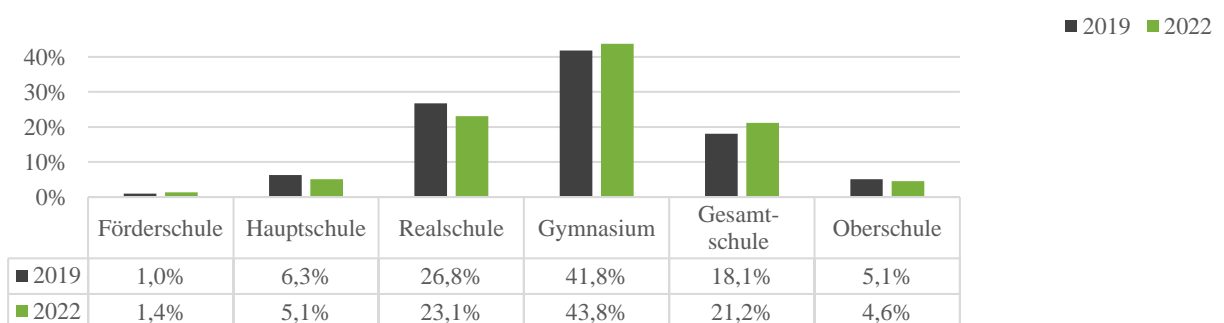
Abbildung 5.13 Schülerinnen und Schüler mit Wohnort Hildesheim je Schulform (2019/20 und 2022/23)



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport 2022

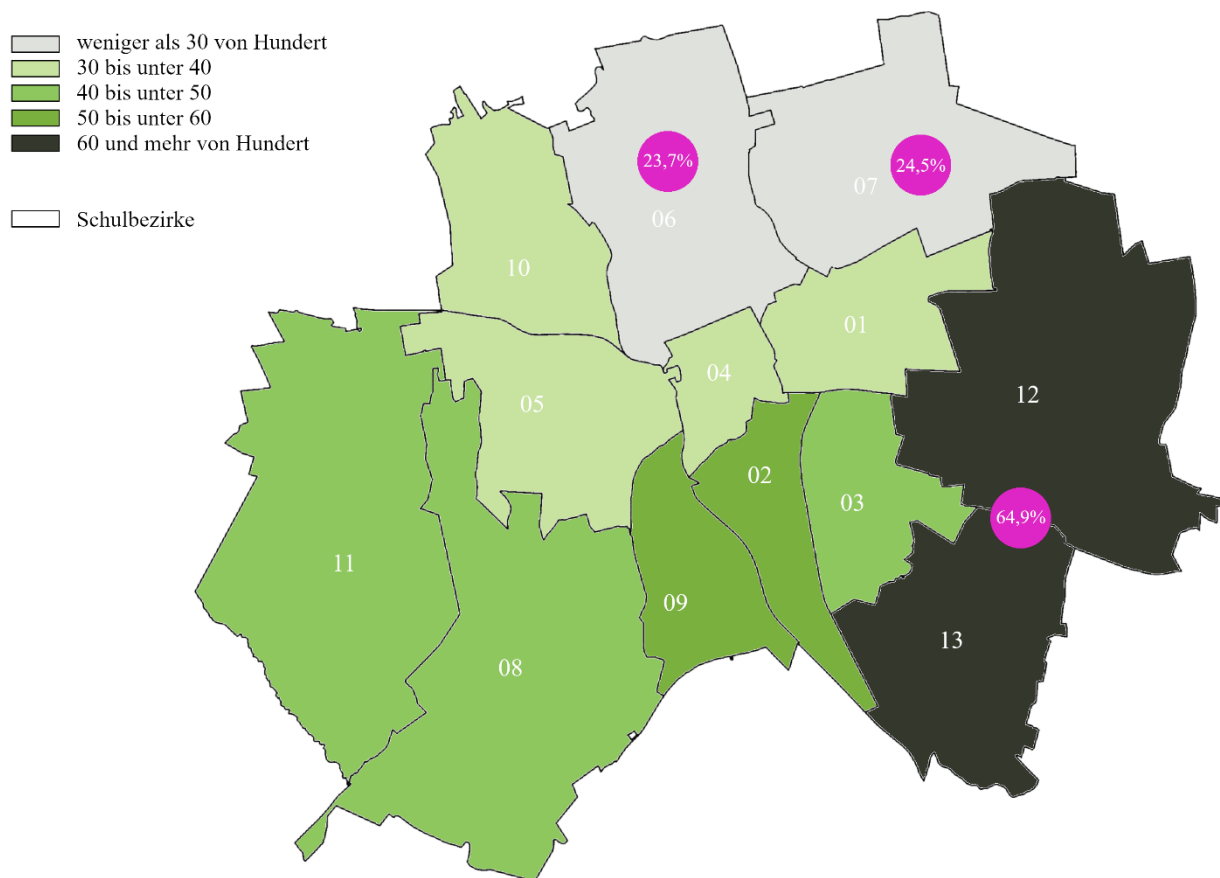
### 5.3.2. ÜBERGANG ZU WEITERFÜHRENDEN SCHULEN

Abbildung 5.14 Übergänge von Hildesheimer GS zu weiterführenden Schulen nach der 4.Klasse; 2022 (zu 2019)



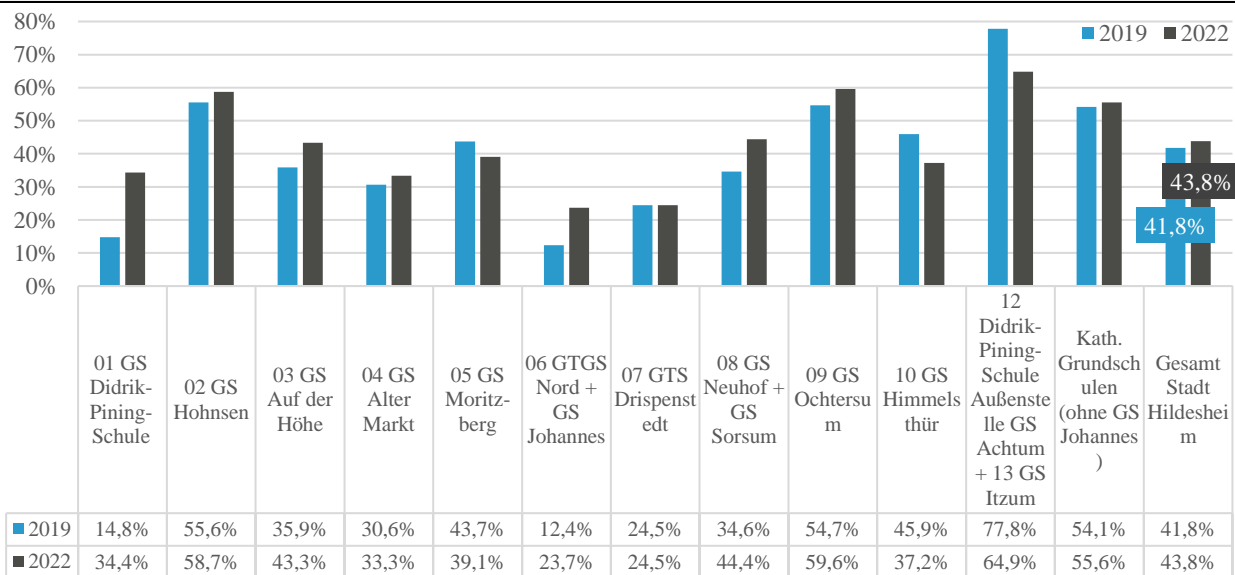
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport 2022

Karte 5.2 Übergangsquote von Grundschule<sup>30</sup> ans Gymnasium in den Grundschulbezirken 2022



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport 2022

Abbildung 5.15 Übergang der Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen ans Gymnasium Vergleich 2019 zu 2022



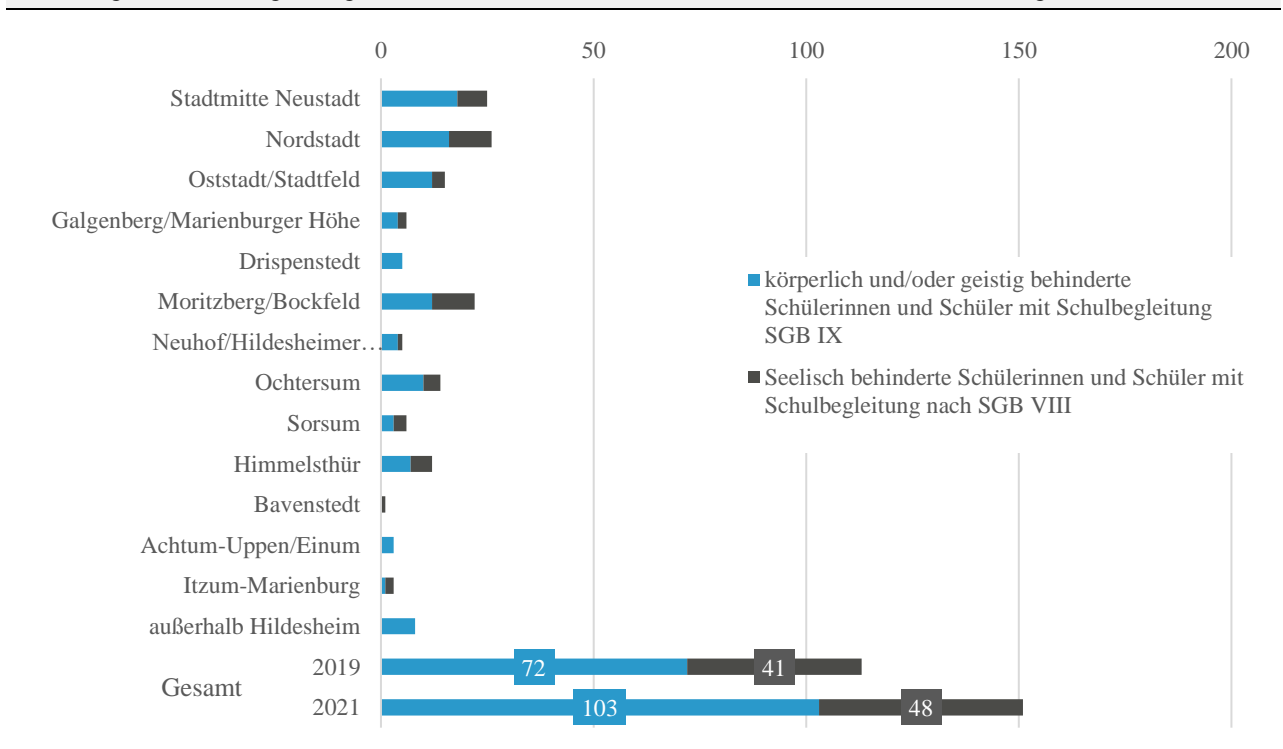
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport 2022

<sup>30</sup> Aus Datenschutzgründen wurden die Schulen GS NeuhoF/ GS Sorsum und die GS Achtum (AS Didrik-Pining-Schule)/ GS Itzum sowie die katholischen Grundschulen GS Elisabeth/ GS Mauritius/ GS St. Nikolaus/ GS St. Martinus zusammengefasst. Nur die katholische Grundschule GS Johannes wurde mit der GTGS Nord zusammengefasst, da sie eindeutig Teil des Schulbezirks 06 ist.

### 5.3.3. SCHULBEGLEITUNG

Schülerinnen und Schüler, die wegen einer bestehenden oder einer drohenden Behinderung auf Unterstützung während der Schulzeit angewiesen sind, werden durch individuell angepasste Maßnahmen unterstützt. Zum einen sind dies sonderpädagogische Maßnahmen in Verantwortung der (Förder-)Schule, zum anderen Leistungen der Eingliederungshilfe durch den Träger der Eingliederungshilfe nach SGB IX oder durch den Träger der Jugendhilfe nach SGB VIII. Zudem erhalten 118 geistig und/oder körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler eine ganztägige Unterstützung im Rahmen der Tagesstätte im Förderzentrum Bockfeld.

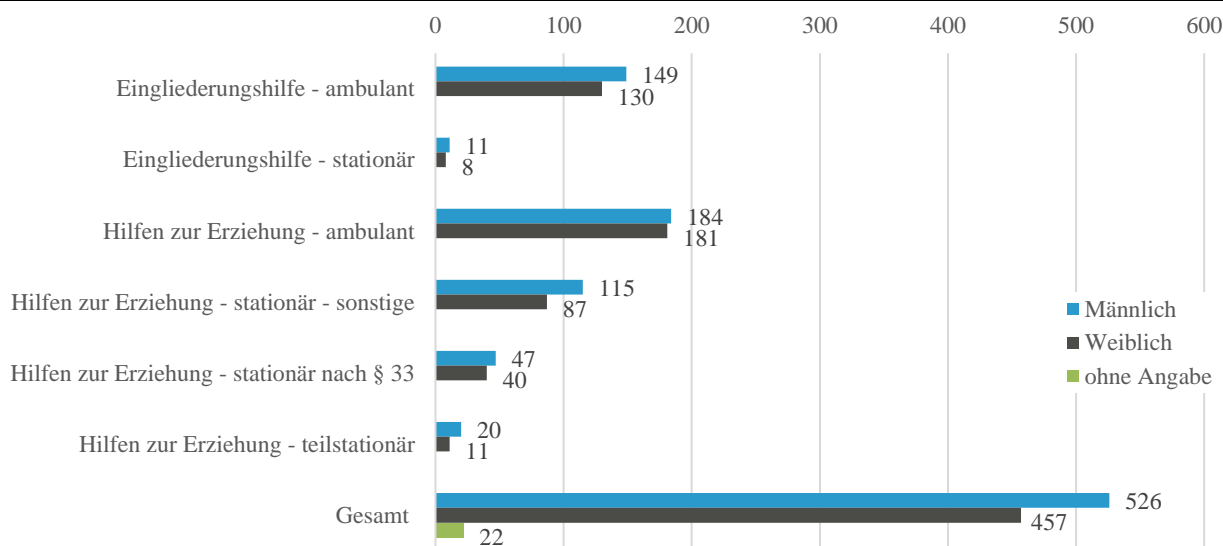
Abbildung 5.16 Schulbegleitungen und Schulassistenzen nach SGB VIII und IX, 2021 (und Vergleich zu 2019)



Daten: LK Hildesheim, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfen 2022, Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

### 5.4.HILFEN NACH DEM SGB VIII (HZE)

Abbildung 5.17 Verteilung der Hilfearten SGB VIII nach Geschlecht 2021



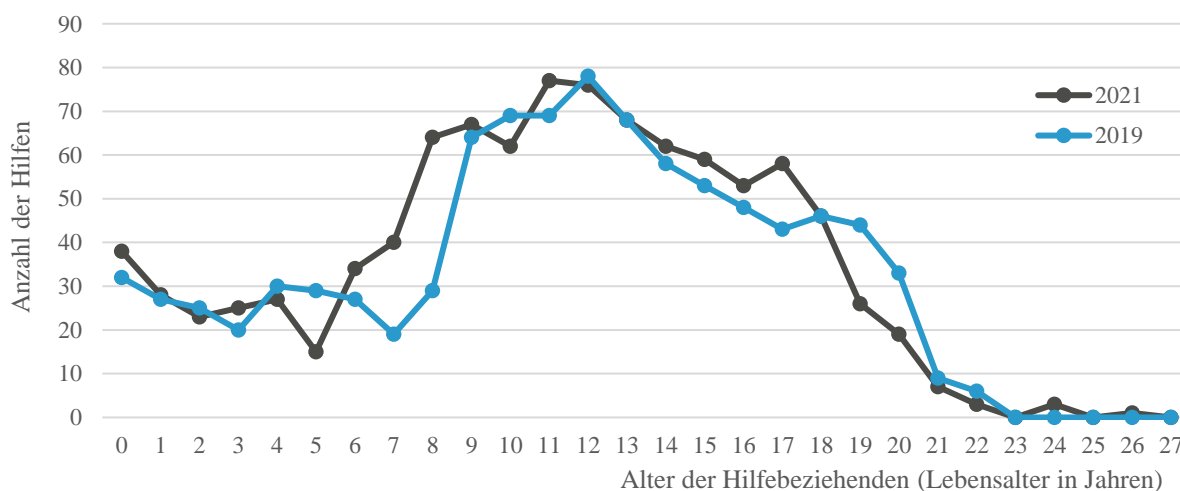
Daten: Landkreis Hildesheim, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfen 2022

Tabelle 5.5 Verteilung der Hilfearten SGB VIII 2021 (+ Vergleich zu 2019)

	Hilfen nach dem SGB VIII												
	insgesamt	nach Geschlecht			Hilfen zur Erziehung (HzE)						Eingliederungshilfe (EGH)		
		männlich	weiblich	k.A.	ambulant	stationär - sonstige	stationär nach § 33	teilstationär	gesamt	ambulant	stationär	gesamt	
2019	941	557	374	10	338	213	85	28	664	252	25	277	
(+/-)	+64	-31	+83	+12	+38	-6	+5	+3	+40	+29	-5	+24	
2021	1.005	526	457	22	376	207	90	31	704	281	20	301	

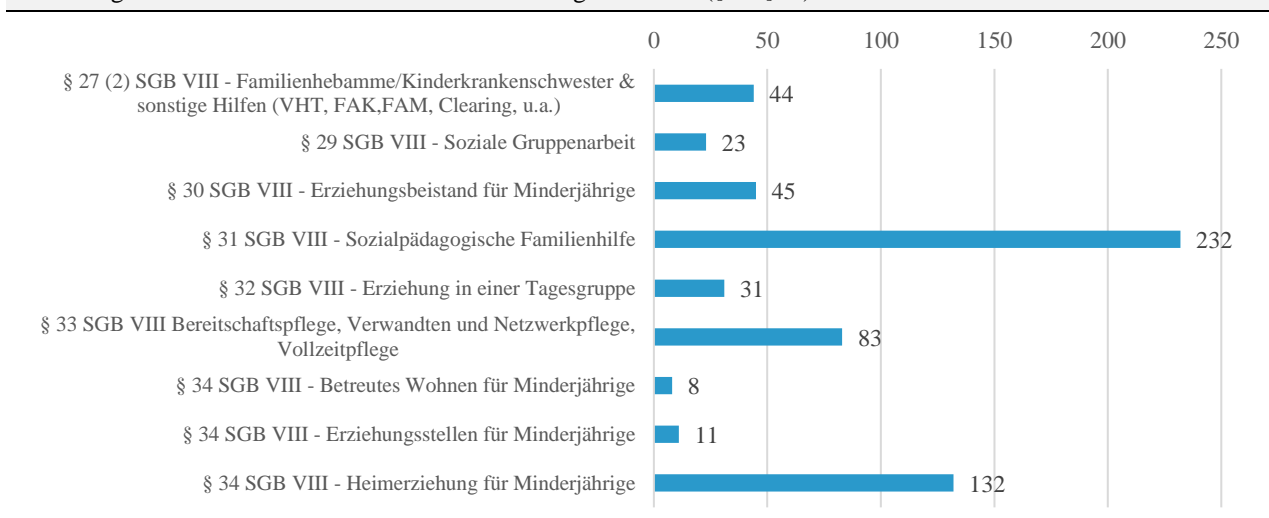
Daten: Landkreis Hildesheim, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfen 2022

Abbildung 5.18 Altersstruktur der Beziehenden von Leistungen nach dem SGB VIII 2021 (zu 2019)



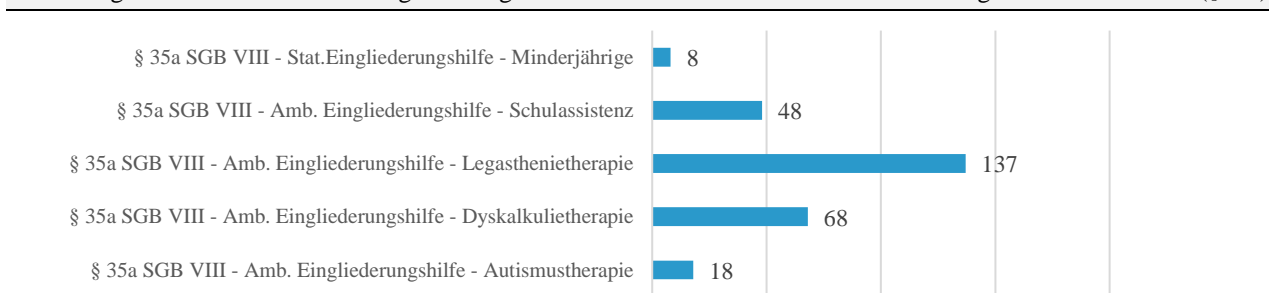
Daten: Landkreis Hildesheim, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfen 2022

Abbildung 5.19 Beziehende von Hilfen zur Erziehung SGB VIII (§27-§35) 2021



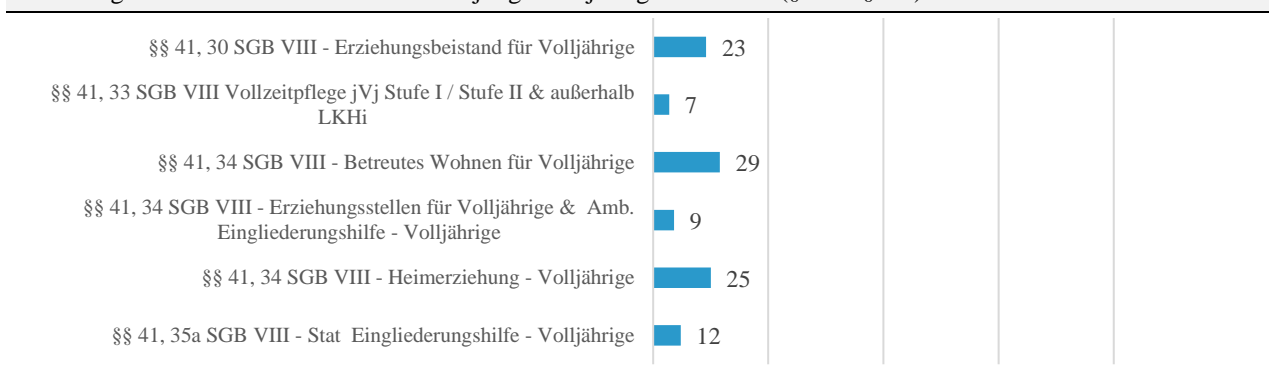
Daten: Landkreis Hildesheim, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfen 2022

Abbildung 5.20 Beziehende von Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche SGB VIII (§35a)



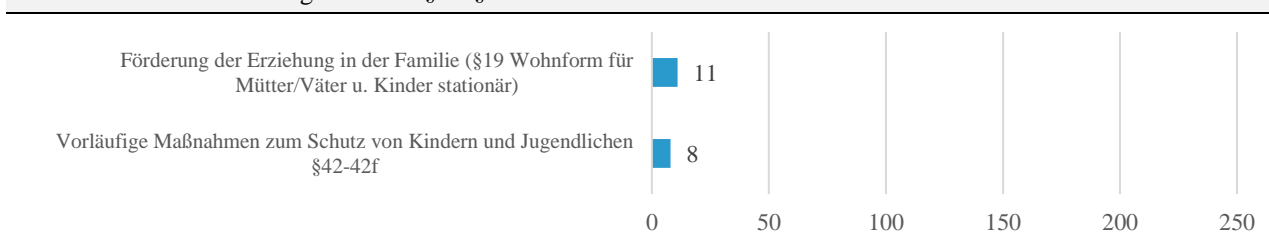
Daten: Landkreis Hildesheim, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfen 2022

Abbildung 5.21 Beziehende von Hilfen für junge Volljährige SGB VIII (§41 & §41a) 2021



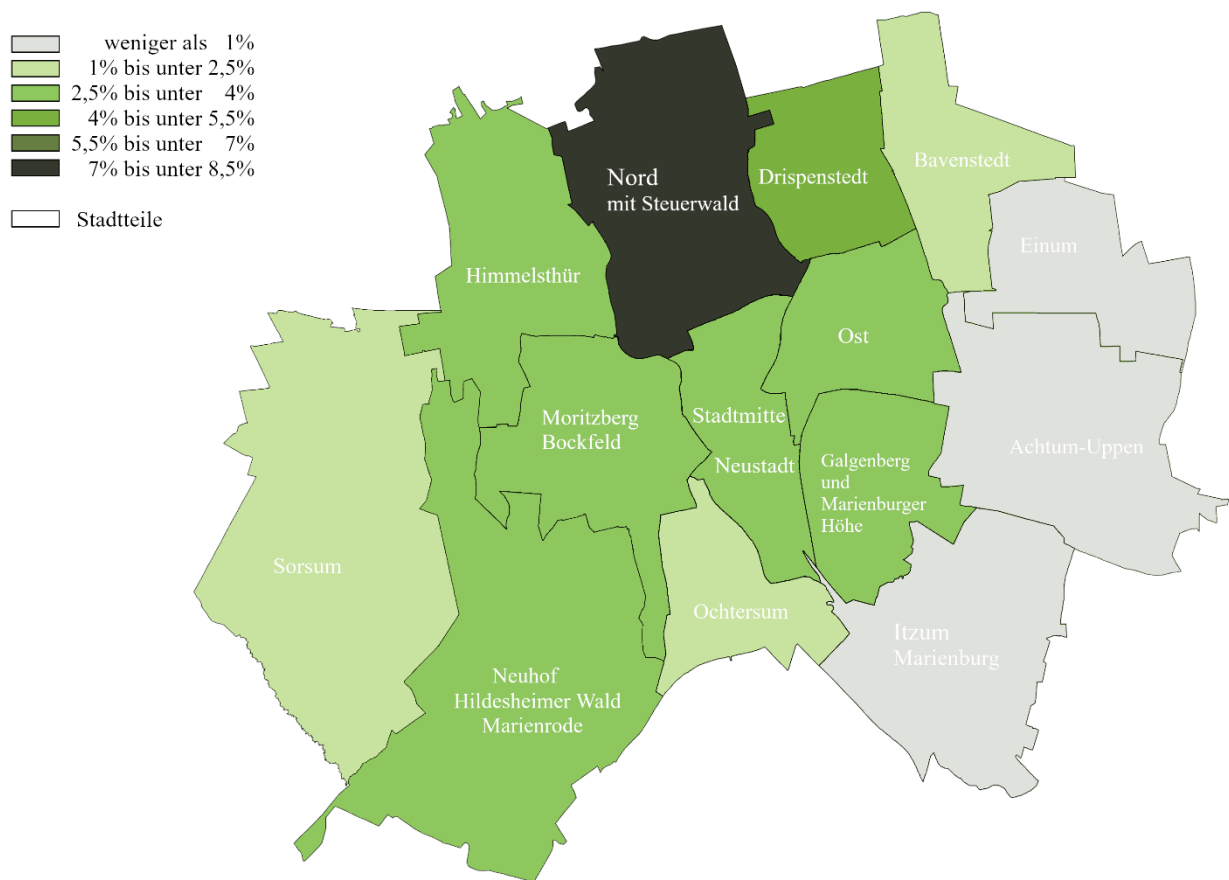
Daten: Landkreis Hildesheim, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfen 2022

Abbildung 5.22 Beziehende von Förderung der Erziehung in der Familie §16-§21 und Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen §42-§42f SGB VIII 2021



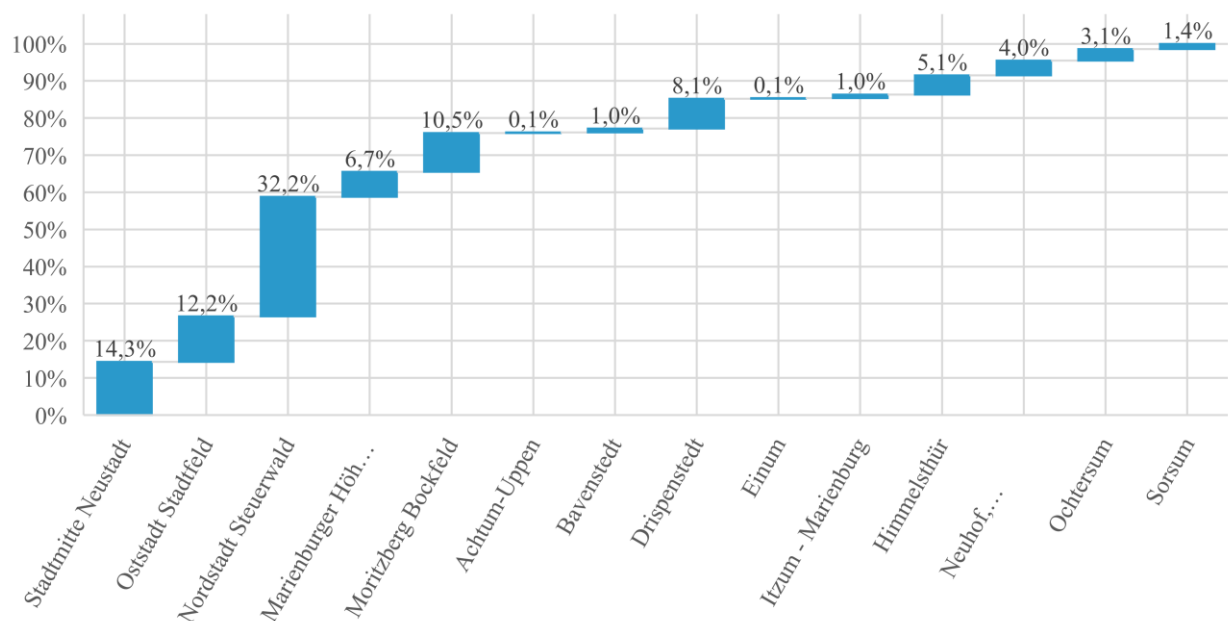
Daten: Landkreis Hildesheim, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfen 2022

Karte 5.3 Anteil der HZE-Fälle auf junge Menschen unter 21 Jahre in den Stadtteilen 2021



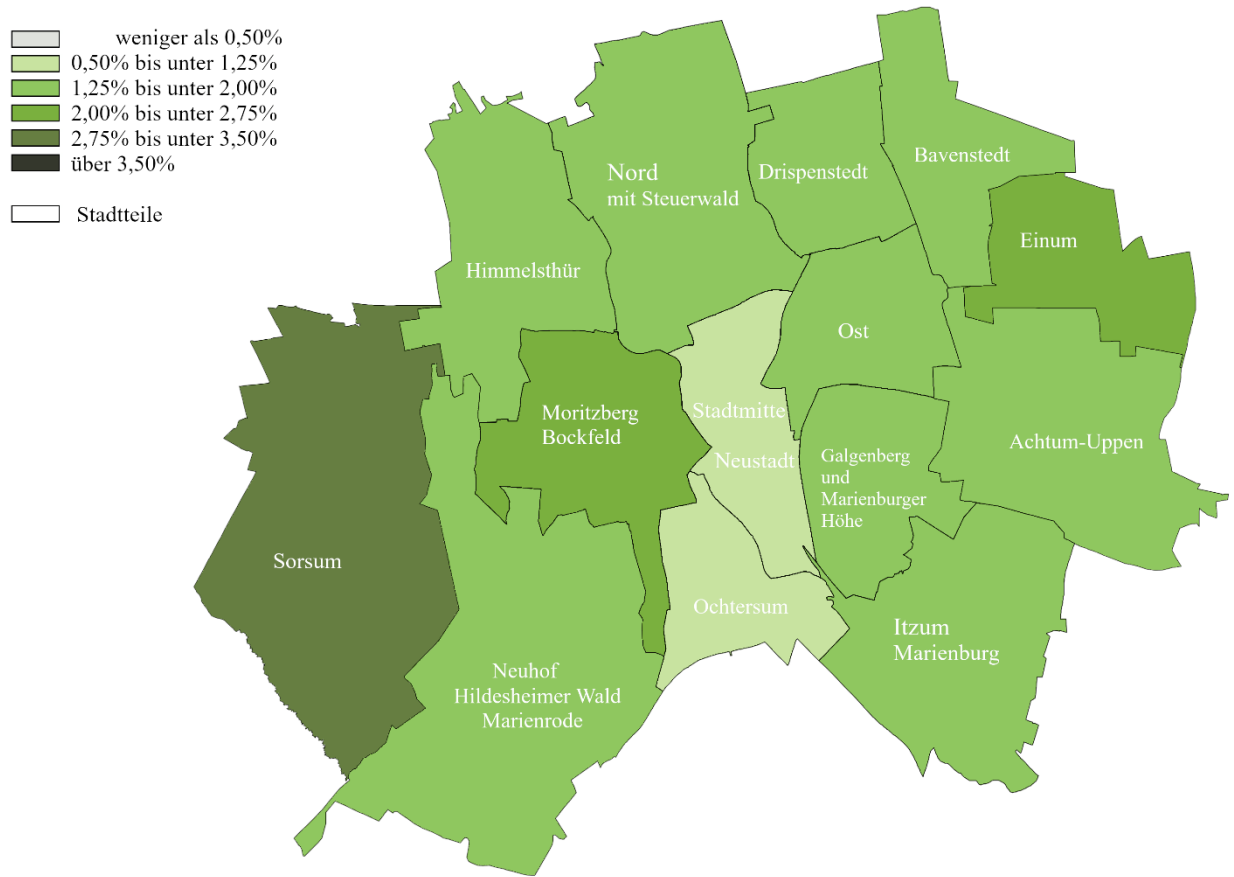
Daten: Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim + LK Hildesheim, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfen 2022

Abbildung 5.23 Verteilung aller Hilfe zur Erziehung-Fälle (SGB VIII) auf Leistungsbeziehende in den Stadtteilen (ambulant, stationär und teilstationär) 2021



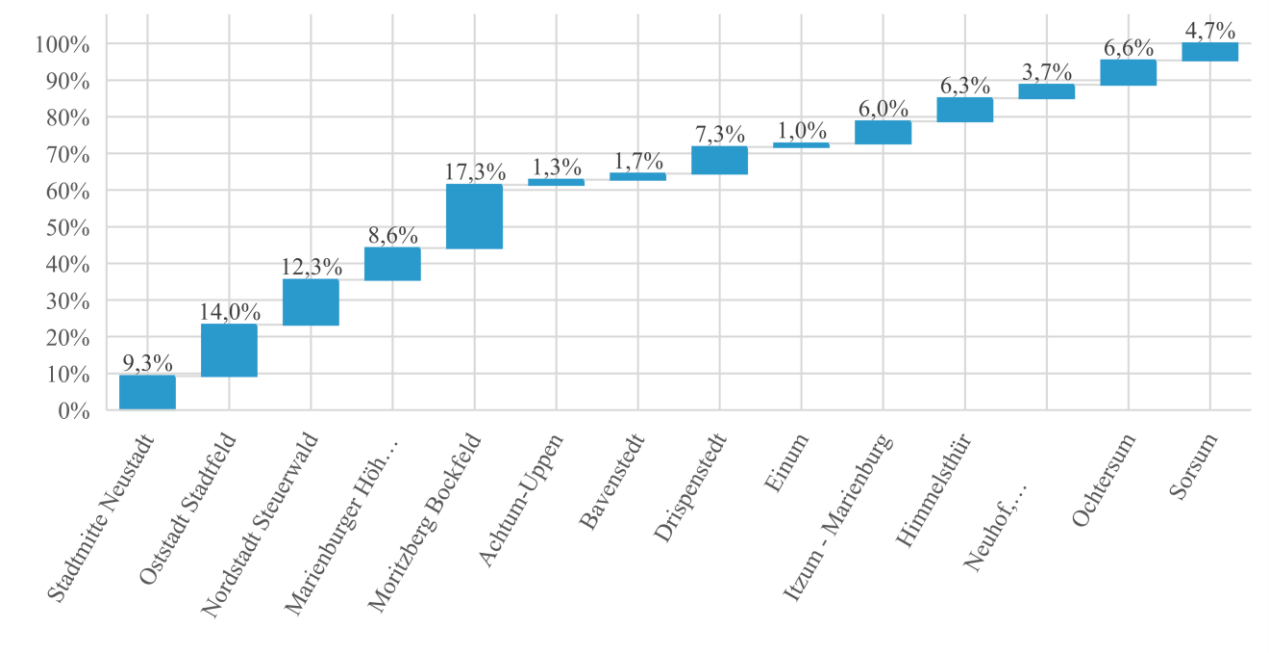
Daten: Landkreis Hildesheim, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfen 2022

Karte 5.4 Anteil EGH-Fälle (SGBVIII) auf junge Menschen unter 21 Jahre in den Stadtteilen 2021



Daten: Einwohnermeldedaten 2022, Statistik Stadt Hildesheim + LK Hildesheim, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfen 2022

Abbildung 5.24 Verteilung aller Eingliederungshilfe(EGH)-Fälle (SGB VIII) auf Leistungsbeziehende in den Stadtteilen 2021 (ambulant und stationär)



Daten: Landkreis Hildesheim, Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfen 2022



## 6. GESUNDHEIT

---

### Kindergesundheit zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung

Die Ergebnisse der aktuellen Schuleingangsuntersuchung stellen die Auswirkungen der coronapandemiebedingten Einschränkungen auf die Kindergesundheit in Hildesheim dar. Vergleichende Studien auf Landesebene zeigen auf, dass durch die Corona-Pandemie der Anteil von Kindern mit auffälligem Befunden bei Kindern aus bildungsfernen Familien in vielen Bereichen deutlich zugenommen hat.<sup>31</sup> Ähnliche Befunde sind auch für Hildesheim zu erwarten. Vor allem im Zusammenhang mit kindlichem Übergewicht ist dies auch zu beobachten. Die Quote an übergewichtigen Kindern ist in der Stadt Hildesheim insgesamt angestiegen. In Stadtteilen, mit überdurchschnittlichen vielen bildungsfernen Familien wie z.B. der Nordstadt ist dieser Anstieg mit +10,4% besonders eklatant. Die aus anderen Kommunen berichtete (pandemiebedingte?) Zunahme von Sprachentwicklungsproblemen ist in Hildesheim nicht in allen Bereichen zu bestätigen. In der Nordstadt ist sogar eine positive Entwicklung zu beobachten.

### Schwerbehinderung

Aus einer Sonderauswertung des LSN für die Stadt Hildesheim geht hervor, dass in 2021 insgesamt 9.480 Personen einen Schwerbehindertenausweis besitzen. D.h. sie haben einen offiziell anerkannten Grad der Behinderung von mindestens 50. Wie Altersstruktur- und Ursachenstatistik anzeigen, sind entsprechende Gesundheits- und Teilhabebeeinträchtigungen mit fortschreitendem Lebensalter wahrscheinlicher.

### Pflege

Die Anzahl Pflegebedürftiger in stationärer und ambulanter Pflege ist von 2019 auf 2021 konstant geblieben. Während die Anzahl stationärer Pflegeleistungen abnimmt, ist die Anzahl der Leistungen in der ambulanten Pflege gestiegen. Einher geht dies mit dem Trend, dass die Gesamtzahl der stationären Pflegeplätze in Hildesheim sich seit 2010 kontinuierlich verringert hat. Sie sank von 1.474 Plätzen in 2010 auf 1.115 Plätze in 2021.

### Teilhabeleistungen

Während psychisch kranke Personen mit einer seelischen Behinderung mehrheitlich Leistungen in eigener Häuslichkeit in Anspruch nehmen, werden Leistungen in Besonderen Wohnformen meist von Personen mit geistiger Behinderung wahrgenommen. Die meisten Beziehenden von Eingliederungshilfe leben in Stadtmitte Neustadt, Nordstadt mit Steuerwald, Oststadt Stadtfeld und Himmelsthür. In Himmelsthür (mit Sorsum) sind die meisten Plätze in Besonderen Wohnformen (ehemals stationäres Wohnen).

---

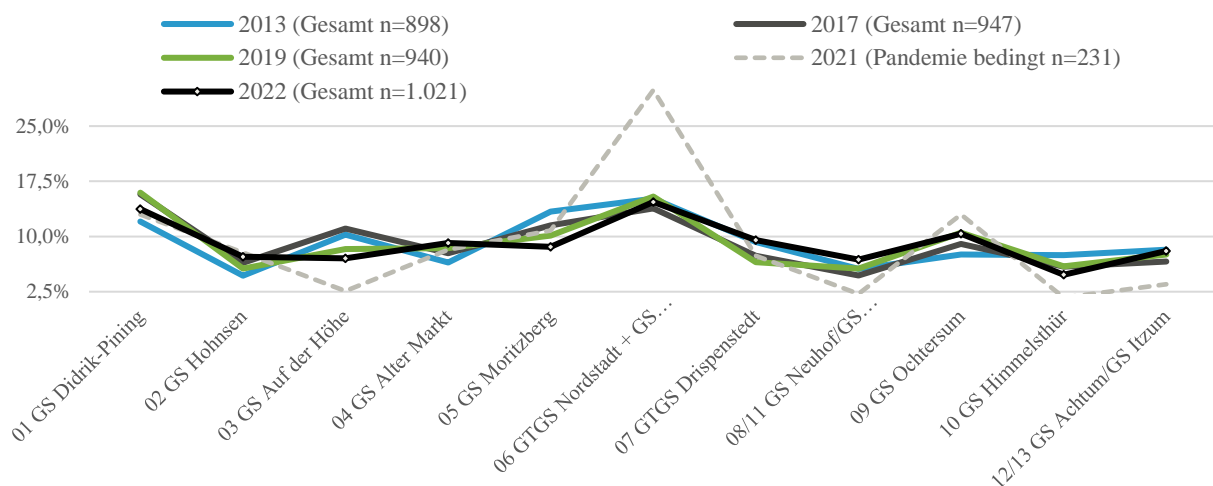
<sup>31</sup> Niedersächsisches Landesgesundheitsamt (2023): *Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung: Vergleich von Daten ausgewählter Kommunen vor und während der Corona-Pandemie*. Abrufbar unter: [https://www.nlga.niedersachsen.de/download/192677/Beicht\\_Ergebnisse\\_der\\_Schuleingangsuntersuchung\\_vor\\_und\\_nach\\_der\\_Corona-Pandemie.pdf](https://www.nlga.niedersachsen.de/download/192677/Beicht_Ergebnisse_der_Schuleingangsuntersuchung_vor_und_nach_der_Corona-Pandemie.pdf)

## 6.1. KINDERGESUNDHEIT IM EINSCHULUNGSALTER

Die folgenden Darstellungen beziehen sich auf die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen (SEU) des Gesundheitsamtes in den Stadtteilen. Dabei werden Ergebnisse der Überprüfung von Grob- und Feinmotorik, von Über- und Untergewicht, der Untersuchung der Sprachentwicklung sowie der Feststellung des Vorsorgestatus (Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen U8 und U9) betrachtet. Entsprechend den Einzugsbereichen der Grundschulen ist das Gebiet der Stadt Hildesheim in Schulbezirke unterteilt. Die Schulbezirke 8 (GS Neuhof) und 11 (GS Sorsum) sowie 12 (GS Ach tum, Außenstelle der Didrik-Pining-Schule) und 13 (GS Itzum) werden für die öffentliche Darstellung aus Gründen des Datenschutzes (Schutz der Einzelpersonendaten) zusammengefasst.

Im Schuljahr 2020/2021 sind die SEU unter Pandemie bedingten Beschränkungen nicht als Vollerhebung der gesamten Alterskohorte der betreffenden Kinder durchführbar gewesen. Vorliegend werden mit dem Sozialmonitoring die Daten des Schuljahres 2021/2022 ausgewertet.<sup>32</sup>

Abbildung 6.1 Zur Vergleichbarkeit der SEU Daten 2013-2022 - untersuchte Kinder in den Schulbezirken



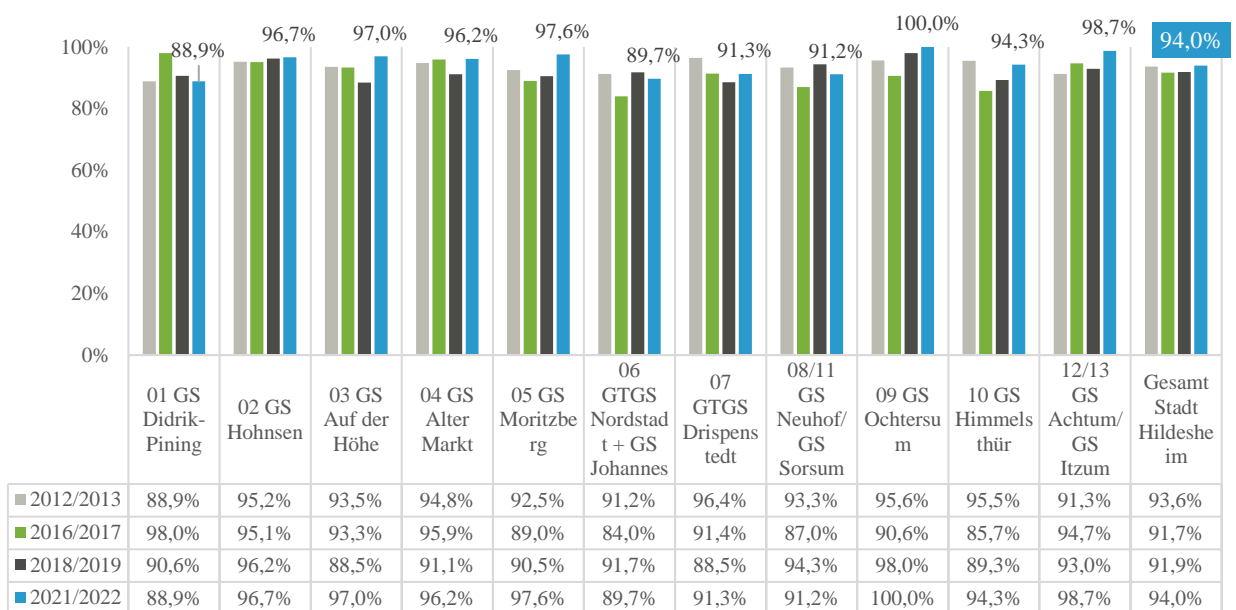
Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

<sup>32</sup> Die Daten 2021/2022 bilden nun wieder verlässlich die Entwicklungsstände der Alterskohorte ab. Unter den geltenden Hygienebedingungen konnten noch nicht wieder alle items voll standardisiert erhoben werden, sodass einige Ergebnisdarstellungen nur unter weiterer Kennzeichnung (als Prozentangabe an standardisierten Durchführungen) als Fortschreibung der Darstellungen des Sozialmonitorings 2021 lesbar sind.

### 6.1.1. GROBMOTORIK (KÖRPERMOTORIK UND KOORDINATION)

Ermittlungen zum Entwicklungsstand der Grob- bzw. Körpermotorik werden bei der Schuleingangsuntersuchung anhand von standardisierten Motoriktests durchgeführt (Seithüpfen, alternativ Einbeinhüpfen und Einbeinstand). Leichte Auffälligkeiten in der motorischen Entwicklung bedeuten einen Förderbedarf außerhalb der Leistungen des SGB V. Dort wo eine Kontrolle empfohlen wurde oder eine Behandlung bereits stattfindet, ist aus Sicht des KJGD eine ärztliche Maßnahme erforderlich.

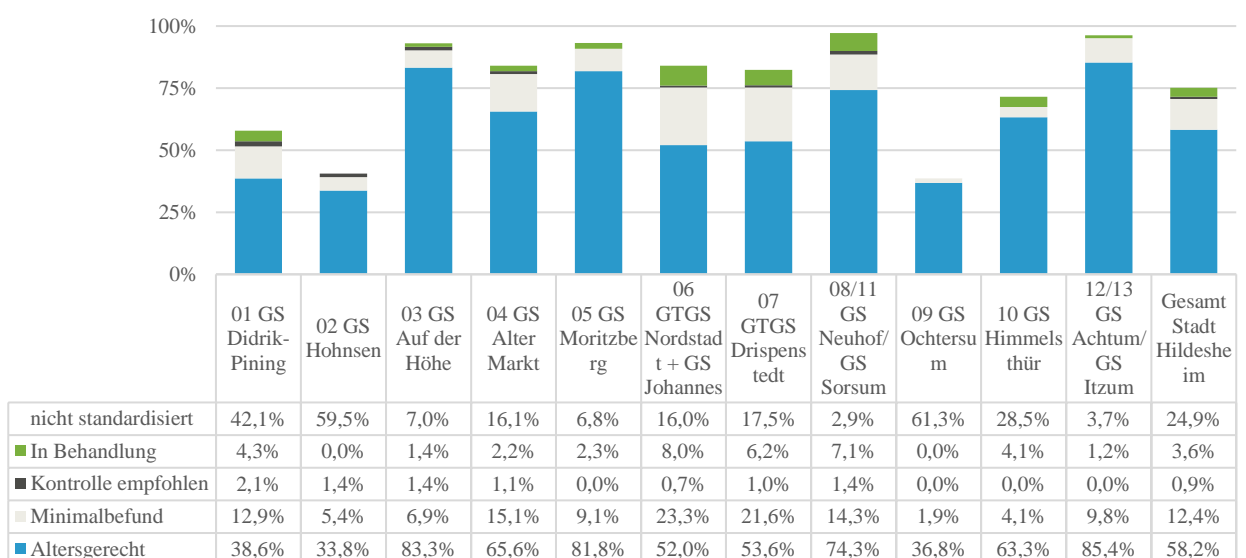
Abbildung 6.2 Altersgerechte Körpermotorik und Koordination nach Schulbezirken 2013-2017-2019-2022



2021/2022 = Prozent an standardisierten Durchführungen

Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

Abbildung 6.3 Körpermotorik und Koordination-Befunde SEU 2022 nach Schulbezirken



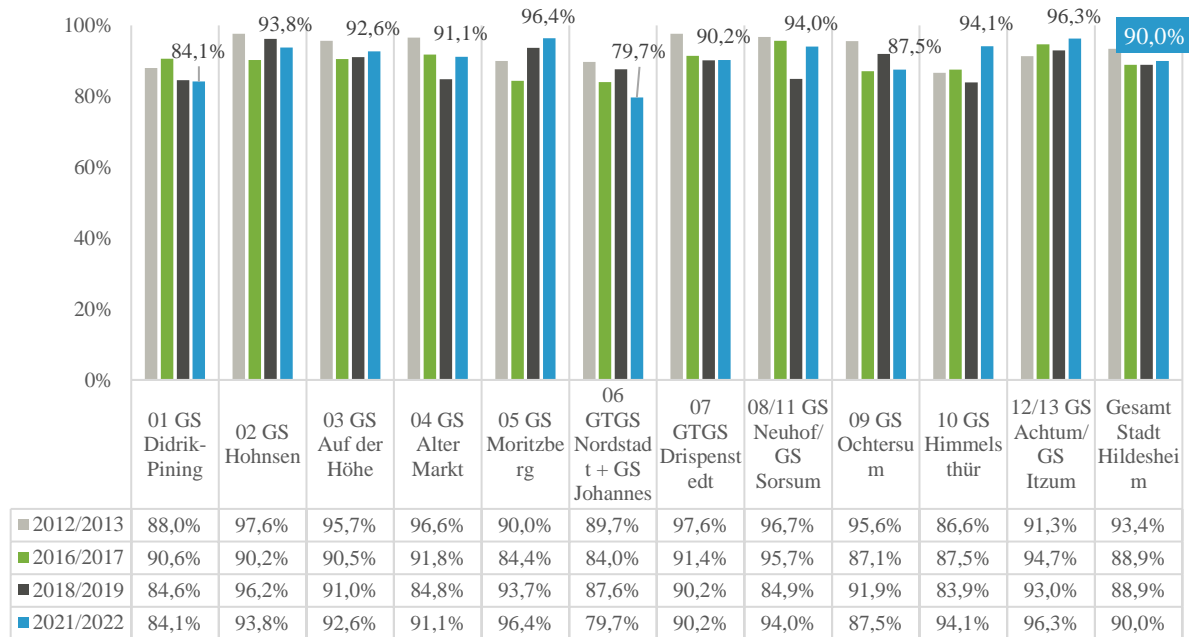
Prozent an allen Kindesuntersuchungen

Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

### 6.1.2. (HAND- BZW.) FEINMOTORIK

Für eine erfolgreiche Teilnahme am Schulunterricht brauchen Kinder grundlegende feinmotorische Fähigkeiten. Die Feststellung des Entwicklungsstandes in Bezug auf Fein- und Graphomotorik erfolgt durch standardisierte Tests der Fein-, Grapho- und Visuomotorik (Stifte-Stecken, Visuomotorischer Schulreifetest).

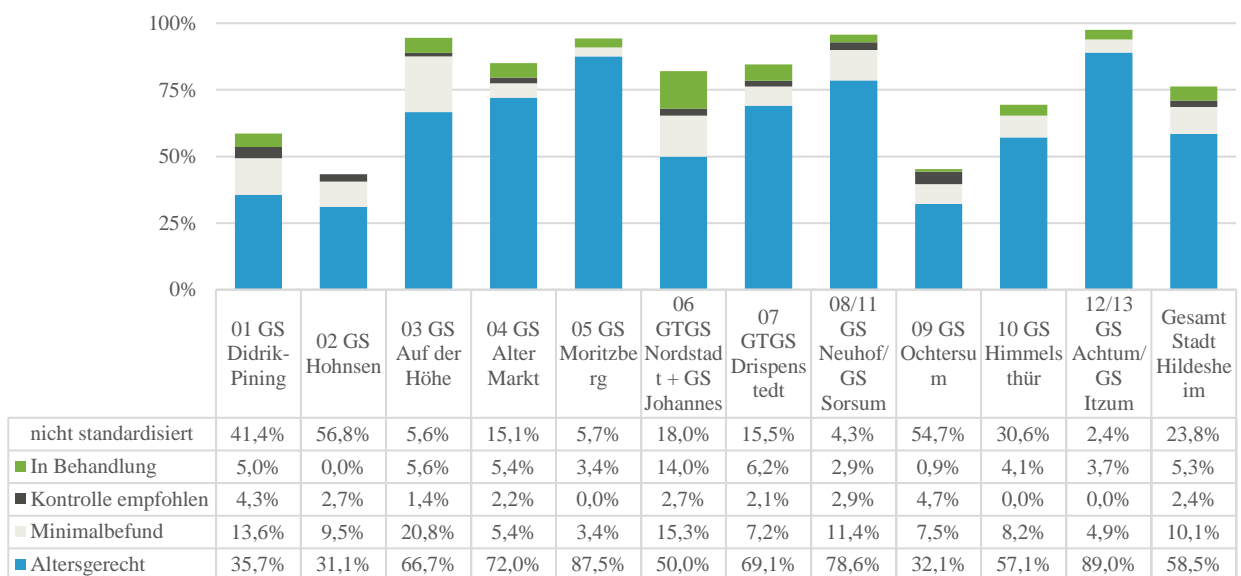
Abbildung 6.4 Altersgerechte Hand- bzw. Feinmotorik nach Schulbezirken 2017-2019-2022



2021/2022 = Prozent an standardisierten Durchführungen

Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

Abbildung 6.5 Hand- bzw. Feinmotorik-Befunde SEU 2022 nach Schulbezirken



Prozent an allen Kindesuntersuchungen

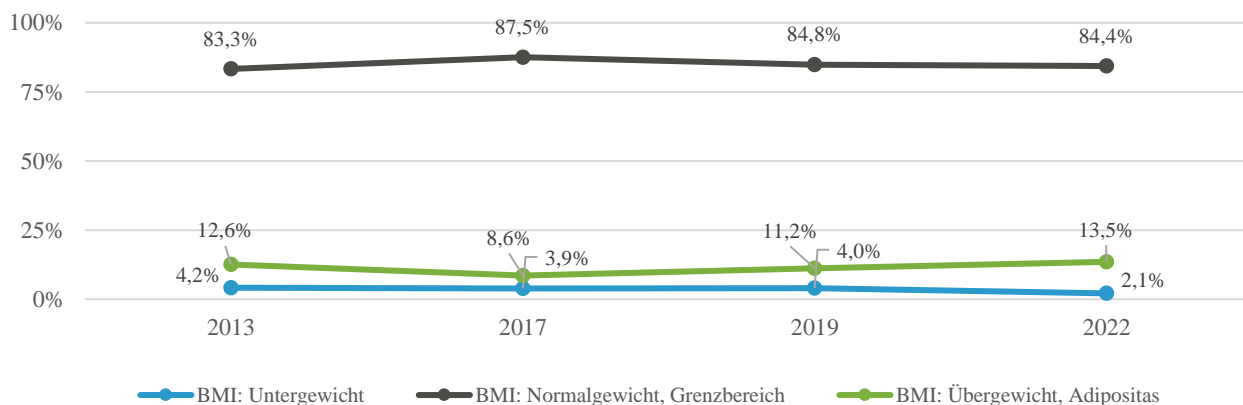
Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

### 6.1.3. ÜBER- UND UNTERGEWICHT

Eine normale Gewichtsentwicklung ist ein wichtiges Zeichen für eine insgesamt gesunde Entwicklung eines Kindes. Sowohl starkes Übergewicht wie auch starkes Untergewicht können zu gesundheitlichen Problemen führen. Die Beurteilung des Körpergewichtes orientiert sich an den Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kinder- und Jugendalter und erfolgt auf der Grundlage des Body-Mass-Index (BMI). Der BMI stellt ein Maß für die Gesamtkörpermasse dar und gibt das Verhältnis der Körpergröße zum Körpergewicht an. Für jede Altersgruppe gibt es je nach Geschlecht einen durchschnittlichen BMI. Bei der Untersuchung wird der BMI jedes Kindes im Vergleich zu seiner Alterskohorte bewertet (BMI-Perzentile nach Kromeyer-Hauschild). Für die hiesige Darstellung wird folgende vereinfachte Unterscheidung zusammenfassend zugrunde gelegt:

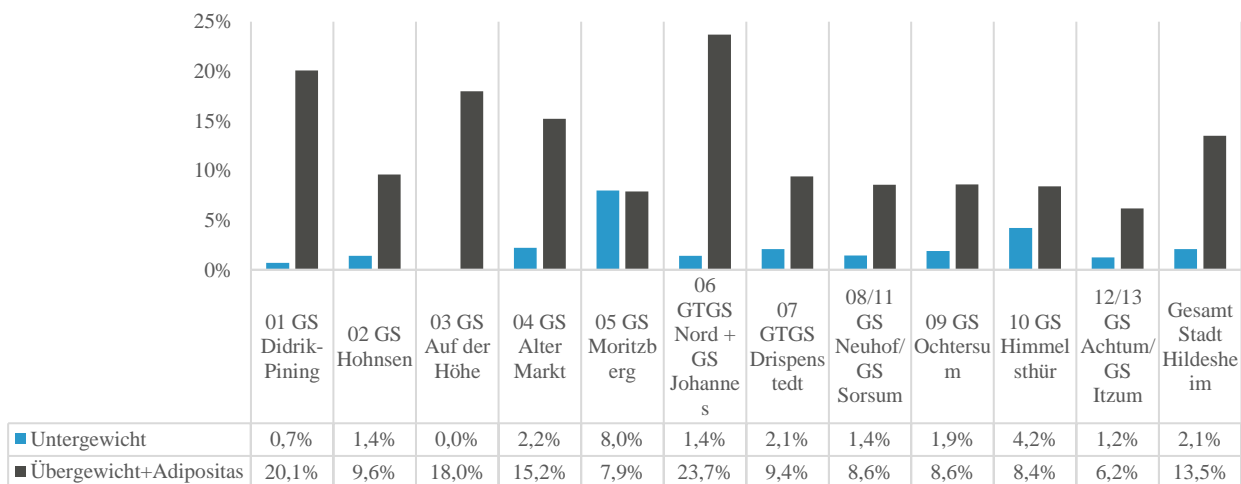
**Untergewicht** = unterhalb des 3. Perzentils (der Vergleichskohorte)  
**Normalgewicht** = zwischen dem 3. und unter dem 90. Perzentil (somit inkl. Grenzbereich)  
**Übergewicht und Adipositas** = über dem 90. Perzentil (Adipositas über dem 97. Perzentil)

Abbildung 6.6 Entwicklung des BMI 2013 bis 2022 (SEU)



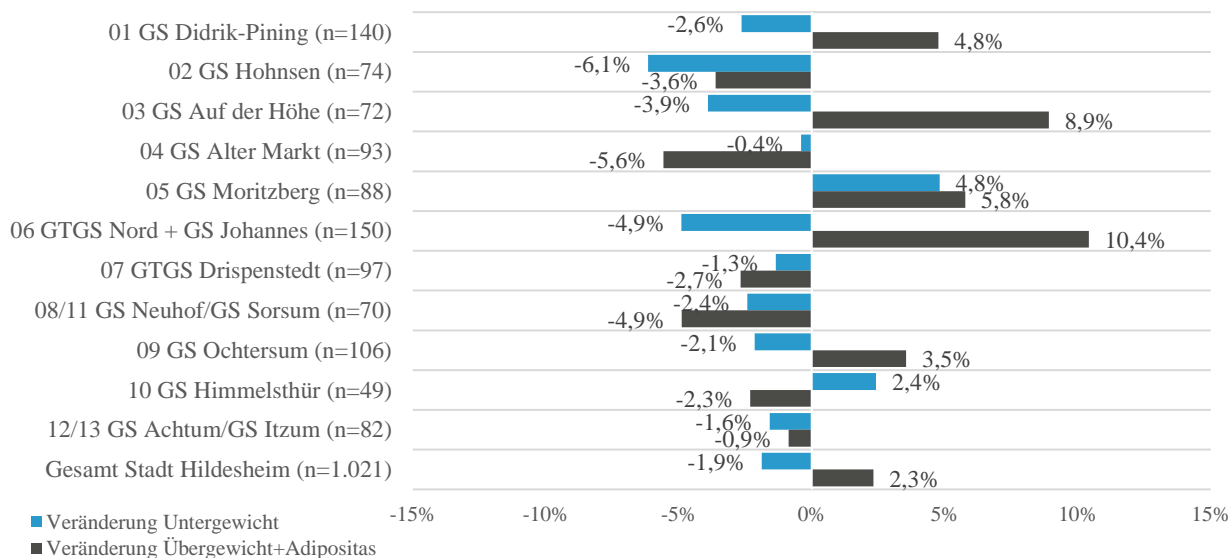
Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

Abbildung 6.7 Kinder mit Unter- bzw. Übergewicht SEU 2022 nach Schulbezirken



Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

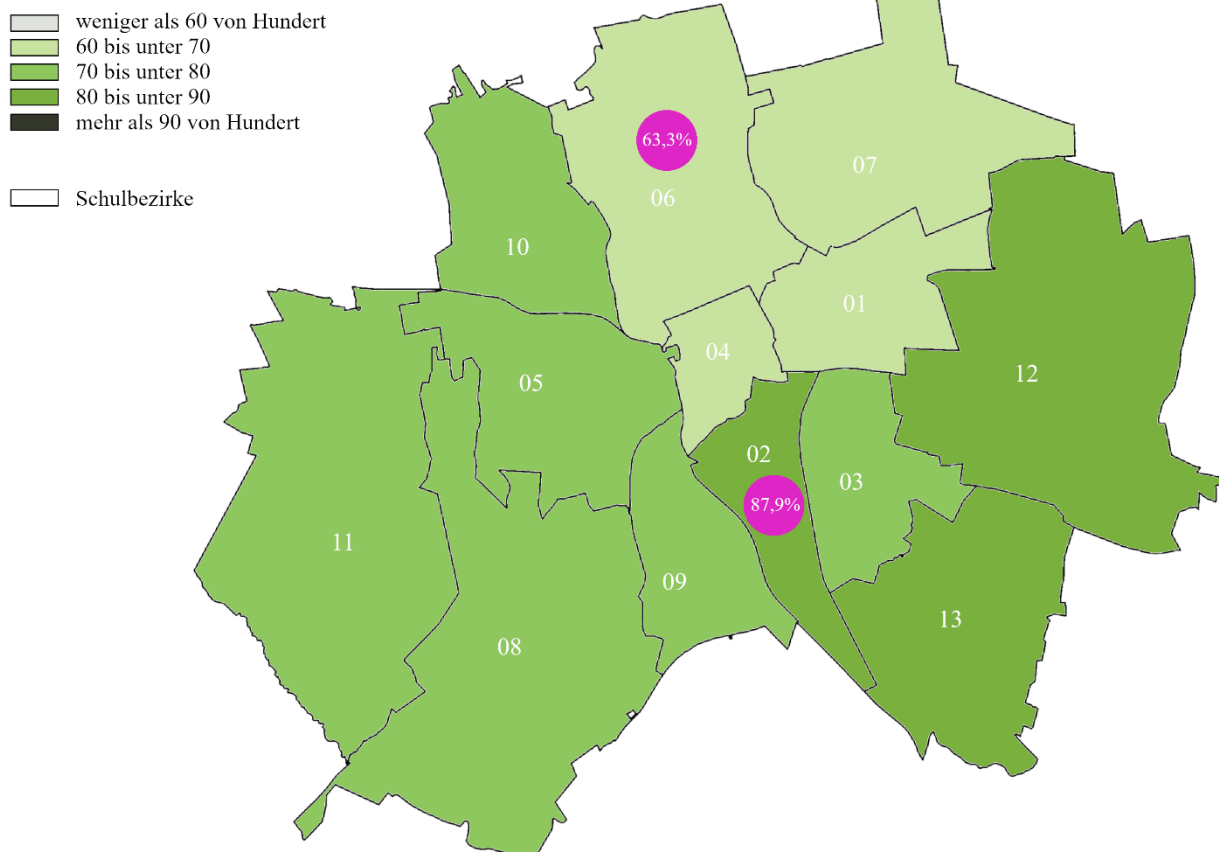
Abbildung 6.8 Veränderung des Anteils Kinder mit Unter- bzw. Übergewicht nach Schulbezirken 2022 zu 2019



Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

### 6.1.4. SPRACHENTWICKLUNG

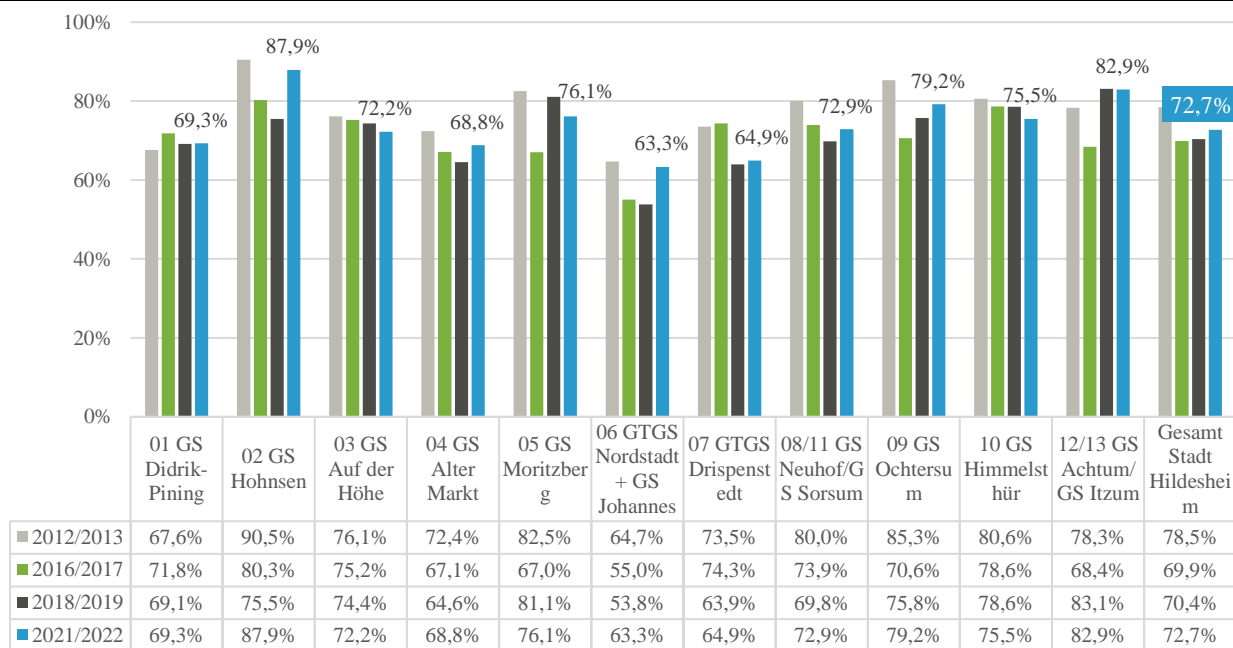
Karte 6.1 Altersgerechte Sprachentwicklung nach Schulbezirken 2022



Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

Die Sprache wird im Gespräch mit dem Kind beurteilt und schließt das Ergebnis des Bereichs Sprache aus dem Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen (SOPESS) ein. Leichte Sprachauffälligkeiten und geringe Deutschkenntnisse entsprechen einem Sprachförderbedarf. Alle deutlicheren Sprachentwicklungsstörungen, wenn sie nicht bereits in Behandlung sind, bedürfen weiterer Diagnostik und gegebenenfalls einer Therapie.

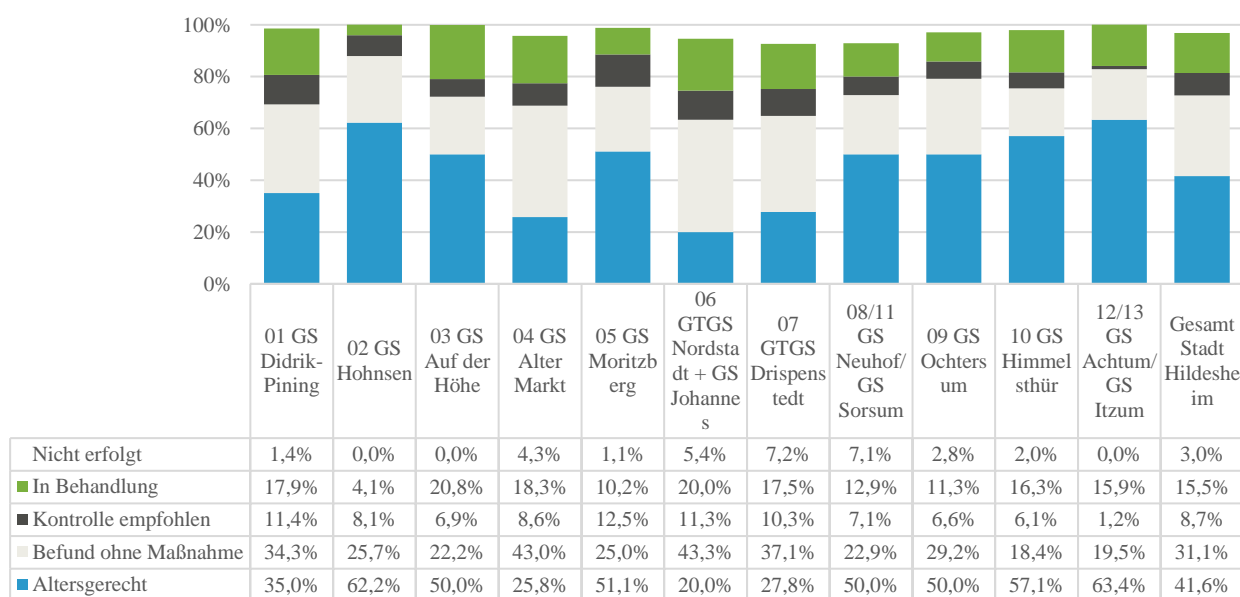
Abbildung 6.9 Altersgerechte Sprachentwicklung nach Schulbezirken 2017-2019-2022



2021/2022 = Prozent an standardisierten Durchführungen

Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

Abbildung 6.10 Sprachentwicklung-Befunde SEU 2022 nach Schulbezirken



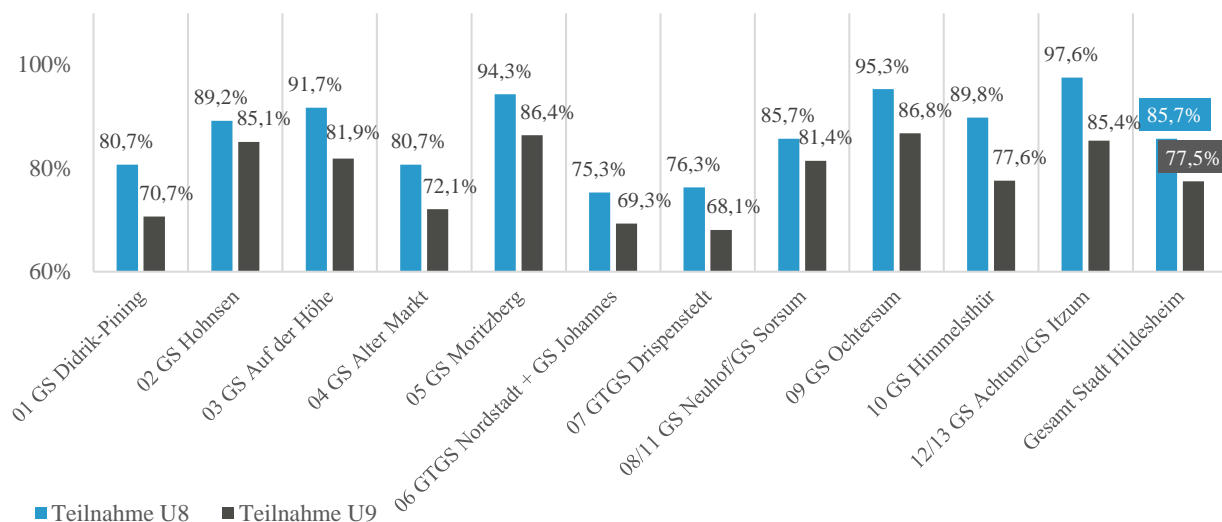
Prozent an allen Kindesuntersuchungen

Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

### 6.1.5. VORSORGESTATUS

Die regelmäßige Teilnahme an den Vorsorgeuntersuchungen für Kinder durch die Kinder- oder Hausärzte und -ärztinnen gibt einen Hinweis auf die gesundheitsbezogene Fürsorge der Eltern.

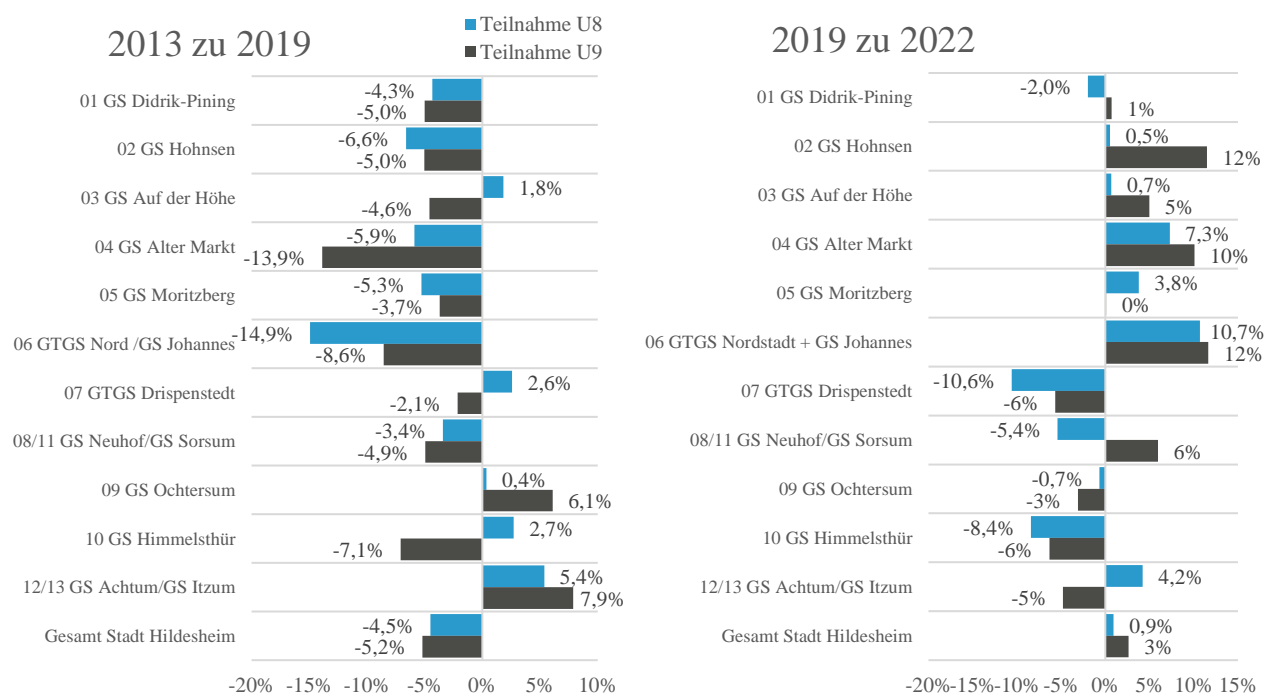
Abbildung 6.11 Vorsorgestatus nach Schulbezirken 2022



Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

In der Schuleingangsuntersuchung wird die Teilnahme an der U8 (i.d.R. bei Kindern im Alter von vier Jahren) sowie an der U9 (im letzten Kindergartenjahr mit ca. 5 Jahren) überprüft.

Abbildung 6.12 Entwicklung Vorsorgestatus 2013 im Vergleich zu 2019 und 2019 zu 2022

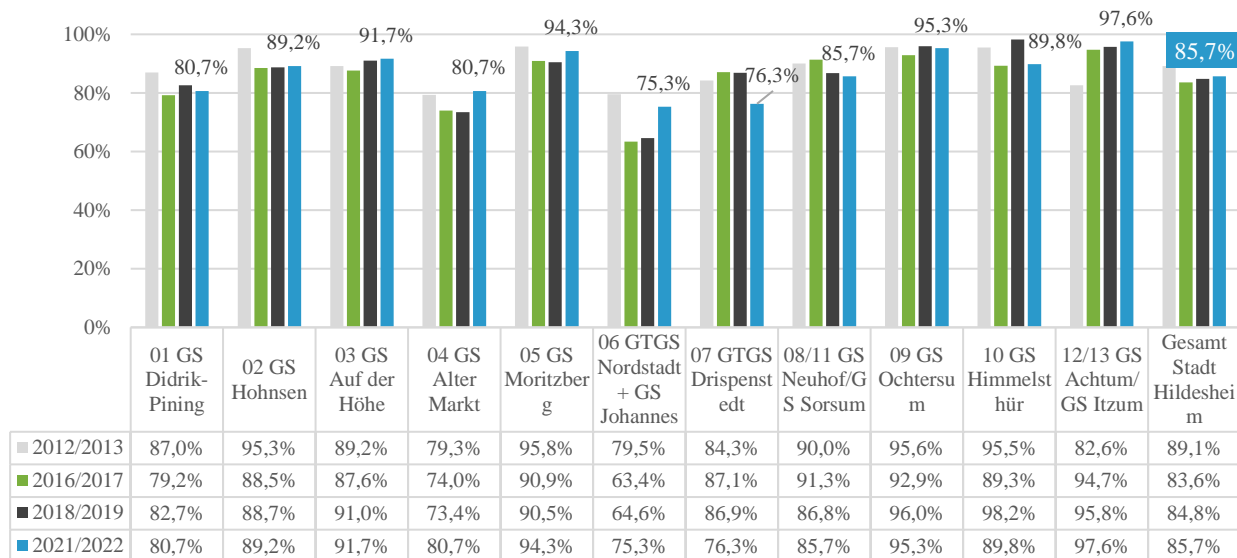


Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023



Die U8 ist dabei insofern besonders wichtig, als hier die Sprachentwicklung und Motorik des Kindes, die kognitive Entwicklung sowie das Sozialverhalten betrachtet werden. Bei festgestellter Entwicklungsverzögerung klärt der/die Kinder- und Jugendarzt/-ärztin die Eltern über therapeutische Fördermaßnahmen auf. Zu diesem Zeitpunkt sind bis zum Schuleintritt noch zwei Jahre Zeit, um eventuelle Rückstände aufzuholen.

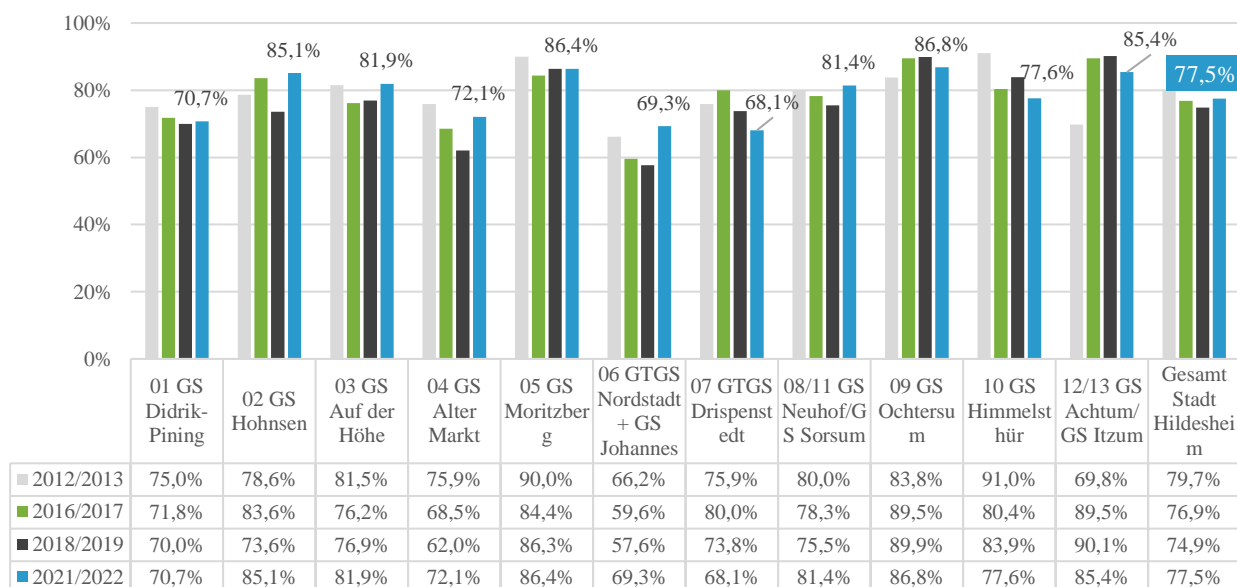
Abbildung 6.13 Vorsorgestatus – U8 – nach Schulbezirken 2013-2017-2019-2022



Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

Anzumerken ist, dass vom Niedersächsischen Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben (NLZSA) die Eltern nur bis zur U8 zur Rücksendung von abgezeichneten Untersuchungskarten aufgefordert werden. Für die U9 als letzte U vor Schulbeginn gilt das nicht, was regelmäßig (auch schon vor der Pandemiezeit) zu einem deutlichen Rückgang der Untersuchungsfrequenzen der U9 im Vergleich zur U8 geführt hat.

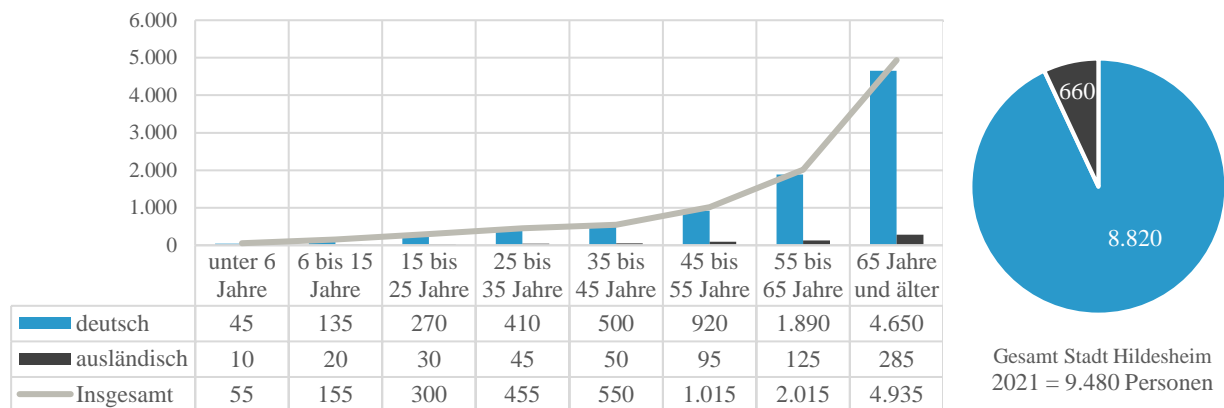
Abbildung 6.14 Vorsorgestatus – U9 – nach Schulbezirken 2013-2017-2019-2022



Daten: Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2023

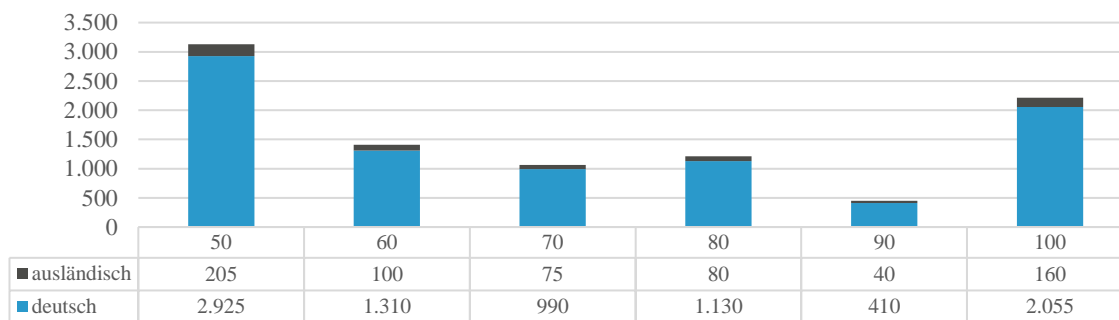
## 6.2.SCHWERBEHINDERUNG

Abbildung 6.15 Personen mit Schwerbehindertenausweis<sup>33</sup> (deutsch/nicht deutsch) nach Alter, 2021



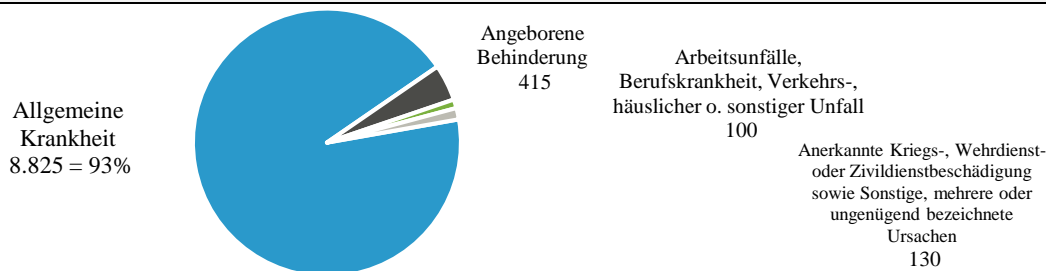
Daten: LSN Sonderauswertung für Stadt Hildesheim, 2023

Abbildung 6.16 Personen mit Schwerbehindertenausweis (deutsch/nicht deutsch) nach Grad der Behinderung, 2021



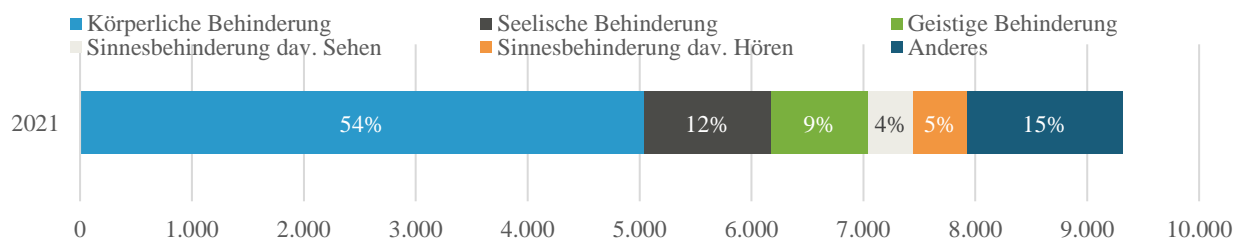
Daten: LSN Sonderauswertung für Stadt Hildesheim, 2023

Abbildung 6.17 Schwerbehinderungen nach Ursache der schwersten Behinderung, 2021



Daten: LSN Sonderauswertung für Stadt Hildesheim, 2023

Abbildung 6.18 Schwerbehinderungen nach Art der schwersten Behinderung, 2021



Daten: LSN Sonderauswertung für Stadt Hildesheim, 2023

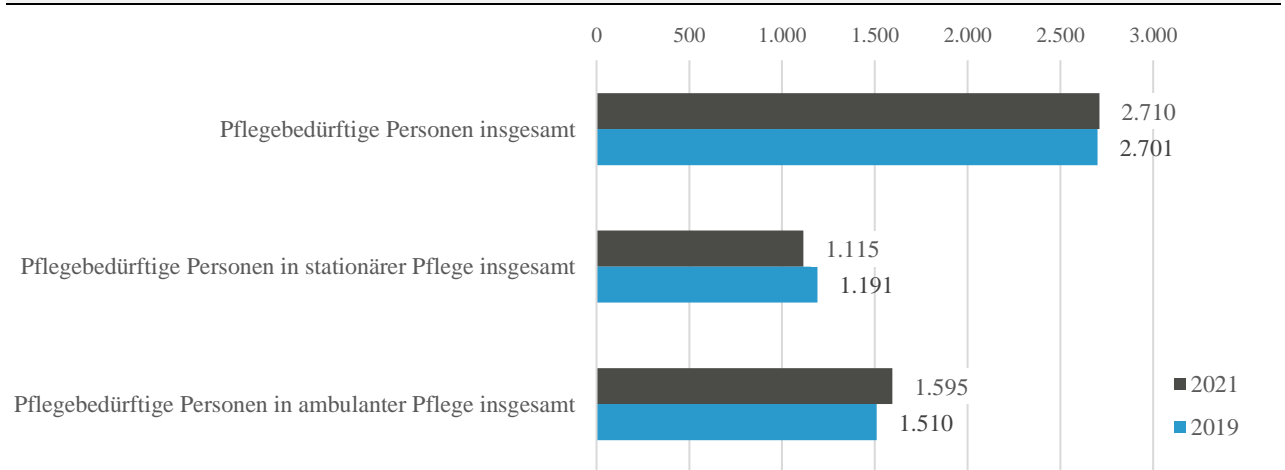
<sup>33</sup> Auf die Diskursberechtigung, ob der „Schwerbehindertenausweis“ anders zu benennen sei, sei an dieser Stelle hingewiesen.

## 6.3. PFLEGE BEDÜRFTIGKEIT

### 6.3.1. PFLEGE BEDÜRFTIGKEIT IN DER STADT HILDESHEIM

Die Gesamtzahl der pflegebedürftigen Personen wird in der Regel auf Landkreisebene erhoben, so auch im Landkreis Hildesheim. Durch eine Sonderauswertung des Landesamts für Statistik Niedersachsen stehen Daten zu pflegebedürftigen Personen (nach Pflegegraden<sup>34</sup>, Altersgruppen und Geschlecht) in ambulanter Pflege (mit Pflegesachleistung)<sup>35</sup> sowie in teilstationärer und stationärer Pflege auf Stadtebene zur Verfügung. Nicht abgebildet werden können dagegen Daten zu pflegebedürftigen Personen, die ausschließlich ambulant zu Hause betreut werden und Pflegegeld nach § 37 SGB XI erhalten (als „ohne Pflegesachleistung“).

Abbildung 6.19 Pflegebedürftige in stationärer und ambulanter Pflege insgesamt 2021 / 2019 – Gesamtstadt



Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2022

<sup>34</sup> Die Pflegegrade sind wie folgt definiert: Pflegegrad 1: Geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit (12,5 bis unter 27 Punkte), Pflegegrad 2: Erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit (27 bis unter 47,5 Punkte), Pflegegrad 3: Schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit (47,5 bis unter 70 Punkte), Pflegegrad 4: Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit (70 bis unter 90 Punkte), Pflegegrad 5: Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung (90 bis 100 Punkte). Quelle: [Pflegegrade - das aktuelle System der Pflegeversicherung \(pflege-grad.org\)](https://www.pflege-grad.org/)

<sup>35</sup> „Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5, die zuhause versorgt werden, können körperbezogene Pflegemaßnahmen, pflegerische Betreuungsmaßnahmen und/oder "häusliche Pflegehilfe" (das sind Hilfen bei der Haushaltsführung) als Pflegesachleistung in Anspruch nehmen. Dies bedeutet, dass sie einen ambulanten Pflege- oder Betreuungsdienst mit den notwendigen Hilfeleistungen beauftragen können. Wer in Pflegegrad 1 eingestuft ist, kann ebenfalls einen Pflegedienst beauftragen, muss dies jedoch weitgehend selbst bezahlen. Die Pflegekasse zahlt einen Zuschuss als sogenannten Entlastungsbetrag.“ (Quelle: [Pflege zu Hause: Leistungen der Pflegekasse | Grauer Pflegemarkt \(pflegevertraege.de\)](https://www.pflege-zu-hause.de/))

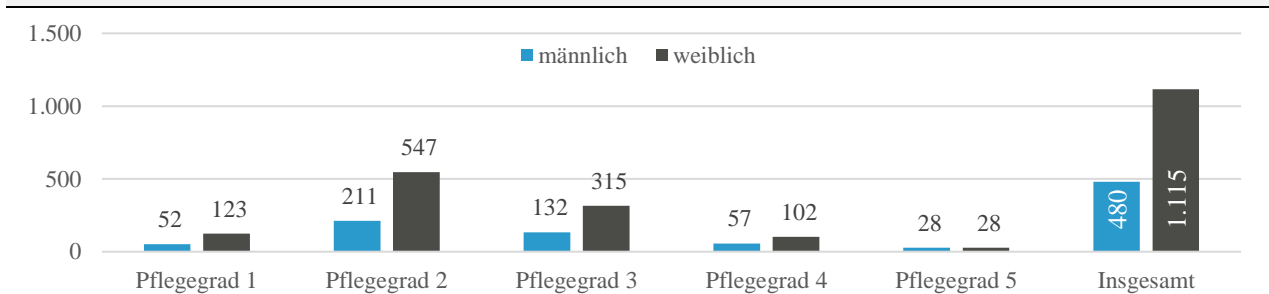
### 6.3.2. PFLEGEBEDÜRFTIGE IN AMBULANTER PFLEGE

Tabelle 6.1 Pflegebedürftige Personen in ambulanter Pflege nach Geschlecht und Altersgruppe, Stadt HI, 2019/2021

Pflegebedürftige Personen in ambulanter Pflege	2019				2021			
		unter 60 Jahre	60-80 Jahre	über 80 Jahre		unter 60 Jahre	60-80 Jahre	über 80 Jahre
Gesamt	1.510	9%	31%	60%	1.595	9%	28%	63%
männlich	460	59	155	246	480	59	152	269
weiblich	1.050	76	311	663	1.115	79	293	743

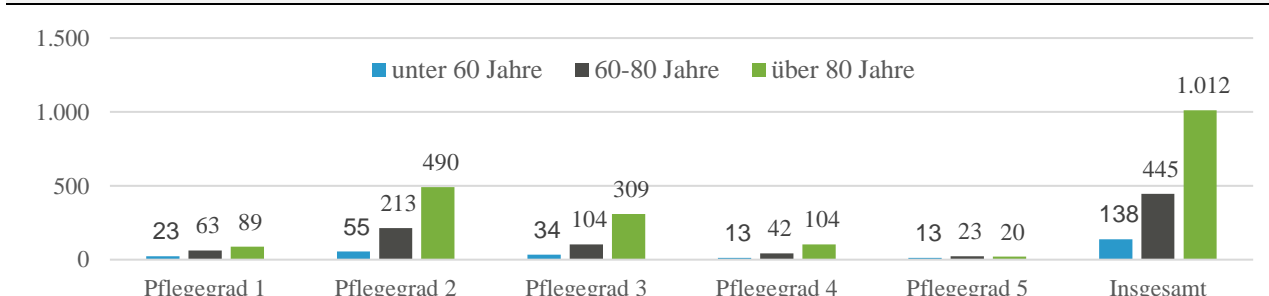
Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2022

Abbildung 6.20 Pflegebedürftige Personen in ambulanter Pflege nach Pflegegraden und Geschlecht, Stadt HI, 2021



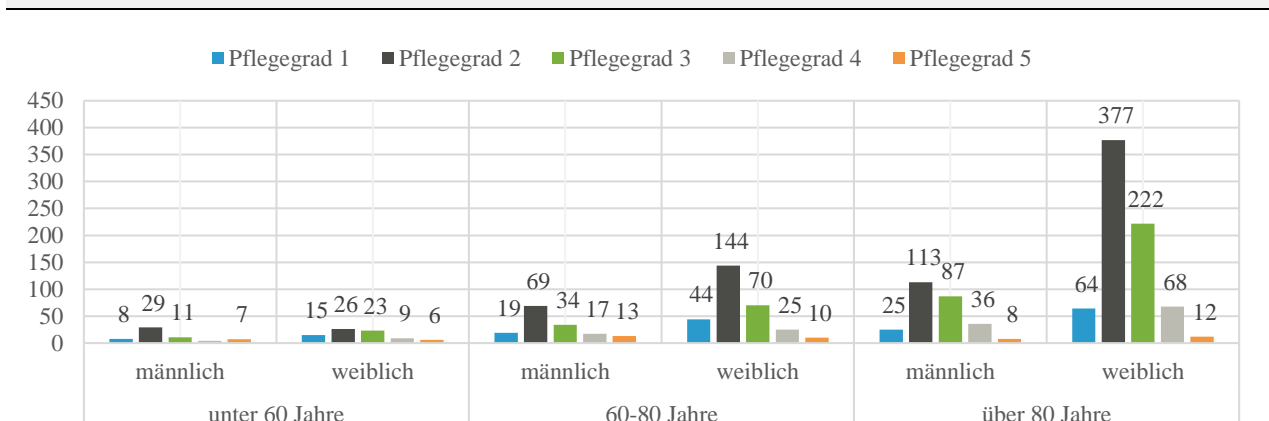
Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2022

Abbildung 6.21 Pflegebedürftige Personen in ambulanter Pflege nach Pflegegraden und Altersgruppe, Stadt HI, 2021



Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2022

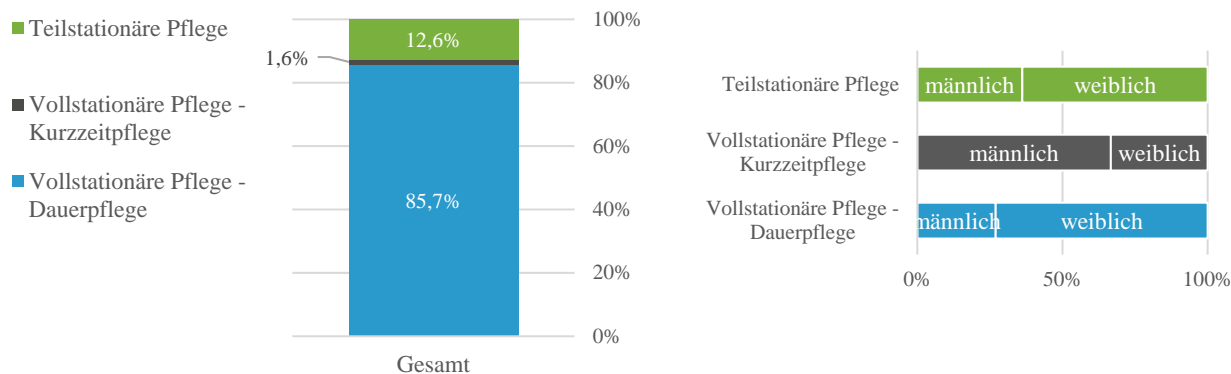
Abbildung 6.22 Pflegebedürftige Personen in ambulanter Pflege nach Pflegegraden, Altersgruppen und Geschlecht, Stadt HI, 2021



Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2022

### 6.3.3. PFLEGEBEDÜRFTIGE IN STATIONÄRER PFLEGE

Abbildung 6.23 Pflegebedürftige in stationärer Pflege nach Art der Pflegeleistung und Geschlecht, Stadt HI, 2021



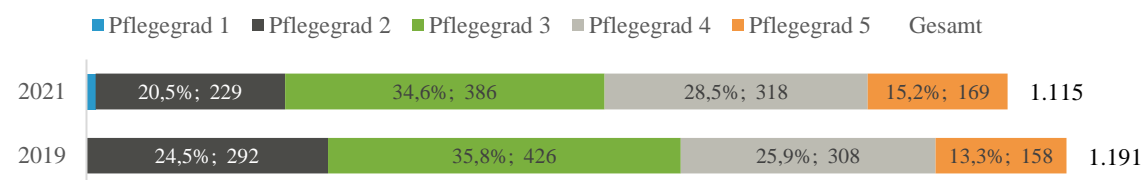
Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2022

Tabelle 6.2 Pflegebedürftige in stationärer Pflege nach Art der Pflegeleistung und Geschlecht, Stadt HI, 2019/2021

		2019		2021	
		abs.	rel.	abs.	rel.
Vollstationäre Pflege - Dauerpflege	Gesamt	1.013	85,1%	956	85,7%
	davon männlich	278	27%	258	27%
	davon weiblich	735	73%	698	73%
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege	Gesamt	27	2,3%	18	1,6%
	davon männlich	10	37%	12	67%
	davon weiblich	17	63%	6	33%
Teilstationäre Pflege	Gesamt	151	12,7%	141	12,6%
	davon männlich	52	34%	51	36%
	davon weiblich	99	66%	90	64%
Pflegebedürftige in stationärer Pflege - insgesamt	Gesamt	1.191	100,0%	1.115	100,0%
	davon männlich	340	29%	321	29%
	davon weiblich	851	71%	794	71%

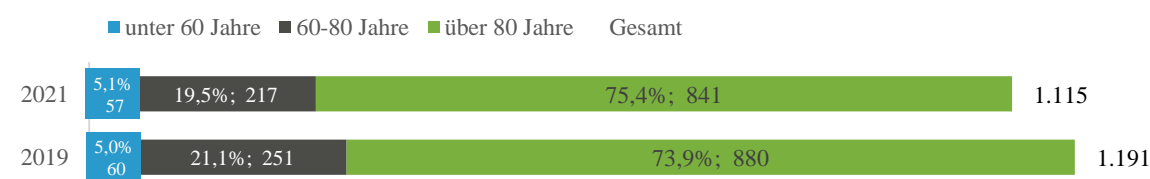
Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2022

Abbildung 6.24 Pflegebedürftige Personen in stationärer Pflege nach Pflegegraden, Stadt HI, 2021 zu 2019



Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2021,2022

Abbildung 6.25 Pflegebedürftige Personen in stationärer Pflege nach Altersgruppen, Stadt HI, 2021 zu 2019

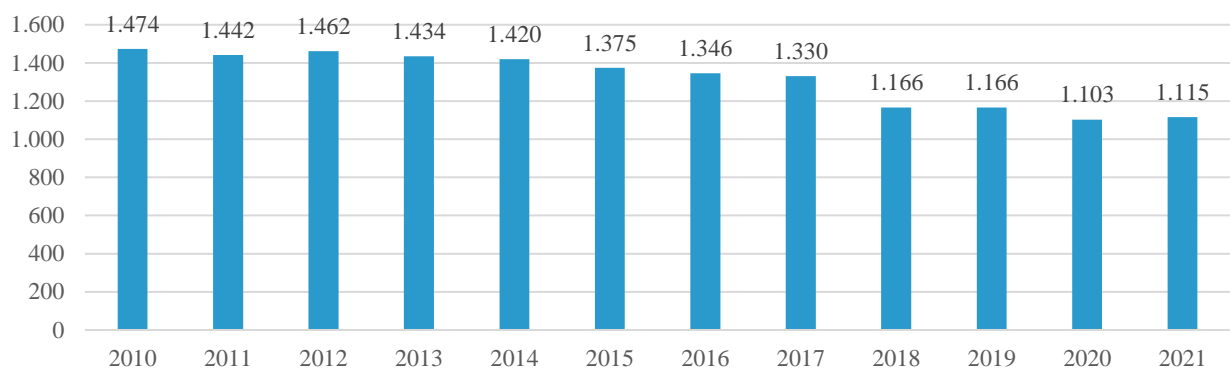


Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2021,2022

### 6.3.4. STATIONÄRE PFLEGEPLÄTZE

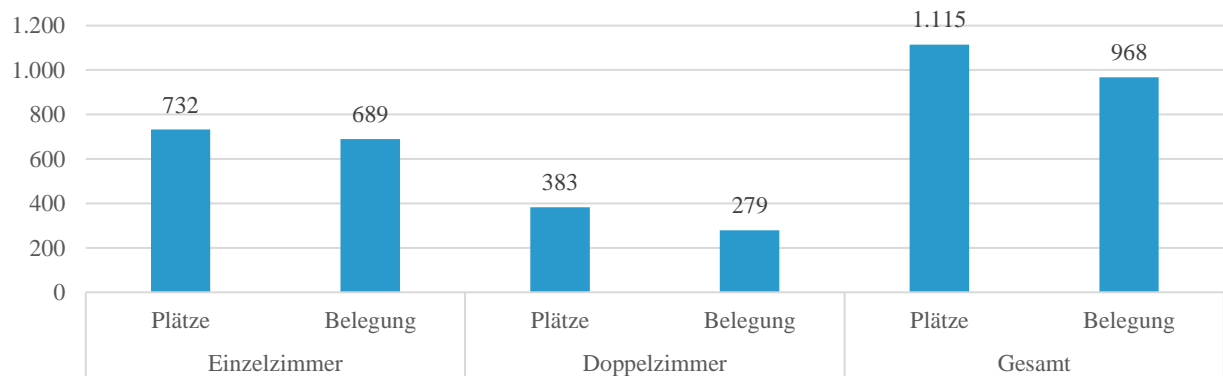
- Die Gesamtzahl der stationären Pflegeplätze in Hildesheim hat sich seit 2010 kontinuierlich verringert. In einem 10-Jahres-Zeitpunktvergleich zwischen den Jahren 2010 und 2020 bemisst sich die Reduktion zwischenzeitlich auf ein Viertel der vorherigen Anzahl (-371 Plätze ggü. 1.474 = 25%).
- In 2021 waren von den 1.115 Pflegeplätzen 86,8% belegt (abs. 968), davon 94,1% der Einzelzimmer und 72,8% der Doppelzimmer.

Abbildung 6.26 Entwicklung der Anzahl stationärer Pflegeplätze zwischen 2010 und 2021



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Abbildung 6.27 Plätze und belegte Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen nach Einzel- und Doppelzimmern 2021

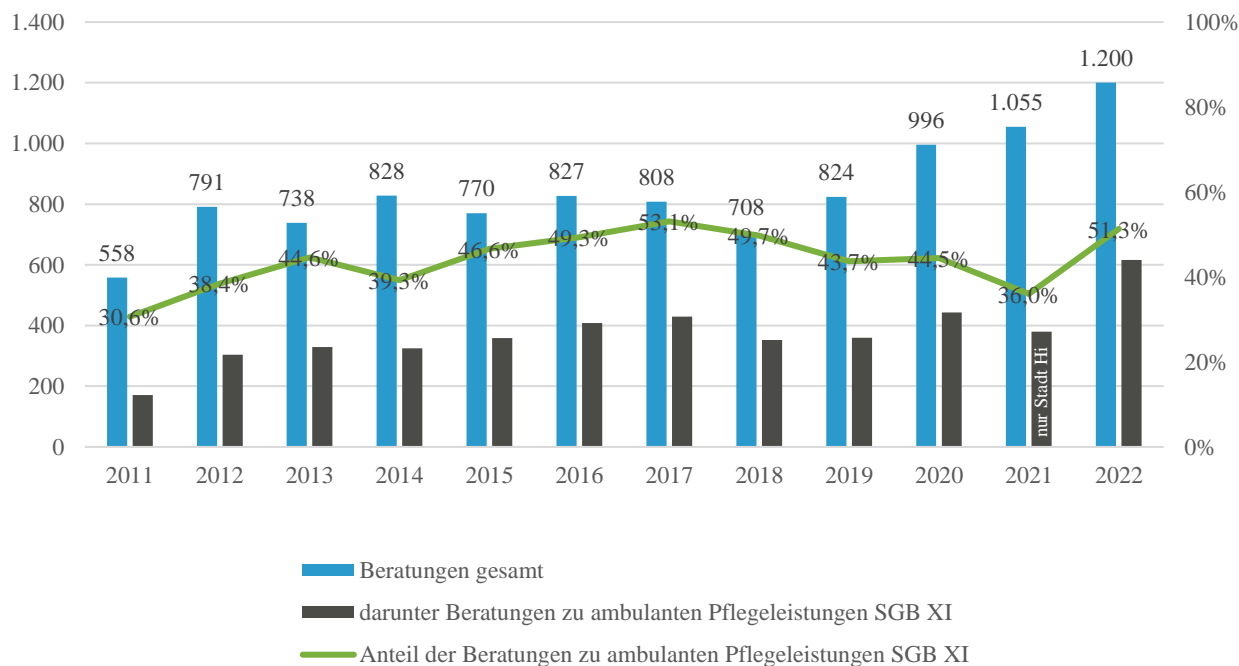


Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

### 6.3.5. BERATUNGEN IM PFLEGESTÜTZPUNKT

Insgesamt wurden im Jahr 2022 1.200 Beratungen im Pflegestützpunkt Hildesheim für Bewohnerinnen und Bewohner des Landkreises und der Stadt durchgeführt.

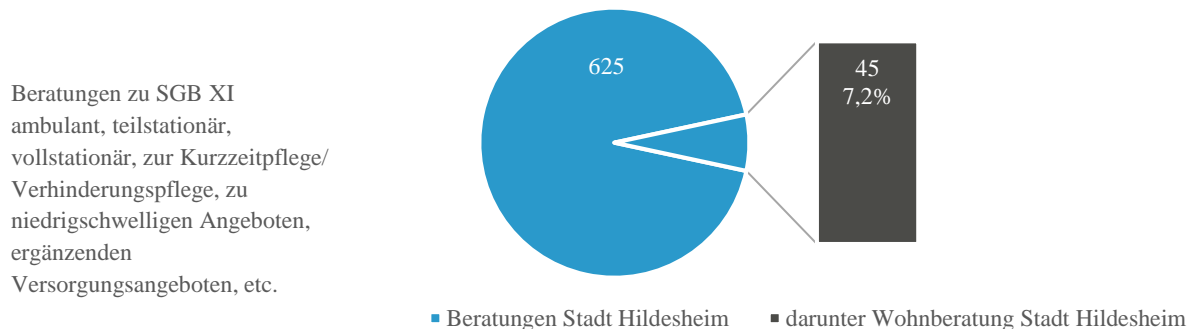
Abbildung 6.28 Beratungen im Pflegestützpunkt Hildesheim zwischen 2011 und 2022, Beratungen für den LK HI



Daten: Landkreis Hildesheim, 403 Amt für Soziales und Senior\*innen 2023

- 652 von 1.200 Beratungen, d.h. 52,1% aller Beratungen im Pflegestützpunkt Hildesheim fanden 2022 für Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Hildesheim statt (in 2021 waren dies 854 von 1.055; 80,9%). Die übrigen Beratungen wurden für Bewohnerinnen und Bewohner aus anderen Kommunen des Landkreises durchgeführt.

Abbildung 6.29 Beratungen im Pflegestützpunkt in der Stadt Hildesheim im Jahr 2022



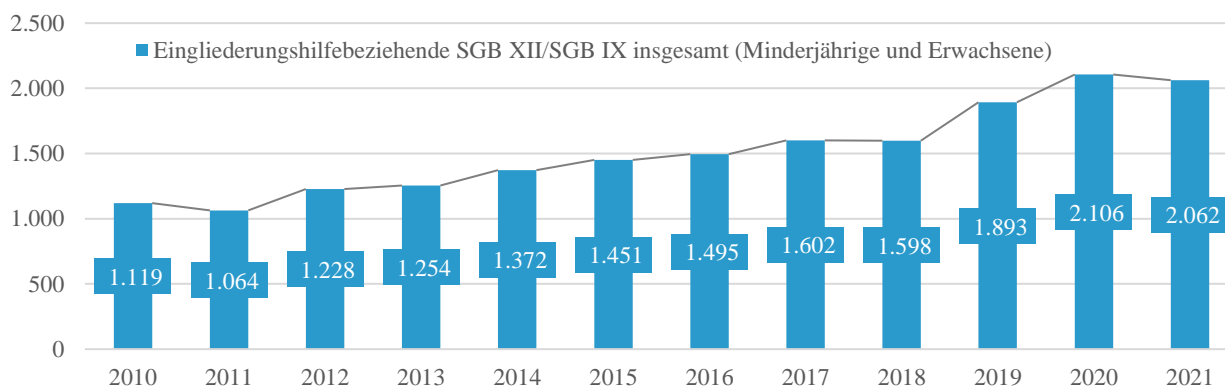
Daten: Landkreis Hildesheim, 403 Amt für Soziales und Senior\*innen 2023

## 6.4. EINGLIEDERUNGSHILFE

Leistungen zur Teilhabe und Rehabilitation, insbesondere die Eingliederungshilfe, sind seit 2020 im Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) geregelt. Eingliederungshilfe ist keine Sozialhilfe. Eingliederungshilfe (EGH) können Menschen mit einer wesentlichen (drohenden) Behinderung zur Sicherstellung ihrer Teilhabe an Bildung, Teilhabe an Arbeit und zur sozialen Teilhabe erhalten.<sup>36</sup> Der Begriff der Behinderung ist in den Sozialgesetzbüchern definiert.

Die Anspruchsberechtigung auf Leistungen der Eingliederungshilfe begründet sich in einer vorliegenden Leitbehinderung. Im Datensatz der Stadt Hildesheim sind vorliegende Mehrfachbehinderungen (Person mit einer geistigen, seelischen und/oder körperlichen Behinderung) nicht erfasst.

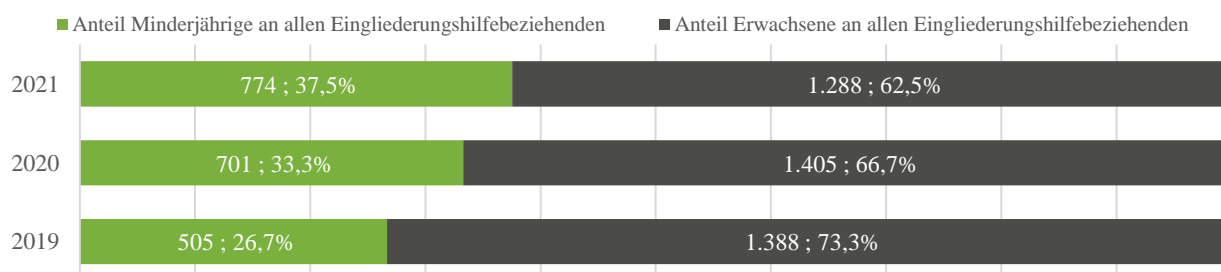
Abbildung 6.30 Eingliederungshilfebeziehende SGB XII/SGB IX im Zeitverlauf 2010 bis 2021 (Stadt HI Gesamt)



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

- Der Anteil der Minderjährigen in der Eingliederungshilfe hat sich deutlich erhöht. Dies entspricht der Strategie der Stadt Hildesheim, Eltern von kleinen Kindern mit Auffälligkeiten zu einem frühen Zeitpunkt Leistungen der EGH anzubieten, um eine Verschlimmerung zu vermeiden bzw. eine wesentliche Behinderung abzuwenden. Der Anteil der Leistungen in Form von Frühförderkindern ist erwartungsgemäß deutlich angestiegen.

Abbildung 6.31 Anteil U18/Erwachsene an allen Eingliederungshilfebeziehenden nach dem SGB XII/IX, 2019-2021

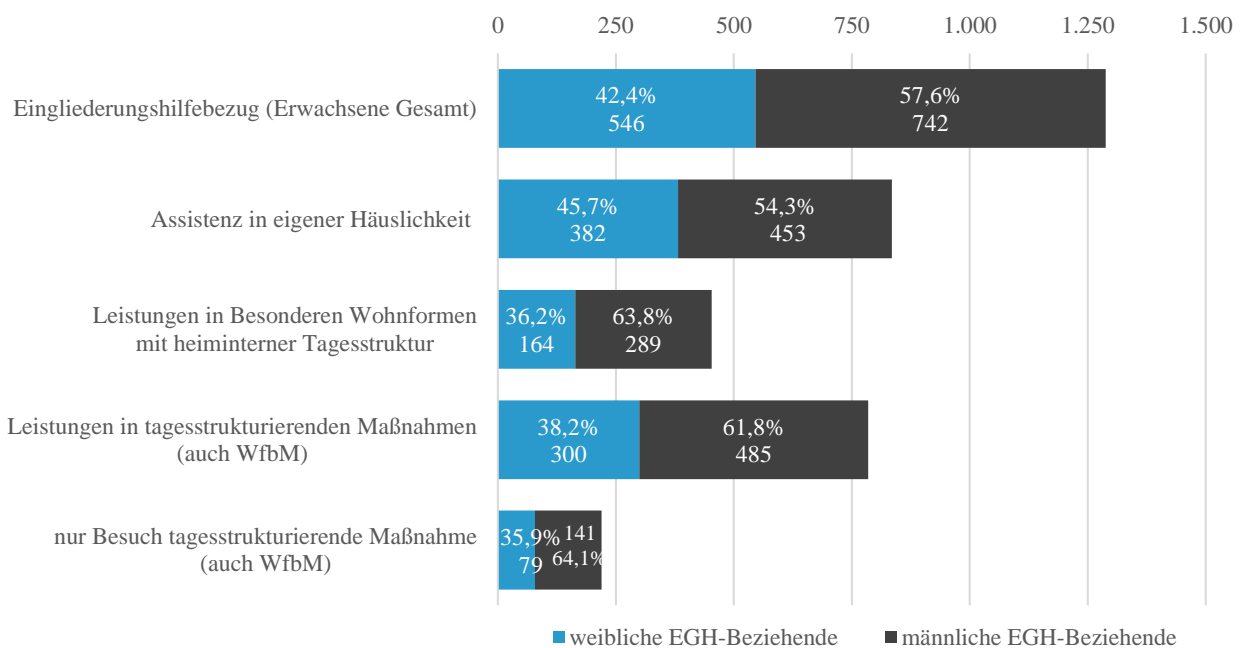


Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

<sup>36</sup> Leistungsberechtigte Personen haben einen Individualanspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe, um ihre individuellen Teilhabeziele zu erreichen. In Gesprächen mit der leistungsberechtigten Person wird ihr Bedarf in den neuen Lebensbereichen nach Internationaler Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) erhoben, nach den Landesvorgaben im Niedersächsischen Normverfahren B.E.Ni. In der Folge werden die individuellen Teilhabeziele (SMART) ermittelt und die Wünsche der Person dokumentiert. Nach Bewilligung beauftragt die leistungsberechtigte Person einen Dienstleister zur Zielerfüllung. Die Wirkung der Leistung wird nach einem zwischen dem Träger der Eingliederungshilfe und der leistungsberechtigten Person festgelegten Zeitraum überprüft. Bei einem weitergehenden Bedarf prüft der Träger der Eingliederungshilfe den Bedarf erneut.

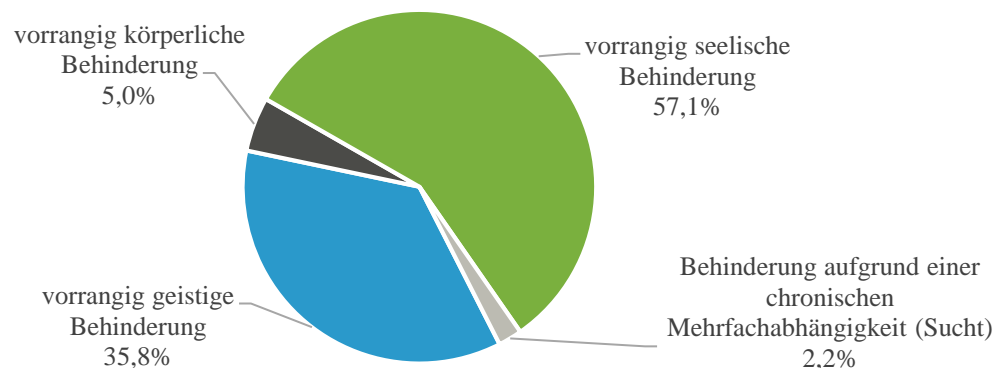


Abbildung 6.32 Beziehende von Eingliederungshilfe SGB IX nach Leistungsart (Anzahl, nach Geschlecht) 2021



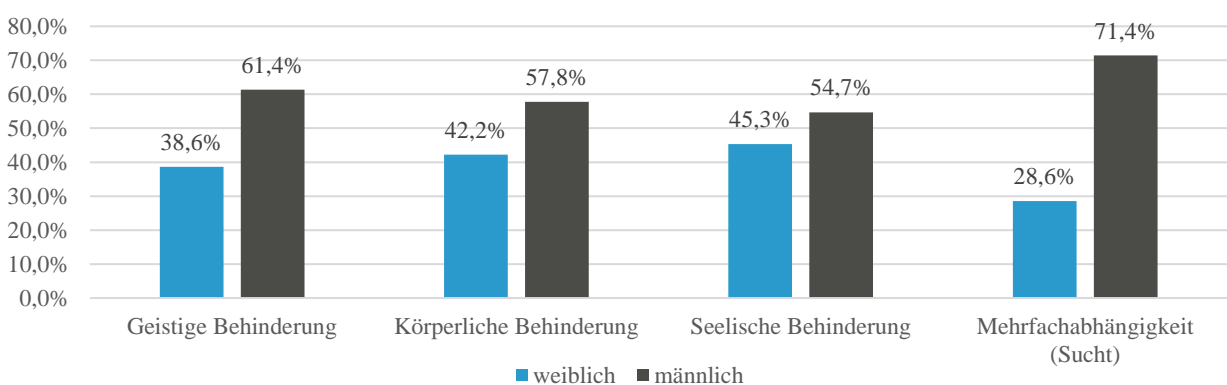
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Abbildung 6.33 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021 nach Art der Behinderung



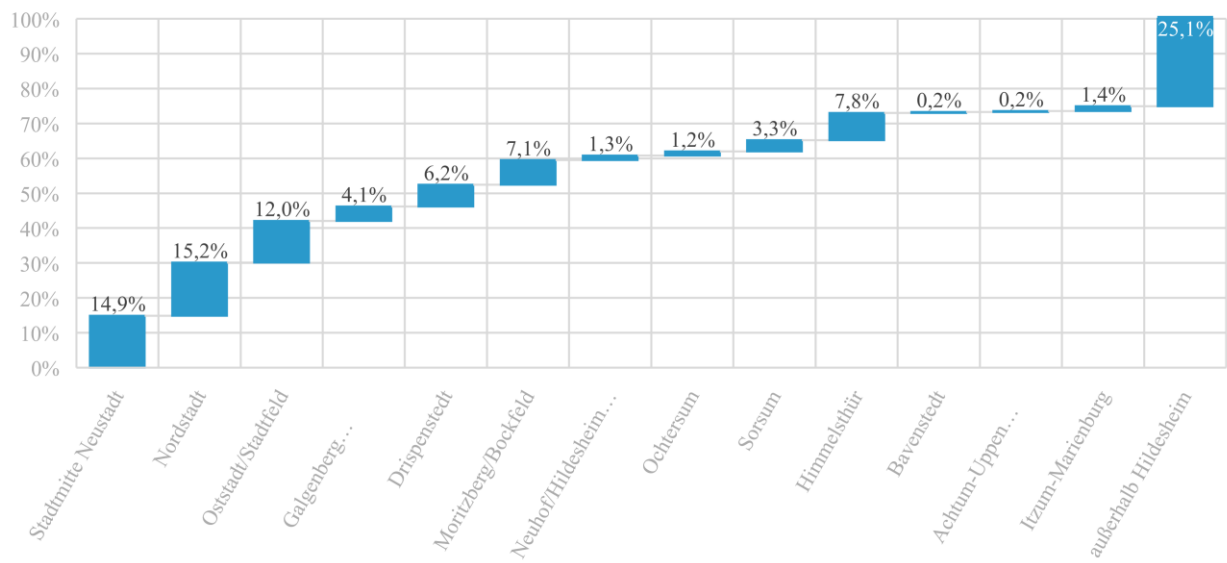
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Abbildung 6.34 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX nach Art der Behinderung & Geschlecht 2021



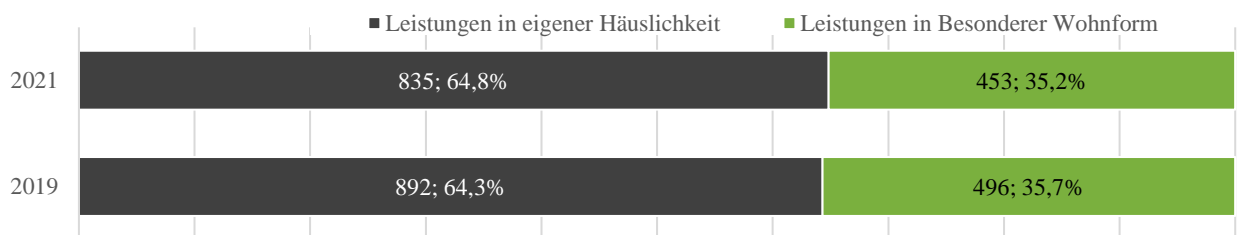
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Abbildung 6.35 Verteilung aller EGH-Bezüge (SGB IX) in den Stadtteilen an EGH-Bezüge Stadt HI gesamt 2021



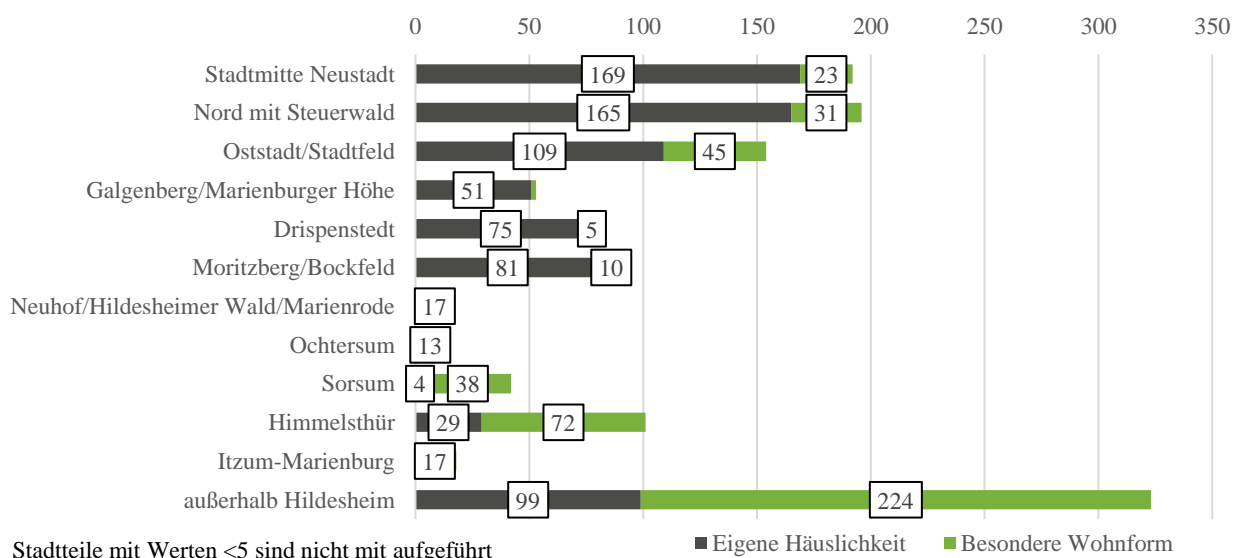
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Abbildung 6.36 Beziehende von EGH nach dem SGB IX 2021 (zu 2019 nach SGB XII) unterteilt nach Wohnform



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Abbildung 6.37 Beziehende von Eingliederungshilfe nach SGB IX 2021: Personen in eigener Häuslichkeit und Besonderer Wohnform nach Stadtteilen, absolute Anzahl

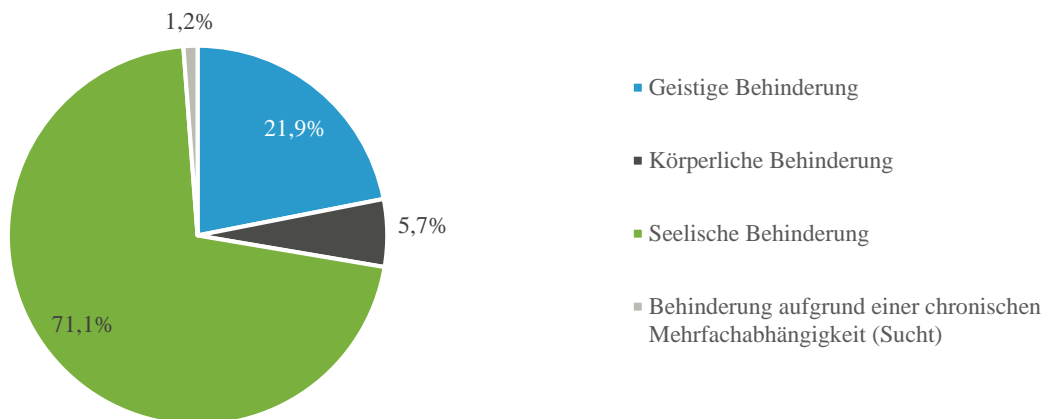


Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

### 6.4.1. LEISTUNGEN IN EIGENER HÄUSLICHKEIT

Als Leistungen in eigener Häuslichkeit sind Leistungen zur sozialen Teilhabe in Form von einfacher und qualifizierter Assistenz zu verstehen. Die Leistung kann im Sachleistungsprinzip, als Pauschale oder im Rahmen eines Persönlichen Budgets erbracht werden.

Abbildung 6.38 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021: Personen in eigener Häuslichkeit nach Art der Behinderung



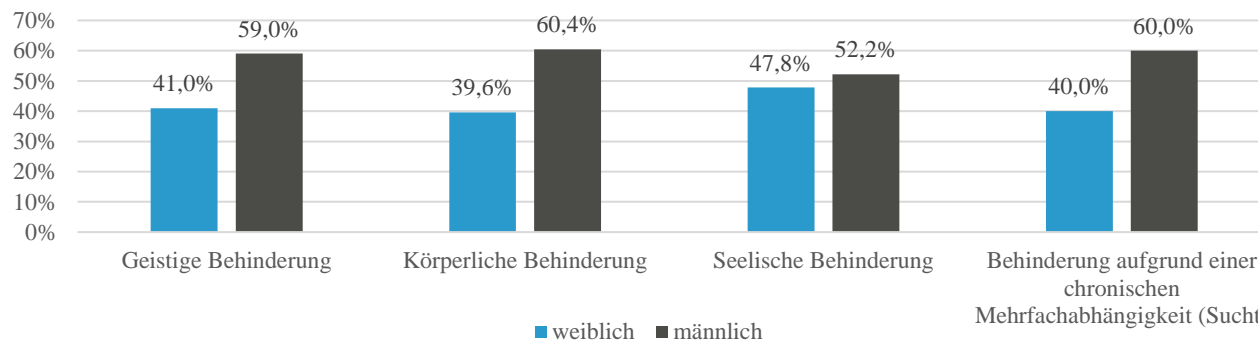
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Tabelle 6.3 Personen in eigener Häuslichkeit nach Art der Behinderung und Geschlecht - 2019 zu 2021

Personen in eigener Häuslichkeit	2019			2021		
	Gesamt	weiblich	männlich	Gesamt	weiblich	männlich
Gesamt	798	377	421	835	382	453
Geistige Behinderung	181	74	107	183	75	108
Körperliche Behinderung	41	11	30	48	19	29
Seelische Behinderung	558	287	271	594	284	310
Behinderung aufgrund einer chronischen Mehrfachabhängigkeit (Sucht)	18	5	13	10	4	6

Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Abbildung 6.39 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021: Personen in eigener Häuslichkeit nach Art der Behinderung und Geschlecht

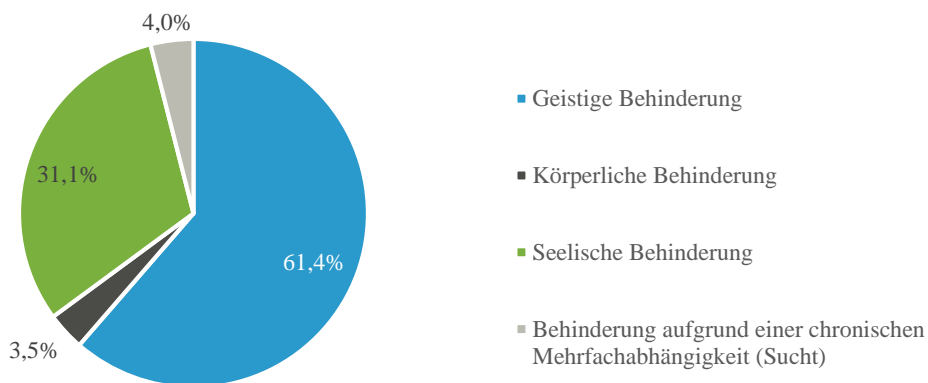


Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

### 6.4.2. LEISTUNGEN IN BESONDERER WOHNFORM

Als Leistungen in Besonderer Wohnform ist eine Assistenz in einer (ehemals stationären) Einrichtung der Eingliederungshilfe zu verstehen. Eingliederungshilfebeziehende leben dann nicht in der eigenen Häuslichkeit.

Abbildung 6.40 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021: Personen in Besonderer Wohnform nach Art der Behinderung



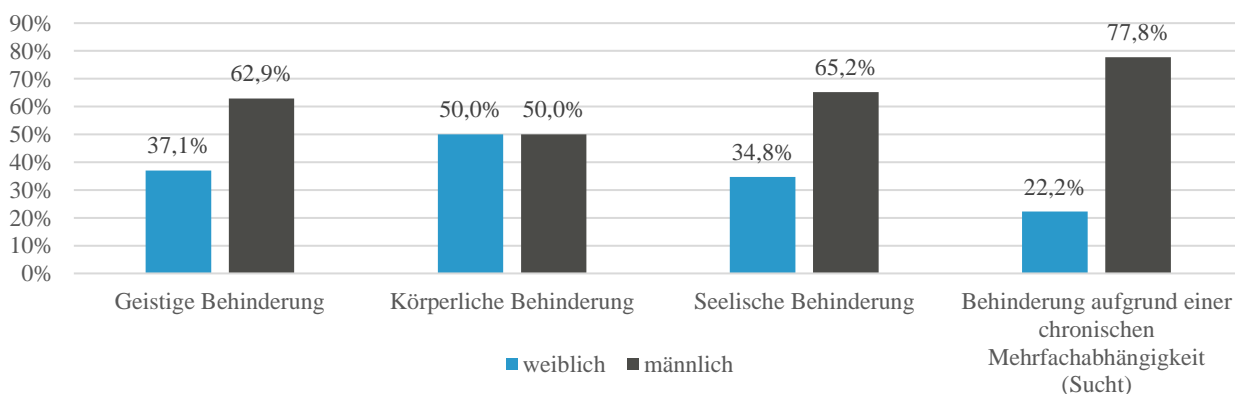
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Tabelle 6.4 Personen in Besonderer Wohnform nach Art der Behinderung und Geschlecht, 2019 zu 2021

Personen in Besonderen Wohnformen	2019			2021		
	Gesamt	weiblich	männlich	Gesamt	weiblich	männlich
Gesamt	496	171	325	453	164	289
Geistige Behinderung	282	107	175	278	103	175
Körperliche Behinderung	21	10	11	16	8	8
Seelische Behinderung	174	48	126	141	49	92
Behinderung aufgrund einer chronischen Mehrfachabhängigkeit (Sucht)	19	6	13	18	4	14

Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Abbildung 6.41 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021: Personen in Besonderer Wohnform nach Art der Behinderung und Geschlecht

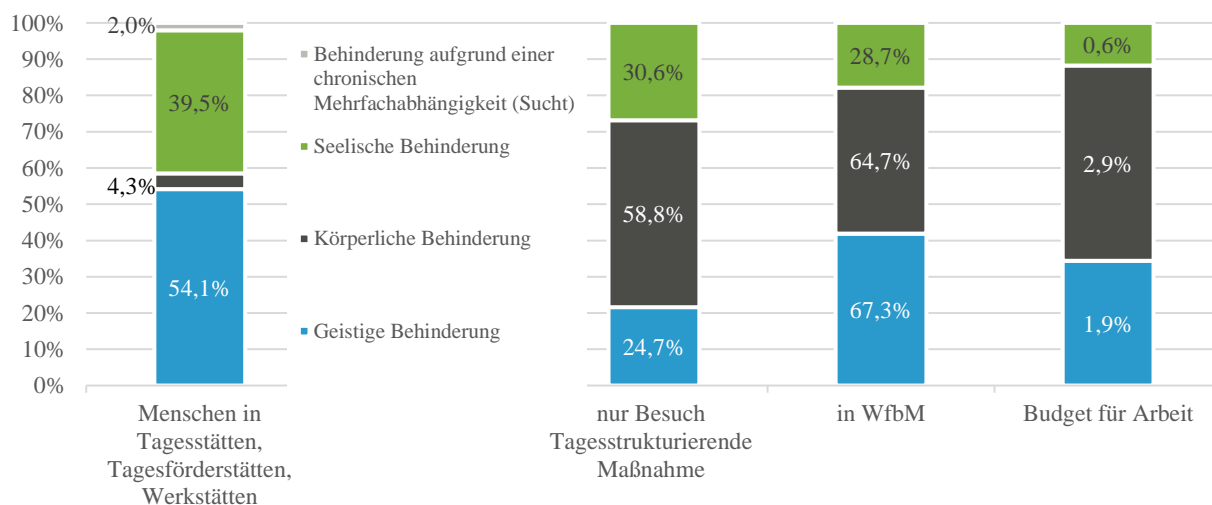


Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

### 6.4.3. TEILSTATIONÄRE MAßNAHMEN

Teilstationäre Maßnahmen der Eingliederungshilfe dienen der Teilhabe am sozialen Leben und der Teilhabe am Arbeitsleben. Die Leistungsformen sind etwa die Betreuung und Förderung in einer Tagesstätte oder Tagesförderstätte als tagesstrukturierende Maßnahme oder zur Vorbereitung auf den Besuch einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) sowie das Beschäftigungsverhältnis in einer WfbM oder auf dem ersten Arbeitsmarkt in Form eines Budgets für Arbeit.

Abbildung 6.42 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021: Menschen in Tagesstätten, Tagesfördereinrichtungen, WfbM und Budget für Arbeit nach Art der Behinderung



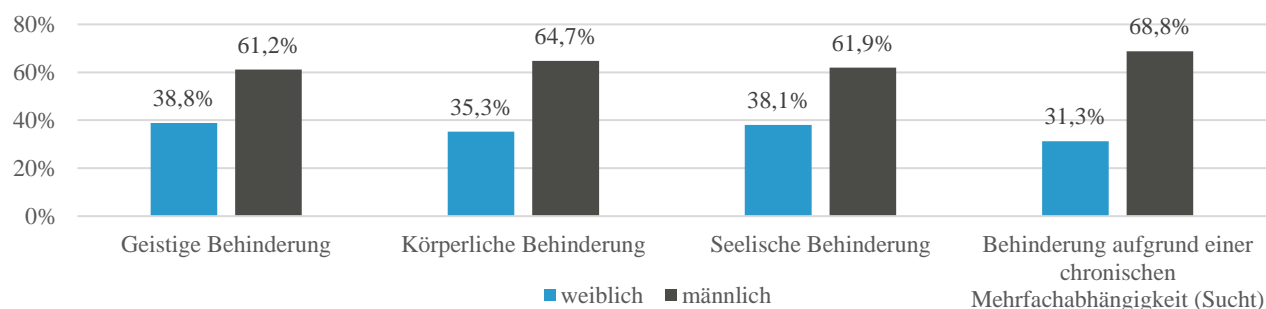
Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Tabelle 6.5 Personen in Tagesstätten, Tagesförderstätten, WfbM, Budget für Arbeit, 2019 zu 2021

Personen in Tagesstätten, Tagesförderstätten, WfbM, Budget für Arbeit	2019			2021		
	Gesamt	weiblich	männlich	Gesamt	weiblich	männlich
Gesamt	763	294	469	785	300	485
davon: in WfbM	428	156	272	432	159	273
davon: nur Besuch Tagesstrukturierende Maßnahme	216	78	138	220	79	141
davon: Budget für Arbeit	8	*	*	11	*	*

Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

Abbildung 6.43 Beziehende von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021: Menschen in Tagesstätten, Tagesförderstätten, WfbM und Budget für Arbeit nach Art der Behinderung und Geschlecht



Daten: Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2022

## 7. QUELLEN UND VERZEICHNISSE

---

- Becker, Irene (2012): *Finanzielle Mindestsicherung und Bedürftigkeit im Alter*. In: Zeitschrift für Sozialreform 2/2012.
- Becker, Irene (2013): *Die Grundsicherung: Seit 2003 das unterste Auffangnetz im Alter und bei Invalidität*. In: Deutsche Rentenversicherung 68(2): 121–138.
- Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen (2022). [Bündnis für bezahlbares Wohnen \(niedersachsen.de\)](https://www.niedersachsen.de)
- Destatis – Statistisches Bundesamt (2021). Kindertagesbetreuung. [Allgemeine und methodische Hintergründe zu den Karten der Kindertagesbetreuung - Statistisches Bundesamt \(destatis.de\)](https://www.destatis.de)
- Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2021-2023
- Landkreis Hildesheim, 403 Amt für Soziales und Senior\*innen 2021-2023
- Landkreis Hildesheim, 403 Amt für Soziales und Senior\*innen (2022): [Örtliche Pflegebericht 2021 Landkreis Hildesheim](https://www.landkreis-hildesheim.de)
- Landkreis Hildesheim, Amt 406 Jugendamt - Erziehungshilfen 2021-2023
- Landkreis Hildesheim, 409 Gesundheitsamt 2021-2023
- Niedersächsisches Landesgesundheitsamt (2023): [Schuleingangsuntersuchungen | Niedersächsisches Landesgesundheitsamt \(niedersachsen.de\)](https://www.niedersachsen.de); [Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung: Vergleich von Daten ausgewählter Kommunen vor und während der Corona-Pandemie](https://www.niedersachsen.de).
- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (2021): *Landespflegebericht Nds. 2020*.
- Pflegehilfe in Deutschland (2020): [Pflegegrade - das aktuelle System der Pflegeversicherung \(pflege-grad.org\)](https://www.pflege-grad.org)
- Stadt Hildesheim, Fachbereich Bürgerangelegenheiten 2021-2023
- Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport 2021-2023
- Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport (2019-2023): *Kita-Bedarfsplanung*.
- Stadt Hildesheim, Fachbereich Familie, Bildung und Sport (2019-2023): [Schulstatistik | Schulen und Sport \(stadt-hildesheim.de\)](https://www.stadt-hildesheim.de)
- Stadt Hildesheim, Fachbereich Soziales und Senioren 2021-2023
- Stadt Hildesheim, Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung 2021-2023
- Stadt Hildesheim, Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung: [Wohnraumentwicklungskonzept | Stadt Hildesheim \(stadt-hildesheim.de\)](https://www.stadt-hildesheim.de); [Fortschreibung Wohnraumversorgungskonzept 2019](https://www.stadt-hildesheim.de)
- Stadt Hildesheim, Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung: [Leerstandsmonitoring | Stadt Hildesheim \(stadt-hildesheim.de\)](https://www.stadt-hildesheim.de); [Leerstandsbericht 2020](https://www.stadt-hildesheim.de)
- Stadt Hildesheim (2021): [Sozialmonitoring 2021](https://www.stadt-hildesheim.de).
- Stadt Hildesheim (2023): *Statistikbroschüre 12/2022 – Bevölkerungsentwicklungen im Überblick und Fokusthema Einzelhandelsstrukturen der Stadt Hildesheim*.
- Stadt Hildesheim (2022): *Statistikbroschüre 12/2021 – Bevölkerungsentwicklungen im Überblick und Fokusthema Mobilitäts- und Motorisierungsentwicklung*.
- Stadt Hildesheim (2021): *Statistikbroschüre 06/2021 – Bevölkerungsentwicklungen im Überblick und Fokusthema Bau-tätigkeiten 2020*.
- Stadt Hildesheim (2021): *Statistikbroschüre 12/2020 – Bevölkerungsentwicklungen im Überblick - Hildesheim im Pandemie-jahr 2020*.
- Statistikservice der Bundesagentur für Arbeit 2021-2023
- Verbraucherzentrale (2021): [Pflege zu Hause: Leistungen der Pflegekasse | Grauer Pflegemarkt \(pflegevertraege.de\)](https://www.verbraucherzentrale.de)

## 8. ANHANG

Karte 8.1 (Datentabelle) - Zusammengefasste Datentabelle aller thematischen Karten

Tabelle 8.1 Zusammengefasste Datentabelle aller thematischen Karten

Datentabellen zu den thematischen Karten	Karte 1.1: Gesamtbevölkerung der einzelnen Stadtteile 2022	Karte 1.2: Anteilige Wohnbevölkerung mit MGH in den Stadtteilen 2022	Karte 1.3: Anteil der jungen Generation (unter 18 Jahre) an der Gesamtbevölkerung 2022	Karte 1.4: Anteil ausländische Staatsangehörige an der jungen Generation (unter 18 Jahre) in den Stadtteilen 2022	Karte 1.5: Anteil der mittleren Generation (18 bis 65 Jahre) an der Gesamtbevölkerung 2022	Karte 1.6: Anteil der älteren Generation (65 bis 79 Jahre) an der Gesamtbevölkerung 2022	Karte 1.7: Anteil der ältesten Generation (über 80 Jahre) an der Gesamtbevölkerung 2022	Karte 3.1: Anteil der Erwerbssuchenden an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in den Stadtteilen 2022	Karte 4.1: Familienarmut: Anteil der BG-Haushalte mit Kindern an Gesamtzahl der Haushalte mit Kindern in den Stadtteilen 2021	Karte 4.2: Kinderarmutsquote in den Stadtteilen 2021	Karte 5.3: Anteil der HZE-Fälle (SGBVIII) auf 100 junge Menschen unter 21 Jahre in den Stadtteilen 2021	Karte 5.4: Anteil der EGH-Fälle (SGBVIII) auf 100 junge Menschen unter 21 Jahre in den Stadtteilen 2021	Die Schulbezirke im Einzelnen	Karte 5.1: Schulärztliche Einschulungsempfehlung (inkl. leichter Entwicklungsrückstände) 2022	Karte 5.2: Übergangsempfehlungsquote Grundschule/Gymnasium in den Schulbezirken 2022	Karte 6.1: Schuleingangsuntersuchung 2022: Altersgerechte Sprachentwicklung
Sozialmonitoring-Seite	16	27	28	31	32	35	36	49	59	61	83	84	Sozialmonitoring-Seite	75	79	90
<b>Ortsteile</b>													<b>Schulbezirke</b>			
Stadtmitte Neustadt	<b>16.238</b>	35,6%	13,8%	32,5%	67,6%	11,5%	7,0%	9,0%	27,1%	30,9%	3,4%	<b>0,9%</b>	01 GS Didrik-Pining	78,6%	34,4%	69,3%
Oststadt Stadtfeld	14.241	38,3%	16,1%	28,0%	<b>67,9%</b>	11,0%	5,0%	9,1%	27,7%	33,5%	2,8%	1,4%	02 GS Hohnsen	87,8%	58,7%	<b>87,9%</b>
Nordstadt Steuerwald	11.345	52,7%	<b>21,3%</b>	<b>46,0%</b>	65,5%	<b>9,4%</b>	<b>3,9%</b>	<b>16,9%</b>	<b>50,5%</b>	<b>54,6%</b>	<b>7,7%</b>	1,3%	03 GS Auf der Höhe	80,6%	43,3%	72,2%
Marienburger Höhe Galgenberg	9.198	21,8%	13,7%	9,3%	62,1%	15,1%	9,1%	4,7%	11,1%	16,1%	2,8%	1,5%	04 GS Alter Markt	65,6%	33,3%	68,8%
Moritzberg Bockfeld	14.965	20,5%	13,6%	13,1%	56,8%	17,6%	<b>12,0%</b>	5,4%	12,3%	16,4%	2,9%	2,0%	05 GS Moritzberg	85,3%	39,1%	76,1%
Achtum-Uppen	1.205	20,4%	20,2%	6,1%	59,6%	12,0%	8,1%	3,5%	0,0%	11,0%	<b>0,3%</b>	1,4%	06 GT GS Nord + GS Johannes	<b>56,7%</b>	<b>23,7%</b>	<b>63,3%</b>
Bavenstedt	1.424	32,5%	16,9%	<b>4,6%</b>	64,7%	13,1%	5,3%	4,2%	0,0%	10,0%	2,3%	1,6%	07 GT GS Drispensedt	75,2%	24,5%	64,9%
Drispensedt	5.658	<b>61,8%</b>	19,2%	26,9%	59,5%	14,3%	7,0%	12,2%	34,8%	37,5%	4,7%	1,8%	08/11* GS Neuhof/GS Sorsum	84,3%	44,4%	72,9%
Enum	<b>930</b>	18,7%	13,3%	4,8%	58,6%	19,8%	8,3%	3,5%	0,0%	11,0%	0,7%	2,0%	09 GS Ochtersum	84,9%	59,6%	79,2%
Itzum - Marienburg	7.860	18,4%	<b>12,9%</b>	6,2%	58,7%	<b>21,4%</b>	7,0%	3,6%	2,0%	4,4%	0,5%	1,4%	10 GS Himmelsthür	<b>89,8%</b>	37,2%	75,5%
Himmelsthür	6.431	21,2%	14,9%	7,4%	58,5%	16,8%	9,8%	3,9%	7,0%	10,5%	3,0%	1,6%	12/13* GS Achtum/GS Itzum	81,7%	<b>64,9%</b>	82,9%
Neuhof, HI Wald, Marienrode	3.444	28,9%	18,1%	11,1%	<b>56,5%</b>	16,6%	8,7%	6,3%	4,6%	12,0%	3,9%	1,5%	Katholische Grundschulen		55,6%	
Ochtersum	8.327	27,3%	15,7%	7,4%	56,8%	17,6%	9,9%	3,7%	5,5%	9,7%	1,3%	1,2%				
Sorsum	2.548	<b>10,7%</b>	14,9%	4,7%	60,2%	17,1%	7,8%	<b>2,4%</b>	<b>0,0%</b>	<b>3,5%</b>	2,1%	<b>3,0%</b>				
<b>Gesamt</b>	103.814	<b>31,8%</b>	<b>15,6%</b>	<b>21,6%</b>	<b>62,1%</b>	<b>14,5%</b>	<b>7,8%</b>	<b>7,8%</b>	<b>19,9%</b>	<b>25,5%</b>	<b>3,4%</b>	<b>1,5%</b>	* Zusammenfassung kleinster Schulbezirke	<b>77,0%</b>	<b>43,8%</b>	<b>72,7%</b>